Kunst Kultur

die ganze Kultur aus einer Hand

JAHRESPROGRAMM
2025/2026

THEATER
KUNST
ARCHITEKTUR
KONZERT
TANZ
OPER
LITERATUR
KINO

Kulturgemeinschaft

Da weiß man, was man hat
Wir planen für Sie

Planungssicherheit für ein Jahr
Sie planen langfristig? Dann sind Termin-Abos die richtige Wahl für Sie! Wir sagen Ihnen schon heute, an welchem Tag Sie welche Veranstaltung in welchem Haus besuchen – Sie brauchen sich nur noch den Termin freizuhalten. Diese fest terminierten Abonnements finden Sie ab Seite 168 in diesem Jahresprogramm.

Planungssicherheit von Monat zu Monat
Einige Theater haben eine kurzfristigere Terminplanung. Dies berücksichtigen wir in unseren stets aktuellen Monats-Abos: Sie kennen die Zahl der Aufführungen und die Häuser, die Sie besuchen werden, die Planung übernehmen wir für Sie. Ihre Veranstaltungstermine erfahren Sie immer im Vormonat in der **Zeitung Kultur** und unter **www.kulturgemeinschaft.de**

Maximale Freiheit
Das Wahl-Abo

Karten frei Haus und inklusive VVS!

Hier gestalten Sie Ihr Programm. Tanz, Oper, Theater oder Konzert – Sie haben die freie Wahl bezüglich Sparten, Orten und Terminen. Wählen Sie aus rund 3000 Terminen Ihre Wunschveranstaltungen. Die Anzahl der Vorstellungen ergibt sich aus Ihrer Auswahl, da das Opernhaus Stuttgart mit zwei Veranstaltungen berechnet wird.
Sie können Ihre Wahl-Abotermine flexibel während der kompletten Spielzeit buchen. Nutzen Sie die monatlich aktuelle Übersicht in der **Zeitung Kultur** oder die täglich aktualisierte Übersicht auf unserer Homepage. Sie wählen Ihre Lieblingsvorstellungen aus und wir senden Ihnen Ihre Eintrittskarten zu, fertig!

Beim reinen Kunst- und Konzert-Abo bestimmen Sie die Anzahl der Veranstaltungen und wählen dann das Programm in der jeweiligen Sparte, das Sie im Laufe der Spielzeit besuchen möchten, aus unserem vielfältigen Angebot aus.
Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie im vorliegenden Jahresprogramm, auf unserer Website und monatlich aktuell in unserer **Zeitung Kultur**, die Sie zugeschickt bekommen.

Nach Lust und Laune
Die Mitgliedschaft

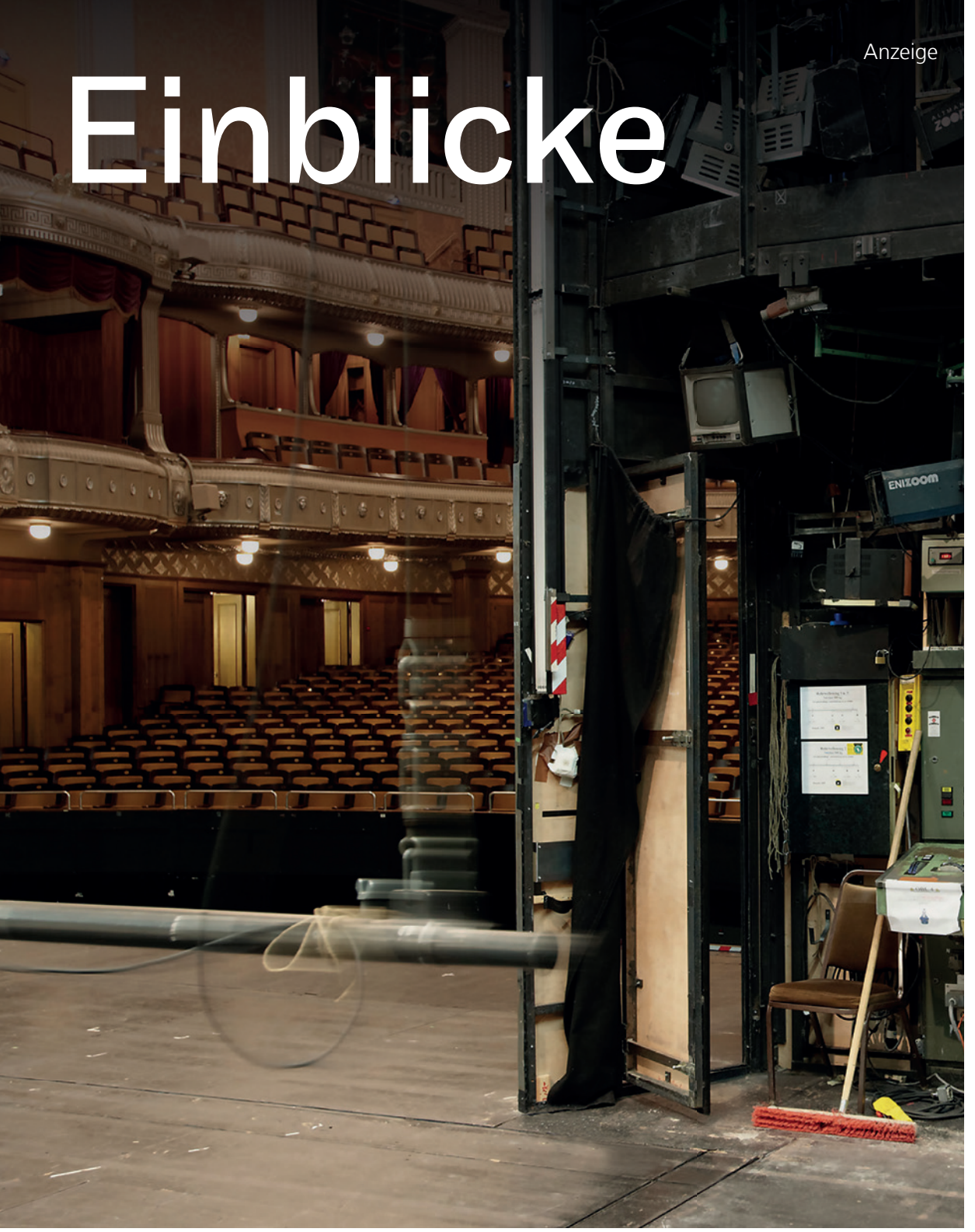
Wenn Sie sich an kein Abonnement binden, aber dennoch von den vielen Vorteilen der Kulturgemeinschaft profitieren möchten, können Sie eine Mitgliedschaft abschließen: Für 40 Euro pro Person und Spielzeit können Sie, sooft Sie möchten, bis zu 30 % ermäßigte Karten bei uns bestellen und Kultur genießen. Dabei entscheiden ganz alleine Sie, was Sie sehen möchten und wann.

Was gerade auf den Spielplänen steht, erfahren Sie aus der **Zeitung Kultur**, die wir Ihnen während der Spielzeit monatlich zusenden, und auf unserer Homepage.

40 Euro

Anzeige

Einblicke



Führungen durch die Staatstheater Stuttgart

An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang für Oper, Ballett und Schauspiel – und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht im Theater eigentlich tagsüber und wie entsteht eine große Produktion? Lernen Sie einen der größten Theaterbetriebe Europas aus einer neuen Perspektive kennen!

Weitere Informationen unter 0711. 20 32 644 oder fuehrungen@staatstheater-stuttgart.de

www.staatstheater-stuttgart.de

diestaats**theater**stuttgart

Liebe Freundinnen und Freunde der Kulturgemeinschaft,

das gesamte Team der Kulturgemeinschaft freut sich, Ihnen das neue Jahresprogramm präsentieren zu dürfen.
Nachdem wir im letzten Jahr unser Jubiläum feiern konnten, gehen wir nun gemeinsam mit Elan ins 100 + 1. Jahr. Und das in leicht veränderter Aufstellung: Parallel zur Geschäftsführung hat sich auch der Vereinsvorstand neu formiert.
Neues und Bewährtes finden Sie in unserem neuen Jahresprogramm, das Sie hier druckfrisch in den Händen halten. Wir möchten Sie damit in der Spielzeit 2025/2026 wieder für Kunst und Kultur begeistern!
Eine gute Nachricht gleich zu Beginn: Die Preise für unsere Abonnements sind stabil geblieben.
Wie immer lädt unser vielfältiges Kunstprogramm mit ca. 100 Themen zu Neuentdeckungen ein. Ganz besonders freut es uns, dass wir Ihnen in der neuen Saison 18 Kunsterlebnisse anbieten dürfen. Zu deren Highlights zählt ein Besuch bei den Stuttgarter Philharmonikern im Gustav-Siegle-Haus, bei dem wir hinter die Kulissen blicken können.
In unserem Konzertprogramm haben Sie die Wahl unter mehr als 200 Konzertterminen. Dabei auch wieder unsere traditionellen Konzerte zum neuen Jahr, am Dreikönigstag und am Vorabend des 1. Mai. Freuen Sie sich auf eine spannende neue Saison mit Musik aller Genres.
Zu unseren langjährigen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern gibt es ein neues »Gesicht«: Cultur in Cannstatt mit der Konzertreihe »Cannstatter Klavierfrühling«. Neu ist auch die Erweiterung des Ballett-Abos um Veranstaltungen der Gauthier Dance JUNIORS im Theaterhaus Stuttgart. Ebenfalls Neues hält die Kooperation mit dem Friedrichsbau Varieté bereit: In der neuen Spielzeit können wir dort neben den eigenen Shows auch Gastspiele anbieten.
Das Wichtigste im neuen Jahresprogramm? Das sind Sie – unsere wundervollen Mitglieder! Sie sind es, die dieses Programm zum Leben erwecken, indem Sie teilnehmen am Kulturleben in Stuttgart.
Bleiben Sie uns treu und erzählen Sie es weiter, wenn Sie mit uns zufrieden sind. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Es grüßt Sie herzlich
das gesamte Team und der Vorstand der Kulturgemeinschaft

Mirella Bauerle
Julia Frank
Susann Höhne
Tim Hülquist
Athanasia Kalini
Ilse Kestin
Alona Khorieva
Wolfgang Klenk
Guri Korsvold
Martina Liebel
Margherita Lo Tito
Dr. Katja Nellmann
Susanne Osing
Steffi Riegler
Jutta Schäfer
Michaela Schlemper
Jürgen Stahl
Doris Unruh
Michael Wenger

Inhaltsverzeichnis

KULTOGETHER 4

KOMM DOCH MIT
Offene Veranstaltungen 6
So geht Abo heute 8
Wahl-Abo 9
Basis-Mitgliedschaft 10
Festtermin-Abo 11
Konzert-Abo 12
Kunst-Abo 13

DAS PROGRAMM DER SPIELZEIT 2025/2026

KUNST & ARCHITEKTUR 14
Kunsterlebnisse 16
Kunst im Fokus 23
Kunst-Abo 28
Themenführungen 33
Architekturführungen 48
Ausstellungsführungen 54
Unsere Kunstexpert*innen 63
Auswahlformular Kunst-Abo & Kunsterlebnis 65

KONZERT 68
Konzertkalender 70
Auswahlformular Konzert-Abo 99

OPER 100
Spielzeitübersicht Opernhaus, Ballett und Oper 102
Opernhaus 103
Forum am Schlosspark 110

MUSICAL 111

TANZ 112
Forum am Schlosspark 114
Opernhaus 119
Schauspielhaus 122
Schwabenlandhalle Fellbach 123
Theaterhaus 124

THEATER 126
Altes Schauspielhaus 128
Backnanger Bürgerhaus 130
FITZ! Zentrum für Figurentheater 131
Forum Theater 132
Friedrichsbau Varieté 134
Kammertheater 136
Komödie im Marquardt 138
Renitenztheater 140
Schauspielhaus 142
Schwabenlandhalle Fellbach 147
Studio Theater 149
Theater am Olgaeck 150
Theater Atelier 151
Theater der Altstadt 152
Theater Rampe 154
Theater Tri-Bühne 155
Theaterhaus 156
Wilhelma Theater 159
Wortkino 160
Württembergische Landesbühne Esslingen 161

KINO . . . 163
LITERATUR . . . 164
JAZZ . . . 165

ABO-TERMINE . . . 166

Das Bunte Abo / Das Bunte Abo plus 1 . . . 166
Carpe Diem . . . 166
Festtermin-Abo . . . 167
Festtermin-Abo an Wochenenden und Feiertagen (WuF) . . . 172
Forum-Ludwigsburg-Abo . . . 173
Das Große Abo . . . 174
Kammerspiele . . . 175
Kleine Freiheit . . . 175
Kombi-Abo . . . 176
Kulturbusse . . . 177
Musiktheater-Abo . . . 178
Oper-Tanz-Konzert-Abo . . . 180
Regio-Abo-Backnang . . . 182
Stuttgarter Kammerorchester . . . 183
Staatsschauspiel- und Konzert-Abo . . . 183
Taghell . . . 184
Vor- und Nachmittags-Abo . . . 184
WLB-Esslingen-Abo / WLB Esslingen plus . . . 184
Abonnent*innen werben Abonnent*innen . . . 185

SERVICE

Service von A bis Z . . . 186
Erscheinungstermine der Zeitung Kultur . . . 189
Kontakt . . . 189
Impressum . . . 189
Saalpläne . . . 190
Bestellformular Abonnements . . . 200
Hinweise zum Datenschutz . . . 202

ABONNEMENTS, PREISE UND MITGLIEDSCHAFT

Übersicht . . . Klapptafel Umschlagrückseite

21. November 2025 & 30. April 2026

Gemeinsam Kultur erleben …

»Gibt es bei Konzerten eigentlich einen Treffpunkt der Kulturgemeinschaft?« Diese Frage hören wir immer wieder – und wir finden: Das ist eine wunderbare Idee! Gemeinsam mit dem Projekt KulTogether wollen wir in der Spielzeit 2025/26 bei zwei Veranstaltungen einen gemeinsamen Treffpunkt anbieten.

Vielleicht kennen Sie das: Das Konzert oder Ballett ist mitreißend, doch in der Pause bleibt man allein. Dabei wäre gerade jetzt der richtige Moment, um sich mit anderen auszutauschen – über das Gehörte, Gesehene und vieles mehr.

Dafür schaffen wir nun Raum: Gemeinsam mit KulTogether bieten wir in dieser Spielzeit bei zwei Veranstaltungen einen Treffpunkt an: Hier gibt es Gelegenheit für spontane Gespräche und neue Kontakte – vor der Veranstaltung, in der Pause sowie am Ende des Abends. Zum Start haben wir uns bewusst für Veranstaltungen mit öffentlicher Einführung entschieden. Sie können aber auch gerne später dazustoßen.

Die KulTogether-Stehtische der Kulturgemeinschaft sind reserviert und gekennzeichnet. Wer weiß, vielleicht findet sich dabei die eine oder andere Gruppe, die künftig zusammen ausgeht?

Sie wollen dabei sein? Prima!
Bitte melden Sie sich wie folgt an:

1. Schritt:

Erwerben Sie eine Karte zu einer der beiden Veranstaltungen bei der Kulturgemeinschaft.
Gerne online unter www.kulturgemeinschaft.de, per E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de oder telefonisch unter 0711 22477-20.
(Falls die Veranstaltung in Ihrem Abo enthalten ist, entfällt dieser Schritt.)

2. Schritt:

Melden Sie sich bei KulTogether kostenlos für das Treffen am Stehtisch an. Stichwort: Kulturgemeinschaft
Online unter https://kultogether.de/unterwegs-mit-kultogether/
(Sie müssen sich dazu nicht registrieren.)
Gerne auch per E-Mail an info@kultogether.de
oder telefonisch unter 0711 82 85 95 06.

Wir freuen uns auf zwei schöne Abende mit Ihnen!

Ihr Team der Kulturgemeinschaft und KulTogether

Das Angebot richtet sich speziell an Menschen, die alleine oder zu zweit die Veranstaltung besuchen, also nicht an Gruppen.

… und miteinander ins Gespräch kommen

Fr, 21.11.2025

Universum Tanz

SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA

19.20 Uhr Einführung
20.00 Uhr Vorstellungsbeginn
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

LE CHANT DU ROSSIGNOL
Marco Goecke *Choreograf e*

I'VE CHANGED MY MIND
Shahar Binyamini *Choreograf e*

ATARAXIA
George Céspedes *Choreograf e*

Do, 30.04.2026

Traditionskonzert am Vorabend des 1. Mai

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Konzertbeginn
Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal

RIMSKY-KORSAKOW | Russian Easter Festival, Ouvertüre op. 36
PROKOVIEW | Klavierkonzert Des-Dur op. 10
DVOŘÁK | Sinfonie Nr. 8 op. 88 G-Dur

Andrey Boreyko *Leitung*

KulTogether ist ein kostenfreies Angebot des Vereins KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e. V., der wie wir seine Räume im Willi-Bleicher-Haus hat. Die Idee ist es, kulturliebende Menschen zusammenzuführen. Das Projekt wird von der Stadt Stuttgart unterstützt und richtet sich an alle Kulturinteressierten – also nicht nur an Mitglieder der Kulturgemeinschaft. An zwei Abenden wollen wir uns zusammentun: Kommen Sie gern an den KulTogether-Tisch – dort gibt es Raum für Begegnung, Austausch und neue Verabredungen.
Übrigens: Wer dauerhaft eine Begleitung sucht, kann sich unter https://kultogether.de in der Online-Kontaktbörse registrieren.

GEMEINSAM KULTUR ERLEBEN
KULTOGETHER
kultogether.de

Offene Veranstaltungen
Konzert, Tanz und Kunst erleben!

Auch ohne Abo oder Mitgliedschaft

Die Kulturgemeinschaft veranstaltet selbst Konzerte mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Stuttgarter Kammerorchester sowie Kunsterlebnisse, Führungen und Vorträge, zudem ist sie Kooperationspartnerin der Ballettreihe »Universum Tanz« im Forum Ludwigsburg und der Konzertreihe »Faszination Klassik«.

Diese Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen und können ohne Mitgliedschaft besucht werden. Die Karten erhalten Sie im Freien Verkauf, ohne weitere Verpflichtung.

Als Mitglied erhalten Sie ermäßigte Karten. Die Veranstaltungen im Rahmen des Kunst-Abos gelten ab 1. Oktober als offene Veranstaltungen.

Karten erhalten Sie
telefonisch unter **0711 22477-20**,
per E-Mail an
info@kulturgemeinschaft.de
oder für Konzerte und Ballett direkt als
Print@Home-Ticket
auf
www.kulturgemeinschaft.de.

©unsplash/jason leung

Kultur aus einer Hand: So geht Abo heute

Planungssicherheit oder Freiraum für individuelle Wünsche? Ein Streifzug durch die Sparten oder Konzert pur?

Wie auch immer: In unserem Angebot (Übersicht auf der Klapptafel der Umschlagrückseite) finden Sie Ihre Auswahl.

- **Die ganze Vielfalt der Stuttgarter Kultur aus einer Hand**
- **Kartenkauf zu ermäßigten Preisen**
- **Veranstaltungsübersicht und -tipps in der monatlichen Zeitung**
- **Last-Minute-Ticket-Service (Karten des Tages zum halben Preis)**
- **VVS-Ticket inklusive**
- **Kartentausch**

+

Sie können jede Veranstaltung zum ermäßigten Mitgliederpreis dazubuchen!

Maximale Freiheit: Das Wahl-Abo

© unsplash/hayley-murray

SIE MÖCHTEN SICH IHR EIGENES ABO ZUSAMMENSTELLEN?

Sie haben die freie Programmauswahl aus über 50 Spielstätten verschiedenster Sparten und beinahe allen Veranstaltungen. Sie wählen Ihre Wunschaufführungen – egal ob Theater, Oper, Ballett oder Konzert.
Die Anzahl der Anrechte ergibt sich aus Ihrer Auswahl, da das Opernhaus mit zwei Anrechten berechnet wird.

SO FUNKTIONIERT'S:
Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie online und monatlich aktuell in unserer **Zeitung Kultur**, die Sie zugeschickt bekommen.

Sie wählen Ihre Lieblingsvorstellungen aus und wir senden Ihnen Ihre Eintrittskarten mindestens 8 Tage vor Vorstellungsbeginn zu. Ganz einfach!

5
Veranstaltungen
nach Wahl
231 Euro

7
Veranstaltungen
nach Wahl
314 Euro

Nach Lust und Laune: Die Basis-Mitgliedschaft

© unsplash/anthony-delanoix

Heute Theater, morgen Oper, nächste Woche Ballett. Die Basis-Mitgliedschaft bietet absolute Freiheit und Spontanität. Was, wann und wo, bestimmen Sie selbst. Als Mitglied profitieren Sie natürlich von unseren günstigen Mitgliedspreisen.

Wenn Sie sich an kein Abonnement binden, aber dennoch von den vielen Vorteilen der Kulturgemeinschaft profitieren möchten, können Sie eine Basis-Mitgliedschaft abschließen.

Sie wählen frei: Oper, Ballett, Konzert, Schauspiel, Figurentheater oder Musical, in großen oder kleinen Häusern, von Liederhalle und Staatstheater bis Wilhelma Theater und FITZ!, in der Innenstadt oder in der Region – wir haben in jeder Saison rund 2500 Aufführungen im Angebot.

40
Euro

Planungssicherheit: Das Festtermin-Abo

Fragen? Wir beraten Sie gerne: 0711 22477-20

Wenn Sie langfristig planen wollen und an Schauspiel, Oper, Konzert und Ballett gleichermaßen interessiert sind, ist das Festtermin-Abo die Lösung.

Denn wir sagen Ihnen schon heute, an welchem Tag Sie welche Veranstaltung in welchem Haus besuchen – Sie brauchen sich nur noch den Termin freizuhalten.

252 Euro

Die komplette Übersicht finden Sie ab Seite 167.

Musikwelten: Das Konzert-Abo

5
Veranstaltungen
189 Euro

10
Veranstaltungen
346 Euro

15
Veranstaltungen
477 Euro

In Stuttgart und Umgebung ist die Vielfalt des Konzertlebens kaum zu überbieten. Renommierte Orchester, Solist*innen und Dirigent*innen von Weltrang, Chöre und Nachwuchskünstler*innen sind in zahlreichen Konzerteinrichtungen und Festivals zu erleben. **Mit unserem Konzert-Abo besuchen Sie Konzerte oder Liederabende, Kammermusik oder Sinfonien, Alte Musik oder zeitgenössische Kompositionen, Klassik, Swing oder Weltmusik, ganz nach Ihrem Belieben.**

Wahlfreiheit wird in unseren Konzert-Abos großgeschrieben. Sie stellen sich aus mehr als 200 musikalischen Veranstaltungen Ihr ganz persönliches Konzertprogramm zusammen. **Das Konzert-Abo gibt es mit 5, 10 und 15 Vorstellungen.**

Mehr sehen, mehr verstehen: Das Kunst-Abo

© UHV KTG

Lust auf Kunst, Kultur, Geschichte oder Aktuelles? Entdecken Sie Unbekanntes und Neues im Bekannten mit dem bundesweit einzigartigen Kunst-Abo.

Die Vielfalt des Angebots ergibt sich aus der Fülle von Themen, die unsere Expert*innen für das Kunst-Abonnement entwickeln. Ihr Spektrum reicht von der Kunstgeschichte, Architektur, Literatur und Musik bis zu Kultur- und Religionswissenschaften.

Das Programm wählen Sie nach Ihren Interessen aus rund 100 Veranstaltungen aus dem vorliegenden Jahresprogramm ab Seite 16 oder online auf unserer Homepage.

Das Kunst-Abo gibt es mit 3, 5, 7 und 10 Veranstaltungen.

3
Veranstaltungen
60 Euro

5
Veranstaltungen
93 Euro

7
Veranstaltungen
122 Euro

10
Veranstaltungen
162 Euro

Kunsterlebnisse

Führungen kombiniert mit Theater, Musik, Tanz oder/und Kulinarik …

Offen für alle Interessierten – Ermäßigung für Mitglieder der Kulturgemeinschaft
Bei den Kunsterlebnissen (S. 16–22) sind alle im Leistungsverzeichnis gelisteten Inhalte im Preis inkludiert.

In der Saison 2025/26 überraschen wir Sie mit 14 Kunsterlebnissen. Sie reichen von Klassikern – wie Gallery Hopping oder StudioWALK – bis hin zu vier Terminen mit den Stuttgarter Philharmonikern, die (auch) Einblicke hinter die Kulissen gewähren. Exquisit sind zwei Veranstaltungen in der Württembergischen Landesbibliothek, bei denen die Ausstellungskuratorinnen, der Bibliotheksdirektor Dr. Rupert Schaab und das Sammlerehepaar Akka und Wulf D. von Lucius zu Wort kommen. Bei einem davon, »Wolfgang Dauner zum 90.«, spannen wir den Bogen bis zu einem »Nachtschwärmerkonzert« im Gustav-Siegle-Haus und dem »Bix«. Experimentell(er) wird es im Kunstmuseum, wo wir Ihnen zwei ungewöhnliche Formate mit Performances anbieten. In exotische Gefilde entführt Sie ein Kunsterlebnis in Bietigheim: »Ein Schwabe in Japan« – mit Teilnahme an einer japanische Teezeremonie! Den Abschluss bildet ein ganz besonderes Kunst-Klang-Erlebnis in Nürtingen mit einer Installation von Clemens Schneider in der Kreuzkirche und einem Orgelkonzert mit dem Bezirkskantor Hanzo Kim in der Laurentiuskirche.
Weitere Kunsterlebnisse finden Sie in der Rubrik »Kunst im Fokus«, S. 26–27.

Kunst im Fokus

Kunst und Architektur 1945–1975

Offen für alle Interessierten – im Bereich Kunst-Abo haben Kunst-Abonnent*innen bei der Buchung bis 30. September Vorrang.

Bei Kunst im Fokus (S. 23–32) möchten wir Ihnen alle unsere Sparten im Bereich Kunst offerieren – und das zu einem bestimmten Thema. In dieser Saison stehen die drei Nachkriegsjahrzehnte im Mittelpunkt: Kunst und Architektur 1945–1975.

Beim Kunst-Abo liefern herausragende Werke der Stuttgarter »Architektur der Aufbauzeit« die Folie für das Thema: Nachkriegsarchitektur in der Innenstadt, am Uni-Campus oder am Berliner Platz. In der Region weitet sich das Architekturbild nach Fellbach, Sonnenberg oder zum Fasanenhof. Bei der »Kunst 1945–75« dreht sich einiges um das »Stuttgarter Wunder«, die »Diktatur der Abstraktion« und »den« Provokateur Joseph Beuys. – Drei Kunsterlebnisse verbinden Kunst und Architektur auf sinnfällige Weise, im Gedok-Haus, im Atelierhaus »Im Schellenkönig« oder bei der Kombination Staatsgalerie und Justizviertel. Das vierte bringt Kunst zum Klingen und führt von der Staatsgalerie zur Westside Story. Zwei Kunsttage machen unterschiedliche städtebauliche Ansätze im Wiederaufbau deutlich: in Pforzheim kompromisslos modern und in Rothenburg ob der Tauber an der Historie orientiert. – Die Kunstreise führt an den Niederrhein zu »Hotspots der Nachkriegsavantgarde« in Düsseldorf und Bonn; zu den Protagonisten zählen Beuys, Richter, Polke, Piene, Uecker …
Eine Kooperation von Binder Reisen GmbH und der Kulturgemeinschaft e. V.

Kunst

Kunsttage / Kunstreisen

Offen für alle Interessierten

Eine Auswahl aus dem reichen Angebot an Kunsttagen, die den gesamten süddeutschen Sprachraum umfassen, und Kunstreisen, die in viele europäische Länder – und darüber hinaus – führen, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Katalog.
Ein Gesamtkatalog für das Jahr 2026 liegt der Mitte Dezember erscheinenden Januarausgabe der Zeitung KULTUR bei!
Eine Kooperation von Binder Reisen GmbH und der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Kunst-Abo

Offen für alle Interessierten – Kunst-Abonnent*innen haben bei der Buchung bis 30. September Vorrang.

Lust auf Kunst, Kultur, Geschichte oder Aktuelles?
Im Kunst-Abo können Sie sich Ihre persönliche Auswahl zusammenstellen. Aus dem großen Angebot bestimmen Sie 3, 5, 7 oder 10 Führungen. Die Veranstaltungen dauern jeweils ca. 60–90 Minuten.
Ihre Auswahl senden Sie uns bitte schriftlich, per E-Mail oder mithilfe des Bestellformulars auf Seite 65. Oder Sie wählen gleich online aus: www.kulturgemeinschaft.de. Nach dem Log-in können Sie uns mit der Funktion »Auswahlnummern eingeben« Ihre Wünsche mitteilen.

Themenführungen **ab S. 33**
Architekturführungen **ab S. 48**
Ausstellungsführungen **ab S. 54**
Unsere Kunstexpert*innen **ab S. 63**

Bitte teilen Sie uns Ihre Auswahl bis 30. September mit. Danach ist das Kunst-Abo für alle Interessierten geöffnet. Die Einbuchungen Ihrer Auswahl erfolgen nach Eingang. Die Bestätigungen erhalten Sie ab Ende September schriftlich.

Der Eintritt in Ausstellungen und Museen sowie Kirchenspenden sind vor Ort zu entrichten.

Kunsterlebnisse

Kunstmusem Stuttgart, Foyer

Kunst aufräumen mit Urs Wehrli

»NIPPLE JESUS« IM KUNSTMUSEUM … … ODER: »WAS, EIGENTLICH, IST HIER KUNST …?«

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Sonntag, 28. September 2025
TREFFPUNKT 14.30 Uhr, Kunstmuseum Stuttgart, Foyer Nähe Kasse
LEITUNG Anja Rumig, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN
Monologische Performance »Nipple Jesus« mit Gerhard Polacek, Kaffee (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen) und gemeinsamer Austausch mit Anja Rumig, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

01 Bei der monologischen Performance »Nipple Jesus« des Autors Nick Hornby steht zunächst ein imaginäres Kunstwerk im Mittelpunkt, das ein tradiertes Bildmotiv zeigt, einen Jesus am Kreuz. Dabei handelt es sich jedoch um eine Collage, bei der das Motiv aus weiblichen Brustwarzen addiert ist. Dies provoziert die unterschiedlichsten Reaktionen – mit Absicht! Museumswärter Dave, verkörpert durch Gerhard Polacek, soll das Werk vor entrüsteten Besuchenden schützen, tut dies zuerst nur widerwillig, doch seine Einstellung wandelt sich … Zuletzt steht nicht mehr das Kunstwerk im Zentrum, sondern die Reaktionen des Publikums, die von einer Kamera aufgezeichnet wurden. Plötzlich sind wir alle zum Objekt der Betrachtung mutiert. Dave ist mehr als irritiert – »Was, eigentlich, ist hier Kunst …?« Nach diesem »köstlich komödiantischen Monolog« (so »Die Welt«) tauschen wir uns beim Kaffee über das Erlebte aus.

»KUNST AUFRÄUMEN« MIT URS WEHRLI … … UND »KUNST BETRACHTEN« MIT STEFAN STEGMAIER

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Samstag, 11. Oktober 2025
TREFFPUNKT 12.30 Uhr, Kunstmuseum Stuttgart, Foyer Nähe Kasse
Begleitung Anja Rumig, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN
Führung mit Stefan Stegmaier, Leitung Kunstvermittlung im Kunstmuseum, Performance mit Urs Wehrli, Kaffeepause (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 18 Personen
Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

02 Stefan Stegmaier, Leiter der Kunstvermittlung am Kunstmuseum Stuttgart, führt durch die Jubiläumsausstellung »Doppelkäseplatte« und stellt die sieben Themenräume vor, die von den Kurator*innen gestaltet wurden. Dabei werden nicht nur historische Zusammenhänge, sondern auch relevante Bezüge zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen hergestellt. Danach erleben Sie, dass man die Welt der Kunst auch aus einer völlig anderen Perspektive wahrnehmen kann. Mit dem Schweizer Kabarettisten, Künstler, Fotografen, Komiker und Aktionskünstler Urs Wehrli begeben Sie sich auf ein glattes Parkett … Der Allrounder räumt auf, mit allem, aber vornehmlich mit der Kunst. Er zeigt, wie sie sinnvoll organisiert, sauber angeordnet und platzsparend präsentiert werden kann. Dabei werden neue Perspektiven auf die Kunst eröffnet, indem dort Klarheit geschaffen wird, wo es am wenigsten Sinn macht … Hinreißend komisch, wunderbar absurd!

© Schlaier cw © Foto Christoph Kaminsky

Ehepaar Akka und Wulf D. v. Lucius

Ausstellung P. Pelz vs. W. Gutbrod, Galerie u. Slg. Amann

KUNST ALS BUCH
KÜNSTLERBÜCHER AUS DER SAMMLUNG LUCIUS

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Donnerstag, 30. Oktober 2025
TREFFPUNKT 15.30 Uhr, Württembergische Landesbibliothek, Besucherempfang
LEITUNG Wiebke Dannehl, Kuratorin der Ausstellung
LEISTUNGEN
Führung und Gespräch mit Wiebke Dannehl, Kaffeepause (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), moderiertes Gespräch mit Akka und Wulf D. von Lucius, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 25 Euro, Freier Verkauf 35 Euro

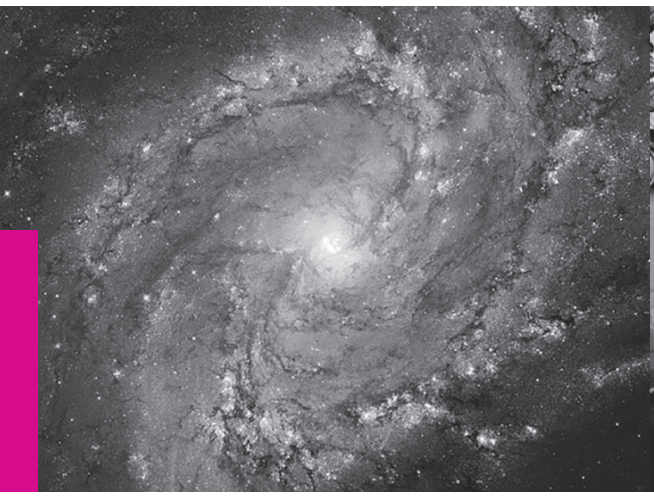
03 Künstlerbücher sind ein hierzulande eher unbekanntes Phänomen, obwohl auch bedeutende Künstler in Deutschland wie z.B. Günther Uecker oder Horst Antes zahlreiche Künstlerbücher geschaffen haben. Die Württembergische Landesbibliothek zeigt herausragende Künstlerbücher aus der überaus vielfältigen Sammlung des Stuttgarter Sammlerehepaars Wulf D. und Akka v. Lucius.
Was treibt Künstler, die sich sonst in der Malerei, Bildhauerei oder Grafik bewegen, das Buch als künstlerisches Ausdrucksmittel zu wählen? In der Ausstellungsführung wird unter anderem dieser Frage nachgegangen und die Vielfalt des Mediums Künstlerbuch dargestellt. Im moderierten Gespräch mit den Sammlern Akka und Wulf D. von Lucius haben Sie die Gelegenheit einen besonderen Einblick in die Faszination Künstlerbuch und die Leidenschaft des Sammelns zu erhalten.

GALLERY HOPPING AM NESENBACH 2025/26
KUNSTTRENDS AN INTERESSANTEN ORTEN

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
A Freitag, 21. November 2025
B Freitag, 10. April 2026
TREFFPUNKT 13.30 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof Stuttgart, zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn
LEITUNG Susanne Jakob, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN
Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces mit Susanne Jakob, Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

04 Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Seit vielen Jahren sind ihre Rundgänge ausgebucht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstlern und Galeristen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen.
Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomern. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob diejenigen Galerien aus, die im Herbst 2025 »A« / Frühjahr 2026 »B« nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen.

© Württembergische Landesbibliothek, Foto Marcel Katz © Galerie Slg. Amann



Messier 83, das »südliche Feuerrad« im Sternbild Hydra

Atelierbesuch D. Zimmermann

STAUNEN: HAYDN UND HOLST TREFFEN ...
... »DEN KOSMOS« IN DER STAATSGALERIE

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Freitag, 13. Februar 2026
TREFFPUNKT 15.45 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN Führung mit Andreas Pinczewski, Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern, Karte der Kategorie I, Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

05 Chaos und kosmische Harmonie – die Bildende Kunst wurde nie müde, sich diesem Thema zu widmen. In der einleitenden Führung werden wir uns neben dem Pathos der Urgewalten, Sternen und esoterischen Schwärmereien auch der Frage stellen, warum Piet Mondrian glaubte, dass das Universum Charleston tanzt. – 1792 besuchte Joseph Haydn die Sternwarte von Wilhelm Herschel mit dem damals größten Teleskop der Welt. Haydns »Vorstellung des Chaos« (Einleitung zum Oratorium »Die Schöpfung« 1798) ist nicht durch diesen Besuch, sondern durch die ersten Worte der Bibel angeregt. Die ARD-Wettbewerbs-Gewinnerin 2024 Maria Zaitzewa spielt Haydns Cellokonzert. Auch bei Gustav Holsts Orchestersuite »Die Planeten« geht es nicht um Astronomie, sondern um Astrologie. Diese Musik begeistert bis heute das Publikum!

STUDIOWALK
ZU BESUCH IN KÜNSTLER*INNENATELIERS

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Freitag, 6. März 2026
TREFFPUNKT 14.00 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn
LEITUNG Susanne Jakob, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN Besuch von drei Künstler:innenateliers, Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

06 Seit 2017 bietet die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob exklusiv für die Kulturgemeinschaft Stuttgart einen StudioWALK an. An diesem Nachmittag werden ca. drei Ateliers besucht, die zumeist im Zentrum Stuttgarts liegen. Jeder Atelierbesuch gibt Einblick in einen spezifischen künstlerischen Mikrokosmos, in die Denk- und Arbeitsweise von Künstler*innen bzw. Künstler*innenkollektiven. In einem offenen Gespräch, das von Susanne Jakob moderiert wird, können Sie künstlerische Techniken und Verfahrensweisen, Impulse und Ideen, die hinter der Kunstproduktion stehen, kennenlernen. Sie können Fragen stellen und die Ergebnisse des künstlerischen Prozesses betrachten.
Da die Studios in Phasen von Ausstellungsvorbereitungen nicht zugänglich sind, werden wir das detaillierte Programm zum StudioWALK erst Anfang Februar 25 vorlegen, wenn wir sicher sind, dass die Künstlerinnen Zeit für uns haben. Der StudioWALK erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß.

© NASA ESA, the Hubble Heritage Team cw © Susanne Jakob

Sammlung Baelz, Hornmoldhaus

Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus, Ludwigsburg

EIN SCHWABE IN JAPAN: ERWIN BAELZ, 1849–1913 EXOTISCHE FACETTEN

Mit Teezeremonie

KUNSTERLEBNIS Bietigheim
Sonntag, 8. März 2026
TREFFPUNKT 13.50 Uhr, Bietigheim, vor dem Stadtmuseum im Hornmoldhaus
LEITUNG Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin Hornmoldhaus
LEISTUNGEN Führungen mit Dr. Catharina Raible, Teezeremonie mit Satomi Müller (incl. Tee und Leckereien), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen
Mitglieder 29 Euro, Freier Verkauf 39 Euro

07 Seit 60 Jahren pflegt die Stadt Bietigheim-Bissingen eine Städtepartnerschaft mit der japanischen Bäderstadt Kusatsu. Grund für die Verbindung nach Japan war der in Bietigheim geborene Arzt Erwin von Baelz (1849–1913), der 29 Jahre lang in Japan lebte und als Leibarzt des Kaiserhauses hoch angesehen war. Neben der westlichen Medizin schätzte er auch östliche Heilmethoden und die heißen Quellen. Baelz interessierte sich außerdem für die japanische Kultur, sammelte Kunstwerke und Objekte von japanischen Kunsthandwerkern. Zur Sammlung des Stadtmuseums Hornmoldhaus gehören u. a. Objekte, die Baelz bei seinem Abschied im Jahr 1905 vom japanischen Kaiserhaus geschenkt bekommen hat, darunter ein prächtige Samurai-Rüstung. Nach einer Führung durch das »Erwin-von-Baelz-Kabinett« bekommen Sie Einblicke in die Abläufe einer japanischen Teezeremonie. Zum Abschluss besichtigen wir den japanischen Garten.

JÜDISCHES LEBEN IN LUDWIGSBURG EINE SPURENSUCHE

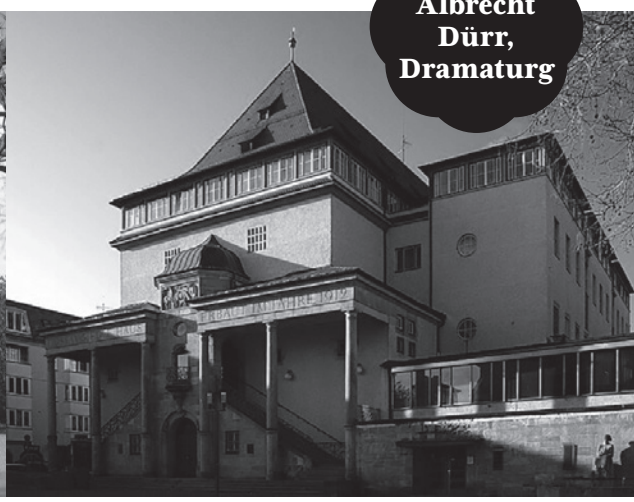
KUNSTERLEBNIS Ludwigsburg
Sonntag, 15. März 2026
TREFFPUNKT 14.00 Uhr, Schorndorfer Torhaus, Schorndorfer Straße 60
LEITUNG Florian Indenbirken, Religionswissenschaftler
LEISTUNGEN Stadtrundgang mit Florian Indenbirken, Kaffeepause im »Grävenitz« (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

08 Seit Gründung der Stadt gab es in Ludwigsburg jüdisches Leben, bis es in der Zeit des Nationalsozialismus erlosch. Einige Orte der Erinnerung haben sich jedoch erhalten, die es ermöglichen, auf diesen heute verlorenen Teil der Geschichte Ludwigsburgs zurückzuschauen. Der beeindruckende Alte Jüdische Friedhof, das ganz in der Nähe des Residenzschlosses gelegene Wohnhaus Joseph Süß Oppenheimers, der Synagogenplatz, an dem sich bis 1938 der bedeutende Sakralbau von 1884 erhob und der 2014 mit der viel besprochenen »Kofferinstallation« zu einem Erinnerungsort neugestaltet wurde, und vieles mehr. Auf unserem Rundgang werden wir an verschiedensten Orten vorbeikommen und an die vielfältige, jüdische Geschichte Ludwigsburgs erinnern.

© Stadtmuseum Hornmoldhaus, Tilman Lothspeichb © Fyrtaarn cw

Mit Albrecht Dürr, Dramaturg

Wohn- und Atelierhäuser Reitzensteinstraße, Stuttgart



Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart

ATELIERHÄUSER REITZENSTEINSTRASSE
ARCHITEKTUR UND KUNST

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Freitag, 20. März 2026
TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Reitzensteinstraße 15, Stuttgart
LEITUNG Dr. Susanne Grötz, Kunsthistorikerin, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN Architekturrundgang mit Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Künstler*innengespräche mit Dr. Susanne Grötz, Snack und Getränk in einem der Ateliers, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

09 Sie nennen sich selbst die »Reitzensteiner« – eine Gruppe von elf Künstler*innen zog von 1991 bis 1993 in ihre sukzessive fertiggestellten Atelierhäuser in der Reitzensteinstraße ein. Die Stadt hatte ihnen als Ersatz für ihre abgerissen Ateliers das Grundstück in Erbpacht überlassen. Gemeinsam mit dem Architekturbüro von Elisabeth und Fritz Barth entwickelten sie eine Atelierstraße mit sechs kubischen Häusern im Wechsel mit wellblechgedeckten Tonnenhallen. Trotz der Einfachheit der Materialien ist eine anspruchsvolle Architektur entstanden. Eine Besonderheit ist das Haus von Erdmut Bramke (1940–2002), die ihr Atelierhaus zur Förderung junger Künstler*innen bestimmt hat. Bei unserem Besuch werden wir die Architektur betrachten und – nach einem kleinen Imbiss – das Gespräch mit mehreren Künstler*innen suchen.

EIN MITTAG MIT DEN STUTTGARTER PHILHARMONIKERN
EIN-BLICK(E) HINTER DIE KULISSEN

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Dienstag, 24. März 2026
TREFFPUNKT 11.45 Uhr, Gustav-Siegle-Haus, vor dem Hauptportal
LEITUNG Albrecht Dürr, Dramaturg
LEISTUNGEN Besuch einer Orchesterprobe der Stuttgarter Philharmoniker unter der Leitung von Dmitry Matvienko, Begrüßung durch den Künstlerischen Intendanten Christian Lorenz, Führung durch das Gustav-Siegle-Haus mit dem Dramaturgen Albrecht Dürr, Mittagsimbiss (1 Softdrink, 1 Tellergericht), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

10 Seit fast drei Jahrzehnten nennen die Stuttgarter Philharmoniker das Gustav-Siegle-Haus ihre Heimat, in der sie 1924 ihr allererstes Konzert spielten. Das weitläufige Gebäude ist erfüllt von Musik. Jeder Raum, mag er auch noch so klein sein, besitzt seine eigene Atmosphäre, sein eigenes Flair und wird von den Musizierenden mit Leben erfüllt. Die Eröffnung des Hauses erfolgte 1912 als Haus für die Volksbildung. Es wurde zu einer hochkarätigen Adresse für Musik, Theater, Vortrag und vieles mehr. An diesem Tag erleben Sie eine Orchesterprobe unter der Leitung des Gastdirigenten Dmitry Matvienko. Er wird Teile aus einem Programm über »(Anti-)Helden« (Korngold, Strauss, Beethoven) einstudieren. Nach dem Mittagsimbiss unternehmen Sie mit Albrecht Dürr, dem Dramaturgen des Hauses, einen Rundgang durch das imposante Gebäude – mit Blick hinter die Kulissen …

© Klaus Jan Philipp ©MSeses cw

Aussicht vom Waldheim Gaisburg

Württembergische Landesbibliothek, Außenansicht

ZWEI WALDHEIME IM OSTEN 1945–2025
GESCHICHTE EINER »WIEDERAUF-ERSTEHUNG« ...

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Samstag, 18. April 2026
TREFFPUNKT 13.00 Uhr, Zubringer zum Waldheim: Bushaltestelle »Wagenburgstraße« (Fahrtrichtung »Schlossplatz«)
BEGINN im Waldheim Gaisburg 13.30 Uhr
LEITUNG Ilse Kestin, Vorständin, Ulrich Gohl, Historiker
LEISTUNGEN Zubringer zum Waldheim und zurück, Rundgang durch die Anlagen, kleine Ausstellung zur Geschichte des Waldheims und zur Waldheimbewegung, Imbiss »wie vor 100 Jahren«, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

11 1908 wurde das Waldheim Heslach eröffnet. Ihm folgte 1909 das »Waldheim Stuttgart« in Sillenbuch, initiiert von Friedrich Westmeyer. Er gilt als »Vater« der Waldheimidee, weil er 1911 mit einer Denkschrift ihre theoretischen Grundlagen formulierte. Auf ihn geht auch das ebenfalls 1911 gegründete Waldheim Gaisburg zurück. Die Spaltung der Arbeiterbewegung in der Weimarer Zeit wirkte sich auch auf die Arbeiterkulturbewegung aus. In Gaisburg wurden die SPD-Genossen von den Kommunisten 1931 aus der Verwaltung des Waldheims hinausgewählt. Daraufhin gründeten Sozialdemokraten und Arbeitersportler wenige Meter entfernt das Waldheim Raichberg. In der NS-Zeit enteignet, wurden die Waldheime nach dem Zweiten Weltkrieg zurückerstattet und – so zerstört – wiederaufgebaut. – Ein wirklich spannendes Kapitel der Stuttgarter Stadtgeschichte!

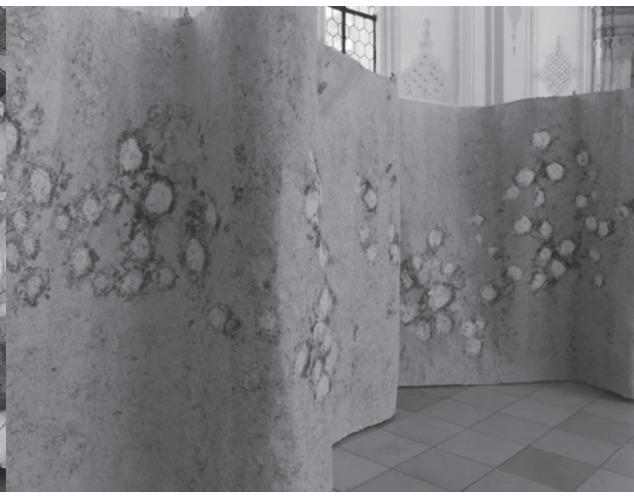
WOLFGANG DAUNER IN DER LANDES-BIBLIOTHEK UND ...
... EIN »NACHTSCHWÄRMER-KONZERT« ...

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Freitag, 24. April 2026
TREFFPUNKT 16.15 Uhr, Württembergische Landesbibliothek, Besucherempfang
LEITUNG Dr. Ute Becker, Kuratorin der Ausstellung, Doris Unruh, Kulturgemeinschaft
LEISTUNGEN Führung mit Dr. Ute Becker, Statement zum Dauner-Nachlass WLB-Direktor Dr. Rupert Schaab, Klassik meets Jazz: Nachtschwärmer Konzert im Gustav-Siegle-Haus und im BIX, VVS-Berechtigung – Verköstigung individuell und auf eigene Kosten in den beiden Häusern möglich
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

12 Swing und Free Jazz, Rockjazz und Synthesizer-Musik. Tauchen Sie ein in die vielfältige Klangwelt Wolfgang Dauners! Die Ausstellung beleuchtet überdies den kritischen Umgang des Künstlers mit dem Musikbetrieb und die Bedeutung der Musikvermittlung. Sie sehen Notenhandschriften und Instrumente, Drehbücher, Computergraphiken und Fotos aus dem vielfältigen Nachlass, der hier erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. – Im Anschluss begeben Sie sich ins Foyer des Gustav-Siegle-Hauses. Hier erwarten Sie Schüler der Musikhochschule und stimmen Sie auf den musikalischen Teil des Kunsterlebnisses ein. Die Stuttgarter Philharmoniker (im Großen Saal) und die BAND IN THE BIX (im BIX) widmen sich dem Thema »das Meer«. Spannende Unterhaltung!

© Anne Schories © Württembergische Landesbibliothek, Marcel Katz

Die Macht Zur See, Hofburg, Wien



Clemens Schneider, Rauminstallation

DAS WEITE MEER: WAGNER, SIBELIUS, BRITTEN UND DEBUSSY TREFFEN ...

... SEESTÜCKE IN DER STAATSGALERIE

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Samstag, 25. April 2026
TREFFPUNKT 14.45 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN Führung mit Andreas Pinczewski; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern, Karte der Kategorie I, Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

13 Zur Einstimmung werden wir zuerst die Faszination ergründen, welche Wasser und das Meer auf die Bildende Kunst ausüben – von opernhaften Schiffbrüchen im Barock und impressionistischen Wellenspielen bis zur dräuenden Ruhe vor dem Sturm – ganz im Sinne von Walt Whitman: »Behold, the Sea itself!« – Für Immanuel Kant war der Ozean ein Beispiel für das »Erhabene«, das sich im Unterschied zum Schönen durch seine die Sinne überwältigende Größe auszeichnet. Wenn wir aber das Meer in klingender Gestalt als Ouvertüre zu Wagners »Holländer« oder in Form von Debussys sinfonischen Studien darüber wahrnehmen, können wir das Erhabene im sicheren Konzertsaal genießen und uns auch begeistern über die unglaubliche Virtuosität, die das Violinkonzert von Sibelius dem Solisten abverlangt.

CLEMENS SCHNEIDER: PAPIERWELTEN

ORGELSPIEL IN ST. LAURENTIUS

KUNSTERLEBNIS Nürtingen
Sonntag, 28. Juni 2026
TREFFPUNKT 13.30 Uhr, Nürtingen, Kreuzkirche, vor dem Hauptportal
LEITUNG Anja Rumig, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN Führung mit Anja Rumig, Orgelspiel mit Bezirkskantor Hanzo Kim in der Laurentiuskirche, Pause im Café MaLe (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

14 Mit seinen spektakulären klingenden Papierinstallationen sorgt Clemens Schneider seit einiger Zeit in der südwestdeutschen Kunstszene für Aufsehen. Ganze Räume gestaltet er aus selbstgeschöpftem vielfarbigem Papier, den größten Papierbahnen ihrer Art weltweit. Der Künstler versieht sie mit Licht- und Klangelementen und erschafft so immersive audiovisuelle Raumsituationen mit eindrucksvoller ästhetischer Wirkung. Für die Sommerausstellung des Nürtinger Kulturamts wird Clemens Schneider seine Papierwelten in Korrespondenz mit dem historischen Raum der Kreuzkirche setzen. Nach einer Kaffeepause im angesagten Café MaLe beschließen wir den Nachmittag in der weitbekannten Stadtkirche St. Laurentius. Hier erwartet Sie ein anderes Klangerlebnis mit dem Bezirkskantor Hanzo Kim, der auf der Goll-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach und Percy Fletcher spielen wird.

© Herbert Gruber cw © Clemens Schneider

Kunst im Fokus

Kunst und Architektur 1945–1975

Unsere vier Kunstsparten zu einem Thema

Kunstreise
Kunst im Fokus

»DÜSSELDORFER SZENE«
SCHMELZTIEGEL DER NACHKRIEGS-MODERNE

KUNSTREISE Anfang Juli 2026
REISE 4 Tage, Bus
Termin abhängig vom Akademierundgang
Vormerkung empfohlen
LEISTUNGEN Klimatisierter 4-Sterne-Komfort-reisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen, Abendessen am Ankunftsabend, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder
Hotel: Innside by Melia Düsseldorf Hafen****
Das avantgardistische Hotel mit eindrucks-vollem Design liegt im Herzen des Düsseldorfer Medienhafens. Die Entfernung zum Kunstpalast und zur Kunstakademie beträgt wenige Fahr-minuten. Die Zimmer sind modern und komfortabel ausgestattet.
Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20 Personen
REISELEITUNG Ricarda Geib, Kunsthistorikerin

Die Kunstakademie Düsseldorf ist über alle Grenzen berühmt – Joseph Beuys, Gerhard Richter, Sigmar Polke, Otto Piene, Günter Uecker u. a. machten sie zum Schmelztiegel und einem der wichtigsten Schauplätze der deutschen Nachkriegsmoderne. Legendär waren auch die Ateliergemeinschaften – häufig in Abbruchhäu-sern. Galerien mit spektakulären Eröffnungs-ritualen und Institutionen wie die Kunstsamm-lung NRW wurden zu Hotspots der Nachkriegs-avantgarde. Auf den Spuren von »kapitalisti-schem Realismus«, Pop und Zero erkunden wir die »Düsseldorfer Szene«. Den Höhepunkt stellt die Teilnahme an einem Rundgang durch die nur zweimal jährlich für die Dauer einer Woche öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten und Ateliers der legendären Kunstakademie dar.
In der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn verfolgen wir die Entwicklung der Malerei vom Informel bis heute. Die besondere künstlerische Vielfalt und das kreative Potenzial der 1960er-Jahre veranschaulicht der Bahnhof Rolandseck, dessen Empfangsgebäude – ein eindrucksvolles Zeugnis der Rheinromantik – der Galerist Johannes Wasmuth in einen spektakulären Künstlerbahnhof verwandelte. Wenige Jahre später begründete das Sammlerpaar Irene und Peter Ludwig aus Köln die umfangreichste Sammlung amerikanischer Pop-Art in Europa. Der lebendige Kunstmarkt mit seinem regen Austausch zwischen Künstler*innen, Galerist*innen und Sammler*innen steht sinnbildlich für den Umbruch und Aufbruch im Nachkriegsdeutschland.

Höhepunkte:
Künstlerbahnhof Rolandseck, Düsseldorf mit Kunstakademie und K 20, Kunstmuseum Bonn mit Kunst nach 1945, Museum Ludwig Köln mit Pop-Art, Emil-Schumacher-Museum Hagen

© jula2812

Atelierhaus der Kunstakademie Düsseldorf

Rothenburg ob der Tauber, Hafengasse

Kunst im Fokus
Kunsttage

Matthäuskirche Pforzheim

ROTHENBURG OB DER TAUBER
FACHWERKIDYLL IM WIEDERAUFBAU

REISELEITUNG Michael Wenger, Kunsthistoriker
123 Euro
Sonntag, 29. März 2026
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

KT 1 Für viele gilt Rothenburg ob der Tauber noch immer als Inbegriff mittelalterlicher Fachwerkidylle und dient als Projektionsfl che für die Welt der deutschen Romantik. Kaum jemand weiß jedoch, dass die Stadt 1945 zu 40 Prozent zerstört wurde. Luftaufnahmen zeigen das Ausmaß: Vom Galgentor im Osten bis zum Rathaus am Marktplatz blieb kaum ein Haus verschont. Anders als in den meisten anderen deutschen Städten folgte hier jedoch kein Kahlschlag, sondern ein Wiederaufbau in den alten Konturen. 1947 bis 1951 achtete man strikt darauf, die Rothenburger Bausatzung von 1903 (sic!) zu befolgen. Auf Zierrat wurde jedoch – weitgehend – verzichtet, neue Materialien durften zum Einsatz kommen – aber kaschiert.
Unser Tag in Rothenburg widmet sich natürlich bekannten Sehenswürdigkeiten – etwa der Jakobskirche mit Herlin-Altar und Riemenschneider-Altar –, aber auch den Jahren 1945–51, in denen ein »zweites Rothenburg« entstand. Zu den bekannten Ansichten treten also ganz neue Aspekte!

PFORZHEIM 1945–1975
BEKENNTNIS ZUR MODERNE

REISELEITUNG Michael Wenger, Kunsthistoriker
99 Euro
Freitag, 8. Mai 2026
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.45 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

KT 2 Der Zweite Weltkrieg endete in Pforzheim mit der fast völligen Zerstörung der Stadt. Die Stadtoberen entschieden, nur wenige markante Bauten – etwa die Schlosskirche – nach alten Vorbildern wiederaufzubauen. Alles andere sollte den Aufbruch in ein neues Zeitalter architektonisch zum Ausdruck bringen. Die teils regional, teils landesweit renommierten Architekten zeigten sich alle vom Geist der internationalen Moderne inspiriert; basierte doch nahezu alles auf Grundsätzen des Bauhauses und der Neuen Sachlichkeit. Mit Beginn der Postmoderne fand vieles aus der Nachkriegszeit kaum noch Gnade vor den Augen der Betrachtenden. Das hat sich glücklicherweise grundlegend gewandelt! So kann man heute in Pforzheim großartige Architektur der Aufbaujahrzehnte würdigen: das »Reuchlinhaus«, die Ev. Stadtkirche, das Neue Rathaus oder der Leopoldplatz zählen dazu. Etwas außerhalb liegen mit der Lutherkirche und der Matthäuskirche zwei Architekturhighlights international bekannter Architekten. – Pforzheim leuchtet!

© Uli cw © Martin Hahn cw

Kunsterlebnisse
Kunst im Fokus

GEDOK-Haus, Stuttgart

Pas de deux, Modern ballet Brasileiro, 2007

DAS GEDOK-HAUS STUTTGART
ARCHITEKTUR TRIFFT GEGENWARTSKUNST

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Freitag, 24. Oktober 2025
TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Haltestelle »Russische Kirche« der U4 und Haltestelle Bus 40
LEITUNG Dr. Susanne Grötz, Kunsthistorikerin, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN
Architekturrundgang mit Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Künstler*innengespräche mit Dr. Susanne Grötz, Snack und Getränk im GEDOK-Haus, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

F1 Wo Künstler*innen arbeiten? – Natürlich im eigenen Atelier! Im Idealfall mit anderen zusammen, in kreativer Umgebung und im lebendigen Austausch. Im Atelierhaus der GEDOK Stuttgart leben und arbeiten ca. 20 Künstler*innen unterschiedlichster Altersstufen und aller künstlerischen Sparten. Wer hier einen Platz findet und Teil der Gemeinschaft wird, hat ein kritisches Auswahlverfahren überstanden und darf sich glücklich schätzen. Das GEDOK-Haus wurde ab 1953 nach Entwürfen von Grit Bauer-Revellio erbaut. 1955 zogen die ersten Künstler*innen in die Wohnateliers ein. Die Konzeption der modularen Architektur, die großen Fensterfl chen und die frische Farbigkeit kennzeichnen das Haus als einen Ort der Kunst. Bei unserem Besuch werden wir die Architektur betrachten und – nach einem kleinen Imbiss – das Gespräch mit mehreren Künstler*innen suchen.

WESTSIDE STORY UND ROMEO UND JULIA TREFFEN …
… AUF DEN »KLANG DER BILDER«

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Samstag, 15. November 2025
TREFFPUNKT 14.45 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Ricarda Geib, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN
Führung mit Ricarda Geib; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern:
Karte der Kategorie I, Sprecher: Timo Brunke; Imbiss (1 Kaffee/Softdrink, 1 Kuchen/Brezel), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

F2 Leonard Bernsteins »West Side Story«, eine der originellsten Bearbeitungen von Shakespeares »Romeo und Julia«, spielt im New York der 1950er-Jahre. Sie verbindet Oper, Jazz und lateinamerikanischen Tanz. Auszüge von Sergej Prokofjews Ballett wurden noch vor der Uraufführung konzertant aufgeführt. Timo Brunkes Texte schaffen eine kongeniale Verbindung zwischen den Welten Shakespeares und Prokofjews. – In der Staatsgalerie begegnen wir dem »Klang der Bilder«, entdecken Analogien zwischen Malerei und Musik in den Werken Kandinskys, Jackson Pollocks, Yves Kleins und Ad Reinhardts. Mark Rothko suchte mit tiefen, sinnlichen Farben nach Kontemplation und perfekter Klangbalance – die faszinierenden Gemälde der Nachkriegsavantgarde mit ihren Dissonanzen und Harmonien gleichen Partituren einer unbekannten Melodie.

© Skrippek cw © Barry Goyette cw

WKV, Atelierhaus Im Schellenkönig

Ehemaliges Generalkonsulat der USA, Stuttgart

DAS WKV-ATELIERHAUS IM SCHELLENKÖNIG

ARCHITEKTUR TRIFFT GEGENWARTSKUNST

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Mittwoch, 19. November 2025
TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Haltestelle »Bubenbad« der U15 (Fahrtrichtung »Ruhbank/Fernsehturm«)
LEITUNG Dr. Susanne Grötz, Kunsthistorikerin, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN
Architekturrundgang mit Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Künstler*innengespräche mit Dr. Susanne Grötz, Snack und Getränk in einem der Ateliers, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

F3 Seit Beginn des 20. Jahrhunderts unterhält der Württembergische Kunstverein ein Atelierhaus oberhalb der Stafflenbergstraße. Es erfüllt den Zweck des Vereins, zeitgenössische Kunst zu fördern und dabei besonders heimische bildende Künstler*innen zu berücksichtigen. Das heutige Gebäude wurde 1966–68 vom erfolgreichen Architekten Paul Stohrer erbaut. Der Betonbau, der sich mit einer Glasfassade zum Hang hin öffnet, umfasst 20 Ateliers, die sich auf drei Geschosse verteilen. Künstler*innen, die Mitglieder des Kunstvereins sind, können sich um Ateliers bewerben. Die Nutzung ist auf zwei Jahre begrenzt, um viele Mitglieder zu fördern. Bei unserem Besuch werden wir die Architektur betrachten und – nach einem kleinen Imbiss – das Gespräch mit mehreren Künstler*innen, die aktuelle Projekte präsentieren, suchen.

(UN-)VEREINBARE POSITIONEN? KUNST IN DER STAATSGALERIE/ ARCHITEKTUR IM »JUSTIZVIERTEL«

KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Freitag, 29. Mai 2026
TREFFPUNKT 14.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Tobias Bednarz, Kunsthistoriker, Michael Wenger, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN
Führung in der Staatsgalerie mit Tobias Bednarz, Führung im »Justizviertel« mit Michael Wenger, Cafébesuch (1 Stück Kuchen, 1 Heißgetränk), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

F4 Abstrakter Expressionismus, Informel, Minimalismus, Konzept- und Aktionskunst oder Pop-Art – die Kunst in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg präsentiert sich als ein buntes Potpourri. Bei einem Besuch in der Staatsgalerie wollen wir einen Blick auf zentrale künstlerische Positionen und Strömungen der Zeit zwischen 1945 und 1975 werfen, die teilweise nicht unterschiedlicher sein könnten. Sind es in der Kunst die enormen Gegensätzlichkeiten, die die Betrachtung von Werken aus den drei Nachkriegsjahrzehnten so spannend machen, so sind es in der Baukunst dem Grunde nach zwei Lager, die mit Wucht aufeinandertreffen: die Architektur, die an die Vorkriegsmoderne anknüpft, und diejenige, die die konservativen Strömungen der 1920er- und 1930er-Jahre fortsetzt. Diese »(un-)vereinbaren Positionen« lassen sich vorzüglich im Stuttgarter »Justizviertel« definieren.

© Klaus Jan Philipp © MSeses cw

Kunst-Abo
Kunst im Fokus

Calwer Passage

Universitätsbibliothek Stadtmitte, Kataloghalle

KAMMERER & BELZ, ARCHITEKTEN
DIE ZEIT BIS 1975

Hans Kammerer studierte, nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft nach Stuttgart zurückgekehrt war, an der damaligen TH Architektur. Er wurde von der Architektur der Aufbruchsjahre nach 1945 und der stark konstruktiv ausgerichteten Stuttgarter Architekturausbildung geprägt. Die Bauten in der Innenstadt sind jedoch eigenständige Leistungen. Die Commerzbank-Erweiterung neben der Stiftskirche, der Kleine Schlossplatz und die Calwergasse und Passage werden in ihrem jeweiligen historischen und städtebaulichen Zusammenhang diskutiert.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

5000	Fr, 19.09.25	14.00 Uhr
5001	Fr, 19.09.25	16.00 Uhr

DER UNI-CAMPUS STADTMITTE
VOM MAX-KADE-HEIM
ZU DEN KOLLEGIENGEBÄUDEN

Mit dem Bau des Polytechnikums im Jahr 1864 war der Stadtgarten zum Hochschulstandort geworden, der nach 1945 weiter ausgebaut wurde. Der Rundgang beginnt am Max-Kade-Heim und führt über die Mensa zu den Instituten für Förder- und Fertigungstechnik. Sodann geht es weiter zur Universitätsbibliothek, dem Institut für Zeitmesstechnik und dem Hörsaalprovisorium. Das Rektoramt beschließt mit den beiden Kollegiengebäuden den Campus, der eine komprimierte Architekturgeschichte der 1950er- bis frühen 1960er-Jahre bietet.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

5010	Fr, 10.10.25	14.00 Uhr
5011	Fr, 10.10.25	16.00 Uhr

VON DER AUFKLÄRUNG ZUR POSTMODERNE
EINE PHILOSOPHISCHE DENKBEWEGUNG

Die europäische Aufklärung lag 1945 in Trümmern, in der deutschen Philosophie hielt man dennoch am Projekt der Moderne fest. In Frankreich hatte man sich da längst von der Vorstellung universeller Werte verabschiedet. Was als Postmoderne oft diffamiert wird, war der Versuch, auf dem Schutthaufen der Zivilisation überhaupt noch ein Gespräch zu ermöglichen. Wir gehen dieser Entwicklung nach: von Altem und Neuem Schloss (feudaler Machtanspruch & Rationalismus) über den Landtag zur Postmoderne der Neuen Staatsgalerie.

PHILOSOPHIERUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Dr. Matthias Gronemeyer

5005	So, 28.09.25	11.00 Uhr
5006	Fr, 08.05.26	17.00 Uhr

UNI VAIHINGEN: BAUTEN 1950–70
VON DEN ANFÄNGEN
BIS IN DIE BOOMJAHRE

1964 warnte Georg Picht vor einer »Bildungskatastrophe«, sollte der Staat nicht mehr in Bildung investieren. Der Babyboom zwang zum Handeln: Tatsächlich setzte ein Ausbau von weiterführenden Schulen und Hochschulen ein. Für die Technische Hochschule bestand dringender Platzbedarf, der in der Innenstadt nicht mehr befriedigt werden konnte. Nach der Prüfung verschiedener Standorte fiel die Entscheidung auf den Pfaffenwald. Dort wurden ab 1957 die ersten Hochschulinstitute errichtet.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-VAIHINGEN

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

5015	Fr, 17.10.25	14.00 Uhr
5016	Fr, 17.10.25	16.00 Uhr

© Martin Hahn cw © Ubstuttgart cw

Wirtschaftsministerium BW

Max Beckmann, Traum von Monte Carlo, 1939/43

STUTTGART 1950–75
NACHKRIEGSARCHITEKTUR IN DER INNENSTADT

Nach der Währungsreform 1948 setzten sich die Architekten auf sehr unterschiedliche Weise mit der Aufgabe, die zerstörten Städte wiederaufzubauen, auseinander. Traditionalisten verharrten in der Formenwelt der »Stuttgarter Schule« der 1920er- und 30er-Jahre, Modernisten knüpften beim Bauhaus an oder orientierten sich an der internationalen Architektur der 1940er- und 50er-Jahre. Einigkeit herrschte nur in einer Sache: Reine Rekonstruktion war verpönt! Die Innenstadt bildet exemplarisch die ganze Bandbreite der »Stilfehde« der Zeit zwischen 1950 und 1975 ab. Kontroversen vorgezeichnet!

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Michael Wenger

5020	Di, 21.10.25	16.00 Uhr
5021	Do, 23.10.25	16.00 Uhr

KOLLEGIENGEBÄUDE I, UNI STADTMITTE
DAS BESTE HAUS IN STUTTGART

»Das ist das K1, da sind die Architekten drin.« – »Was? Ausgerechnet da?« Ja, ausgerechnet da. Denn was dem Laien als banales, reizloses und für seine Breite etwas zu niedrig geratenes Hochhaus erscheint, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Geniestreich der Architekturprofessoren Gutbier, Wilhelm und Siegel, die das Gebäude 1956–60 bauten. Lassen Sie es uns erkunden, das geliebte und gehasste Mutterschiff der architektonischen Ausbildung, das über die Jahre nur sexyer geworden ist.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG René Heusler

5025	So, 16.11.25	14.00 Uhr
5026	So, 16.11.25	16.00 Uhr

VOM KRIEG ZUM FRIEDEN
1939 BIS IN DIE NACHKRIEGSZEIT

Während der späten 1930er-Jahre und des Zweiten Weltkriegs wählten Künstler Chiffren, mit denen sie das Zeitgeschehen sichtbar machten (Picasso »Das Buffet des Catalan«, 1943) oder mythisch-vieldeutige Bilder malten (Beckmann »Traum von Monte Carlo«, 1939/43). Nach 1945 erfolgte eine Neuorientierung mit Gemälde, die von einer schwerelosen Heiterkeit erfüllt sind (Matisse) oder neue Stilelemente aufzeigen wie bei Baumeisters »Monturi«-Bildern. Auch beschäftigten weiterhin Fragen nach der eigenen Existenz bzw. der »des Menschen« in der Nachkriegszeit die Künstler*innen.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5030	Do, 20.11.25	18.30 Uhr
5031	Sa, 22.11.25	14.30 Uhr

DEUTSCHE NACHKRIEGSKUNST
DIE AVANTGARDE DES WIRTSCHAFTSWUNDERS

Die Ächtung der als »entartet« geltenden Kunst während des Nationalsozialismus glich einem Kahlschlag des modernen Kunstschaffens. In den ersten Jahrzehnten nach 1945 entwickelten sich vor allem Kunstformen, die die gegenständliche Darstellung ablehnten. Die Abstraktion wurde zum Synonym für Demokratie und individuelle Freiheit; sie galt somit als Abgrenzung zur politischen Kunst der NS-Zeit und auch als Gegenpol zum Sozialistischen Realismus in der DDR.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

5035	So, 01.02.26	10.30 Uhr

© Pressestelle wm cw © Staatsgalerie Stuttgart

Sonnenbergkirche, Stuttgart-Sonnenberg

Stadtbahnhaltestelle Charlottenplatz, Stuttgart

DIE »DIKTATUR« DER ABSTRAKTION

KULTURPOLITIK NACH 1945 – ZWISCHEN NEUANFANG UND REEDUCATION I

Noch bis Ende der 1950er-Jahre führte in der deutschen Kulturpolitik kein Weg an der abstrakten Kunst vorbei. Während figurativ arbeitende Maler wie Otto Dix eine »Diktatur der Abstrakten« beklagten und damit einhergehende Einbußen an Umsatz, wurde Willi Baumeister zum strahlenden Aushängeschild der jungen Bundesrepublik. Er durfte in Streitgesprächen mit Vertretern einer konservativen Kunsthaltung die Fahne der abstrakten Moderne hochhalten und sogar als Empfangskomitee Stuttgarts ausländische Filmstars vom Flughafen abholen. Im Kunstmuseum sind beide inzwischen Nachbarn und laden zum Vergleich ein.

KUNSTMUSEUM STUTTGART
FÜHRUNG Andreas Pinczewski
5040 Fr, 27.02.26 18.30 Uhr
5041 Sa, 28.02.26 15.30 Uhr

ABSTRACT PAINTING, 1960/64

AD REINHARDT

Nachdem Ad Reinhardt anfangs noch mit Farbe und Gestus experimentierte, verschwanden diese Ausdrucksmittel in Laufe der Jahre nach und nach aus seiner Malerei, bis er 1960 bei puristischen »schwarzen« Quadraten anlangte. Der Künstler selbst bezeichnete sie als »the last painting that anyone could make« und blieb dieser Komposition bis zu seinem Tod 1967 treu. Mit »Abstract Painting« (1960/64) besitzt die Staatsgalerie eine von knapp 200 Versionen dieses »Last Painting«, anhand dessen wir Reinhardts dogmatischem Kunstverständnis nachgehen wollen.

STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Tobias Bednarz
5045 So, 22.03.26 14.00 Uhr
5046 So, 22.03.26 15.30 Uhr

Einzelstück(e)

KREUZIGUNG, 1962/63

JOSEPH BEUYS

Kardinal Meisner war vielleicht nicht gerade als großer Freund moderner Kunst bekannt. Doch während er Gerhard Richters Fenster für den Kölner Dom rigoros ablehnte, mochte er das Werk von Joseph Beuys umso mehr. Die Stuttgarter »Kreuzigung 1962/63« hob er sogar mehrmals lobend hervor. Was für einige ein Zusammenzimmern von altem Holz, schmutzigen Flaschen und kaputten Kabeln ist, war für ihn ein Werk, das »Zugänge zur Wahrheit schaffen kann«. Was sah also der Kirchenmann in diesem Objekt, das, selbst nach über 60 Jahren, manchen anderen weiterhin verborgen bleibt?

STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Andreas Pinczewski
5050 Do, 26.03.26 17.30 Uhr
5051 So, 29.03.26 15.30 Uhr

Einzelstück(e)

SONNENBERGKIRCHE, STUTTGART-SONNENBERG

BETONSELIGKEIT DER 1960ER-JAHRE

1966 übergab der Züricher Architekt Ernst Gisel die Sonnenbergkirche samt Gemeindezentrum der Kirchengemeinde. Im Jahr darauf erhielt er für diesen exemplarischen Sakralbau der Ära Beton brut den Architekturpreis der Stadt Stuttgart. 2014 wurde das Ensemble unter Denkmalschutz gestellt. Bei der großartigen Initiative von 2019, den »Kirchenbau der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg« umfassend zu würdigen, kam die Sonnenbergkirche unter »die

© Subbass1 cw © Giftzwerg 88 cw

Bonhoeffer Kirche, Stuttgart-Fasanenhof

Henri Matisse, Kleines Interieur in Blau, 1947

Zwölf«, die besonders hervorgehoben wurden. Exponiert und zugleich introvertiert setzt sich diese Architektur gekonnt in Szene!

SONNENBERGKIRCHE, STUTTGART-SONNENBERG

FÜHRUNG Michael Wenger

5055	Fr, 27.03.26	14.30 Uhr
5056	Fr, 27.03.26	16.00 Uhr

DAS STUTTGARTER WUNDER
KULTURPOLITIK NACH 1945 – ZWISCHEN NEUANFANG UND REEDUCATION II

Nach der Säuberungsaktion durch die Nazis und den kriegsbedingten Verlusten war der Zustand der Museen im Nachkriegsdeutschland oft verheerend. Der Wiederaufbau der Sammlung der Staatsgalerie ist dafür symptomatisch – weil es nicht nur um das Füllen der Lücken ging, sondern auch um eine inhaltliche Ausrichtung im Sinne des nun neu geschaffenen und demokratischen Baden-Württembergs. Dabei wird die Rolle der alliierten Besatzungsmächte oft übersehen, die für den Wiederaufbau des deutschen Kultur- und Wissenschaftsbetriebs schon während des Krieges Konzepte entwickelt hatten.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5060	Do, 09.04.26	17.30 Uhr
5061	So, 12.04.26	15.30 Uhr

VERKEHRSKNOTEN »CHARLOTTENPLATZ«
DIE ÄSTHETIK DES VERSCHWINDENS

Bei seiner Fertigstellung war das Verkehrsbauwerk Charlottenplatz Stuttgarts ganzer Stolz. Unseren heutigen Vorstellungen entspricht das natürlich nicht. Wer neu ist, hat Mühe, sich unten zu orientieren, und sucht oben vergeblich den Platz, den der Name suggeriert. Eins müssen wir uns aber doch eingestehen: Es funktioniert ziemlich gut! Tauchen wir ein in die Tunnel und prüfen wir, ob nicht doch auch ein wenig Faszination für das komplexe Ingenieursbauwerk aufzubringen ist.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG René Heusler

5065	So, 17.05.26	14.00 Uhr
5066	So, 17.05.26	16.00 Uhr

BONHOEFFER-KIRCHE, STUTTGART-FASANENHOF
EIN FESTE (BETON-)BURG …

Nur wenige Bauten setzen Akzente im weitgehend konturlosen Architektur-Einerlei des Stadtteils Fasanenhof. Höchste Markanz besitzt das 1964–67 erbaute Gemeindezentrum Dietrich Bonhoeffer, geplant von Eberhard Holstein und Carl-Herbert Frowein. Um einen kleinen Platz gruppieren sich solitäre Gebäude, unter denen die Kirche selbst die Dominante bildet. Das Material Beton wird hier geadelt: Im Einklang mit dem Bildhauer Hans-Dieter Bohnet entstand eine Sakralbau-Betonplastik höchster künstlerischer Güte. Durch seine bedeutende Architektur wurde der 2006 geplante Abriss verhindert – welch ein Glück!

BONHOEFFER-KIRCHE, STUTTGART-FASANENHOF

FÜHRUNG Michael Wenger

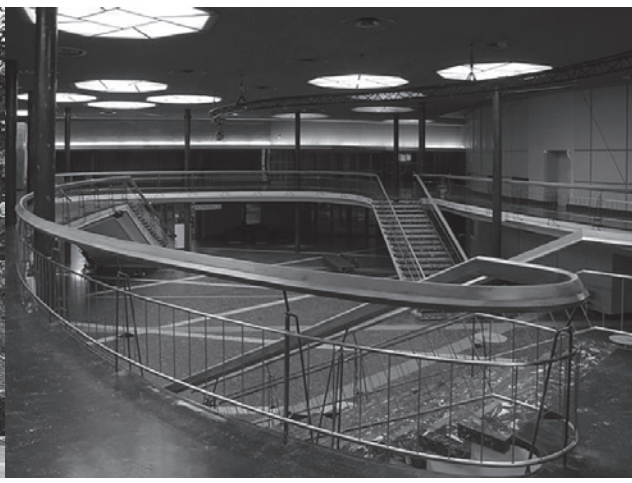
5070	Di, 19.05.26	16.30 Uhr
5071	Do, 21.05.26	16.30 Uhr

ST. ANDREAS, ENDERSBACH
AUF DEN SPUREN VON JOSEF BAUMHAUER

Die katholische Kirche St. Andreas in Endersbach wurde 1956 geweiht. Die künstlerische Ausstattung übernahm Josef Baumhauer. Er schuf neben dem Wandbild hinter dem Altar

© Martin Hahn cw © Staatsgalerie Stuttgart

Maria Regina, Fellbach



Liederhalle Stuttgart, Foyer

mit Szenen aus dem Leben des Heiligen Andreas auch die Sakramentsfenster und die Fenster am Kircheneingang. Obwohl die Kirche 2012/2013 durch das Architekturbüro Stocker in Endersbach renoviert wurde, blieben die Werke Baumhauers weitgehend erhalten.

ST. ANDREAS, ENDERSBACH

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5075	Sa, 20.06.26	15.30 Uhr
5076	So, 21.06.26	15.30 Uhr

MARIA REGINA, FELLBACH
EIN SCHWÄBISCHES PANTHEON …

Bis heute überrascht die außergewöhnliche Erscheinung der Kirche Maria Regina von simplen Nachkriegsbauten geprägten Fellbacher Norden. Auf einem nahezu kreisrunden Grundriss erhebt sich ein (scheinbar) fensterloser Kegel, der durch drei »Eingangsstollen« erschlossen wird. Das weite Innere ist somit fast vollkommen von der Außenwelt abgeschirmt. Nur das Opaion taucht den Raum in eine mystische Helle. Die Formenwelt bricht mit fast allen Bautraditionen und stellt auch 59 Jahre nach der Fertigstellung eine Herausforderung für allen Betrachtenden dar!

MARIA REGINA, FELLBACH

FÜHRUNG Michael Wenger

5080	Fr, 03.07.26	15.00 Uhr
5081	Fr, 03.07.26	16.30 Uhr

DIE LIEDERHALLE IM STADTRAUM
EIN MEILENSTEIN DER KONZERTHAUS-ARCHITEKTUR I

Heute selbstverständlich Teil der Stadtlandschaft, war Rolf Gutbrods und Adolf Abels Liederhalle 1957 eine Sensation. Konzeption, Kubatur, Materialität, ein solches Haus hatte das Publikum noch nie gesehen. Dass es dennoch gleich auf große Zustimmung stieß, lässt sich mit seiner Neuartigkeit allein jedoch nicht erklären. Gemeinsam umrunden wir das Gesamtkunstwerk. Woher rührt die Stimmigkeit, die Werken der Musik nicht unähnlich ist? Wie interagiert die Liederhalle mit dem städtischen Raum, auch im Vergleich zu ihrem Vorgängerbau?

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG René Heusler

5085	So, 19.07.26	14.00 Uhr
5086	So, 19.07.26	16.00 Uhr

DIE LIEDERHALLE – DIE RÄUME
EIN MEILENSTEIN DER KONZERTHAUS-ARCHITEKTUR II

Ganz so, wie sich die innere Organisation der Liederhalle im Außen abzeichnet, zeigt sich der äußere Charakter der Gebäudeteile auch im Innern. Bei einer Tour durch Foyer und Säle haben wir Gelegenheit, unsere Aufmerksamkeit ganz der visuellen Darbietung zu widmen, die Komposition der Materialien und die Dynamik der Formen zu untersuchen und ihrer Wirkungsabsicht nachzuspüren. Wie werden die Raumschöpfungen heute wahrgenommen? Zum Abgleich hören wir einige Stimmen aus der Zeit unmittelbar nach der Fertigstellung 1957.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG René Heusler

5090	Mi, 29.07.26	14.00 Uhr
5091	Mi, 29.07.26	16.00 Uhr
5092	Do, 30.07.26	11.00 Uhr
5093	Do, 30.07.26	16.00 Uhr

© rothmund cw © Pjt56 cw

Themenführungen

DAS JÜDISCHE STUTTGART II

DER WESTEN UND DAS 20. JAHRHUNDERT

Der Gang durch den Westen beschäftigt sich vor allem mit der jüdischen Geschichte Stuttgarts im 20. Jahrhundert. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs die jüdische Gemeinde und blühte auf. Wie haben Juden das Leben in der Stadt geprägt, sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht? Und wie war das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde, aber auch mit der nicht jüdischen Umwelt? Wir beschäftigen uns außerdem mit der Zeit unmittelbar nach der Befreiung 1945. Wie ging es mit dem jüdischen Leben weiter? Den Abschluss bildet der Platz vor der neuen Synagoge im Hospitalviertel.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5100	So, 28.09.25	13.30 Uhr
5101	So, 28.09.25	16.00 Uhr

© Giftzwerg 88 cw

Synagoge und Gemeindezentrum, Stuttgart

DAS JÜDISCHE STUTTGART III

DER HOPPENLAUFRIEDHOF: DER JÜDISCHE TEIL

Der Hoppenlaufriedhof stellt die erste Begräbnisstätte der Stuttgarter Juden in der Stadt dar. Bis 1834 mussten sie etwa in Freudental beigesetzt werden, dann erst wurde ein jüdischer Friedhof am Hoppenlaufriedhof angelegt, der bis heute erhalten ist und auf dem bis 1874 Begräbnisse stattfanden. Einige der wichtigsten Persönlichkeiten der Gemeinde wurden hier bestattet, darunter der erste Rabbiner Stuttgarts, Dr. Joseph von Maier. Auf dem Gang über den Friedhof werden wir uns sowohl mit den bedeutenden Persönlichkeiten als auch mit Besonderheiten der jüdischen Friedhofskultur beschäftigen.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5105	So, 05.10.25	13.00 Uhr
5106	So, 05.10.25	15.30 Uhr

© Baden de cw

Hoppenlaufriedhof, jüdischer Bereich

MODE UND FRISUREN UM 1800

»DER BÜRGER TRÄGT ANTIKE …«

Nach der Französischen Revolution orientiert sich das Bürgertum an den Idealen der Antike und an seiner Vorstellung von »klassischer Schönheit«. Die Umwälzungen machen auch vor der Mode nicht halt. »Tituskopf« und »Nacktmode« lösen Perücke, Korsage und den Reifrock ab. Bei Angelika Kauffmann begegnen uns selbstbewusste Bürgerinnen, die ihr Haar nicht länger unter Perücken verstecken, und Gottlieb Schick zeigt, wie die Ideale der Aufklärung die Mode dieser Epoche bestimmen. Die Berichte Johann Heinrich Danneckers aus Paris, der Hauptstadt der neuesten Moden, lassen auch die Damen der Stuttgarter High Society nicht kalt …

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Bettina Marx

5110	Do, 09.10.25	18.00 Uhr
5111	Do, 26.02.26	18.00 Uhr
5112	Fr, 27.02.26	15.00 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Gottlieb Schick, Wilhelmine Cotta, 1802

VOM RECHT ZUR DEMOKRATIE

EINE PHILOSOPHISCHE DENKBEWEGUNG

Ist die Demokratie nur eine Sammlung von Gesetzen und Verfahrensanweisungen? Oder hat sie einen konkreten Ort, so wie ein König sein Schloss? Gibt es demokratische Architektur und was macht sie aus? Wo begegnen sich in der Volksherrschaft Herrschende und Beherrschte und kann man Beton abwählen? Wie viel (Straßenverkehrs-)Ordnung braucht die Freiheit? Und ist ein Zebrastreifen demokratischer als eine Fußgängerampel? Vom Justizviertel mit Verfassungs- und Oberlandesgericht hinüber zum Landtag gehen wir buchstäblich diesen Fragen nach.

PHILOSOPHIERUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Dr. Matthias Gronemeyer

5115	So, 12.10.25	11.00 Uhr
5116	Do, 07.05.26	17.30 Uhr

© Treschow cw

Oberlandesgericht Stuttgart

KUNST IM LANDTAG

EIN RUNDGANG

Nach Umbau und Sanierung erstrahlt der Stuttgarter Landtag seit Längerem wieder in neuem Glanz. Die vom Geist Mies van der Rohes geprägte Architektur war 1961 der erste deutsche Parlamentsneubau nach dem Krieg. Entsprechend fand auch die Kunst einen Platz: Der bronzene Reiter von Marino Marini oder die großformatige Tapisserie von Jean Lurcat haben sich u. a. aus dieser Zeit noch erhalten. Mit dem Neubau des Abgeordnetenhauses kam der bescheiden monumentale Ziegelsteinturm Per Kirkebys hinzu und nicht zuletzt die 300 Meter lange »Zeichnung in Stahl« von Robert Schad, die Landtag und Abgeordnetenhaus unterirdisch verbindet.

LANDTAG UND ABGEORDNETENHAUS VON BADEN-WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber

5120	Fr, 17.10.25	14.00 Uhr
5121	Fr, 17.10.25	16.00 Uhr
5122	Fr, 05.12.25	14.00 Uhr
5123	Fr, 05.12.25	16.00 Uhr

STUTTGARTER FRAUEN

ACHT FRAUEN IM FOKUS

Von Königin Katharina (1788–1819) bis Marcia Haydée (* 1937) spannt sich der historische Bogen dieses Spaziergangs, der sich dem Lebenswerk ganz unterschiedlicher Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur, Politik und Presse in Stuttgart widmet. Diese acht Frauen stehen für viele andere, die in Stuttgart gelebt und gewirkt haben. Die Auswahl – darunter Emilie Zumsteeg, Ida Kerkovius, Jella Lepman und Gerda Taro – ist auch der reizvollen Wegstrecke geschuldet.

Wichtig: Die Führungen dauern ca. zweieinhalb Stunden! Es werden ca. 3,5 km zurückgelegt! Endpunkt: Schlossplatz.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Alexandra Birkert

5125	So, 26.10.25	10.30 Uhr
5126	So, 19.04.26	10.30 Uhr

DER NEUE JOSEPH-SÜSS-OPPENHEIMER-PLATZ

ORT DER ERINNERUNG AN EIN JUSTIZOPFER

Lange Zeit galt der heutige Joseph-Süss-Oppenheimer-Platz als städtebaulich verunglückt. Er glich mehr einem »Un«-Ort als einem angemessenen »Erinnerungs«-Ort für Joseph Süss Oppenheimer, der heute allgemein als ein auf Antijudaismus zurückgehendes Justizopfer angesehen wird. Viele Jahre war es ein Wunsch vieler Menschen, der Ort möge würdig gestaltet werden. Im November 2024 war es endlich so weit, der neu gestaltete Platz wurde eingeweiht. Der Rundgang widmet sich zunächst der Gestaltung und dem Konzept des Platzes. Anschließend besuchen wir weitere Orte, die sich mit der Person »Jud Süss« verbinden lassen.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5200	So, 02.11.25	13.00 Uhr
5201	So, 02.11.25	15.00 Uhr

© Florian Indenbirken

Joseph-Süss-Oppenheimer-Platz, Stuttgart

BASELITZ, BEUYS, JUDD, RICHTER, TROCKEL, HIRST
DIE SAMMLUNG FROEHLICH

Seit dem Frühjahr 2024 ist der Erweiterungsbau der Sammlung Froehlich fertiggestellt und bietet den Werken von u. a. Georg Baselitz, Joseph Beuys, Dan Flavin, Donald Judd, Gerhard Richter oder Rosemarie Trockel neuen Raum. Seit den 1980er-Jahren zählt der Unternehmer Josef W. Froehlich zu den wichtigsten der international agierenden Kunstsammler. Ein Schlüsselerlebnis dürfte 1982 seine Begegnung mit Joseph Beuys gewesen sein. Leitmaxime Froehlichs war seitdem, die Kunstschaffenden auch persönlich kennenzulernen und dabei nicht nur Einzelwerke zu erwerben, sondern ganze Werkblöcke wie etwa von Bruce Nauman oder Carl Andre.

SAMMLUNG FROEHLICH, LEINFELDEN-ECHTERDINGEN
FÜHRUNG Dr. Rita Täuber

5205	Fr, 14.11.25	15.00 Uhr
5206	Fr, 16.01.26	15.00 Uhr

© Froehlich

Sammlung Froehlich, Leinfelden-Echterdingen, Neubau

DIE OPERATION, 1753
GASPARE TRAVERSI

Gaspare Traversis Gemälde »Die Operation« ist eine drastische, aber auch komische Darstellung des »Gallenstechens«. Hier wird die künstlerische Prägung des Malers durch die Volkskunst seiner Heimatstadt Neapel besonders deutlich. Ohne Betäubung geht es zur Sache, und während sich die »Wissenden« (Arzt und Helfer) ernsthaft und konzentriert über den Patienten beugen, rufen die entsetzten »Gläubigen« (Patient und Begleiterin) verzweifelt gestikulierend den Himmel an. Die Ideen der Aufklärung sind hier sichtbar. Und in den starken Farbkontrasten ahnt man den Einfluss von Caravaggios kontrastreicher Chiaroscuro-Technik.

Einzelstück(e)

STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Bettina Marx

5210	Sa, 15.11.25	15.00 Uhr
5211	So, 16.11.25	11.00 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Gaspare Traversi, Die Operation, um 1754

»WEGE DER WELTWEISHEIT – DIE HERMANNSCHLACHT«, 1978
ANSELM KIEFER

Im Zentrum der Veranstaltung steht das großformatige Kunstwerk »Wege der Weltweisheit – die Hermannschlacht« von 1978 des deutschen Künstlers Anselm Kiefer, in dem er sich mit der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts auseinandersetzt. Mit diesem beeindruckenden Werk hat er einen Denkraum zur deutschen Geschichte geschaffen, insbesondere zu der Frage, wie es zu einer nationalsozialistischen Ideologie kommen konnte. Inhalt und Ziel der Detailbetrachtung ist die Entschlüsselung der dargestellten Personen, deren geschichtliche Einordnung und ihre Beziehungen untereinander. Darüber hinaus geht es um die symbolische Bedeutung des ästhetischen Erscheinungsbildes von Materialität und Farbsetzung.

Einzelstück(e)

SAMMLUNG FROEHLICH, LEINFELDEN-ECHTERDINGEN
FÜHRUNG Cornelia Buder

5215	So, 16.11.25	10.30 Uhr
5216	So, 23.11.25	10.30 Uhr

© Froehlich

Sammlung Froehlich, Leinfelden-Echterdingen, Neubau

ENGEL, PUTTEN, AMORETTEN … 1400–1600
HIMMLISCHES PERSONAL I

Aus den Bildzusammenhängen der sakralen Kunst der Gotik und der Renaissance sind Engel nicht wegzudenken. Zuweilen spielen sie eine tragende Rolle, zuweilen treten sie lediglich als Komparsen auf. Bei alledem spielt die »englische Hierarchie« eine nicht unbedeutende Rolle … Ausgehend von Italien verändern sich mit der Renaissance die Engelsdarstellungen gravierend und es treten »neuartige Wesen« hinzu, die ihre Herkunft aus vorchristlichen Zeiten nicht verleugnen können: Putten. Diese geflügelten Wonneproppen greifen nun auch Raum in der profanen Malerei, wo sie zuweilen eher einen amourösen Charakter annehmen …

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Michael Wenger

5220	Di, 18.11.25	15.30 Uhr
5221	Do, 20.11.25	17.00 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Hans Strigel, Montfort-Werdenberg-Altar, Flügelaußenseite, 1465

E HAERE OE I HIA
(WOHIN GEHST DU?), 1892
PAUL GAUGUIN

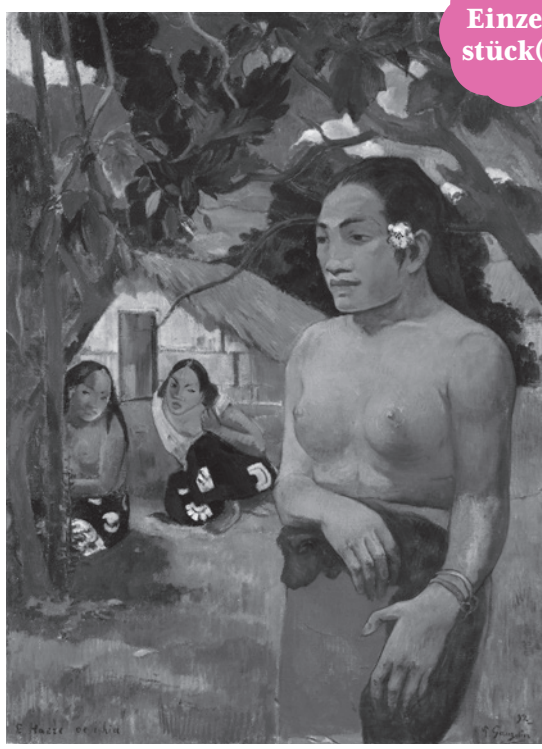
Gauguin war ein erfolgreicher Börsenmakler, kehrte Karriere und Familie aber mit 35 Jahren den Rücken, wurde Künstler und sehnte sich nach dem einfachen Leben. Letztlich starb er verarmt und ruhmlos auf Tahiti an Syphilis. Die schönen Insulanerinnen übten einen besonderen Reiz auf ihn aus und somit stecken viele seiner Bilder voller sexueller Anspielungen, aber auch spiritueller Sehnsucht. Doch die Erfüllung blieb ihm versagt … Lassen Sie uns eintauchen in eine Welt zwischen westlicher Tradition, komplexer Symbolik und einer völlig neuartigen Bildsprache, die einen enormen Einfluss auf die folgende Generation ausübte.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Romana Wojtynek

5225	Fr, 21.11.25	15.00 Uhr
5226	Sa, 22.11.25	14.30 Uhr

Einzelstück(e)



© Staatsgalerie Stuttgart

Paul Gauguin, Wohin gehst Du, 1892

ENGEL, PUTTEN, AMORETTEN … 1600–1800
HIMMLISCHES PERSONAL II

Seit der Spätrenaissance ist das nun um Putten und Amoretten bereicherte »himmlische Personal« nicht mehr nur in der kirchlichen, sondern verstärkt auch in der weltlichen Malerei tätig. Als selbstverständliche Begleiter adeln sie das Bildgeschehen sakraler und profaner Themen und versetzen es in höchste Sphären. Engel, Putten, Amoretten nehmen dabei zusehends einen erotischen Charakter an, der zuweilen die Bildaussagen zu konterkarieren scheint. Die hohe Zeit der himmlischen Wesen endet im Zuge der Aufklärung, die all dieser geflügelten Dienerschaft mit Skepsis begegnet. Der Himmel beginnt sich zu leeren …

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Michael Wenger

5230	Di, 02.12.25	15.30 Uhr
5231	Do, 04.12.25	17.00 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Umkreis Guido Reni, Allegorie mit Amor, 1. Hälfte 17. Jh.

MODENSCHAU IM MITTELALTER
RAFFINIERT EXALTIERT

Die Zeit um 1500 war mit wichtigen Veränderungen auf politischer und kultureller Ebene verbunden und steht für die Wiedergeburt einer Mode, die sich durch neue Vielfältigkeit der Farben, Muster und Stoffe auszeichnet. Auch auf religiösen Darstellungen wie dem Zwiefaltener Passionszyklus gibt der Bildhauer Niklaus Weckmann detailgenau die Kleidung der verschiedenen Stände und Glaubensrichtungen im Römischen Reich um 1520 wieder. Das heilige Personal ist antik-zeitlos gekleidet, die »Sünder«, die Christus quälen, tragen betont modische und kostbare Gewänder – wie die Pilger und Zeitgenossen von 1520, die vor den Reliefs beteten.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Bettina Marx

5235	Do, 04.12.25	15.00 Uhr
5236	Fr, 05.12.25	15.00 Uhr

Niklas Weckmann, Zwiefaltener Passionsreliefs, Christus vor Pilatus, um 1520

© Landesmuseum Württemberg, P. Frankenstein, Bildarchiv

ANGELUS MILITANS, 1940
PAUL KLEE

Klees Engel tanzen ihren eigenen Reigen – sind schelmisch, vergesslich, sorgenvoll oder auch verspielt. Sie haben kleine Schwächen und Schönheitsfehler und sind ein Spiegelbild unserer eigenen Unvollkommenheit. Diesseitig bin ich gar nicht fassbar – das Engelsmotiv bestimmte Klees Schaffen wie kein anderes. Angelus Militans gilt als eines seiner letzten Werke. Die weit ausschreitende goldgelbe Gestalt breitet ihre Flügel aus und wirft den Kopf nach hinten. Umgeben von Käfern und Kobolden, verspannt zwischen Himmel und Erde, kündet sie wehrhaft und mit wachem Auge von Diesseits und Jenseits.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5240	Sa, 06.12.25	14.00 Uhr
5241	Sa, 06.12.25	15.30 Uhr
5242	So, 07.12.25	15.30 Uhr

Einzelstück(e)

FROHE WEIHNACHTEN!
ENGEL UND BEZAUBERNDE MARIEN

Bevor Sie über den Weihnachtsmarkt bummeln, halten Sie doch einfach kurz inne und schlendern Sie mit mir durch die Staatsgalerie! Dort gibt es wunderbar Weihnachtliches zu entdecken: Wie feierte man früher das Fest? Was machten die Menschen in der dunklen Jahreszeit, um glücklich zu sein? Faszinierende Krippenbilder mit wohlgenährtem Jesusknaben, bezaubernder Maria und anmutigen Engeln stehen neben luxuriösen Festtagsinterieurs mit Naschereien und jubilierender Weihnachtsstimmung – bei einem Gang durch die Jahrhunderte entdecken wir die vielen Facetten des Weihnachtsfestes!

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5245	Do, 18.12.25	17.00 Uhr
5246	Sa, 20.12.25	14.00 Uhr
5247	Sa, 20.12.25	15.30 Uhr

SCHWARZ IST KEINE FARBE
SCHWARZ IST EINE MACHT

»Ich sehe Schwarz« – was ist das für eine Farbe? Schwarz zeugt von Distanz, Understatement und Coolness, ist Farbe der Szene und der Nacht. Geheimnisvoll schwarze Dunkelheit zieht uns in Bann, ängstigt und verlockt zugleich. Sie ist uns unheimlich. In der Kunstszene jedoch gilt schwarzes Design noch heute als extravagant, schwarze Bilder wurden zum Inbegriff der Avantgarde. In der Malerei sind Frauen in Schwarz selten Witwen, eher selbstbewusste »femmes fatales«, gehüllt in Samt und Seide. Das kleine Schwarze fehlt bei keiner Vernissage, keinem Opernbesuch – denn Schwarz ist lasziv, erotisch und exklusiv.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5300	Do, 08.01.26	17.00 Uhr
5301	Sa, 10.01.26	14.00 Uhr
5302	Sa, 10.01.26	15.30 Uhr

Anselm Feuerbach, Nanna, 1861

© Staatsgalerie Stuttgart

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF
EINE KÜNSTLERWOHNUNG

Hildegard Ruoff (1919–2020) prägte Nürtingen als Ausstellungsmacherin, Literaturexpertin und Kunstvermittlerin. Mit der Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung hat sie einen Ort der kulturellen Begegnung und des Austauschs geschaffen. Die Wohnräume der Stifterin, in denen sie zusammen mit ihrem Mann, dem Bildhauer und Maler Fritz Ruoff (1906–1986) seit Anfang der 1960er-Jahre wohnte, haben ihre ganz eigene Atmosphäre. Bei einem Rundgang mit der Geschäftsführerin der Ruoff Stiftung haben Interessierte die Möglichkeit, die Räume dieses außergewöhnlichen Künstlerpaares, die normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, zu besichtigen.

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG, NÜRTINGEN

FÜHRUNG Susanne Ackermann, Geschäftsführerin der Ruoff Stiftung

5305 So, 11.01.26 14.15 Uhr

© Ruoff Stiftung

Blick in die Wohnung Ruoff

DER WILDENSTEINER ALTAR, 1536
DER MEISTER VON MESSKIRCH

Der Wildensteiner Altar zählt zu den großen Schätzen der deutschen Renaissance! Er vereint in sich unterschiedliche künstlerische Strömungen der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Die Spanne reicht hierbei von Albrecht Dürer bis zu Albrecht Altdorfer. Das fünfteilige Retabel entstand für eine Hauskapelle der Grafen von Zimmern und ist ikonografisch ganz auf die Stifterfamilie abgestimmt. Bis heute besticht die höchst differenzierte Feinmalerei und die subtile Farborchestrierung, die sich mit feinfühliger Nuancierung bei der Wiedergabe menschlicher Regungen verbindet. Ein Fest für die Augen!

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Michael Wenger

5310 Di, 13.01.26 15.30 Uhr

5311 Do, 15.01.26 17.00 Uhr

Einzel-stück(e)

© Staatsgalerie Stuttgart

Meister von Messkirch, Wildensteiner Altar, Mitteltafel, 1536

EIN GLASFENSTER DES STUTTGARTER RATHAUSES, 1928
ADOLF HÖLZEL

Als Zeichen ihrer Wertschätzung der künstlerischen Avantgarde erteilte 1927 die Stadt Stuttgart dem von 1905 bis 1919 an der örtlichen Kunstakademie als Wegbereiter der abstrakten Kunst lehrenden Adolf Hölzel den Auftrag, für das neogotische Rathaus drei Rundbogenfenster mit Glasmalerei auszustatten. Den ersten ungegenständlichen Glaszyklus in der europäischen Kunstgeschichte hatte Hölzel zehn Jahre zuvor für die Keksfabrik Bahlsen geschaffen. In welcher Gestaltungsweise er bei den Glasfenstern für Stuttgart vorgegangen ist, wird an einem davon, das im Kunstmuseum zu sehen ist, ausführlich dargestellt.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Anja Rumig

5315 Sa, 17.01.26 15.00 Uhr

5316 Sa, 21.03.26 15.00 Uhr

BATHSEBA IM BADE, UM 1485
HANS MEMLING

Einzel-stück(e)

Meisterhaft gelingt es Memling, die Intimität der Szene zu betonen, feinteilig gibt er die Wassertropfen auf der Haut und die Spiegelungen auf dem Dielenboden wieder. Der Brokat des gerafften Vorhangs und die Pfoten des Schoßhündchens sind mit solcher Delikatesse gemalt, dass wir noch heute von der Anmut der Badeszene in Bann gezogen werden – wie ehemals König David von der Schönheit Bathsebas. Die Gesehene selbst verführt zum Sehen. Memling akzentuiert ihre schlanke Silhouette, die keuschen kleinen Apfelbrüste und die sanfte Wölbung ihres Leibes. Er erzählt die Geschichte einer venusgleichen Bathseba.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5320	Do, 22.01.26	17.00 Uhr
5321	Sa, 24.01.26	14.00 Uhr
5322	Sa, 24.01.26	15.30 Uhr

ROMA ANTICA, UM 1754/57
GIOVANNI PAOLO PANNINI

Einzelstück(e)

Im Gemälde »Roma antica« von Giovanni Paolo Pannini (1691–1765) von 1754 sind die Ansichten all jener berühmten antiken Bauten und Skulpturen wiedergegeben, die Romreisende auf ihrer »Grand Tour« besuchten. Panninis großformatiges Bild war als »Reise-Souvenir« in Auftrag gegeben worden. In einem imaginierten Raum, der zugleich Atelier, Galerie und Wissenschaftstheater – Teatrum scientifico – ist, präsentiert er Veduten der bekanntesten antiken Bauten und berühmte Skulpturen. Der Maler und seine Besucher und wir als Betrachtende kommen aus dem Staunen nicht heraus.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Susanne Grötz

5325	Mi, 28.01.26	10.30 Uhr
5326	Sa, 31.01.26	10.30 Uhr

KLEOPATRA, 1874–75
HANS MAKART

Einzelstück(e)

Geradezu kultisch war die Verehrung, die man dem Maler Hans Makart (1840–1884) in Wien – und weit darüber hinaus – entgegenbrachte. Er prägte eine ganze Epoche, die man in der K.u.K.-Monarchie schlichtweg als »Makart-Zeit« umschrieb. Jedes seiner Bilder machte Furore, manches davon (wohlkalkuliert) Skandal … Dazu hatte seine »Kleopatra« wahrlich das Zeug: Lasziv thront die Königin barbusig auf ihrem Nilfloß, umgeben von Sklaven und Dienerinnen, alle eher weniger als mehr bekleidet. Als »Gallionsfigur« präsentiert sie ihren Sohn Caesarion. Beide ahnen nicht, welchem Schicksal sie entgegenfahren …

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Michael Wenger

5400	Di, 03.02.26	15.30 Uhr
5401	Do, 05.02.26	17.00 Uhr

DIE STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN
EIN STÜCK STUTTGARTER KUNSTGESCHICHTE

Seit ihrer Gründung 1985 sammelt die Städtische Galerie Böblingen konsequent Werke von fortschrittlich gesinnten Künstler*innen, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Einzugsgebiet der aufstrebenden Kunstmetropole Stuttgart sowie im engeren Umfeld der dortigen Kunstakademie zu Gruppen zusammengeschlossen hatten. Von der »Üecht-Gruppe« bis zu der nur ein halbes Jahr existierenden »Gruppe 1929 Stuttgart« und der »Stuttgarter Sezession«, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg durch den in Böblingen lebenden Maler Fritz Steisslinger neu formierte, reicht die Bandbreite.

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

5405	Fr, 06.02.26	15.30 Uhr
5406	So, 08.02.26	15.00 Uhr

NATURAUFFASSUNGEN
VOM IMPRESSIONISMUS BIS HEUTE

Eine Besonderheit der Präsentation des Kunstmuseums ist, dass historische Positionen mit gegenwärtigem Kunstschaffen in einen Dialog treten. Speziell in einem Raum wird die Auffassung von Natur vom Impressionismus bis heute vor Augen geführt: beginnend mit Otto Reinigers atmosphärischen, tageszeitbedingten Stimmungsbildern über die ausdrucksstarke Naturschilderung von Erich Heckel und die metaphorische Landschaft von Otto Dix bis zu

© Staatsgalerie Stuttgart

Hans Makart, Kleopatra, 1874–75

Hermann de Vries' Selbstdarstellung der Natur und ihren Anverwandlungen an die Künstlichkeit der menschlichen Zivilisation in den Werken von Björn Braun. Eine visuelle Zeitreise!

KUNSTMUSEUM, STUTTGART

FÜHRUNG Anja Rumig

5410	Sa, 14.02.26	15.00 Uhr
5411	Sa, 07.03.26	15.00 Uhr

DER WÜRTTEMBERGISCHE HOF »DER GLÄNZENDSTE EUROPAS« ...

Die Höfe der Herzöge Eberhard Ludwig und Carl Eugen zeichneten sich durch große Prachtentfaltung aus. Casanova erkannte im württembergischen Hof gar den glänzendsten von Europa. An zahlreichen Objekten wie Porträts, Möbeln und Service aus den damals neu errichteten Schlössern ist das Bedürfnis der Herrscher nach Luxus und Prunk ablesbar. Die prestigeträchtige eigene Porzellanmanufaktur ist durch ein kostbares Service, wohl ein Geschenk für eine Mätresse, vertreten. Ein prunkvoller Schlitten – Eberhard Ludwig besaß 25 solcher Gefährte, Carl Eugen 35 – zeugt von einer besonderen Form repräsentativer Mobilität.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

5415	Di, 17.02.26	15.00 Uhr
5416	Mi, 18.02.26	15.15 Uhr

© Landesmuseum Württemberg, Hendrik Zwietrasch, Bildarchiv

Martinelli-Giovanelli-Service, Porzellan, 1762–63

WAS MACHT EIN ARCHIV? FÜHRUNG DURCH DAS STADTARCHIV STUTTGART

Wie kommt die Unterschrift von Queen Elizabeth II. in das Stadtarchiv Stuttgart? Und warum schickt der Gemeinderat der Stadt Stuttgart 1874 ein Genesungstelegramm an Reichskanzler Bismarck? Die Führung durch das Stadtarchiv soll diese und viele andere Fragen beantworten. Auf dem Weg durch das gesamte Gebäude lernen Sie die verschiedenen Arbeitsbereiche eines kommunalen Archivs kennen. Darüber hinaus führt der Rundgang auch in die ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Stadtarchivs: Im Magazin werden die unterschiedlichen Sammlungen des Hauses vorgestellt und dabei auch ausgewählte Stücke aus den umfangreichen Beständen des Archivs präsentiert.

STADTARCHIV STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv STUTTGART

5420	Fr, 20.02.26	14.00 Uhr
5421	Fr, 20.02.26	16.00 Uhr

© MTheiler cw

Stadtarchiv Stuttgart, Stuttgart-Bad Cannstatt

Einzelstück(e)

BÄNKELSÄNGER, SOLDATEN, VAGABUNDEN, UM 1730/40 ALESSANDRO MAGNASCO

Der aus Genua stammende Maler Alessandro Magnasco hinterließ ein umfangreiches und vielseitiges Werk, bestehend aus christlich-religiösen und historischen Szenen, aber auch aus ungewöhnlichen, rätselhaften Genrebildern. Seine Figuren, kleine Gestalten mit gelängten Gliedern, sind nur schemenhaft angedeutet und wirken malerisch wie hingeworfen. Zauberinnen, Moritatensänger und Mönche sowie Vagabunden treten in dramatischer Pose und in starken leuchtenden Kontrasten aus dem Dunkel hervor. Magnasco nimmt mit seiner Kunst eine Außenseiterrolle ein, dennoch hatte er zu Lebzeiten durchaus Erfolg.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Susanne Grötz

5425	Mi, 25.02.26	10.30 Uhr
5426	So, 01.03.26	10.30 Uhr

DIE SCHÖNHEIT DER MATHEMATIK IN DER MALEREI

SYMBOLIK – GEOMETRIE – MASS

Mehr denn je basiert unsere heutige Welt auf mathematischem Grundwissen. Meist verbindet sich mit Mathematik und Geometrie die Vorstellung von einer »trockenen Materie«. Doch spielen sie auch in der bildenden Kunst oftmals eine wesentliche Rolle, sei es als Zahlensymbolik, als geometrisches Motiv oder als Proportionsmaß in Form des Goldenen Schnitts. Diese Führung veranschaulicht am Beispiel ausgewählter Kunstwerke die höchst spannende Verquickung von Kunst und Mathematik.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

5500 So, 01.03.26 10.30 Uhr

IPHIGENIE, 1871

ANSELM FEUERBACH

Ein Jahrhundertbild … Iphigenie, vom Vater Agamemnon der erzürnten Artemis geopfert, wurde von dieser aus Mitleid vom Opfertisch auf die entlegene Insel Tauris entrückt und musste ihr dort als Priesterin dienen. Gleich einer antiken Statue inszeniert Feuerbach sein Modell in großer Pose vor einer Felsbarriere. Das Grau in Grau, akzentuiert nur von wenigen Farbakzenten, soll an antike Fresken erinnern und den Betrachtenden den Weg in die Welt der »Hellenen« ebnen. Das Bild Iphigenies, »das Land der Griechen mit der Seele suchend«, wurde so zum Sinnbild unerfüllter Sehnsucht einer ganzen Epoche.

STAATSGALERIE STUTTGART

Einzelstück(e)

FÜHRUNG Michael Wenger

5505 Di, 03.03.26 15.30 Uhr

5506 Do, 05.03.26 17.00 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Anselm Feuerbach, Iphigenie, 1871

DER LICHTENSTERNER ALTAR

DAS MONUMENTALSTE RETABEL DES LANDESMUSEUMS

1465/70 stiftete die Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Lichtenstern, Margarete von Stein, einen großen Hauptaltar für die Klosterkirche – sicherlich in der Hoffnung, hiermit ihre Zeit im Fegefeuer zu verkürzen … Im Schrein befindet sich eine eindrucksvolle Marienkrönung aus Schnitzfiguren, auf den Flügeln begleitet von gemalten Tafeln mit Freuden und Schmerzen Marias, Heiligen und der Stifterin. Neben einer eingehenden Betrachtung des Bildprogramms werden etwa Themen wie Stiftung und Seelenheil, Heiligenviten und ihre Quellen, Reliquienkult und die Technik des Pressbrokats angesprochen.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

Einzelstück(e)

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

5510 Di, 03.03.26 15.00 Uhr

5511 Mi, 04.03.26 15.15 Uhr

© Landesmuseum Württemberg, Hendrik Zwietrasch, Bildarchiv

Der Lichtensterner Altar, um 1465

PARADIES UND PROMENADE

GÄRTEN UND PARKS IN DER KUNST

Gärten sind kunstvolle Oasen der Ruhe, Orte der Sehnsucht und arkadisch-erotischer Versprechungen. Elegische Landschaften des Klassizismus erzählen in abendlichem Licht von Liebe, Harmonie und verbotenen Früchten. Bunt aufscheinende Blüten auf herrschaftlichen Terrassen zeugen von kolonialem Luxus und Macht. Heute sehen wir Natur in einem anderen Licht. »Ich verdanke es vielleicht den Blumen, dass ich Maler geworden bin«, bemerkte Claude Monet. Die blütenübersäten Felder der Impressionisten und das flirrende Licht in den Parks der Moderne erinnern an flüchtiges Glück und die unendliche »Leichtigkeit des Seins«.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5515 Fr, 13.03.26 15.00 Uhr

5516 Sa, 14.03.26 13.30 Uhr

5517 Sa, 14.03.26 15.00 Uhr

DIE FAMILIE HÖLDERLIN-GOK
NETZWERK & PATCHWORK

Wer waren die Bewohner der Beletage im Nürtinger Hölderlinhaus, die heute die Hölderlinausstellung beherbergt? In zweiter Ehe heiratet die jung verwitwete Johanna Christiana Hölderlin den Amtsschreiber Johann Christoph Gok. Zusammen mit ihren damals drei Kindern Friedrich, Heinrike und Johanna folgt sie ihm nach Nürtingen in das Haus in der Neckarsteige. Wie diese Ehe zustande kam, wer die Geschwister Friedrich Hölderlins waren und welche Rolle die Familie als soziales Netzwerk und ihr gesellschaftlicher Stand in dieser Zeit spielten, erfahren Sie von Melina Wießler, Leiterin des Stadtmuseums Nürtingen.

HÖLDERLINHAUS NÜRTINGEN

FÜHRUNG UND KURZVORTRAG Melina Wießler, Leiterin des Stadtmuseums Nürtingen

5520 So, 15.03.26 14.00 Uhr

© diegelola

Hölderlinhaus Nürtingen, Dauerausstellung

KÜNSTLERKOLONIEN
LEBEN UND ARBEITEN IN DER GEMEINSCHAFT

Mit der Schule von Barbizon beginnt im 19. Jahrhundert das Zeitalter der Künstlerkolonien. Außerhalb der Städte malten Künstler wie die Impressionisten in der freien Natur und entwickelten so ein neues Sehverständnis. In den Künstlerkolonien entstanden oft Werke, die wegweisend für eine neue Stilepoche waren. Hölzel gründete in Dachau die »Neudachauer Malschule«. Der »Blaue Reiter« entwarf in Murnau das »Neue Bild«. Munch entwickelte in Oslo in der Gemeinschaft »Christiania« die Seelenmalerei. Die Malgemeinschaft »Brücke« mit Ernst Ludwig Kirchner erfand ein freies Lebensgefühl, das sich im Leben wie in ihren Bildern ausdrückt.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5525 Do, 19.03.26 18.30 Uhr

5526 Sa, 21.03.26 14.30 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Edvard Munch, Vier Mädchen in Aasgaardstrand, 1902

MALER UND ATELIER
PANNINI, MANET, BECKMANN, ROTH

Vier exemplarische Situationen von Künstlern und ihren Ateliers entdecken wir bei einem Streifzug durch die Staatsgalerie. Wir betrachten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert: Giovanni Paolo Pannini stellt sich 1754 als eleganter Malerfürst in einer grandiosen Fantasiearchitektur dar. Das Ehepaar Claude und Camille Monet wird vom Malerkollegen Eduard Manet 1874 in dem auf der Seine schwimmenden Atelierboot gezeigt. Max Beckmann porträtiert sich 1917 in seinem Atelier während des Malens. Mit der Installation Bar O von Dieter Roth holt der Künstler 1979 sein Atelier direkt in die Staatsgalerie.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Susanne Grötz

5530 Mi, 25.03.26 10.30 Uhr

5531 So, 29.03.26 10.30 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Max Beckmann, Selbstbildnis mit rotem Schal, 1917

© Daniel Schu cw

Schloss Freudental, Gartenseite

DAS JÜDISCHE FREUDENTAL
AUS DER GESCHICHTE EINER GEMEINDE

Anders als das Herzogtum Württemberg bot die freie Reichsritterschaft Freudental Juden die Möglichkeit, sich gegen die Zahlung von Schutzgeldern in dem Dorf niederzulassen und eine Gemeinde aufzubauen. Die »berüchtigte« Wilhelmine von Grävenitz etwa räumte ihnen relativ großzügige Rechte ein und mit der Zeit entstand sogar ein eigenes Rabbinat. Bei dem Rundgang werden wir an Orten vorbeikommen, die für die Gemeinde von großer Bedeutung waren und uns heute noch von der Geschichte des Ortes erzählen können.

HISTORISCHER RUNDGANG, FREUDENTAL

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5600	So, 12.04.26	13.00 Uhr
5601	So, 12.04.26	15.00 Uhr

TALAUE KUNST-WEG WAIBLINGEN
BALKENHOL, DEACON, ELIASSON, REHBERGER ...

Bei einem Kunstrundgang durch die Waiblinger Innenstadt und die nahe gelegene Talaue werden ausgewählte Skulpturen thematisiert. Wir schenken ihnen dabei die Aufmerksamkeit, die man der Kunst im öffentlichen Raum in der Hektik des Alltags oftmals nicht gewährt. Die Stadt Waiblingen bietet eine ganze Reihe an Werken international renommierter Künstler wie Stephan Balkenhol, Richard Deacon, Olafur Eliasson und Tobias Rehberger. Eine Besonderheit dabei ist, dass die Künstler ihre Skulpturen alle für Waiblingen konzipiert haben!

KUNSTRUNDGANG, WAIBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß

5605	Sa, 18.04.26	12.00 Uhr
5606	Sa, 09.05.26	14.00 Uhr

APOLL UNTER DEN HIRTEN, 1806–08
GOTTLIEB SCHICK

Erworben von König Wilhelm I. aus der Sammlung des Verlegers Cotta und an das Museum übereignet, gehört Schicks »Apoll unter den Hirten« zu den Gründungswerken der Staatsgalerie im Jahr 1843. Das Gemälde markiert nicht nur den Durchbruch von Gottlieb Schick in der europäischen Kunstwelt, sondern ist auch programmatisch für das klassizistische und aufgeklärte Kunstverständnis des frühen 19. Jahrhunderts. Gleichzeitig kann es als Metapher dafür verstanden werden, welche Funktion ein Museum in der postabsolutistischen Gesellschaft einnehmen soll, warum jetzt erst überhaupt all die Museen gegründet werden.

STAATSGALERIE STUTTGART

Einzelstück(e)

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5610	Do, 23.04.26	17.30 Uhr
5611	So, 26.04.26	15.30 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Gottlieb Schick, Apoll unter den Hirten, 1806–08

GOLD UND GRÜN
VOM MITTELALTER BIS INS 20. JAHRHUNDERT

In der mittelalterlichen Kunst verleiht das aufgetragene Gold einen metaphysischen Bildinhalt. Nach 1400 wird das Gold zugunsten der Öffnung des Bildraums größtenteils aufgegeben. Das Grün gewinnt nach 1800 immer mehr an

eigener Bedeutung. Goethe erklärte, dass Grün die erholsamste Farbe sei. Die Impressionisten schilderten das üppige Grün ländlicher Landschaften. Matisse, Nolde, Campendonk, Beckmann … verwendeten Grün, um bestimmte Emotionen zu erzeugen. Im »Vierteiligen Palast« von Klee bewirkt die grünliche Farbgebung »ein Stadium meditativer Vergeistigung«.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5615	Do, 23.04.26	18.30 Uhr
5616	Sa, 25.04.26	14.30 Uhr

© Landesmuseum Württemberg, Hendrik Zwietrasch, Bildarchiv

Krieger von Hirschlanden, 6.–5. Jahrhundert v. Christus

DICHTER UND GÄRTEN UM 1800
EINE SPURENSUCHE

Die reizvolle Wechselbeziehung zwischen Poesie und Gartenkunst – man denke nur an Goethes Gartenhaus in Weimar – gab es durchaus auch im Land der Dichter und Denker. Doch wo lagen einst in Stuttgart die grünen Oasen, die als gesellschaftlicher Treffpunkt oder Ort der künstlerischen Inspiration dienten, als Goethe, Schiller, Hölderlin und Jean Paul Stuttgart besuchten? Welche Gärten liebten Hauff, Uhland und Mörike? Können wir uns heute noch ein Bild davon machen? Und lassen sich Stuttgarter Gärten in Texten der Zeit wiederfinden? All diesen Fragen gehen wir auf einem literarischen Streifzug durch die Innenstadt nach.
Wichtig: Die Führungen dauern ca. zweieinhalb Stunden! Es werden ca. 2,5 km zurückgelegt! Endpunkt: Berliner Platz.

LITERATURRUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Alexandra Birkert

5620	So, 26.04.26	10.30 Uhr
5621	So, 14.06.26	10.30 Uhr

DIE EISENZEIT IM LANDESMUSEUM
VON DER HALLSTATTZEIT ZUR LATÈNEKULTUR

Mit seinen reichen Funden aus der Hallstattzeit (800–450 v. Chr.) und der Latènekultur (450 bis 15 v. Chr.) besitzt das Landesmuseum eine der bedeutendsten Sammlungen Europas. Wichtige Funde aus der Heuneburg sowie die Statue des berühmten »Kriegers von Hirschlanden« zeugen von der Ausbildung einer gesellschaftlichen Elite. Im 5. Jahrhundert wurden die meisten Fürstensitze zerstört oder verlassen. Der Rückstrom keltischer Stämme aus Italien führte ab dem 3. Jahrhundert zur Ausbildung eines frühstädtischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems mit eigenem Münzwesen.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5700	Do, 07.05.26	15.00 Uhr
5701	So, 10.05.26	14.00 Uhr

SCHLOSS ROSENSTEIN
KÖNIG WILHELM, LIEBHABER DER KÜNSTE

Bei einem Spaziergang durch den Unteren Schlossgarten und den Park Rosenstein begegnen wir unter majestätischen Bäumen zauberhaften Skulpturengruppen, die von der kunstsinnigen Seite des Monarchen erzählen. Er hatte nicht nur ein Faible für weibliche Anmut, sondern war auch ein begeisterter Reiter und Pferdezüchter. Hofers Rossebändiger und Danneckers verführerische Nymphen zeugen von seiner Leidenschaft. Im Fokus steht das von Hofbaumeister Giovanni Salucci errichtete Schloss mit seinem Fassadenschmuck und dem idyllischen Rosengarten. Aus Liebe zu seiner zweiten Frau, Großfürstin Katharina von Russland, nannte er es »Schloss Rosenstein«.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5705	Sa, 09.05.26	14.00 Uhr
5706	Sa, 09.05.26	16.30 Uhr
5707	Sa, 20.06.26	16.30 Uhr

© Gerd Leibrock cw

Schloss Rosenstein, Giebelrelief, Parkseite

REISE AUF DEM FISCH, 1934

MAX BECKMANN

Beckmann malte die »Reise auf dem Fisch« nach seiner Entlassung am Frankfurter Städel durch die Nationalsozialisten und seinem Weggang nach Berlin. Das Gemälde wird deshalb gerne mit seiner angespannten und unsicheren Situation als verfemter Künstler im Dritten Reich in Zusammenhang gebracht. Aber Beckmann wäre nicht Beckmann, wenn sich das Gemälde so einfach auf einen Interpretationsstrang reduzieren ließe. Persönliche und von der politischen Situation unabhängige Erfahrungen spielen genauso eine wichtige Rolle wie deren Verallgemeinerung hin zu einer Aussage über den Zustand des Menschen an sich.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5710	Do, 14.05.26	17.30 Uhr
5711	So, 17.05.26	15.30 Uhr

Einzelstück(e)

© Staatsgalerie Stuttgart

Max Beckmann, Reise auf dem Fisch, 1934

MUSEUM RÖMERHAUS, WALHEIM

ZU BESUCH IN DER ANTIKEN ZIVILSIEDLUNG

Das Museum enthält ein römisches Streifenhaus, dessen Grundmauern vollständig erhalten sind. Damit zählt es zu den besterhaltenen Gebäuden seiner Art nördlich der Alpen. Das 1986 entdeckte Gebäude lässt sich ungefähr auf das Jahr 160 n. Chr. datieren. Seine Größe und die Hypokausten-Heizung lassen auf einen wohlhabenden Besitzer schließen. An eine große Halle, die wahrscheinlich als Werkstatt oder Verkaufsraum diente, schloss sich im hinteren Teil des Hauses der Wohntrakt an. Besonders gut erhalten ist der vermutlich zur Lagerung verderblicher Ware genutzte Keller, in dem ein Steintisch gefunden wurde.

MUSEUM RÖMERHAUS, WALHEIM

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5800	Sa, 06.06.26	15.00 Uhr
5801	So, 07.06.26	15.00 Uhr

© Markus Lorch cw

Museum Römerhaus, Walheim

DIE STUTTGARTER KARLSHÖHE

AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Heute ist die Karlshöhe – jener Hügel, der den Stuttgarter Süden vom Westen trennt – eine grüne Oase, die einen herrlichen Blick über die Innenstadt bietet. Doch über sie lässt sich noch weit mehr sagen: Seit dem 14. Jahrhundert wurde der Reinsburghügel, wie die Karlshöhe bis 1889 hieß, als Steinbruch genutzt. Um 1900 war sie zum Großteil im Besitz des reichen Fabrikanten und Mitbegründers der BASF, Gustav Siegle. Dieser ließ auf dem Gelände mehrere prachtvolle Villen für seine Familie errichten. Bei einem Rundgang wollen wir auf den vielseitigen historischen Spuren der Parkanlage wandeln.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Tobias Bednarz

5805	Sa, 13.06.26	15.00 Uhr
5806	So, 14.06.26	16.00 Uhr

© qwesy qwesy cw

Karlshöhe, Brücke über dem ehemaligen Steinbruch

DAS 19. JAHRHUNDERT
ZWISCHEN KLASSIZISMUS UND ROMANTIK, REALISMUS UND IDEALISMUS

Einen Querschnitt durch die Sammlungen der Kunst des 19. Jahrhunderts zu betrachten, heißt, einer Haltung zu begegnen, die viel von der Kunst erwartet: Sie soll zum Wahren, Guten und Schönen führen, tiefe Erfahrungen bis hin zum Religiösen ermöglichen, ein kritisches Bild der Welt und des Menschen bieten und ein Bild der Welt, wie sie sein soll. Vieles von dem liegt auch heute noch am Grunde der Erwartungen moderner Museumsbesucher*innen und es stellt sich daher immer wieder die Frage, ob da nicht etwas zu viel erwartet wird von dem bisschen Farbe auf Leinwand, Holz oder Papier.

STAATSGALERIE STUTTGTART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5810	Do, 18.06.26	17.30 Uhr
5811	So, 21.06.26	15.30 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

Caspar David Friedrich, Böhmische Landschaft, um 1808

CALDERS »CRINKLY AVEC DISQUE ROUGE« TRIFFT …
… BÖHMS »UNBESCHREIBLICH WEIBLICH«

Anlass für den Rundgang ist der Abschluss der Restaurierung von Alexander Calders riesigem Mobile »crinkly avec disque rouge«, das 1981 aufgestellt wurde. Damals erhitzte es etliche Gemüter, war also nicht ganz unumstritten. Heute ist es ein wichtiges Gegenüber des Kunstmuseums und aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Mit Calder kontrastiert die Marmorskulptur »Unbeschreiblich weiblich« von Herbert A. Böhm. Sie wurde ebenfalls 1981 von der Stadt gekauft und in der Königstraße aufgestellt. Die Skulptur macht ihrem Namen alle Ehre und regt die Menschen zu einer direkten Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk an …

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Romana Wojtynek

5815	Fr, 19.06.26	15.00 Uhr
5816	Fr, 26.06.26	15.00 Uhr

© Matter of cw

Herbert A. Böhm, Unbeschreiblich weiblich, 1979

SCHWARZ – WEISS
LINIE – FORM

Im Klassizismus werden die klare Linie und das »Weiß« als Ideal gesehen; erneut in der klassischen Moderne wie bei Arp oder Mondrian mit der weißen Leinwand mit einem Raster aus schwarzen Linien. Manet und Renoir verwenden das Schwarz für dramatische Effekte. Für Matisse ist »Schwarz … (eine Farbe), um die Konstruktion zu vereinfachen«. Schwarze Linien und weiße Flächen betonen Kandinskys Farbfl chen und Légers »Eléments géometriques«. Für Fontana ist das Weiß Symbol für einen unendlichen Raum, wogegen Soulages Schwarz als Farbe des Lichts sieht, die mit ihrer Absorption und Reflexion Kontraste herstellt.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5820	Do, 25.06.26	18.30 Uhr
5821	Sa, 04.07.26	14.30 Uhr

KAMPF DER FRESKANTEN
DIE WANDBILDER DER STUTTGARTER MARKTHALLE

An der Stuttgarter Markthalle, erbaut 1911–1914 von Martin Elsässer, schufen Franz Heinrich Gref, Protegé von Theodor Fischer, und Wilhelm Nida-Rümelin mehrere Wandbilder. Für beide Maler war es der letzte große Auftrag vor dem Ersten Weltkrieg. Sie waren anlässlich eines Wettbewerbs ausgewählt worden, doch während der Ausführung der Fresken kam es zu einem Konflikt zwischen den beiden Künstlern, der

Stoff für eine öffentliche Diskussion bot. Gerade der Kunsthistoriker Dr. Hans Otto Schaller, Leiter der Kunstabteilung des Kunsthauses Schaller, kritisierte Gref als zu dekorativ und lobte Nida-Rümelin, den er für den besseren Maler hielt.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

5825	Fr, 26.06.26	17.00 Uhr
5826	Fr, 03.07.26	17.00 Uhr

© Dr. Bernd Gross cw

Markthalle Stuttgart, Fresken

75 JAHRE LAPIDARIUM
VON GUSTAV WAIS BIS HEUTE

Das Lapidarium wurde 1950 im ehemaligen Garten des Farbstofffabrikanten Gustav Siegle eröffnet. Die Objekte stammten u. a. aus dem Kreuzgang des ehemaligen Dominikanerklosters und aus der Villa Berg. Der Initiative von Gustav Wais, dem Direktor des württembergischen Amtes für Denkmalpflege, ist die Bergung weiterer Bauteile aus dem Trümmerschutt zu verdanken. 1961 führte der Tod von Wais zur Schließung des Lapidariums. Erst drei Jahrzehnte später ließ die Stadt den verwunschenen Ort sanieren, der seitdem in der warmen Jahreszeit erneut für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

LAPIDARIUM DER STADT STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5900	Sa, 04.07.26	15.00 Uhr
5901	So, 05.07.26	14.00 Uhr

© Johannes-Fasolt cw

Lapidarium, Stuttgart

PERSÖNLICHKEITEN IN CANNSTATT
AUF DEN SPUREN VON GOETHE, HESSE UND TROLL

1798 war Goethe in Cannstatt zu Gast und schrieb begeistert an Dannecker: »Nun habe ich Tage erlebt, wie ich sie in Rom lebte.« Zwei Jahrhunderte später besuchte Hermann Hesse das dortige Gymnasium, das er nach dem bestandenen Einjährigen-Examen verließ. Der Schriftsteller Thaddäus Troll, der Bildhauer Emil Kiemlen, der Orgelbauer Friedrich Walcker und Georg Bernhard Bilfinger, der Erzieher von Herzog Carl Eugen und seinen Brüdern, wurden hier geboren. Der Rundgang endet mit dem Junobrunnen im Kurpark, den Kiemlen 1910 anlässlich der Vereinigung von Stuttgart und Cannstatt geschaffen hat.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-BAD CANNSTATT

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5905	Di, 07.07.26	17.00 Uhr
5906	Fr, 10.07.26	16.00 Uhr

© Andreas Praefcke cw

Junobrunnen (Detail), Bad Cannstatt

PAUL CELAN TRIFFT FRIEDRICH HÖLDERLIN ...
... IN TÜBINGEN

Als Paul Celan 1952 bei einem seiner ersten Besuche im Nachkriegsdeutschland in Stuttgart aus dem Zug stieg, kam er aus Paris – in Wahrheit jedoch aus einer »versunkenen Heimat«. Er suchte und fand sie nur noch in der Sprache seiner Lyrik. Die tiefe Verbundenheit mit Friedrich Hölderlin, der im »Tübinger Turm« Zuflucht gefunden hatte und dort die 2. Hälfte seines Lebens verbrachte, war Anlass wiederholter Besuche Celans in Tübingen. Unmittelbaren Ausdruck findet sie in dem 1961 verfassten Gedicht »Tübingen, Jänner«. Unser Rundgang auf den Spuren beider Dichter führt von der Neuen Aula durch die Altstadt zum Hölderlinturm.

LITERATURRUNDGANG, TÜBINGEN

FÜHRUNG Reinhard Geib

5910	Sa, 11.07.26	15.00 Uhr
5911	Sa, 25.07.26	15.00 Uhr

Architekturführungen

HOSPITALKIRCHE STUTTGART

1493 – 1944 – 1960 – 2017

1493–1944 hatte die Hospitalkirche architektonisch Bestand. Ihre Nutzung hatte sich in dieser Zeit jedoch grundlegend geändert: 1536 war sie von einer Ordenskirche zur Kirche des Bürgerhospitals geworden, das man in den Klosterräumen eingerichtet hatte. Später wurde sie zur beliebten Kirche des gehobenen Bürgertums. Zweck geändert – Form erhalten. Mit der Zerstörung 1944 und dem Wiederaufbau bis 1960 änderte sich dies grundlegend. Nur der Chor erstand neu, aber gänzlich aus der Haltung der »Nach-Kriegszeit« heraus. Nach 50 Jahren befriedigte dies nicht mehr. 2015–17 erfolgte ein grundlegender Umbau durch das Architekturbüro Lederer Ragnarsdóttir Oei – höchst gelungen!

HOSPITALKIRCHE, STUTTGART

FÜHRUNG Michael Wenger

6000	Di, 23.09.25	16.30 Uhr
6001	Do, 25.09.25	16.30 Uhr

© Giftzwerg 88 cw

Hospitalkirche Stuttgart

KILIANSKIRCHE BISSINGEN

EIN GOTISCHES KLEINOD

Aus dem 13. Jahrhundert stammt der mächtige Wehrturm der Kilianskirche! Im Herzen von Bissingen an der Enz befindet sich das beeindruckende Bauwerk, das im Verlauf des 16. Jahrhunderts einige Umbauten erfuhr. Im Zuge der Reformation wurde das Kirchenschiff erweitert und um Portale, einen Chor und die Sakristei ergänzt. Im 17. Jahrhundert erfolgte die Ausmalung des Innenraums, die später übertüncht wurde. Während Restaurierungsarbeiten im 20. Jahrhundert fand man die Malereien wieder und legte sie frei. Diese Wandbilder zählen zu den wichtigen Zeugnissen der protestantischen Sakralkunst im mittleren Neckarraum!

Wichtig: Bei der Turmbegehung sind gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung!

KILIANSKIRCHE, BISSINGEN

FÜHRUNG Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin Hornmoldhaus

mit Turmbegehung

6005	So, 28.09.25	14.00 Uhr
6006	So, 28.09.25	16.00 Uhr

150 JAHRE VILLA MOSER

EIN VERGESSENES KLEINOD

Sie ist eine von Stuttgarts letzten großen Anlagen des späten 19. Jahrhunderts. Der Schokoladenpionier Eduard Otto Moser ließ seine Villa samt Park in den 1870er-Jahren als Landgut auf dem Wartberg errichten (heute »Leibfriedscher Garten«). Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg verfiel die Anlage in einen Dornröschenschlaf. Die Internationale Gartenbauausstellung 1993 versuchte sie aus diesem Schlaf zu erwecken und ihr neues Leben einzuhauchen. Heute ist das Gelände ein vergessenes Ruinenensemble. Auf dem Rundgang entdecken wir ihre Spuren und entschlüsseln eingeschriebene Zeitschichten …

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-NORD

FÜHRUNG Simon Otto Volk

6100	So, 05.10.25	15.00 Uhr
6101	So, 12.10.25	15.00 Uhr

© Pjt56 cw

Villa Moser, Bauinschrift

DER SCHILLERPLATZ

ZUR GENESE EINES STADTRAUMS

Kaum war das Alte Schloss vollendet, packte Herzog Friedrich I. der Ehrgeiz und er beauftragte Heinrich Schickhardt mit der Planung eines würdigen Vorplatzes. Schickhardt ging bei der Festlegung der Maße von Alter Kanzlei und Stiftskirche aus. Für die Tiefe des künfti-

gen Freiraums orientierte er sich am Großen Graben. Voraussetzung für die Umsetzung war die Beseitigung der Bürgerhäuser, die dem Vorhaben im Weg standen. Kurz vor 1600 konnte er die Planierung abschließen. Die Vollendung erlebten aber weder Baumeister noch Auftraggeber … Ein spannendes Kapitel der Stadtplanung in Stuttgart.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Michael Wenger

6105	Di, 07.10.25	16.00 Uhr
6106	Do, 09.10.25	16.00 Uhr

© Thomas Wolf cw

Schillerplatz, Fruchtkasten und Stiftskirche

HÖLDERLINHAUS NÜRTINGEN

HOLZBAUPREIS 2024

Das geschichtsträchtige Hölderlinhaus in Nürtingen mit dem zum Veranstaltungsort umgebauten »Gok'schen Keller« wurde 2023 wiedereröffnet. Unter einem Dach vereint, befinden sich hier die Volkshochschule, die Geschäftsstelle der Musik- und Jugendkunstschule, das Kulturamt sowie eine multimediale Dauerausstellung über »Hölderlins Bildungswege und Nürtingen«. Bei einem Rundgang durch das mit dem Holzbaupreis 2024 ausgezeichneten Gebäude berichten Eckart Krüger, Projektleiter bei der Stadt Nürtingen, und Kulturamtsleiterin Susanne Ackermann über die Historie des Hauses und die Etappen des Sanierungs- und Umbauprojekts.

HÖLDERLINHAUS NÜRTINGEN

FÜHRUNG Eckart Krüger, Projektleiter, Susanne Ackermann, Kulturamtsleiterin

6110	Sa, 18.10.25	14.00 Uhr

© Kulturamt Stadt Nürtingen

Hölderlinhaus Nürtingen

LUDWIGSBURG IM 19. JAHRHUNDERT

DIE UNBEKANNTE STADT …

Hört man »Ludwigsburg«, denkt man zuerst an Barock: das Schloss, die Stadt, der Garten. Dabei spielte Ludwigsburg auch im 19. Jahrhundert eine bedeutende Rolle. Die Stadt war die zweitgrößte Garnison des Deutschen Reiches. Als die militärische Nutzung der weitläufigen Baulichkeiten endete, meist Mitte der 1990er-Jahre, wusste man mit den – teils zunächst unliebsamen – Relikten wenig anzufangen. Aber nach und nach wurde man sich des hochbedeutenden architektonischen Erbes bewusst. Mittlerweile sind die herausragenden Architekturen fast alle restauriert und werden neu genutzt. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise …

ARCHITEKTURRUNDGANG, LUDWIGSBURG

FÜHRUNG Florian Indenbirken

6115	So, 19.10.25	13.30 Uhr
6116	So, 19.10.25	15.30 Uhr

© Florian Indenbirken

Leonhardskaserne, Ludwigsburg

DAS ALTE SCHLOSS

ARCHITEKTUR ALS POLITISCHES STATEMENT

Ohne Zweifel, das Alte Schloss zählt zu den bedeutendsten Renaissanceschlössern im deutschen Sprachraum. Wuchtig und trutzig erscheint das Äußere: Mächtige Mauermassen werden durch kolossale Rundtürme akzentuiert. Der Arkadenhof ist ein Meisterwerk der nordalpinen Renaissance: Inspiriert von italienischen Architekturen, kommt es hier zu einer freien Interpretation durch heimische Baumeister. Für Herzog Christoph von Württemberg war der Bau jedoch nicht nur eine angemessene Residenz, sondern auch ein politisches Statement, ein Instrument zur Propagierung seines Herrschaftsanspruchs!

ALTES SCHLOSS, STUTTGART

FÜHRUNG Michael Wenger

6200	Di, 04.11.25	15.30 Uhr
6201	Do, 06.11.25	15.30 Uhr

VERSICHERUNGSPALÄSTE IM STUTTGARTER WESTEN

MODERN UND SOLIDE

Im Jahr 1900 entstand nach Plänen von Eisenlohr & Weigle das Gebäude der damaligen Lebensversicherungs- und Ersparnisbank (Allianz). Der stattliche Bau ist ein Zeugnis für das im 19. Jahrhundert stark gestiegene Selbstbewusstsein Stuttgarts. 1912 bis 1914 erhielt der Bau einen zeitgemäßen Anbau. Erweiterungen folgten in den 1950er- und 1970er-Jahren mit den in den Hang der Karlshöhe eingeschriebenen Hochhäusern. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der architektonischen Repräsentation eines Versicherungskonzerns zwischen Modernität und Tradition sowie zwischen Solidität und unternehmerischem Wagnis.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

6205	Fr, 21.11.25	14.00 Uhr
6206	Fr, 21.11.25	16.00 Uhr

© MTheiler cw

Allianz, alter Hauptbau

KAUFHAUS BREUNINGER

BAUGESCHICHTE EINES KAUFHAUSES IM WANDEL DES 20. JAHRHUNDERTS

Alle kennen den »Breuninger« am Marktplatz! Von innen! Das Äußere des Gebäudekomplexes und der Wandel in der Architektur des Kaufhauses von den 1930er- bis in die 1990er-Jahre soll auf dem Rundgang nachvollzogen werden. Von den Bauten vor den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg hat sich nur das »Hochhaus« an der Holzstraße erhalten. Die weiteren Gebäude, die alle von Eisenlohr & Weigle (bzw. Eisenlohr & Pfenning) stammen, schlossen sich sukzessive an. Prägend für den Marktplatz wurde der »Breuninger Markt« von Rainer R. Cermak, dessen Beton-Brutalismus später mit der gläsernen Karlspassage konfrontiert wurde.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

6300	Do, 04.12.25	14.00 Uhr
6301	Do, 04.12.25	16.00 Uhr

© MSeses cw

Kaufhaus Breuninger

DAS FEUERBACHER HALLENBAD

LEHMBRUCK UND GRIESHABER IN FEUERBACH

Ein Hallenbad aus den 1960ern? Es gibt Spannenderes, denken Sie? Dann waren Sie wahrscheinlich noch nicht im Feuerbacher Hallenbad – oder zumindest nicht mit mir. Nutzen Sie die Gelegenheit und begleiten Sie mich auf einer Tour um und durch dieses zu Unrecht kaum bekannte, einmalige Gesamtkunstwerk aus Manfred Lehmbrucks Architektur und HAP Grieshabers Glasmalerei. Manfred Lehmbruck ist ein Sohn des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck und u. a. verantwortlich für das Federseemuseum in Bad Buchau und das Reuchlinhaus in Pforzheim. Nach einer vorbildlich denkmalgerechten Sanierung erstrahlt das Feuerbacher Hallenbad in neuem alten Glanz.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-FEUERBACH

FÜHRUNG René Heusler

6400	Fr, 20.02.26	15.00 Uhr
6401	Fr, 20.02.26	17.00 Uhr

© René Heusler

Hallenbad Stuttgart-Feuerbach

WELTKULTURERBE LE-CORBUSIER-HAUS UND …

DIE WEISSENHOFSIEDLUNG

Die Weißenhofsiedlung entstand 1927 im Rahmen der Werkbundausstellung »Die Wohnung« und präsentierte mit eingerichteten Musterhäusern Beispiele für modernes Wohnen. Zu den beteiligten Protagonisten gehörten Architekturgrößen wie Le Corbusier, Mies van

der Rohe und Walter Gropius. Bis heute gilt das Projekt als ein Paradebeispiel »Neuen Bauens«. Bei einem Besuch des Weissenhofmuseums in Le Corbusiers berühmten Doppelhaus sowie einem anschließenden Rundgang durch die Siedlung werfen wir einen Blick auf die innovativen Ideen, die hier vor bald 100 Jahren realisiert wurden und teilweise bis heute wirken.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-NORD

FÜHRUNG Tobias Bednarz

6500	So, 01.03.26	13.00 Uhr
6501	So, 08.03.26	13.00 Uhr

© Katja Nellmann

Stiftskirche Beutelsbach, Maßwerk

STIFTSKIRCHE BEUTELSBACH VON DER SPÄTROMANISCHEN WEHRKIRCHE ZUR SPÄTGOTISCHEN WESTTURMKIRCHE

Die Beutelsbacher Pfarrkirche St. Leodegar war bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts Grablege des Hauses Württemberg. Aus der Zeit der spätromanischen Wehrkirche sind noch Reste des Wehrkirchhofes, ein Wehrturm und 18 Schmucksteine erhalten, die von einem Rundbogenfries stammen. 1522 wurde die spätgotische Westturmkirche mit einschiffigem Langhaus vollendet. Das ursprüngliche Netzrippengewölbe ist noch im Chor erhalten. Von besonderer Leuchtkraft sind die Fenster von Ada Isensee, die seit 2009 die großen Chorfenster ihres Mannes Hans Gottfried von Stockhausen ergänzen.

STIFTSKIRCHE BEUTELSBACH

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

6505	Sa, 21.03.26	16.00 Uhr
6506	So, 22.03.26	14.00 Uhr

JUGENDSTIL IM SÜDEN I VON DER SCHICKHARDT-SCHULE ZUM HESLACHER BAD

In einem Radius von 150 Metern erheben sich am Südhang der Karlshöhe einige Jahrhundertwendekleinode ersten Ranges! Mit Albert Pantles schlossartiger Schickhardt-Schule und den Jugendstilhäusern der Gebrüder Kärn startet der Rundgang furios. Bereits hier wird deutlich, welch eine Bandbreite die Architekturauffassungen zwischen 1900 und 1915 besaßen. Fast ganz im Verborgenen erhebt sich unterhalb eine dörflich anmutende Baugruppe, die in der Formenwelt der Zeit changiert. Ein letzter Blick fällt auf das Heslacher Bad: Die »Neue Sachlichkeit« löst den Formenüberschwang des Jugendstils ab …

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD

FÜHRUNG Michael Wenger

6600	Di, 07.04.26	16.00 Uhr
6601	Do, 09.04.26	16.30 Uhr

© Michael Wenger

Jugendstil, Stuttgart-Süd

JUGENDSTIL IM WESTEN III VOM BISMARCKPLATZ BIS ZUR FORSTSTRASSE

Noch immer sind weite Teile des Stuttgarter Westens von Bauten der vorige Jahrhundertwende geprägt – trotz vieler Verluste … Oberhalb des Bismarckplatzes blieben ganze Straßenzüge erhalten, die die Positionen vom späten Historismus bis zum ausklingenden Jugendstil bravourös vor Augen führen können. Mit Ernst Otto Oßwald trumpft das Quartier im mittleren Vogelsang sogar mit einem international renommierten Architekten auf. Seine höchst individuell gestalteten Fassaden markieren den Übergang vom Jugendstil zum Art déco. Den Abschluss bildet ein wahres Jugendstiljuwel, das von H. Baudistel 1906 erdacht wurde.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Michael Wenger

6605	Di, 21.04.26	16.00 Uhr
6606	Do, 23.04.26	16.30 Uhr

© Zinnmann cw

Jugendstil, Stuttgart-West

JOHANN WENDELIN BRAUNWALD
EINE SPURENSUCHE AM FUSSE DER KARLSHÖHE

Johann Wendelin Braunwald (1838–1889) gehörte zu Stuttgarts herausragendsten Architekten des Historismus – und ist heute leider fast vergessen. In etwa 25 Berufsjahren löste er über 100 Bauaufgaben und verstand es dabei, stets das »Schöne mit dem Nützlichen« zu verbinden. Bei der Fassadengestaltung orientierte er sich gerne an der italienischen Renaissance des 16. Jahrhunderts. In Stuttgart haben etwa 30 seiner Gebäude überdauert, die bis auf wenige Ausnahmen über einen Denkmal-Status verfügen. Rund um die Karlshöhe begeben wir uns mit Karten und Plänen auf Spurensuche …

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD

FÜHRUNG Simon Otto Volk

6700	So, 17.05.26	15.00 Uhr
6701	Fr, 22.05.26	17.00 Uhr

© Zinnmann cw

Johann Wendelin Braunwald, Mörikestraße 1

AN DER KULTURMEILE
PROJEKTE/WERKE/ZUKUNFT

Mit dem Neubau der Württembergischen Landesbibliothek, dem Umbau des Wilhelmspalais zum StadtPalais und den vor allem im Verein »Aufbruch Stuttgart« manifestierten Bemühungen um die Opernsanierung hat Arno Lederer, respektive das Architekturbüro »L R O« (Lederer Ragnarsdóttir Oei), zuletzt spürbar auf den Charakter von Stuttgarts hochkarätig gesäumter »Stadtautobahn« eingewirkt. Spätestens mit der Fertigstellung der neuen Freitreppen sind erste Schritte in Richtung einer großen Vision getan. Doch wie viel Stadtboulevard kann Stuttgart? Oder anders gefragt: Wie viel Champs-Élysées steckt in der B 14?

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG René Heusler

6705	So, 31.05.26	14.00 Uhr
6706	So, 31.05.26	16.30 Uhr

© Pjt cw

Landesbibliothek Stuttgart, Neubau

OLGAS ROSENGARTEN
ZUM LETZTEN MAL

Joseph von Egle fügte 1862/63 das italianisierende Ensemble von Belvedere und Rosengarten der Villa Berg hinzu und erweiterte damit deren Park beträchtlich nach Westen. Auch dieses bereits 1853 fertiggestellte bau- und gartenkünstlerische Gesamtkunstwerk zeugt von der Italiensehnsucht der Zeit. Egles klassisches Tempelchen fand seine Fortsetzung in mediterran anmutenden Pergolen. Ein Springbrunnen und Rosenpfl nzungen ergänzen die heitere Schöpfung. Nach aufwendiger Sanierung sind nun bereits wieder Spuren des Verfalls zu sehen. So führt Michael Wenger letztmalig durch dieses »verwelkende« Bravourstück …

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-OST

FÜHRUNG Michael Wenger

6800	Di, 09.06.26	15.30 Uhr
6801	Do, 11.06.26	15.30 Uhr

© Martin Hahn cw

Olgas Rosengarten, Stuttgart-Berg

CHRISTUS-KÖNIG-KIRCHE S-VAIHINGEN

KLEINOD IM ABSEITS

Als die neu gegründete katholische Pfarrei 1927 den Architekten Alfred Schmidt mit dem Entwurf ihrer Kirche beauftragte, folgte sie seinen Vorstellungen und ließ ihn einen ansprechenden expressionistischen Bau umsetzen. Das Äußere zeichnet sich durch eine straffe Formung aus. Bestechend jedoch ist das Innere. Das original erhaltene »Zollinger Gewölbe« ist einzigartig in der Landeshauptstadt und weit darüber hinaus. Zielpunkt des Raumes ist die monumentale Bronzeplastik des Christus-König von Friedrich Thuma. Sie »schwebt« vor der von Otto Habel geformten Mosaikwand. – Christus-König? Ein Gesamtkunstwerk ersten Ranges!

CHRISTUS-KÖNIG-KIRCHE, STUTTGART-VAIHINGEN

FÜHRUNG Michael Wenger

6900	Di, 07.07.26	16.30 Uhr
6901	Do, 09.07.26	17.00 Uhr

DAS ARCHITEKTURBÜRO HÜBNER IN STAMMHEIM

BAUEN ALS SOZIALER PROZESS

Der in Kennerkreisen wohlbekannte Peter Hübner (* 1939) ging eigene Wege, als Professor und als Architekt. Besonders hervorzuheben ist die intensive Beteiligung der späteren Nutzer*innen am Planungs- und auch am Bauprozess, was neben einer großen Identifikation mit dem »eigenen« Haus stets zu Gebäuden von ungewöhnlicher Gestalt führte. In Stuttgart-Stammheim sind mit einer Schule, einem Jugend- und einem Gemeindehaus zwischen 1989 und 1999 gleich drei Gebäude in dieser Herangehensweise entstanden, die wir auf einem ausgedehnten Architekturrundgang erkunden.

ARCHITEKTURRUNDGANG, S-STAMMHEIM

FÜHRUNG René Heusler

6905	Fr, 17.07.26	14.00 Uhr
6906	Fr, 17.07.26	16.00 Uhr

© Foto Kunst Andreas Keller

Christus-König-Kirche, Stuttgart-Vaihingen, Inneres

© plusbauplanung

Peter Hübner, Jugendhaus, Stuttgart-Stammheim

Ausstellungsführungen

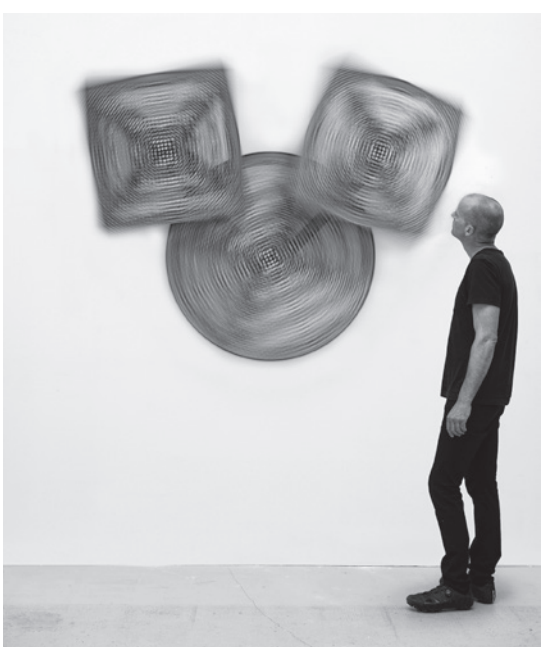
DOPPELKÄSEPLATTE
JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
IM KUNSTMUSEUM STUTTGART

Zum 100-jährigen Bestehen der Sammlung und zum 20-jährigen Geburtstag des Kunstmuseums Stuttgart wurde eine Ausstellung zusammengestellt, die ausschließlich Werke aus dem Bestand zeigt. Spannungsvolle Inszenierungen ergeben sich durch die Gegenüberstellung von Werken, die lange nicht mehr oder sogar noch nie zu sehen waren, mit aktuellen Schenkungen und Neuerwerbungen. Eine Führung durch diese Präsentation ist zugleich ein Gang durch das Kunstgeschehen der vergangenen 100 Jahre.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder **B**, Mirja Kinzler **K**, Dr. Carla Heussler **H**

7000	Mi, 17.09.25	10.30 Uhr	**B**
7001	Fr, 19.09.25	18.30 Uhr	**K**
7002	Fr, 10.10.25	17.30 Uhr	**H**



© Haegue Yang

Haegue Yang, Sonic Rotating, 2021

ANTHROPOSOPHIE –
STUTTGART. WALDORF. GLOBULI.

Zum 100. Todestag von Rudolf Steiner widmet sich das StadtPalais der Frage, welche anthroposophischen Ideen noch heute unseren Alltag bestimmen. Ausgehend von Stuttgart, der Hauptstadt der Anthroposophie, verfolgen wir den Siegeszug der Waldorfschulen und der anthroposophischen Medizin. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei auf der engen Verflechtung von Wirtschaft und Anthroposophie, die sich u. a. in der kurzlebigen Aktiengesellschaft »Der kommende Tag« manifestierte. Die Abteilung »Kontroversen« lädt zu einem kritischen Resümee ein.

STADTPALAIS, MUSEUM FÜR STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

DAUER DER AUSSTELLUNG 20.02. – 21.9.25

7010	Fr, 19.09.25	18.00 Uhr
7011	Sa, 20.09.25	15.00 Uhr

ELFRIEDE LOHSE-WÄCHTLER
»ICH ALS IRRWISCH«

Die höchst erfolgreiche Schau der Malerin Elfriede Lohse-Wächtler (1899–1940) in Hamburg kommt nach Heilbronn. Die Künstlerin gehört zu den bedeutenden Stimmen der Neuen Sachlichkeit. Mit 16 Jahren verließ sie ihr Elternhaus und wurde als »Nikolaus Wächtler« Teil der Dresdner Avantgarde um Conrad Felixmüller und Otto Dix. Trotz schwieriger Lebensumstände erlebte sie in Hamburg ihre produktivste Zeit. Mit eindringlichen Porträts, Szenen aus der Psychiatrie und dem Alltag auf St. Pauli durchbrach sie Konventionen. Ihr Leben war geprägt von künstlerischer Selbstbehauptung, bis sie 1940 im Rahmen der NS-»Aktion T4« ermordet wurde.

KUNSTHALLE VOGELMANN, HEILBRONN

FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber

DAUER DER AUSSTELLUNG 26.06. – 02.11.25

7015	Sa, 20.09.25	13.30 Uhr
7016	Do, 16.10.25	17.00 Uhr

© Privatbesitz

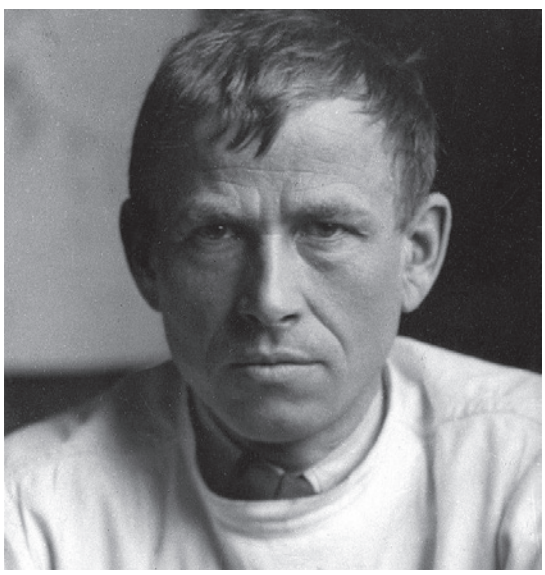
Elfriede Lohse-Wächtler, Lissy, 1931

KINDHEIT IM FOKUS
DIE KINDERBILDNISSE VON OTTO DIX

Der Maler Otto Dix, bekannt für seine schonungslosen Bildnisse, in denen er den Charakter der Porträtierten oft brutal analysierte, malte gleichfalls seine drei Kinder, Jan, Ursus und Nelly. Diese Kinderbilder stechen in ihrer liebevollen Auffassung hervor unter den ansonsten mit bissigem oder verzerrendem Blick gemalten Menschenbildern. Wie eine kostbare Reliquie präsentiert er den neugeborenen Sohn oder zeigt seine Kinder beim ausgelassenen Spiel. Das älteste Kind, die Tochter Nelly, verwandelt er sogar – als sie fast erwachsen ist – in die Frühlingsgöttin Flora. Fern von allem Leid und Elend schildern die Bilder ein scheinbar harmonisches Familienleben.

KUNSTMUSEUM STUTTGART
FÜHRUNG Dr. Carla Heussler
DAUER DER AUSSTELLUNG 08.03. – 12.10.25

7020	Sa, 27.09.25	15.30 Uhr
7021	So, 28.09.25	15.30 Uhr



© Hugo Erfurth cw

Otto Dix, ca. 1929

DIE ARCHÄOLOGISCHE SAMMLUNG HOHENZOLLERN
LEIDENSCHAFT UND FORSCHUNG

Die Studioausstellung präsentiert archäologische Schätze von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter aus der Sammlung Hohenzollern-Sigmaringen. Die für das Landesmuseum Württemberg erworbene Sammlung entstand im frühen 19. Jahrhundert und stellt ein herausragendes Zeugnis adligen Sammelns dar. Die Sammlungstätigkeit der Hohenzollern'schen Fürsten fiel in eine Zeit, in der sich das Fach »Vor- und Frühgeschichte« als wissenschaftliche Disziplin herausgebildet hat. Neben erstklassigen Objekten stellt die Ausstellung auch die handelnden Protagonisten und die Genese dieser bedeutenden Sammlung vor.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann
DAUER DER AUSSTELLUNG 04.07.25 – 01.02.26

7100	Mi, 01.10.25	15.00 Uhr
7101	Sa, 04.10.25	15.00 Uhr

SCHWÄBISCHE KUNST UM 1900
SCHWÄBISCHER IMPRESSIONISMUS, STUTTGARTER SEZESSION ...

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts brodelte es in der Stuttgarter Kunstszene: Die schwäbischen Impressionisten brachten die Freilichtmalerei nach Stuttgart, die königliche Akademie der bildenden Künste entstand und verschiedene neu gegründete Künstlergruppen, darunter die legendäre »Üecht-Gruppe« und die »Stuttgarter Sezession«, buhlten um die Gunst des Publikums. Wichtige Protagonisten dieser Zeit: das Kunsthaus Schaller, der Maler Reinhold Nägele, der Avantgardist Adolf Hölzel und sein Kreis sowie der Kunstsammler Hugo Borst. Sie alle stehen für eine neue Ausrichtung der bildenden Kunst in der württembergischen Landeshauptstadt.

KUNSTMUSEUM STUTTGART
FÜHRUNG Dr. Carla Heussler
DAUER DER AUSSTELLUNG 08.03. – 12.10.25

7105	Fr, 03.10.25	16.30 Uhr
7106	So, 05.10.25	14.30 Uhr

© Willi Bautz cw

Hugo-Borst-Anlage, Stuttgart (Winzerin und Borst-Büste)

ANITA BERBER
»ORCHIDEEN«

Die Tänzerin Anita Berber war im Berlin der 1920er-Jahre für ihre ekstatischen Nackttanzauftritte sowie für exzessiven Alkohol- und Drogenmissbrauch bekannt und berüchtigt. Im Alter von 29 Jahren starb sie in Armut in Berlin-

Kreuzberg. Die Präsentation »Orchideen« zeigt, was die Sichtweise auf das skandalträchtige Leben von Anita Berber bisher verdeckte: ihren Einfluss auf den modernen Tanz in Vorwegnahme der heutigen Performancekunst und ihr lyrisches Werk, in dem sie sich melancholisch über Geschlecht und Geschlechtlichkeit äußert – wie im titelgebenden Gedicht »Orchideen« .

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Bettina Marx **M**, Andreas Pinczewski **P**

DAUER DER AUSSTELLUNG 09.04.25 – 12.04.26

7110	Fr, 10.10.25	17.00 Uhr	**P**
7111	Sa, 11.10.25	14.30 Uhr	**P**
7112	Fr, 24.10.25	17.00 Uhr	**M**
7113	So, 26.10.25	15.00 Uhr	**M**

KATHARINA GROSSE. THE SPRAYED DEAR
STAATSGALERIE IM KUNSTGEBÄUDE

In der Großen Landesausstellung rückt die Staatsgalerie erstmals das außergewöhnliche dreidimensionale Werk von Katharina Grosse in den Fokus. Die Künstlerin bemalt nicht nur traditionelle Leinwände, sondern ganze Räume, Fassaden und Landschaften. Die Ausstellung bietet den ersten umfassenden Überblick über ihr bisher unbekanntes plastisches und skulpturales Schaffen und beleuchtet damit auch die Anfänge der international renommierten Malerin. Höhepunkt ist eine eigens für den Kuppelsaal geschaffene Installation, die für jeden Menschen Grosses Kunst sinnlich erfahrbar macht.

STAATSGALERIE IM KUNSTGEBÄUDE

FÜHRUNG Mirja Kinzler **K**, Dr. Rita E. Täuber **T**, Romana Wojtynek **W**

DAUER DER AUSSTELLUNG 11.04.25 – 11.01.26

7115	Do, 16.10.25	17.30 Uhr	**W**
7116	Sa, 18.10.25	15.00 Uhr	**K**
7117	Sa, 13.12.25	11.30 Uhr	**T**
7118	Sa, 13.12.25	14.00 Uhr	**T**

© Franz Grünewald

Katharina Grosse

SEITE AN SEITE
JUNGE KÜNSTLERINNEN TREFFEN ADOLF HÖLZEL

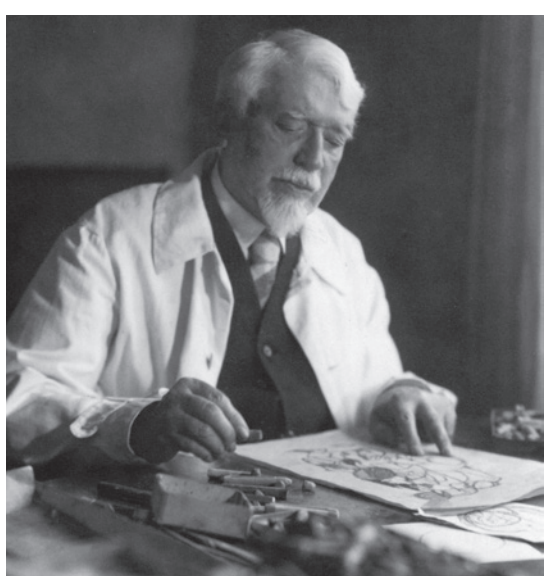
Jedes Jahr wählt die 2005 von der Enkelin des Künstlers, Doris Dieckmann-Hölzel, gegründete Adolf Hölzel Stiftung zwei junge Künstlerinnen der Stuttgarter Kunstakademie aus und lädt sie ein, im Hölzel-Haus ihre Werke denen von Adolf Hölzel gegenüberzustellen. In der Junge-Kunst-Ausstellung »Seite an Seite – Junge Künstlerinnen treffen Adolf Hölzel« können Sie spannende Parallelen zu und neue Sichtweisen auf Adolf Hölzel entdecken. Außerdem besichtigen Sie das Hölzel-Haus mit seiner besonderen Architektur und den ehemaligen Wohn- und Atelierräumen des Malers.

HÖLZEL-HAUS STUTTGART

FÜHRUNG Romana Wojtynek

DAUER DER AUSSTELLUNG 11.10.25 – 18.01.26

7125	So, 19.10.25	15.00 Uhr
7126	So, 26.10.25	11.30 Uhr



© Adolf Hölzel Stiftung

Adolf Hölzel, um 1900

THIS IS TOMORROW
SONDERAUSSTELLUNG ZUR ZEITGENÖSSISCHEN KUNST IN DER STAATSGALERIE STUTTGART

In den letzten zehn Jahren hat die Staatsgalerie ihren Bestand an zeitgenössischer Kunst erweitert. Diese wird derzeit gemeinsam mit Kunstwerken aus dem 20. Jahrhundert im Obergeschoss der Neuen Staatsgalerie in sechs themenbezogenen Räumen ausgestellt; viele der Neuerwerbungen sind erstmals zu sehen. Insgesamt sind es über 100 Werke, u. a. von Marcel Duchamp, Katharina Fritsch, Käthe Kollwitz, Yoko Ono, Ulrike Ottinger, Cindy Sherman, Hito Steyerl und Dieter Roth.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

DAUER DER AUSSTELLUNG 19.07.24 – 31.12.25

7130	So, 26.10.25	10.30 Uhr	

© Staatsgalerie Stuttgart, Ulrike Ottinger

Ulrike Ottinger, Bande dessinée, 1967

DER ANDERE IMPRESSIONISMUS
INTERNATIONALE DRUCKGRAFIK VON MANET BIS WHISTLER

Die Drucktechniken Lithografie und Radierung brachten den sogenannten Impressionismus auf den Weg. Durch sie begeisterte sich das Publikum erstmals für den Impressionismus und ebnete der heute so beliebten Kunst Ende des 19. Jahrhunderts den Weg in die öffentlichen Sammlungen. Mit rund 100 Werken von 40 Künstler*innen aus 6 Nationen, darunter Manet, Renoir, Whistler, Liebermann und Ury, zeigt die Galerie Stihl in Kooperation mit dem Kupferstichkabinett Berlin eine Auswahl an selten gezeigten Schätzen dieses »anderen« Impressionismus und führt vor Augen, dass eine impressionistische Sehweise nicht allein auf die Malerei beschränkt war.

GALERIE STIHL, WAIBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß

DAUER DER AUSSTELLUNG 27.09.25 – 11.01.26

7135	Do, 30.10.25	18.00 Uhr
7136	Sa, 08.11.25	11.30 Uhr

© Zyance cw

Liebermann-Villa, Birkenhain

ROMANE HOLDERRIED KAESDORF
HALTUNG BEWAHREN

Fünf Jahrzehnte lang hat Romane Holderried Kaesdorf (1922–2007) jeden Tag gezeichnet. Ihr Werk gehört zu den herausragenden Beiträgen im Bereich »Zeichnung der Gegenwart«. Mit leisem Humor und eingefügten Satzfragmenten skizziert sie Begegnungen von Figuren und deren Umgang mit Alltagsdingen vor allem über Körperhaltungen. Bis 1974 bevölkern bevorzugt Männer mit ritualisierten Gesten ihre Zeichnungen, bis sie 1974 von weiblichen Figuren abgelöst werden, die wesentlich dynamischer und aus innerer Freiheit und Gegenwärtigkeit heraus zu agieren scheinen.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Bettina Marx **M**, Andreas Pinczewski **P**, Rita E. Täuber **T**

DAUER DER AUSSTELLUNG 27.09.25 – 12.04.26

7140	Fr, 31.10.25	16.00 Uhr	**M**
7141	So, 02.11.25	11.00 Uhr	**M**
7142	Fr, 21.11.25	17.30 Uhr	**P**
7143	So, 23.11.25	15.30 Uhr	**P**
7144	Fr, 12.12.25	11.30 Uhr	**T**
7145	Fr, 12.12.25	13.30 Uhr	**T**

JOSEPH KOSUTH
»NON AUTEM MEMORIA«

Kosuth ist einer der wichtigsten Vertreter der Konzeptkunst. In Fortsetzung der Ansätze der europäischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts bricht diese Richtung ab den 1960er-Jahren radikal mit der Vorstellung vom Kunstwerk als Werk. Die Idee allein steht an oberster Stelle und ist, wie im Fall von Kosuth, nicht nur der Inhalt, sondern auch das Thema. Ihre materielle Umsetzung ist zweitrangig. Anlässlich seines 80. Geburtstags zeigt das Kunstmuseum seine Kosuth-Bestände im Rahmen einer Sonderschau und gibt uns die Gelegenheit, diese intellektuell herausfordernde Kunstrichtung kennenzulernen.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

DAUER DER AUSSTELLUNG 14.06.25 – 12.04.26

7200	Fr, 07.11.25	17.30 Uhr
7201	Sa, 08.11.25	14.30 Uhr

VON DER WEIMARER REPUBLIK BIS HEUTE
STUTTGARTS GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN IV

Zum Abschluss der Ausstellungsreihe widmet sich das StadtPalais der spannenden Zeit der Weimarer Republik, in der ikonische Bauten wie die Weißenhofsiedlung entstanden. Nach einer kritischen Betrachtung des Dritten Reiches wird der schnelle Wiederaufbau der Stadt beleuchtet, deren Wirtschaft sich unter dem langjährigen Oberbürgermeister Arnulf Klett schnell erholte. Auch das Kulturleben der Landeshauptstadt wurde unter Klett maßgeblich gefördert. Die Ausstellung endet mit einem Ausblick in die Jetztzeit, in der u. a. Großprojekte wie S 21 die Gemüter erhitzen.

STADTPALAIS, MUSEUM FÜR STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

DAUER DER AUSSTELLUNG 01.10.25 – 01.02.26

7205	Fr, 07.11.25	18.00 Uhr
7206	So, 09.11.25	11.00 Uhr

© Manfred Niermann cw

Kaufhaus Schocken, Stuttgart, 1960

KUNST ALS BUCH
SAMMLUNG LUCIUS

Künstlerbücher sind ein hierzulande eher unbekanntes Phänomen, obwohl auch bedeutende Künstler in Deutschland wie z. B. Günther Uecker oder Horst Antes zahlreiche Künstlerbücher geschaffen haben. Die Württembergische Landesbibliothek zeigt herausragende Künstlerbücher aus der überaus vielfältigen Sammlung des Stuttgarter Sammlerehepaars Wulf D. und Akka von Lucius.

Was treibt Künstler*innen, die sich sonst in der Malerei, Bildhauerei oder Grafik bewegen, das Buch als künstlerisches Ausdrucksmittel zu wählen? In der Ausstellungsführung wird unter anderem dieser Frage nachgegangen und die Vielfalt des Mediums Künstlerbuch dargestellt.

WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK

FÜHRUNG Wiebke Dannehl, Kuratorin der Ausstellung

DAUER DER AUSSTELLUNG 17.10.25 – 17.01.26

7210	Fr, 14.11.25	15.30 Uhr
7211	Do, 04.12.25	17.00 Uhr

20 JAHRE FRISCHZELLE
DIE »BABYS« IN DER SAMMLUNG

Mit dem Neubau des Kunstmuseums 2005 wurden auch neue Ausstellungsformate entwickelt, wie die »Frischzelle«. Sie gibt alljährlich einem jungen Künstler, bzw. einer jungen Künstlerin aus Baden-Württemberg die Möglichkeit, die eigenen Arbeiten zum ersten Mal in einem öffentlichen Museum zu inszenieren und etablierten Positionen gegenüberzustellen. Damit verbunden ist stets ein Ankauf für die Sammlung, die dadurch eine kontinuierliche »Auffrischung« erfährt. Zum ersten Mal zeigt das Kunstmuseum eine Auswahl dieser Neuzugänge aus bisher 31 durchgeführten »Frischzelle«-Ausstellungen.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Anja Rumig

DAUER DER AUSSTELLUNG 11.10.25 – 12.04.26

7215	Sa, 22.11.25	14.00 Uhr
7216	Sa, 31.01.26	14.00 Uhr

WALTER GIERS
GLANZSTÜCKE AUS DER SAMMLUNG MARLI HOPPE-RITTER

Das im September 2005 eröffnete Museum Ritter schreibt seit rund 20 Jahren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Im Jubiläumsjahr

© Württembergische Landesbibliothek

Württembergische Landesbibliothek, Ausstellungsraum

werden in einer Einzelausstellung Werke von Walter Giers präsentiert und weitere Glanzstücke aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter zu sehen sein. Die Soloschau gibt umfassend Einblick in das faszinierenden Œuvre von Walter Giers (1937–2016). Er gehört mit seinen Licht-Klang-Objekten zu den wichtigsten Vertretern der elektronischen Kunst. Parallel stehen bei der Präsentation mit Glanzstücken aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter Lichtkunstwerke und Arbeiten der Kinetik im Fokus.

MUSEUM RITTER, WALDENBUCH
FÜHRUNG Cornelia Buder
DAUER DER AUSSTELLUNG 19.10.25 – noch offen
7300 So, 07.12.25 14.00 Uhr

© qwesy qwesy cw

Museum Ritter, Waldenbuch

IDEALE LINIEN. WERBEGRAFIK DER 50ER- UND 60ER-JAHRE
DANIEL WAGENBLAST

Abbildungen moderner, lustvoller Lebensarten, Eleganz und Mode – Das zeigen die Werbegrafiken von Otto Glaser, Lilo Rasch-Naegele und Franz Weiss aus den 50er- und 60er-Jahren. Zusammen mit Entwurfszeichnungen, Werbemitteln und den beworbenen Konsumgütern entsteht in der Ausstellung »Ideale Linien« ein Überblick über Werbemaßnahmen vor allem baden-württembergischer Firmen.
Daniel Wagenblast wiederum zählt zu den wichtigen Vertretern zeitgenössischer Holzbildhauerei. Besonders bekannt sind seine farbig gefassten Figuren, die archetypische Formen mit lakonischem Humor verbinden und menschliche Verhaltensweisen reflektieren.

KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM
FÜHRUNG Saskia Dams, Museumsleitung
DAUER DER AUSSTELLUNG
IDEALE LINIEN 14.12.24 – 11.04.26
DANIEL WAGENBLAST 27.09.25 – 18.01.26
7305 Fr, 12.12.25 15.00 Uhr

© Daniel Wagenblast

Daniel Wagenblast, HandAnanas, 2024

WAHLKAMPF!
»IM FOKUS – WAHLKAMPF IM SÜDWESTEN«

Baden-Württemberg hat die Wahl! Doch nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch im Haus der Geschichte stehen die Wahlen »im Fokus«. Zeit, sich mit der Thematik zu befassen – und das nicht nur aus der gegenwärtigen Perspektive. Waren frühere Wahlkämpfe wirklich fairer und sachlicher? Wie neu sind die heute oft beklagten Phänomene Populismus und Polarisierung? Wie hart darf oder muss sogar in der Demokratie um die Macht gerungen werden? Ging es auch in früheren Wahlkämpfen schon »um alles«, also um den Bestand der Demokratie? Wie veränderten sich die Medien des Wahlkampfs im Lauf der Geschichte?

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG
FÜHRUNG Oliver Weber
DAUER DER AUSSTELLUNG 23.11.25 – 08.03.26
7310 Do, 18.12.25 18.00 Uhr
7311 Do, 22.01.26 18.00 Uhr
7312 Do, 19.02.26 18.00 Uhr

© Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Daniel Stauch

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

500 JAHRE BAUERNKRIEG
EIN EREIGNIS UND SEINE GESICHTER

Der Bauernkrieg – ein Aufstand, der vor 500 Jahren auch unsere Region beherrschte, Freiheiten und Rechte forderte, Menschen einte, spaltete und in Böblingen sein Ende fand. Auch nach dem Ende ging der Bauernkrieg weiter. Seit 500 Jahren wird die »gescheiterte Revolution« verarbeitet: von Heinos Liedern bis zum Kinderbuch, vom Orden bis zur Propagandaschrift. Wie entstehen unsere »Bilder des Bauernkrieges«, wie verändern sie sich und wie und an welche Aspekte wird erinnert? Hierbei spielt auch die Böblinger Erinnerungskultur in den bildhauerischen Werken von Lutz Ackermann und Peter Lenk eine tragende Rolle.

BAUERNKRIEGSMUSEUM BÖBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

DAUER DER AUSSTELLUNG 12.04.25 – 11.01.26

7400 Sa, 10.01.26 15.00 Uhr

© Bauernkriegsmuseum Böblingen

Bauernkrieg, Ausstellungsplakat, Bauernkriegsmuseum Böblingen

IDA KERKOVIUS/FRITZ RUOFF
LICHTRÄUME

»Ich bekenne mich zu keiner Kunstrichtung, sondern bin immer bestrebt, wie am Anfang meiner Entwicklung den Gefühlen, die in mir leben, Gestalt, Qualität und Ausdruck zu geben«, sagt die Malerin und Zeichnerin Ida Kerkovius 1949. Das Erzählerische trifft sich in der Bildwelt der wichtigsten Schülerin von Adolf Hölzel mit einem besonderen Interesse am Farbraum, am Lichtraum. Dieser bestimmt immer wieder auch die Malerei von Fritz Ruoff. In Kooperation mit der Galerie Schlichtenmaier führt die Ruoff Stiftung mit dieser Ausstellung die Künstlerdialoge zum Werk des Bildhauers, Malers und Zeichners Fritz Ruoff fort.

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG, NÜRTINGEN

FÜHRUNG Constanze Halsband

DAUER DER AUSSTELLUNG 23.11.25 – 25.01.26

7405 So, 11.01.26 15.15 Uhr

© Galerie Schlichtenmaier

Ida Kerkovius, o. T., o. J.

DEM HIMMEL SO NAH
WOLKEN IN DER KUNST

Wolken symbolisierten in Renaissance und Barock das Göttliche. In der Zeit der Aufklärung klassifizierte Luke Howard – Begründer der modernen Meteorologie – die verschiedenen Wolkentypen, die Goethe dichterisch beschrieb. Davon ausgehend gelangte die Faszination für Wolken auch in die bildende Kunst: Constable betrieb realistische Wolkenstudien, für die Romantiker visualisierten sie Stimmungen und Gefühle. Seit etwa 100 Jahren sind Wolken ein eigenes Bildmotiv, tauchen in Gemälden, Fotografien und in Videoarbeiten auf und behandeln heute auch aktuelle Themen wie Klimawandel und Umweltschutz.

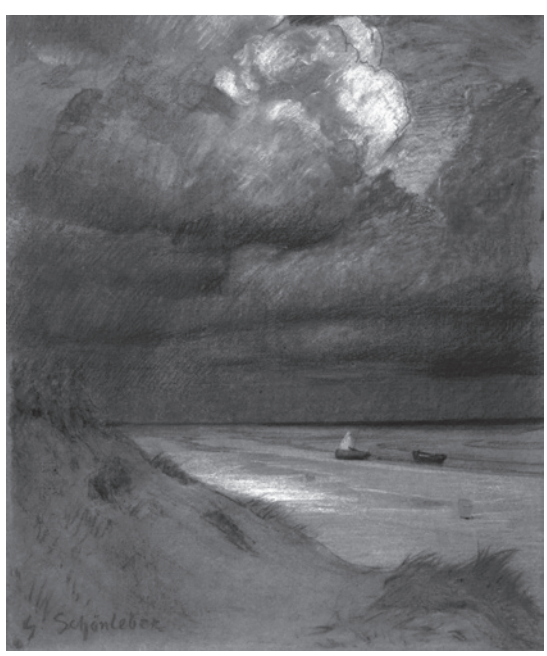
STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler **H**, Mirja Kinzler **K**

DAUER DER AUSSTELLUNG 22.11.25 – 01.03.26

7410 So, 18.01.26 14.30 Uhr **H**

7411 So, 08.02.26 14.30 Uhr **K**



© Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Gustav Schönleber, Gewitterstimmung bei La Panne, 1889

PRÄGUNGEN UND ENTFALTUNGEN
ROLF NESCH, NADIRA HUSAIN, AHMED UMAR

Rolf Nesch, geboren 1893 in Oberesslingen, flieht 1933 vor den Nazis nach Norwegen, wo er bis zu seinem Lebensende bleibt. Nadira Husain, heute 45-jährig, ist in Paris geboren und wächst dort im Ambiente indisch-islamischer Tradition auf. Der Sudanese Ahmed Umar bekennt sich 2015, mit 27 Jahren, zu seiner Homosexualität, für die in seinem Heimatland die Todesstrafe verhängt wird, und flüchtet nach Norwegen. In welcher Weise unfreiwillige Migration und Interkulturalität das künstlerische Programm und die bildnerische Sprache jeweils beeinflusst und geprägt haben, wird in der Ausstellung exemplarisch vor Augen geführt.

KUNSTMUSEUM STUTTGART
FÜHRUNG Anja Rumig
DAUER DER AUSSTELLUNG 08.11.25 – 12.04.26
7500 Sa, 28.02.26 14.00 Uhr
7501 Sa, 04.04.26 14.00 Uhr

WOLFGANG DAUNER ...
... ZUM 90.

Wolfgang Dauner: ein Stuttgarter Jazzmusiker mit einer Vorliebe für neue Klänge und provokante Happenings? Bei Weitem nicht nur. Vielmehr war Dauner Musiker und Künstler, Geräuschesammler und Komponist – ein äußerst reflektierter Grenzgänger, der die Entwicklung des europäischen Jazz beeinflusste und selbst nie stehen blieb: Swing, Free Jazz, Fusion. Klavier solo, Jazz-Ensemble und Kirchenchor. Sehr bewusst ging er aber auch mit dem Musikbetrieb und mit der Frage der Musikvermittlung um. Deshalb ist sein Werk nicht nur l'art pour l'art, sondern Gesellschaftskritik und klingender Ausdruck einer überaus spannenden Persönlichkeit.

WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK
FÜHRUNG Dr. Ute Becker, Kuratorin der Ausstellung
DAUER DER AUSSTELLUNG 11.03. – 13.06.2026
7600 Do, 19.03.26 14.00 Uhr
7601 Fr, 08.05.26 17.00 Uhr

© Württembergische Landesbibliothek, Marcel Katz

Wolfgang Dauner, Ausschnitt Tonstudio

UNGLAUBLICH
ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN DEN SPHÄREN DER RELIGION

Für die Mehrheit der Weltbevölkerung bestimmt Religion das Denken, die alltäglichen Lebensrhythmen und die Identität. Auch für uns in Mitteleuropa sind viele Begegnungsformen und Rituale mit religiösem Hintergrund so selbstverständlich, dass wir sie kaum noch wahrnehmen. Die Ausstellung zeigt aktuelle künstlerische Positionen, die der eigenen religiösen Fundierung ebenso nachspüren wie Werken der spirituellen Vertiefung. Die Künstler*innen kommen aus vielen Ländern, sind christlich, jüdisch, muslimisch, agnostisch oder atheistisch aufgewachsen – manche sind gläubig, andere haben eine kritische Distanz zur Religion.

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN
FÜHRUNG Dr. Petra Lanfermann, stellv. Galerieleiterin
DAUER DER AUSSTELLUNG 21.03. – 28.06.26
7605 So, 22.03.26 16.00 Uhr
7606 So, 10.05.26 16.00 Uhr

BIETIGHEIM UND BISSINGEN IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT
200 JAHRE KULTUR- UND ALLTAGSGESCHICHTE(N)

Ob Kaufmannsladen, Schusterwerkstatt oder Kinoprojektor – die neu eingerichtete Dauerausstellung im Stadtmuseum Hornmoldhaus bietet interessante Einblick in die Geschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte einer altwürttembergischen Landstadt. Welche Rolle spielten die Flüsse für die Ansiedlung diverser Firmen und die Energiegewinnung? Wie entwickelten sich

© Nancystodd cw

Weltreligionen

Handel, Handwerk und Gewerbe? Warum gab es hier eine der wenigen Apotheken im Land? Und wie verlief vor 50 Jahren der Zusammenschluss von Bietigheim und Bissingen zu einer Kommune? Sie dürfen gespannt sein und auch an manchen Stationen selbst Hand anlegen.

STADTMUSEUM HORNMOLDHAUS, BIETIGHEIM

FÜHRUNG Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin

7700 So, 14.06.26 15.30 Uhr

© Catharina Raible, Hornmoldhaus

Bietigheim und Bissingen im 19. und 20. Jahrhundert

CAMILLE GRAESER UND ADOLF HÖLZEL HÖLZEL-HAUS

Die Werke des bedeutenden Künstlers Camille Graeser, der von Adolf Hölzel die Grundlagen der Farbtheorie erlernte, zeigen eindrucksvoll seine individuelle Weiterentwicklung und den Einfluss, den Hölzels Lehren und Theorien auf Graesers künstlerisches Schaffen hatten. Graeser ging weit über die Theorie hinaus und setzte sie in einer einzigartigen, sich stetig verändernden Formensprache um. Er verarbeitete das Wissen um die Wirkung von Farben und Formen in kraftvollen, harmonischen Kompositionen, die bis heute ihre Strahlkraft bewahren. – Neben der Ausstellung besichtigen Sie die ehemaligen Wohn- und Atelierräume des Malers.

HÖLZEL-HAUS STUTTGART

FÜHRUNG Romana Wojtynek

DAUER DER AUSSTELLUNG 19.04. – 27.09.26

7800 Fr, 19.06.26 17.30 Uhr

7801 Fr, 26.06.26 17.30 Uhr

© Adolf Hözel Stiftung

Hölzel-Haus Stuttgart

STADT – LAND – SEHNSUCHT REINER MICHELFELDER – ARS DYNOGRAFIA

Die Ausstellung »Stadt – Land – Sehnsucht« widmet sich der Darstellung von Landschaften und Städten als Symbole für Heimat und Identität im 20. Jahrhundert. Sie setzt Kunstwerke und Alltagsobjekte in einen Dialog und beleuchtet, wie diese Motive sowohl idealisiert als auch kommerziell genutzt wurden. – Die Ausstellung »Reiner Michelfelder – ars dynografia« behandelt eine eher unbekannte Facette der Fotografie. Um 1950 arbeitete der Grafiker Reiner Michelfelder in der Agentur »werbeform« mit dem renommierten Fotografen Peter Keetman zusammen und experimentierte auch in seinem späteren Kornwestheimer Atelier mit optischen Phänomenen.

KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Saskia Dams, Museumsleitung

DAUER DER AUSSTELLUNG

STADT – LAND – SEHNSUCHT 08.05.26 – 26.09.27

REINER MICHELFELDER 25.07.26 – 10.01.27

7900 Fr, 31.07.26 15.00 Uhr

© Sammlung Museum im Kleihues-Bau Kornwestheim

Reiner Michelfelder, dynografia B 1a, 1969

Kunstexpert*innen

Unsere freien Mitarbeitenden im Bereich Kunst:

© KTG

Tobias Bednarz
Kunsthistoriker

© privat

Dr. Alexandra Birkert
Historikerin

© KTG

Dr. Susanne Bosch-Abele
Kunsthistorikerin

© privat

Cornelia Buder
Kunsthistorikerin

© privat

Saskia Dams
Kunsthistorikerin

© privat

Reinhard Geib
Kunsthistoriker

© KTG

Ricarda Geib
Kunsthistorikerin

© kabelart

Dr. Matthias Gronemeyer
Philosoph

© Studioline Fotostudio

Dr. Susanne Grötz
Kunsthistorikerin

© privat

Rene Heusler
Architekt, Bauforscher

© Foto Loebe

Carla Heussler
Kunsthistorikerin

© privat

Florian Indenbirken
Kunsthistoriker, Religionswissenschaftler

Kunstexpert*innen

© privat

Mirja Kinzler
Kunsthistorikerin

© Ginger Neumann

Bettina Marx
Dozentin für Film-Kostüm

© Hannah Döhmen

Dr. Katja Nellmann
Kunsthistorikerin, Archäologin

© KTG

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Kunsthistoriker

© K. Jacob

Andreas Pinczewski
Kunsthistoriker

© Stadtmuseum Hornmoldhaus

Dr. Catharina Raible
Kunsthistorikerin

© Konstantin Neumeister

Anja Rumig
Kunsthistorikerin

© privat

Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß
Kunsthistorikerin

© privat

Dr. Rita E. Täuber
Kunsthistorikerin

© privat

Simon Otto Volk
Bauforscher

© Kösler-Fotografie

Michael Wenger
Kunsthistoriker

© KTG

Romana Woytynek
Kunsthistorikerin

Auswahlformular

Kunst-Abo*

- ◯ Abo-Nr. **5103** mit **3** Veranstaltungen
- ◯ Abo-Nr. **5205** mit **5** Veranstaltungen
- ◯ Abo-Nr. **5307** mit **7** Veranstaltungen
- ◯ Abo-Nr. **5410** mit **10** Veranstaltungen

Kunsterlebnis

Kunsterlebnisse können auch ohne Mitgliedschaft gebucht werden.

***** Bis 30. September exklusiv für die Kund*innen des Kunst-Abos.
NEU Für alle Interessierten buchbar ab 1. Oktober.

Kunst-Abo

Auswahlnummern

Ersatzwünsche

Ich buche nebenstehende(n) Termin(e) für ..... Person(en)

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Buchungen bis zum 30. September Vorrang haben. Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung, die Plätze sind begrenzt. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post. Weitere Termine veröffentlichen wir unter www.kulturgemeinschaft.de. Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt.

Kunsterlebnis

Nummern	Datum	Nummern	Datum

Ich buche nebenstehende(n) Termin(e) für ..... Person(en)

Name | Vorname

Straße/Nr. | Telefon (optional)

PLZ/Ort | Geburtsdatum

E-Mail | Kund*innennr.

◯ Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. (Gläubiger-ID DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

Kontoinhaber*in

IBAN | BIC

Ort/Datum | Unterschrift

◯ Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.

Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages, sowie sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 202 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz.
Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen.
Diese können sie einsehen unter: www.kulturgemeinschaft.de/agb

Kunst 360 Grad

Lokal, Regional, International:
Wir erklären Ihnen nicht die Welt, aber die Kunst!

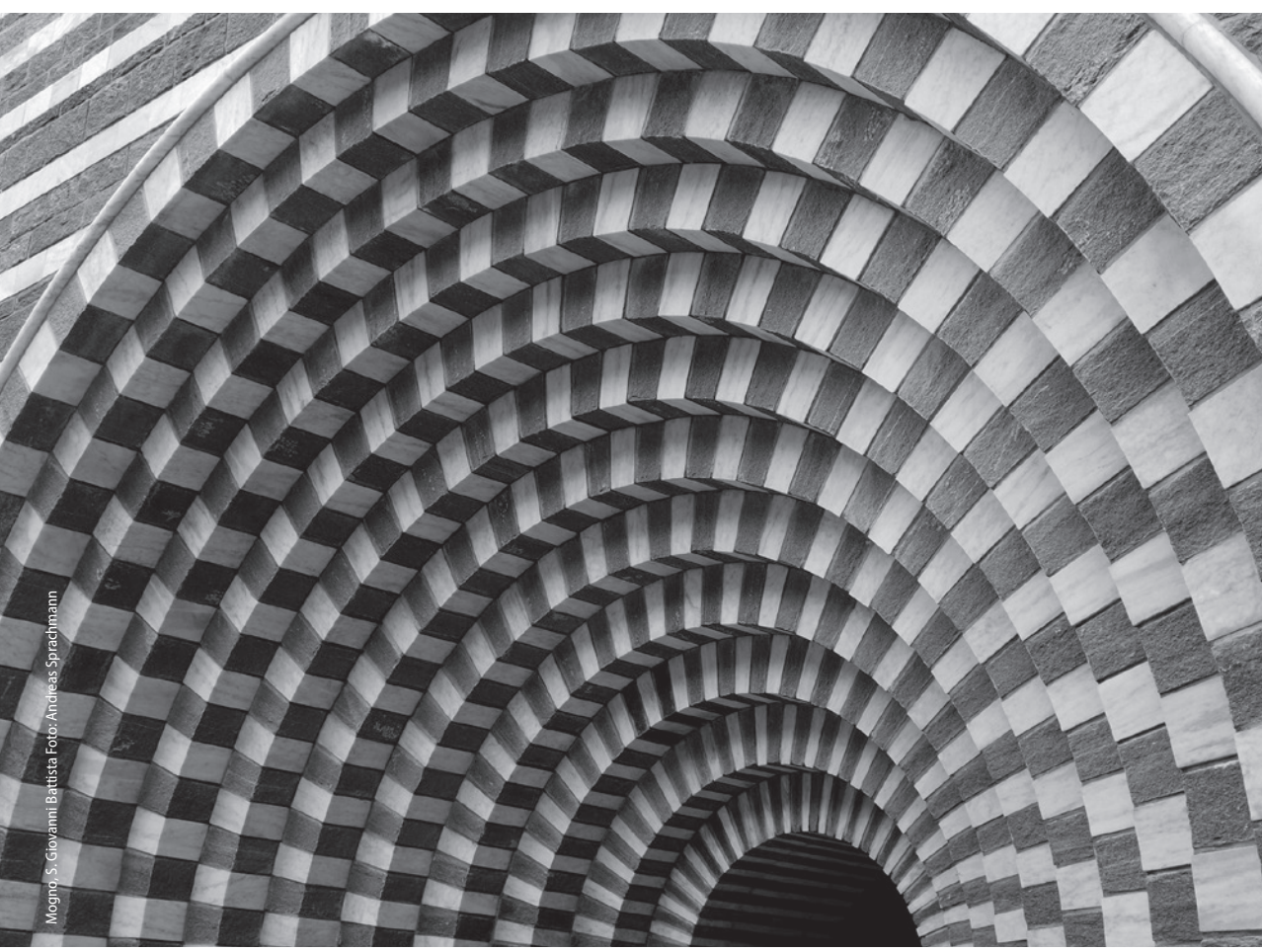
Deshalb sind wir Partner:
Binder Reisen & Kulturgemeinschaft

Kultur*gemeinschaft*

Service 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

binder reisen ... Urlaub mit Kultur

KunstReisen & KunstTage



Mogno: S. Giovanni Battista Foto: Andreas Sprachmann

maßgeschneidert spannend außergewöhnlich

Binder Reisen GmbH Bergheimer Str. 12 · 70499 Stuttgart
Tel.: 0711/139653 0 · info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de

Stuttgart ist Musikstadt! Mit uns erhalten Sie Zugang zum reichen Konzertleben der Landeshauptstadt, alles bequem aus einer Hand und an Vielfalt nicht zu überbieten. Renommierte Orchester, zahlreiche Musikeinrichtungen und Festivals, Solist*innen und Dirigent*innen von Weltrang sowie Nachwuchskünstler*innen, Chöre und Kammermusik, Sinfonien, Konzerte, Oratorien und Liederabende, Klassiker und Uraufführungen, die gesamte Musikgeschichte bis hin zu Swing und Folk wartet auf Sie. Außerdem haben wir Konzerte in Backnang, Fellbach und Ludwigsburg im Angebot.

Konzerte finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements. Es gibt Abos, bei denen Konzerte mit anderen Sparten wie Theater, Oper oder Tanz kombiniert werden, und reine Konzert-Abonnements.

Wahlfreiheit wird großgeschrieben in unseren Konzert-Abos, bei denen Sie sich Ihre persönliche Konzertauswahl mit 5, 10 oder 15 Konzerten selbst zusammenstellen. Dafür können Sie im nachfolgenden Konzertkalender alle Konzerte mit vierstelliger Nummer auswählen, also aus insgesamt über 200 Konzerten. Ihre Auswahl senden Sie uns bitte schriftlich, gerne formlos per E-Mail oder mithilfe des Bestellformulars auf Seite 99. Oder Sie wählen gleich online aus: **www.kulturgemeinschaft.de**. Nach dem Log-in können Sie uns mit der Funktion **Auswahlnummern eingeben** Ihre Wünsche mitteilen.

Traditionell tritt die Kulturgemeinschaft auch als Veranstalterin auf. Beliebte Termine sind beispielsweise das Neujahrs- und das Dreikönigskonzert. Alle sogenannten offenen Konzerte sind für alle Kulturinteressierten uneingeschränkt und unbegrenzt buchbar. Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Karten zum Mitgliedspreis.

Grundsätzlich gilt: Sie haben auch immer die Möglichkeit, Konzertkarten dazuzukaufen, zum Mitgliedspreis und in der gewünschten Platzkategorie. Für sämtliche Konzerte aus dem nachfolgenden Konzertkalender können Sie ab sofort für die komplette Spielzeit Karten bestellen und sich so rechtzeitig Ihre Plätze sichern. Viel Vergnügen also beim Weiterblättern.

Einige Orchester bieten kostenlose Einführungen an. Hierüber informieren wir Sie auf unserer Homepage und in der **Zeitung Kultur** sowie spätestens mit dem Versand der Eintrittskarten.

Noch ein Wort zum Schluss:
Falls Ihr Herz für den Jazz schlägt, haben wir ein spezielles Angebot für Sie. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 165.

Mit Fragen zum Konzert-Abo wenden Sie sich an: info@kulturgemeinschaft.de oder an unser Serviceteam: Telefon: 0711 22477-20.

Konzert

Konzertkalender

Alle Konzerte mit vierstelliger Nummer können Sie für Ihr Konzert-Abo auswählen.

1801

Donnerstag, 18. September 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Antrittskonzert François-Xavier Roth

Mitglieder des SWR Vokalensembles
Matthias Schneider KLANGREGIE
François-Xavier Roth LEITUNG

JEAN-FÉRY REBEL
»Les élémens, symphonie nouvelle«
LUCIANO BERIO
Sinfonia für acht Singstimmen und Orchester
FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«

1802

Freitag, 19. September 2025
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STIFTSMUSIK STUTTGART
I:Mendelssohn:I Choralkantaten

solistenensemble stimmkunst
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY »Gloria« MWV A1, »Tu es Petrus« MWV A4, »Wir glauben all an einen Gott« MWV A12 und »Ach Gott, vom Himmel sieh darein« MWV A13

1803

Freitag, 19. September 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Antrittskonzert François-Xavier Roth

Mitglieder des SWR Vokalensembles
Matthias Schneider KLANGREGIE
François-Xavier Roth LEITUNG

JEAN-FÉRY REBEL
»Les élémens, symphonie nouvelle«
LUCIANO BERIO
Sinfonia für acht Singstimmen und Orchester
FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«

1804

Samstag, 20. September 2025
Gedächtniskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Vision.Bach erleben – Welch Übermaß der Güte!

Catalina Bertucci SOPRAN
Marie Henriette Reinhold ALT
Daniel Johannsen TENOR
Matthias Winckhler BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
»Ihr, die ihr euch von Christo nennet« BWV 164, »Geist und Seele wird verwirret« BWV 35, »Wer Dank opfert, der preiset mich« BWV 17 und »Es erhub sich ein Streit« BWV 19

1805

Donnerstag, 25. September 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Überraschungen

Elisabeth Namchevadze KLAVIER
Jan Willem de Vriend LEITUNG

JEAN-PHILIPPE RAMEAU
Suite aus »Les surprises de l'amour«
WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert F-Dur KV 37 und Klavierkonzert D-Dur KV 175
JOSEPH HAYDN Sinfonie 94 »Surprise«

1806

Samstag, 27. September 2025
Theaterhaus / T3 | 19.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
The Great European Songbook

Lia Pale & Band

Songs von **FRANZ SCHUBERT**, Robert Schumann, **JOHANNES BRAHMS** und **HUGO WOLF**

1807 Offene Veranstaltung*

Freitag, 3. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Tempo, Tanz, Furore – Das Beethovenprojekt (Teil 4)

Thomas Zehetmair LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 und Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1808

Sonntag, 5. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte / Paare: Pablo & Enrique

Anna Im VIOLINE
Jan Vogler CELLO
Josep Caballé Domenech LEITUNG

JOHANNES BRAHMS Konzert für Violine, Violoncello und Orchester
ENRIQUE CASALS Cellokonzert F-Dur
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 8 F-Dur

1809

Mittwoch, 8. Oktober 2025
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Klangrausch

Mit Veronika Unger, Franziska Baur, Robin Porta, Philipp Körner, Kathrin Scheytt, Amelie Wünsche, Daniel Schwartz und Zoltan Paulich

JOSEPH HAYDN
Streichquartett f-Moll op. 20 Nr. 5, Hob. III:35
ROBERT SCHUMANN
Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Oktett Es-Dur für Streicher op. 20

1810

Freitag, 10. Oktober 2025
Renitenztheater | 20.00 Uhr

ANDREW ANDREWS & THE SOPHISTICATED ORCHESTRA
A Sophisticated Evening / New York – Berlin – Stuttgart

Lassen Sie sich entführen in die unbeschwerte Welt der Cafés, der Varietés und der Jazzclubs, und genießen Sie das Lebensgefühl des Swing, des Charleston und der langen Nächte!

1811

Sonntag, 12. Oktober 2025
Leonhardskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

IL GUSTO BAROCCO
Metamorphosen: Bach und Händel

Jörg Halubek LEITUNG

JOHANN SEBASTION BACH
Orgelkonzert d-Moll BWV 1052
JOHANN SEBASTIAN BACH Partita – Pasticcio
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Orgelkonzert B-Dur op. 7 Nr. 1
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2

1812

Dienstag, 14. Oktober 2025
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Wassermusik

Daniela Lieb FLÖTE
Ann-Kathrin Brüggemann OBOE
Stefan Mühleisen VIOLONCELLO
Péter Barczi VIOLINE & LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Wassermusik-Suiten I–III HWV 248–350, Triosonate G-Dur HWV 399, Concerto für Oboe g-Moll HWV 287 und Concerto à 4 d-Moll

1813

Donnerstag, 16. Oktober 2025
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Märchenhafte Zauberei

Christian Segmehl SAXOFON
Samuel Lee LEITUNG

IGOR STRAWINSKY »Der Feuervogel«
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Ouvertüre zu »Die Zauberflöte«
PAUL DUKAS »Der Zauberlehrling«
KARL JENKINS Saxofonkonzert »Stravaganza«

1814

Donnerstag, 16. Oktober 2025
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Konzertreihe des SWR Vokalensembles: Dänemark

Yuval Weinberg LEITUNG

CARL NIELSEN Sænk kun dit hoved, arr. von John Høybye (1903)
VAGN HOLMBOE Op. 110 I: A Lyke-wake Dirge, A Border Ballad (1973)
PER NØRGÅRD Afronland op. 10 »Wie ein Kind«
PELLE GUDMUNDSEN-HOLMGREEN Sound I
BENT LORENTZEN Mund
BO HOLTEN Regn og rusk
METTE NIELSEN Tidlig solopgang (2022)
SEBASTIAN BRIX Regen
NICOLAI WORSAAE
Neues Werk für Chor a cappella (UA)

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Nick Suttle

1816: Lucy Woodward

1815

Freitag, 17. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Märchenhafte Zauberei

Christian Segmehl SAXOFON
Samuel Lee LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Ouvertüre zu »Die Zauberflöte«
KARL JENKINS Saxofonkonzert »Stravaganza«
PAUL DUKAS »Der Zauberlehrling«
IGOR STRAWINSKY »Der Feuervogel«

1816

Freitag, 17. Oktober 2025
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

LUCY WOODWARD & THE ROCKETEERS

Lucy Woodward GESANG
Jelle Roozenburg GITARRE
Udo Pannekeet BASS
Niek de Bruijn SCHLAGZEUG

Lucy Woodward ist eine Sängerin mit außergewöhnlicher Stimmkontrolle, die mühelos von leidenschaftlicher Intensität zu sanfter, fast gehauchter Wärme wechselt – immer mit einer Ausdruckskraft, die unter die Haut geht.

1817

Sonntag, 19. Oktober 2025
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Romeo, Julia und Amadeus

Stuttgarter Bläserakademie
Christian Schmitt OBOE
Norbert Kaiser KLARINETTE
Marc Engelhardt FAGOTT
Philipp Römer HORN
Nina Valcheva KONTRABASS

SERGEJ PROKOFJEW
»Romeo und Julia« Suite für Bläser
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Serenade B-Dur KV 361 Gran Partita
für 12 Bläser und Kontrabass

1818

Sonntag, 19. Oktober 2025
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 17.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Wolfiade

Daniel Behle TENOR
Burkhard Kehring KLAVIER

Lieder von **HUGO WOLF**

1819

Sonntag, 19. Oktober 2025
Gaisburger Kirche Stuttgart | 18.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR
Antrittskonzert Lukas Grimm: I Dream Of Peace

Lukas Grimm LEITUNG

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1820

Montag, 20. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

ORCHESTERVEREIN STUTTGART
Träume und Leidenschaft

Robert Neumann KLAVIER
Alexander G. Adiarte LEITUNG

ANTON ARENSKI Traum an der Wolga
ALEXANDER SCRJABIN Konzert für Klavier
und Orchester fis-Moll op. 20
SERGEJ RACHMANINOW
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

1821

Mittwoch, 22. Oktober 2025
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

LA PORTEÑA TANGO
Tango-Show mit Live-Musik,
Tanz und Geschichten

N.N. TANZ
Eugenia Giordano GESANG
Federico Peuvrel KLAVIER
Matías Picciano BANDONEON
Alejandro Picciano GITARRE UND LEITUNG

La Porteña Tango zählt zu den erfolgreichsten Tango-Argentino-Gruppen Europas, die in ihren Shows einen Bogen von den großen Klassikern des Genres bis zu modernsten Klängen schlagen und dabei Musik und Tanz mit charmanten Anekdoten verbinden.

1822

Donnerstag, 23. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Klassik Highlights #1: Slawische Zeitgenossen

Tsotne Zedginidze KLAVIER
Chloé Dufresne LEITUNG

MODEST MUSSORGSKI
»Eine Nacht auf dem kahlen Berge«
PETER TSCHAIKOWSKY Klavierkonzert Nr. 1
ANTONÍN DVOŘÁK 9. Sinfonie e-Moll op. 95
»Aus der Neuen Welt«

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1823

Donnerstag, 23. Oktober 2025
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

LA PORTEÑA TANGO
Tango-Show mit Live-Musik, Tanz und Geschichten

N.N. TANZ
Eugenia Giordano GESANG
Federico Peuvrel KLAVIER
Matías Picciano BANDONEON
Alejandro Picciano GITARRE UND LEITUNG

La Porteña Tango zählt zu den erfolgreichsten Tango-Argentino-Gruppen Europas, die in ihren Shows einen Bogen von den großen Klassikern des Genres bis zu modernsten Klängen schlagen und dabei Musik und Tanz mit charmanten Anekdoten verbinden.

1824

Freitag, 24. Oktober 2025
Das K – Kornwestheim | 20.00 Uhr

BEST OF CARRINGTON-BROWN
Höhepunkte, Meilensteine und Kult-Klassiker

Mit Rebecca Carrington und Colin Brown

Ein einzigartiger Mix von Musik und Comedy, kombiniert mit britischem Humor und großem Talent.

1825

Samstag, 25. Oktober 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Bach Motetten

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Sinfonien und Ouvertüren
»Ich stehe mit einem Fuß im Grabe« BWV 156, »Am Abend aber desselbigen Sabbats« BWV 42 und »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21 Motetten
»Der Geist hilft unser Schwachheit auf« BWV 226, »Fürchte dich nicht« BWV 228, »Komm, Jesu, komm« BWV 229, »Jesu, meine Freude« BWV 227 und »Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225

1826

Sonntag, 26. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
1. Sinfoniekonzert

Pablo Neva Collazo HORN
Fabian Schröder HORN
Christina Heckmann HORN
Martin Grom HORN
Sylvain Cambreling LEITUNG

ROBERT SCHUMANN Konzertstück F-Dur für vier Hörner und Orchester op. 86
TOSHIO HOSOKAWA Erdbeben. Träume, Suite
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

© Matthias Bau

1828: Staatsorchester Stuttgart

1827

Sonntag, 26. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Bach Motetten

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Sinfonien und Ouvertüren
»Ich stehe mit einem Fuß im Grabe« BWV 156, »Am Abend aber desselbigen Sabbats« BWV 42 und »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21 Motetten
»Der Geist hilft unser Schwachheit auf« BWV 226, »Fürchte dich nicht« BWV 228, »Komm, Jesu, komm« BWV 229, »Jesu, meine Freude« BWV 227 und »Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225

1828

Montag, 27. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
1. Sinfoniekonzert

Pablo Neva Collazo HORN
Fabian Schröder HORN
Christina Heckmann HORN
Martin Grom HORN
Sylvain Cambreling LEITUNG

ROBERT SCHUMANN Konzertstück F-Dur für vier Hörner und Orchester op. 86
TOSHIO HOSOKAWA Erdbeben. Träume, Suite
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

1829

Donnerstag, 30. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Sol Gabetta VIOLONCELLO
Pierre Bleuse LEITUNG

FRANCESCA VERUNELLI
»Tune And Retune II« für Orchester
ÉDOUARD LALO Violoncellokonzert d-Moll
HECTOR BERLIOZ
»Symphonie fantastique« op. 14

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Julia Wesel

1830: Gabetta

1830

Freitag, 31. Oktober 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Sol Gabetta VIOLONCELLO
Pierre Bleuse LEITUNG

FRANCESCA VERUNELLI
»Tune And Retune II« für Orchester
ÉDOUARD LALO Violoncellokonzert d-Moll
HECTOR BERLIOZ
»Symphonie fantastique« op. 14

1831

Donnerstag, 6. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Mittagskonzert

Tabea Dupree MODERATION
Nicolò Umberto Foron LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN Auszüge aus der Musik zu Goethes Trauerspiel »Egmont« op. 84
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

1832

Samstag, 8. November 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Frank Peter Zimmermann VIOLINE
Josep Pons LEITUNG

JOHN DOWLAND Lacrimae Antiquae
LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61
JEAN-PHILIPPE RAMEAU
Suite aus der Oper »Les boréades«
MAURICE RAVEL Le tombeau de Couperin

1833

Sonntag, 9. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 18.00 Uhr

KONZERTCHOR STUTTGART

Johannes Kammler BARITON
stuttgart vokal
ensemble scatenato
Sebastian Kurz LEITUNG

RALPH VAUGHAN WILLIAMS A Sea Symphony

1834

Mittwoch, 12. November 2025
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Grüße aus Ungarn

Mit Veronika Unger, Olivier Marger, Natia Wiedmann, Kirsten Frantz, Hedwig Gruber und Bertram Jung sowie Polina Jakovleva KLAVIER

JOSEPH HAYDN Klaviertrio: Nr. 39 G-Dur Hob. XV:25 »In ungarischer Weise«
ZOLTÁN KODÁLY Streichquartett Nr. 2 op. 10
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25

1835 Offene Veranstaltung*

Mittwoch, 12. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA
Faszination Klassik: Spanische Nacht

Kim Bomsori VIOLINE
Ludovic Morlot LEITUNG

HENRYK WIENIAWSKI Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 22
FRANZ WAXMAN / GEORGES BIZET
Carmen-Fantasie für Violine und Orchester (über Themen aus Bizets Oper »Carmen«)
MAURICE RAVEL Rhapsodie espagnole

1836

Freitag, 14. November 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

SÍLVIA PÉREZ CRUZ & SALVADOR SOBRAL
Sílvia & Salvador

Sílvia Pérez Cruz GESANG UND GITARRE
Salvador Sobral GESANG UND KLAVIER
Darío Barroso GITARRE
Sebastià Rosselló GITARRE
Marta Roma VIOLONCELLO

Vokalkunst zwischen Lissabon und Barcelona in allen Farben: katalanische Traditionen und feuriger Flamenco sowie tränenreicher Fado, dazu lichte Töne aus Brasilien und kubanischer Bolero, gepaart mit Indie-Rock, französischem Chanson und Jazzimprovisationen

1837

Samstag, 15. November 2025
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

MOTETTENCHOR STUTTGART
elysium

Lena Reineke SOPRAN
N.N. ALT
N.N. TENOR
Matthias Lika BARITON
Kammerphilharmonie Stuttgart
Ella Rosenberg LEITUNG

JOHANNES BRAHMS Schicksalslied
ROBERT SCHUMANN Requiem
FRANK MARTIN 6 Monologe aus »Jedermann«

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1838

Samstag, 15. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte / Paare: Romeo & Julia

Timo Brunke KONZERTPOET
Yoel Gamzou LEITUNG

LEONARD BERNSTEIN
Sinfonische Tänze aus »West Side Story«
SERGEJ PROKOFJEW »Romeo und Julia«
(Suite aus der Ballettmusik)

Samstag, 15. November 2025
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

COUNT BASIE ORCHESTRA

Scotty Barnhart LEITUNG

Gegründet von William James »Count« Basie, einem der großen Bandleader und Pianisten des Swing, tourt das Orchester auch über 40 Jahre nach seinem Tod weiterhin mit ausverkauften Konzerten rund um den Globus. Höchste Kunst des Big-Band-Jazz!

Sonntag, 16. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

MÜNCHNER SYMPHONIKER
Sonntag um 3: Die Schottische

Clarissa Bevilacqua VIOLINE
Steven Sloane LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Die Hebriden – Ouvertüre op. 26
JOHANNES BRAHMS Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

1839

Dienstag, 18. November 2025
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Sternstunde: Greatest Klicks

Lars Reichow MODERATION UND MEHR

JOHANN PACHELBEL Kanon und Gigue D-Dur
ANTONIO VIVALDI Vier Jahreszeiten (Auswahl)
VALENTIN SILVESTROV Vier Postludien für Klavier und Streichorchester und Hymne 2001
TOMASO ALBINONI
Adagio für Streicher und Orgel g-Moll
JOHANN SEBASTIAN BACH
Air aus der Orchestersuite Nr. 3 BWV 1068
ANTONIO VIVALDI
Allegro aus dem Doppelkonzert a-Moll RV 522
BÉLA BARTÓK Rumänische Volkstänze

1840

Donnerstag, 20. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: (Ent)Täuschungen

Marianna Shirinyan KLAVIER
Andrey Boreyko LEITUNG

GEORGES BIZET »Carmen«-Suite Nr. 2
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierkonzert C-Dur KV 467
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 5

1841

Donnerstag, 20. November 2025
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

ORCHESTER IM TREPPENHAUS
Inner Journey – Mit Mozart in die Nacht

Alexandra Marisa Wilcke SPRECHERIN

Eine Konzertreise in zwei Akten mit Werken von **JEAN FRANÇAIX**, **GORAN STEVANOVICH**, **DOBRINKA TABAKOWA**, **WOLFGANG AMADEUS MOZART** und **PETER TSCHAIKOWSKYS** »Souvenir de Florence«

1842

Freitag, 21. November 2025
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STIFTSMUSIK STUTTGART
I:Mendelssohn:I Christus

Solist*innen
Stuttgarter Kantorei
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Christus-Fragment MWV A26
N.N. Uraufführung prämiertes Werk Kompositionswettbewerb
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Lauda Sion MWV A24

1843

Sonntag, 23. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
2. Sinfoniekonzert

Ivan Danko OBOE
Philipp Römer WAGNERTUBA
Alan Hamilton CEMBALO
Cornelius Meister LEITUNG

RICHARD STRAUSS
Don Juan, Tondichtung op. 20
IVAN DANKO (Composer In Focus)
Process für Oboe, Wagnertuba, Cembalo und Streichorchester (DE)
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Adagio und Fuge c-Moll KV 546
RICHARD STRAUSS
Tod und Verklärung, Tondichtung op. 24

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN.
FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1844

Sonntag, 23. November 2025
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Musik für Saiteninstrumente

Martin Funda VIOLINE
Stefan Fehlandt VIOLA
Tristan Cornut VIOLONCELLO
Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

LUDWIG VAN BEETHOVEN Bläserquintett F-Dur
JOHANNES BRAHMS Streichsextett G-Dur op. 36

1845

Sonntag, 23. November 2025
Staatsgalerie / Vortragssaal | 17.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Songs Of Travel

Alexander Grassauer BASSBARITON
Marcelo Amaral KLAVIER

Lieder von **ROBERT SCHUMANN**, **JEAN SIBELIUS** und **RALPH VAUGHAN WILLIAMS**

1846

Sonntag, 23. November 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Marianna Shirinyan KLAVIER
Andrey Boreyko LEITUNG

GEORGES BIZET »Carmen«-Suite Nr. 2
WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-Dur KV 467
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

1847

Sonntag, 23. November 2025
Lutherkirche Bad Cannstatt | 19.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Konzert zum Ewigkeitssonntag

Natalie Karl SOPRAN
Idunnu Münch ALT
N.N. TENOR
Florian Spiess BASS
Bachchor Stuttgart
Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Elias op. 70 – Oratorium

1848

Montag, 24. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
2. Sinfoniekonzert

Ivan Danko OBOE
Philipp Römer WAGNERTUBA
Alan Hamilton CEMBALO
Cornelius Meister LEITUNG

RICHARD STRAUSS
Don Juan, Tondichtung op. 20
IVAN DANKO (Composer In Focus)
Process für Oboe, Wagnertuba, Cembalo und Streichorchester (DE)
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Adagio und Fuge c-Moll KV 546
RICHARD STRAUSS
Tod und Verklärung, Tondichtung op. 24

1849

Donnerstag, 27. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Zum 90. Geburtstag von Helmut Lachenmann

Jean-François Heisser KLAVIER
François-Xavier Roth LEITUNG

HELMUT LACHENMANN
»Ausklang«, Musik für Klavier mit Orchester
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

1850

Freitag, 28. November 2025
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

PE WERNER
Ne Prise Zimt – Das Weihnachtsprogramm

Pe Werner GESANG
Peter Grabinger KLAVIER

Pe Werner, mit ihrem Hit »Kribbeln im Bauch« jedem ein Begriff, widmet sich augenzwinkernd deutschen Weihnachtsritualen und Geschichten rund um die Geschenke in letzter Minute, Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen sowie Tannenbäumen zwischen Lamettazwang und Brandschutzversicherung.

1851

Freitag, 28. November 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Zum 90. Geburtstag von Helmut Lachenmann

Jean-François Heisser KLAVIER
François-Xavier Roth LEITUNG

HELMUT LACHENMANN
»Ausklang«, Musik für Klavier mit Orchester
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

© Felix Broede

1852: Isabelle Faust

1852

Samstag, 29. November 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

WDR SYMPHONIEORCHESTER

Isabelle Faust VIOLINE
Andrew Manze LEITUNG

ROBERT SCHUMANN Ouvertüre zu »Manfred« op. 115 und Fantasie für Violine und Orchester C-Dur op. 131
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64
FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

1853

Sonntag, 30. November 2025
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CULTUR IN CANNSTATT
Barockmusik zum Advent

Sarah Weinbeer OBOE
Konstanze Felber-Faur VIOLINE
Krassimira Krasteva VIOLONCELLO
Lydia Schimmer CEMBALO

JOHANN SEBASTIAN BACH
Sinfonia aus BVW 21 »Ich hatte viel Bekümmernis« und Sonata in G BWV 1021
PIETRO LOCATELLI Trio Sonate A-Dur op. 8 Nr. 10
MARIN MARAIS
Variationen aus »Les folies d'espagne«
ANTONIO VIVALDI Sonate Nr. 3 a-Moll RV 43
ARCANGELO CORELLI
Sonate in d-Moll »La Folia« op. 5 Nr. 12
JOHANN SEBASTIAN BACH
Doppelkonzert d-Moll BWV 1060

1854

Montag, 1. Dezember 2025
Friedrichsbau Varieté | 20.00 Uhr

LA NUIT DE PARIS
Auf den Spuren der Piaf

Evi Niessner GESANG
Annegret Cratz AKKORDEON
Dimi Rey VIOLINE

Mit diesem besonderen Konzertabend nimmt uns Evi Niessner mit ihrer ausdrucksvollen Stimme mit in das alte Paris bei Nacht und lässt es in hellem Lichterglanz erstrahlen – die Welt der Edith Piaf mit all ihren Geheimnissen, Abgründen und leuchtender Schönheit.

© Julia Bauer

1855: Frank Berrmann

1855

Mittwoch, 3. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Erhabene Landschaften

Frank Beermann LEITUNG

FERDE GROFÉ »Grand Canyon«-Suite
RICHARD STRAUSS Eine Alpensinfonie

1856

Donnerstag, 4. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

CHRISTOPHORUS SYMPHONIE ORCHESTER

Laura Ochmann VIOLINE
Gustav Kollmann LEITUNG

ENGELBERT HUMPERDINCK Hänsel und Gretel (Ouvertüre und Pantomime)
JEAN SIBELIUS Violinkonzert d-Moll op. 47
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

1857

Freitag, 5. Dezember 2025
Das K – Kornwestheim | 20.00 Uhr

CLAUDIA CARBO TRIO
Latin And Jazz For Christmas

Claudia Carbo GESANG
Frank Eberle KLAVIER
Yaron Stavi BASS

Die Latin-Jazz-Diva Claudia Carbo präsentiert das gesamte Spektrum des Jazz der 1940er-Jahre, begleitet von Boleros aus Mexiko und Kuba sowie den warmen Klängen der Bossa Novas der 1960er-Jahre.

1858

Samstag, 6. Dezember 2025
Schlosskapelle Solitude | 17.15 Uhr

BRAHMS-CHOR STUTTGART

Angelika Lenter SOPRAN
Daniel Schreiber TENOR
Christian Dahm BASS
Fabian Wöhrle LEITUNG

BOB CHILCOTT Christmas Oratorio

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1859

Sonntag, 7. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
3. Sinfoniekonzert

Mira Foron VIOLINE
Alexander Kirn TROMPETE
Lennard Czakaj TROMPETE
Cornelius Meister LEITUNG

PETER TSCHAIKOWSKY
Violinkonzert D-Dur op. 35
DAVID PHILIP HEFTI Final(ment)e. Beziehungsweisen für zwei Trompeten und Orchester
JOHANNES BRAHMS Ungarische Tänze Nr. 1–10

1860

Sonntag, 7. Dezember 2025
Hospitalkirche Stuttgart | 18.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR
Licht der Heiden

Ensemble »il capriccio«
Lukas Grimm LEITUNG

Kantaten von Dieterich Buxtehude sowie Motetten des 20. und 21. Jahrhunderts

1861

Sonntag, 7. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

PHILHARMONIA CHOR STUTTGART
Sternstunde Oratorium

Württembergische
Philharmonie Reutlingen
Annija Adamsone SOPRAN
Moritz Kallenberg TENOR
Johannes Kammler BASS
Johannes Knecht LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Paulus

1862

Montag, 8. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
3. Sinfoniekonzert

Mira Foron VIOLINE
Alexander Kirn TROMPETE
Lennard Czakaj TROMPETE
Cornelius Meister LEITUNG

PETER TSCHAIKOWSKY
Violinkonzert D-Dur op. 35
DAVID PHILIP HEFTI Final(ment)e. Beziehungsweisen für zwei Trompeten und Orchester
JOHANNES BRAHMS Ungarische Tänze Nr. 1–10

© SWR, Lena Semmelroggen

1863: Yuval Weinberg

1863

Donnerstag, 11. Dezember 2025
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Konzertreihe des SWR Vokalensembles: ¡NAVIDAD!

Freiburger Barockorchester
Yuval Weinberg LEITUNG

BAROCKMUSIK TRADITIONAL (PERU):
Hanacpachap cussicuinin
TOMÁS DE TORREJÓN Y VELASCO
A este sol peregrino
DIEGO JOSÉ DE SALAZAR
Salga el torillo hosquillo
TRADITIONAL (BOLIVIEN) Señora doña Maria
JUAN GARCÍA DE ZÉSPEDES
Convidando está la noche
JUAN DE ARAUJO Dixit Dominus a 12
Zeitgenössische Chormusik
LEO BROUWER Cántico de celebration
JUAN CAMILO STAFFORINI Maria quya mam
ALEX NANTE Corren las albas
GEORGINA PERAZZO Este Niño Chiquito

1864

Freitag, 12. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte / Paare: Hänsel & Gretel

Selina Ott TROMPETE
Irmi Wette ERZÄHLERIN
Yoel Gamzou LEITUNG

LEOPOLD MOZART Trompetenkonzert D-Dur
ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso »Weihnachtskonzert«
ANTONIO VIVALDI Trompetenkonzert a-Moll
ENGELBERT HUMPERDINCK »Hänsel und Gretel« – Orchestersuite und Märchenerzählung

1865

Freitag, 12. Dezember 2025
Erlöserkirche | 20.00 Uhr

ORCHESTER DER KULTUREN
Spirit Of One

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1866

Freitag, 12. Dezember 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
BachBewegt!Tanz!

Schüler*innen aus Stuttgart TANZ
Friederike Rademann CHOREOGRAFIE
Anne-Marie Miene KOSTÜM
Ingo Jooß LICHT
Kathrin Lorenzen SOPRAN
Henriette Gödde ALT
Patrick Grahl TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile I–III)

1867

Samstag, 13. Dezember 2025
Herz-Jesu-Kirche Stuttgart-Ost | 18.30 Uhr

KAMMERCHOR BADEN-WÜRTTEMBERG

Judith Wiesebrock SOPRAN
Giorgia Cappello ALT
Gert Bachmaier TENOR
Felix Rumpf BARITON
Kurpfalzphilharmonie
Jochen Woll LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Messiah – Messias

1868

Samstag, 13. Dezember 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
BachBewegt!Tanz!

Schüler*innen aus Stuttgart TANZ
Friederike Rademann CHOREOGRAFIE
Anne-Marie Miene KOSTÜM
Ingo Jooß LICHT
Kathrin Lorenzen SOPRAN
Henriette Gödde ALT
Patrick Grahl TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile I–III)

1869

Sonntag, 14. Dezember 2025
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Seelenverwandte

Erika Geldsetzer VIOLINE
Ian Fountain KLAVIER
Johannes Hinterholzer HORN

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Violinsonate A-Dur KV 305
RICHARD STRAUSS Violinsonate Es-Dur op. 18
JOHANNES BRAHMS Horntrio Es-Dur op. 40

1870

Sonntag, 14. Dezember 2025
Rosenbergkirche Stuttgart | 17.00 Uhr

STUTTGARTER CHORISTEN
Italienische Weihnachtsmusik

Laetitia Feige SOPRAN
Georg Kalmbach TENOR
und Instrumentalsolisten
Ulrich Feige LEITUNG

OTTORINO RESPIGHI
»Lauda per la Natività« und weitere Werke

1871

Sonntag, 14. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Bach Weihnachtsoratorium

Kathrin Lorenzen SOPRAN
Henriette Gödde ALT
Patrick Grahl TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile I–III, VI)

1872

Sonntag, 14. Dezember 2025
Mozart-Saal / KKL | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR
Argentinische Weihnachten

Zinovia Vidovic SOPRAN
Jasmin Hofmann ALT
Oskar Bjartmarsson TENOR
Kai Preußker BASS
Mario Stefano Pietrodarchi BANDONEON
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer LEITUNG

ASTOR PIAZZOLLA Invierno Porteño
MARTIN PALMERI
Orato de Navidad (Weihnachtsoratorium)

1873

Dienstag, 16. Dezember 2025
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA
A Swinging Christmas

Mit seiner großen Weihnachtsshow sorgt Deutschlands angesagtester Big-Band-Entertainer der alten Schule mit seiner Ausnahmestimme für glühende Wangen bei Jung und Junggebliebenen. Von »White Christmas« über »Jingle Bells« bis »Let It Snow« – Tom Gaebel und sein Orchester spielen die schönsten amerikanischen Weihnachtsevergreens und modernen Klassiker im heißen Easy-Listening-Sound.

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1874 **Offene Veranstaltung***

Mittwoch, 17. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

FESTIVAL STRINGS LUCERNE
Faszination Klassik: Himmelsglanz und Donnerbass

Xavier de Maistre HARFE
Daniel Dodds VIOLINE UND LEITUNG

Händel Sinfonia: »Arrival Of The Queen Of Sheba« aus »Salomon« HWV 67
JOHN DOWLAND Lacrimae pavan
ALEXANDRE GUILMANT XVI. Paraphrase sur un chœur de Judas Macchabée de Händel aus »18 pièces nouvelles« op. 90 (Bearbeitung für Kammerorchester: M. Braun)
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Harfenkonzert B-Dur HWV 294
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Orgelkonzert F-Dur HWV 293 (Fassung für Harfe und Orchester)
FRANÇOIS-ADRIEN BOIELDIEU
Harfenkonzert C-Dur op. 82
PETER TSCHAIKOWSKY
Serenade für Streicherorchester C-Dur op. 48

1875

Mittwoch, 17. Dezember 2025
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN
Weihnachtskonzert für die ganze Familie

Juri Tetzlaff MODERATION
Ariane Matiakh LEITUNG

Weihnachtliche und winterliche Orchesterklänge, die Groß und Klein gleichermaßen verzaubern, darunter Auszüge aus **PETER TSCHAIKOWSKYS** Ballettmusiken »Der Nussknacker« und »Schwanensee« ebenso wie Filmmusik zu Weihnachtsklassikern wie »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« und »Der Polarexpress«

1876 **Offene Veranstaltung***

Donnerstag, 18. Dezember 2025
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Zeitreise

Ilya Gringolts VIOLINE UND LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll
BORIS FILANOVSKY Infinite Superposition für Violine und Streicher
JEAN-MARIE LECLAIR Violinkonzert op. 7 Nr. 2
ANTONÍN DVOŘÁK
Serenade für Streicher E-Dur op. 22

1877

Donnerstag, 18. Dezember 2025
Renitenztheater | 20.00 Uhr

DUO STIEHLER / LUCACIU
Weihnachtskonzert 2025 feat. Gaga

Sascha Stiehler KLAVIER, SYNTHESIZER
Antonio Lucaciu SAXOFON UND GESANG
Dominique »Gaga« Ehlert SCHLAGZEUG

Das Duo Stiehler / Lucaciu steht für eine einzigartige Fusion aus Klassik, Pop und Jazz – Musik zwischen dem Mut zum Augenschließen und Durchdrehen im Sitzen.

1878

Donnerstag, 18. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Christian Tetzlaff VIOLINE
Juraj Valčuha LEITUNG

ANTONÍN DVOŘÁK
»Othello«, Konzertouvertüre op. 93
JOSEF SUK Fantasie für Violine und Orchester g-Moll op. 24
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

1879

Donnerstag, 18. Dezember 2025
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN
Weihnachtskonzert für die ganze Familie

Juri Tetzlaff MODERATION
Ariane Matiakh LEITUNG

Weihnachtliche und winterliche Orchesterklänge, die Groß und Klein gleichermaßen verzaubern, darunter Auszüge aus **PETER TSCHAIKOWSKYS** Ballettmusiken »Der Nussknacker« und »Schwanensee« ebenso wie Filmmusik zu Weihnachtsklassikern wie »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« und »Der Polarexpress«

1880

Freitag, 19. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Christian Tetzlaff VIOLINE
Juraj Valčuha LEITUNG

ANTONÍN DVOŘÁK
»Othello«, Konzertouvertüre op. 93
JOSEF SUK Fantasie für Violine und Orchester g-Moll op. 24
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

* **DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.**

© OnnenChor

1883: Onnen Chor

1881

Freitag, 19. Dezember 2025
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Bachs Weihnachtskantaten

Marie-Luise Werneburg SOPRAN
Elvira Bill ALT
Raphael Höhn TENOR
Dominik Wörner BASS
Péter Barczi VIOLINE UND LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH »Nun komm der Heiden Heiland« BWV 62, »Süßer Trost, mein Jesus kömmt« BWV 151, »Ich freue mich in Dir« BWV 133 und »Dazu erschienen ist der Sohn Gottes« BWV 40

1882

Samstag, 20. Dezember 2025
Leonhardskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

KAMMERORCHESTER ARCATA STUTTGART
Adventskonzert Gold

Christof Skupin TROMPETE
Julian Diepolder REZITATION
Rudolf Guckelsberger TEXTAUSWAHL
Patrick Strub LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Suite in D für Trompete, Streicher und b. c.
GIACOMO PUCCINI
3 Menuette für Streichorchester
AUGUST HALM Fuge in F-Dur
TOMASO ALBINONI Konzert für Trompete, Streicher und b. c. B-Dur op. 7
ARCANGELO CORELLI Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 »Weihnachtskonzert«
Texte bekannter und unbekannter Autor*innen

1883

Samstag, 20. Dezember 2025
Mozart-Saal / KKL | 19.00 Uhr

ONNENCHOR STUTTGART
Rund um Weihnachten – Internationale Weihnachtsklassiker

Manfred Onnen LEITUNG

Mit Klassikern und Evergreens aus seinem einmaligen Repertoire internationaler Weihnachtslieder nimmt uns der OnnenChor auf eine adventliche Weltreise mit.

1884

Samstag, 20. Dezember 2025
Stadtkirche Bad Cannstatt | 19.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Weihnachtsoratorium I–III

Julia Obert SOPRAN
Roxana Constantinescu ALT
Benjamin Glaubitz TENOR
Daniel Ochoa BARITON
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium BWV 248, (Teile I–III)

1885

Sonntag, 21. Dezember 2025
Stadtkirche Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Weihnachtsoratorium Teile I, IV–VI

Julia Obert SOPRAN
Roxana Constantinescu ALT
Benjamin Glaubitz TENOR
Daniel Ochoa BARITON
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium 248

1886

Dienstag, 30. Dezember 2025
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Beethovens 9. Sinfonie: Grenzen sprengende Freude

Olga Busuioc SOPRAN
Diana Haller ALT
Kai Kluge TENOR
Michael Nagl BASS
Beethovenchor
Johannes Knecht EINSTUDIERUNG CHOR
Adrian Prabava LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit dem Schlusschor über Schillers Ode »An die Freude«

1887

Donnerstag, 1. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 16.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN
Neujahrskonzert

Belén Cabanes KASTAGNETTEN
Eduardo Aladrén TENOR
Thomas Herzog LEITUNG

Werke von **MANUEL DE FALLA**, **AMADEU VIVES I ROIG**, **ISAAC ALBÉNIZ**, **GERÓNIMO GIMÉNEZ Y BELLIDO**, **JOHANN STRAUSS** u. a.

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Michal Zagórny

1888: Andrey Boreyko

1888 **Offene Veranstaltung***

Donnerstag, 1. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Neujahrskonzert

Caroline Eyck THEREMIN
Kira von Kayser STEPPTANZ
Arkady Shilkloper ALPHORN
Christian Lorenz MODERATION
Andrey Boreyko LEITUNG

Werke der Strauß-Dynastie (u. a. »Donauwalzer«, »Fledermaus«-Ouvertüre) Konzerte für Alphorn, Theremin und Stepptanz

Sonntag, 4. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 16.00 Uhr

PRAGUE ROYAL PHILHARMONIC
Carmina Burana & Boléro

Bryndís Guðjónsdóttir SOPRAN
Gustavo Martín Sánchez TENOR
Paul Gukhoe Song BARITON
Münchner Motettenchor
Kinderchor Cantus Juvenum Karlsruhe
Heiko Mathias Förster LEITUNG

MAURICE RAVEL »Boléro«
ALEXANDER BORODIN
»Polowetzer Tänze« aus der Oper »Fürst Igor«
CARL ORFF »Carmina Burana« Cantiones profanae cantoribus et choris cantandae comitantibus instrumentis atque imaginibus magicis – Weltliche Gesänge für Soli und Chor mit Begleitung von Instrumenten und mit Bildern

1889 **Offene Veranstaltung***

Dienstag, 6. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 17.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Amadeus Amadeus – Dreikönigskonzert

Pierre Laurent Aimard KLAVIER
Thomas Zehetmair LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 31 »Pariser« KV 297, Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491 und Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«

© Gregor Hohenberg

1890: German Brass

1890

Dienstag, 6. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

GERMAN BRASS
Ins neue Jahr mit German Brass!

Christoph Baerwind, Werner Heckmann, Matthias Höfs und Uwe Köller TROMPETE
Alexander Erbrich-Crawford, Uwe Füssel und Fritz Winter POSAUNE
Wolfgang Gaag und Klaus Wallendorf HORN
Stefan Ambrosius TUBA
Herbert Wachter SCHLAGZEUG

Zu den besten ihres Fachs gehörend, wechseln die Musiker mühelos zwischen verschiedenen Musikstilen und führen das Publikum mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und Soundtracks auf einer faszinierenden Reise durch die Welt der Musik.

1891

Freitag, 9. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

BERLIN COMEDIAN HARMONISTS
Über den Wolken

Holger Off TENOR
Norbert Kohler TENOR
Olaf Drauschke BARITON
Ulrich Bildstein BARITON
Wolfgang Höltzel BASS
Nikolai Orloff KLAVIER

In diesem Programm begegnet »Der kleine grüne Kaktus« Michael Jackson, Nena trifft auf »Veronika« und neben Udo Jürgens platziert sich »Ein Freund, ein guter Freund«: Seit über 25 Jahren begeistern die Berlin Comedian Harmonists ihr Publikum weltweit mit ihrem frischen und brillanten Sound.

1892

Samstag, 10. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

ROYAL SCOTTISH NATIONAL ORCHESTRA

Gautier Capuçon VIOLONCELLO
Anna Rakitina LEITUNG

GABRIEL FAURÉ Pavane fis-Moll op. 50 und Élégie für Violoncello und Orchester c-Moll op. 24
CAMILLE SAINT-SAËNS Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33
JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1893

Samstag, 10. Januar 2026
Christuskirche Stuttgart-Gänsheide | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Vision.Bach erleben – Liebster Jesu, mein Verlangen

Miriam Feuersinger SOPRAN
Alex Potter ALTUS
Guy Cutting TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
»Gottlob! Nun geht das Jahr zu Ende« BWV 28, »Herr Gott, dich loben wir« BWV 16, »Liebster Jesu, mein Verlangen« BWV 32 und »Meine Seufzer, meine Tränen« BWV 13

1894

Sonntag, 11. Januar 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Meisterwerke

Claudio Martínez-Mehner KLAVIER
Barbara Doll VIOLINE
Edgar Francis VIOLA
Nigel Thean VIOLONCELLO

WOLFGANG AMADEUS MOZART / JOHANN SEBASTIAN BACH
Fuge Es-Dur KV 404/5 nach BWV 526
ROBERT SCHUMANN
Klavierquartett Es-Dur op. 47
GABRIEL FAURÉ
Zweites Klavierquartett g-Moll op. 45

1895

Sonntag, 11. Januar 2026
Backnanger Bürgerhaus | 11.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT MIT DER STRAUSS CAPELLE WIEN
Donauwalzer – Donauweibchen – Donauschwaben

Rainer Roos LEITUNG

Das Neujahrskonzert 2026 setzt der »Königin unter den Flüssen Europas« ein schwungvolles musikalisches Denkmal.

1896

Donnerstag, 15. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Emmanuel Pahud FLÖTE
MDR-Rundfunkchor
François-Xavier Roth LEITUNG

CLAUDE DEBUSSY
»Prélude à l'après-midi d'un faune«
PHILIPPE MANOURY
»Saccades« für Flöte und Orchester
MAURICE RAVEL
»Daphnis et Chloé«, Ballett in drei Teilen

1897

Donnerstag, 15. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

BUNDESJUGENDORCHESTER

Stephen Waarts VIOLINE
Anu Tali LEITUNG

JEAN SIBELIUS »Pohjolas Tochter« Sinfonische Fantasie op. 49
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64 und Ouvertüre zu »Athalia« op. 74
IGOR STRAWINSKY
»Der Feuervogel« Ballett-Suite

1898

Freitag, 16. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Emmanuel Pahud FLÖTE
MDR-Rundfunkchor
François-Xavier Roth LEITUNG

CLAUDE DEBUSSY
»Prélude à l'après-midi d'un faune«
PHILIPPE MANOURY
»Saccades« für Flöte und Orchester
MAURICE RAVEL
»Daphnis et Chloé«, Ballett in drei Teilen

1899

Freitag, 16. Januar 2026
Das K – Kornwestheim | 20.00 Uhr

HANKE BROTHERS
In Concert – Boyband der Klassik

David Hanke BLOCKFLÖTEN, MODERATION
Lukas Hanke VIOLA, PERKUSSION
Jonathan Hanke KLAVIER, KOMPOSITION
Fabian Hanke TUBA, VIOLINE

Werke von **OLIVER DAVIS**, **JONATHAN HANKE**, **ALEKSEY IGUDESMAN**, **CHRISTOPH REUTER** u. a.

1900

Samstag, 17. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Sehnsucht & Versuchung

Yeol Eum Son KLAVIER
Andrey Boreyko LEITUNG

RICHARD WAGNER Vorspiel und Liebestod aus »Tristan und Isolde«
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierkonzert A-Dur KV 488
JOHANN SEBASTIAN BACH / GRANVILLE BANTOCK
»Wachet auf, ruft uns die Stimme«
PAUL HINDEMITH Sinfonie »Mathis der Maler«

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Sebastian Reiter

1905: Jazzrausch Bigband

1901

Sonntag, 18. Januar 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 17.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Hoffnung

Samuel Hasselhorn BARITON
Ammiel Bushakevitz KLAVIER

Lieder von **FRANZ SCHUBERT**

1902

Dienstag, 20. Januar 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Hochzeits Musik

Vox Luminis
Freiburger BarockConsort
Lionel Meunier BASS UND LEITUNG

HEINRICH SCHÜTZ »Siehe wie fein und lieblich«
JOHANN SEBASTIAN BACH
»Der Herr denket an uns« BWV 196
JOHANN CHRISTOPH BACH »Meine Freundin, Du bist schön« und »Die Furcht des Herren«
JOHANN MICHAEL BACH »Sei, lieber Tag, willkommen« und »Nun treten wir ins neue Jahr«
HEINRICH BACH Sonata à 5 F-Dur
JOHANN BERNHARD BACH
Ouvertüre Nr. 2 G-Dur

1903

Donnerstag, 22. Januar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte / Paare: Sophie & Octavian

Frank Strobel LEITUNG

»Der Rosenkavalier«, Stummfilm von 1926 mit der originalen Filmmusik von **RICHARD STRAUSS**

1904

Donnerstag, 22. Januar 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

WILLIAM WAHL
wahlweise

Sorgen Wahls Wortspiele verlässlich für Lachsalven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit dem ihm die Klaviatur des Kreises gelingt. Zartbitterböse!

1905

Freitag, 23. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

JAZZRAUSCH BIGBAND
Eine Techno-Sinfonie

Bergson Phil'
Roman Sladek POSAUNE UND LEITUNG

Eine besondere Fusion aus Jazz, elektronischer Musik und orchestralen Klängen ist diese »Kernschmelze von Bigband-Sound mit House und Techno-Musik«.

1906

Samstag, 24. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

ELIDA ALMEIDA
Di Lonji

Elida Almeida GESANG
Jerry Bidan GITARRE
Indi Bass BASS
Kau Paris SCHLAGZEUG
Kalu Ferreira KLAVIER

Mit modernen Songs in traditionellen Stilen wie Coladeira und Batuque führt der kapverdische Superstar die neue Generation kapverdischer Künstlerinnen und Künstler an. Kennern gilt sie längst als die legitime Nachfolgerin der großen Cesária Évora.

1907

Mittwoch, 28. Januar 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Wiener Melange

Mit Muriel Bardon, Vanessa Gembries, Almut Lucia Beyer, Frank Bunselmeyer, Doris Erdmann, Kathrin Scheytt und Zoltan Paulich sowie Julia Brusentsova KLAVIER

ROBERT FUCHS Terzett E-Dur für zwei Violinen und Viola op. 61 Nr. 1
HANS GÁL Quintett für Klarinette und Streichquartett op. 107
FRANZ SCHUBERT
Klaviertrio Nr. 1 B-Dur op. 99, D 898

1908

Samstag, 31. Januar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Ode To St. Cecilia

Lucy de Butts SOPRAN
Alex Potter ALTUS
Jonathan Mayenschein ALTUS
Christopher Renz TENOR
Matthew Brook BASS
Tobias Ay BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JAMES MCMILLAN Cecilia Virgo
BENJAMIN BRITTEN Hymn To St. Cecilia op. 27
HENRY PURCELL Ode On St. Cecilia's Day Z 328

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

© Irène Zandel

1912: Nils Mönkemeyer

© Karl F. Degenhardt

1913: Double Jazz Night, Caris Hermes

1909

Sonntag, 1. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Ode To St. Cecilia

Lucy de Butts SOPRAN
Alex Potter ALTUS
Jonathan Mayenschein ALTUS
Christopher Renz TENOR
Matthew Brook BASS
Tobias Ay BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JAMES MCMILLAN Cecilia Virgo
BENJAMIN BRITTEN Hymn To St. Cecilia op. 27
HENRY PURCELL Ode On St. Cecilia's Day Z 328

1910

Sonntag, 1. Februar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Sarah Shin FLÖTE
Eunmi Lee VIOLINE
Kirill Rodin VIOLONCELLO
Jascha von der Goltz LEITUNG

CÉCILE CHAMINADE
Concertino für Flöte und Orchester op. 107
JOHANNES BRAHMS Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

1911

Freitag, 6. Februar 2026
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STIFTSMUSIK STUTTGART
I:Mendelssohn:I
Psalmvertonungen für Chor und Orchester

solistenensemble stimmkunst
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
»Magnificat« MWV A2, »O Haupt voll Blut und Wunden« MWV A8, »Salve Regina« MWV C2, der 98. Psalm »Singet dem Herrn ein neues Lied« MWV A23 und der 114. Psalm »Da Israel aus Ägypten auszog« MWV A17

1912 Offene Veranstaltung*

Freitag, 6. Februar 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Tanz unter den Sternen

Nils Mönkemeyer VIOLA UND LEITUNG

HILDEGARD VON BINGEN O Ignee Spiritus
JOHANN SEBASTIAN BACH Contrapunctus Nr. 4 aus »Die Kunst der Fuge« BWV 1080
JOHN DOWLAND
Lachrimae Antiquae für Viola und Streicher
ANTONIO VIVALDI Larghetto aus dem Violinkonzert h-Moll RV 390
LUIGI BOCCHERINI
Musica Notturna delle Strade di Madrid
FRANCESCO MARIA VERACINI
Allegro aus der Ouvertüre g-Moll
ANTONIO VIVALDI Konzert g-Moll RV 495
CHARLES AVISON Concerto Grosso Nr. 3 d-Moll (nach Domenico Scarlatti)
GRAŻYNA BACEWICZ
Konzert für Streichorchester

1913

Samstag, 7. Februar 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

DOUBLE JAZZ NIGHT –
LOCAL HEROES & RISING STARS
JISKA & Caris Hermes Group

JISKA:
Jana Binder BASS, GESANG
Kilian Mohns GITARRE, BACKGROUNDGESANG
Tom Binder GITARRE, BACKGROUNDGESANG
Jannik Igney KEYBOARDS
Martin Nowotka SCHLAGZEUG
Caris Hermes Group:
Caris Hermes KONTRABASS
Lennart Allkemper SAXOFON
Roman Babik KLAVIER
Niklas Walter SCHLAGZEUG

JISKAs Musik entführt in eine bunte, beschwipste Welt, in der Soul-Dynamik auf Indie-Pop trifft, während Bassistin Caris Hermes mit Raffinesse und Eleganz die Spannbreite ihres Instruments zelebriert.

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Janoska Ensemble

1919: Janoska Ensemble

1914

Sonntag, 8. Februar 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Märchenerzählungen und Träumereien

Silke Avenhaus KLAVIER
Andrea Lieberknecht FLÖTE
Georg Arzberger KLARINETTE
Carsten Carey Duffin HORN
Dag Jensen FAGOTT

MICHAIL GLINKA »Trio pathétique« d-Moll für Klavier, Klarinette und Fagott
ALEXANDER GLASUNOW
»Rêverie« op. 24 für Horn und Klavier
SERGEJ PROKOFJEW
Sonate D-Dur op. 94 für Flöte und Klavier
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Vier Walzer für Flöte, Klarinette und Klavier
NIKOLAJ RIMSKY-KORSAKOW
Quintett B-Dur für Klavier und Bläser

Sonntag, 8. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN
Sonntag um 3: Grieg – Klavierkonzert

Saleem Ashkar KLAVIER
Ariane Matiakh LEITUNG

GRAŻYNA BACEWICZ Ouvertüre für Orchester
EDVARD GRIEG Klavierkonzert a-Moll op. 16
JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

1915

Sonntag, 8. Februar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 18.00 Uhr

ENSEMBLE PYGMALION
Welt, gute Nacht

Raphaël Pichon LEITUNG

Werke von **JOHANN CHRISTOPH BACH**, **DIETERICH BUXTEHUDE**, **JOHANN SEBASTIAN BACH**, **JOHANN MICHAEL BACH**, **PHILIPP HEINRICH ERLEBACH**, **JOHANN BACH** und **NICOLAUS BRUHNS**

1916

Mittwoch, 11. Februar 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Zwischen Moldau und Spree

Mit Michael Kiefer, Sonja Kierspel, Sebastian Mangold, Lars Jakob, Olivier Marger, Christina Becker, Mathilde Alvin Besson und Michael Rathgeber sowie Alan Hamilton CEMBALO UND KLAVIER **und Uschik Choi** KLAVIER

JAN DISMAS ZELENKA
Triosonate F-Dur ZWV 181 Nr. 5
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Cellosonate g-Moll op. 5 Nr. 2
JOHANN FRIEDRICH FASCH Sonate F-Dur für zwei Oboen und zwei Fagotte FaWV N:F1
LEOŠ JANÁČEK
Pohádka für Violoncello und Klavier
BOHUSLAV MARTINŮ
Sextett für Bläser und Klavier H 174

1917

Donnerstag, 12. Februar 2026
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Sternstunde: Bloom

Bill Laurance KLAVIER

BILL LAURANCE Bloom, Before The Sun, All At Once, Right Where We Are, Strange Love, Shots, Above All, Lyra und The Right Time

1918

Freitag, 13. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Der Weltraum

Maria Zaitzeva CELLO
Damen des Kammerchors figure humaine
Michał Nesterowicz LEITUNG

JOSEPH HAYDN Einleitung in »Die Schöpfung« und Cellokonzert C-Dur
GUSTAV HOLST Die Planeten

1919

Freitag, 13. Februar 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

JANOSKA ENSEMBLE
Vivaldi »The Four Seasons« in Janoska Style

Ondrej Janoska VIOLINE
Roman Janoska VIOLINE
František Janoska KLAVIER
Julius Darvas KONTRABASS

Die vier Musiker haben sich der hohen Kunst der Improvisation verschrieben. Ihre polyglotte Musiksprache besitzt Kultstatus: Klassik wird mit Jazz, Pop und anderen Genres und Stilen vermengt, wie hier mit ihrer frischen Interpretation von Vivaldis »Die vier Jahreszeiten«.

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1920

Sonntag, 22. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
4. Sinfoniekonzert

Dennis Russell Davies LEITUNG

BEDŘICH SMETANA Má vlast (Mein Vaterland), sinfonische Dichtungen

1921

Montag, 23. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
4. Sinfoniekonzert

Dennis Russell Davies LEITUNG

BEDŘICH SMETANA Má vlast (Mein Vaterland), sinfonische Dichtungen

1922

Donnerstag, 26. Februar 2026
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Galeriekonzert

Julia Kleiter SOPRAN
Marcelo Amaral KLAVIER

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1923

Donnerstag, 26. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Johanni van Oostrum SIEGLINDE
Maximilian Schmitt SIEGMUND
Mika Kares HUNDING
François-Xavier Roth LEITUNG

WOLFGANG RIHM »In-Schrift« für Orchester
RICHARD WAGNER
Erster Aufzug aus der Oper »Die Walküre«

1924

Freitag, 27. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Johanni van Oostrum SIEGLINDE
Maximilian Schmitt SIEGMUND
Mika Kares HUNDING
François-Xavier Roth LEITUNG

WOLFGANG RIHM »In-Schrift« für Orchester
RICHARD WAGNER
Erster Aufzug aus der Oper »Die Walküre«

1925

Samstag, 28. Februar 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Klassik Highlights #2: Orgel als Konzertinstrument

Christian Schmitt ORGEL
Aurel Dawidiuk LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH / LEOPOLD STOKOWSKI
Toccata & Fuge d-Moll
FRANZ LISZT »Ad nos« für Orgel und Orchester
PETER TSCHAIKOWSKY Sinfonie Nr. 5

1926

Sonntag, 1. März 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Virtuosen

Patrick Demenga VIOLONCELLO
Bernd Glemser KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violoncellosonate g-Moll op. 5 Nr. 2
MAURICE RAVEL aus Miroirs »Oiseaux tristes, Alborada del gracioso«
CLAUDE DEBUSSY Violoncellosonate
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Violoncellosonate d-Moll op. 40

1927

Donnerstag, 5. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Mittagskonzert

Radu Ratoi BANDONEON
Tabea Dupree MODERATION
Gemma New LEITUNG

ASTOR PIAZZOLLA »Aconcagua«, Konzert für Bandoneon und Kammerorchester
SERGEJ PROKOFIEW Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 »Symphonie classique«

1928 **Offene Veranstaltung***

Freitag, 6. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Faszination Klassik: Preisträgerkonzert

Hana Chang VIOLINE
Radu Ratoi BANDONEON
Gemma New LEITUNG

SAMUEL BARBER Adagio für Streicher
SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 63
ASTOR PIAZZOLLA »Aconcagua«, Konzert für Bandoneon und Kammerorchester
SERGEJ PROKOFJEW Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 »Symphonie classique«

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1929

Samstag, 7. März 2026
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Dark Matter(s)

Golda Schultz SOPRAN
Jonathan Ware KLAVIER

Lieder von **CLARA SCHUMANN**, **JOHANNES BRAHMS**, **FLORENCE PRICE**, **GEORGE CRUMB**, **RICHARD STRAUSS** u. a.

1930

Samstag, 7. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte / Paare: Harriet & Hector

Gabriela Montero KLAVIER
Andrey Boreyko LEITUNG

CARL MARIA VON WEBER
Ouvertüre zu »Oberon«
GABRIELA MONTERO Latin Concerto
HECTOR BERLIOZ Symphonie fantastique

Sonntag, 8. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

PHILHARMONIE BADEN-BADEN
Sonntag um 3: Aus der Neuen Welt

Mira Foron VIOLINE
Heiko Mathias Förster LEITUNG

MAX BRUCH Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

1931

Sonntag, 8. März 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Herbert Schuch KLAVIER
Risto Joost LEITUNG

ERKKI-SVEN TÜÜR
»Action Passion Illusion« für Streichorchester
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271 »Jeunehomme«
OTTORINO RESPIGHI
»Antiche Danze ed Arie« Suite Nr. 3
JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 45 fis-Moll Hob. I:45 »Abschiedssinfonie«

1932

Montag, 9. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

HEARTBEATS
Das Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr

Oberstleutnant Christian Weiper LEITUNG

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Potpourri von Klassik bis Rock – überraschend neu arrangiert.

1933

Mittwoch, 11. März 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Lebenspfade

Mit Alexander Akimov, Ivan Danko, Gustavo Surgik, Madeleine Przybyl, Vache Bagratuni, Christoph Wiedmann, Thomas Bilowitzki, Amelie Wünsche, Martha Casleanu-Windhagauer und Joachim Hess sowie Julia Brusentsova und Gavin Brady KLAVIER

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Violasonate op. 147
IVAN DANKO (Composer In Focus)
Frustration Of The Tolerance für Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Schlagzeug (UA)
ANTONÍN DVOŘÁK
Klavierquintett Nr. 1 A-Dur op. 5

1934

Donnerstag, 12. März 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

MAX MUTZKE & MARIALY PACHECO
Duet

Max Mutzke GESANG
Marialy Pacheco KLAVIER

In dieser intimen Duo-Besetzung zeigt sich Mutzke von einer neuen Seite: Ohne Band, Elektronik oder Schnickschnack wird die Musik auf das Wesentliche reduziert – und Mutzkes Songs strahlen in ganz neuem Licht!

1935

Donnerstag, 12. März 2026
Stiftskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Sternstunde: Echoes Of Bach

Kay Johannsen ORGEL

FRANCIS POULENC
Konzert für Orgel, Streicher und Pauke
JOHANN SEBASTIAN BACH
Fantasie g-Moll BWV 542 und Werke von **DAVID BOWIE**, **JEAN SIBELIUS** u. a.

1936

Samstag, 14. März 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

OMER KLEIN & THE POETICS

Omri Abramov FLÖTE UND SAXOFON
Tineke Postma SAXOFON
Haggai Cohen-Milo KONTRABASS UND E-BASS
Omer Klein KLAVIER UND PERKUSSION
Amir Bresler SCHLAGZEUG
Tupac Mantilla PERKUSSION

Unverwechselbare Musik, die von so vielen Stilen geprägt ist – von traditioneller jüdischer Musik ebenso wie von zeitgenössischem Jazz und Klassik – und die mit vielen Preisen prämiert wurde

* **DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.**

1937

Montag, 16. März 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Bach & Telemann

Vox Luminis
Lionel Meunier BASS UND LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Missa brevis G-Dur BWV 236
GEORG PHILIPP TELEMANN »Es ist das Heil uns kommen her« TWV 1:494 und »Zwei Jünger gehen nach Emmaus« TWV 1:738

1938

Mittwoch, 18. März 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Konzertreihe des SWR Vokalensembles: Part Songs & Dreams

Marcus Creed LEITUNG

Lieder von den britischen Inseln mit Naturstücken, Träumereien und Balladen, u. a. von **GABRIEL JACKSON**, **RALPH VAUGHAN WILLIAMS**, **EDWARD ELGAR**, **CHARLES VILLIERS STANFORD**, **JOHN TAVENER**, **RICHARD RODNEY BENNETT** und **JONATHAN HARVEY**

1939

Donnerstag, 19. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Karen Gomyo VIOLINE
Constantinos Carydis LEITUNG

PERIKLIS KOUKOS »Ein Sommernachtstraum«
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-Moll op. 64 und
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«
GIOACHINO ROSSINI
Ouvertüre zur Oper »Wilhelm Tell«

1940

Freitag, 20. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Karen Gomyo VIOLINE
Constantinos Carydis LEITUNG

PERIKLIS KOUKOS »Ein Sommernachtstraum«
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-Moll op. 64 und
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«
GIOACHINO ROSSINI
Ouvertüre zur Oper »Wilhelm Tell«

© Sven Sindt

1944: Maybebop

1941

Samstag, 21. März 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUTTGARTER CHORISTEN

Vokalsolisten
Stuttgarter Bläservereinigung
Südwestdeutsches
Kammerorchester Pforzheim
Hendrik Haas LEITUNG

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Große Passions-Cantate »Die letzten Leiden des Erlösers«

1942

Sonntag, 22. März 2026
Stiftskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN

N.N. Solisten
Handel's Company

JOHANN SEBASTIAN BACH
Johannes-Passion BWV 245

1943

Sonntag, 22. März 2026
Friedenskirche Ludwigsburg | 17.00 Uhr

KAMMERCHOR STUTTGART

Kathrin Lorenzen SOPRAN
Florian Sievers TENOR
Arttu Kataja BASS
Klassische Philharmonie Stuttgart
Frieder Bernius LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Paulus

1944

Mittwoch, 25. März 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

MAYBEBOP
Muss man mögen

Jan Bürger COUNTERTENOR
Lukas Teske TENOR, BEATBOX
Oliver Gies BARITON
Christoph Hiller BASS

Vier Typen. Vier Mikrofone. Neues Programm. In ihrer neuen Show präsentieren Maybebop einen dampfenden Kessel neuer Songs, vom kabarettistischen Höhenflug zur sprachlich wahnwitzigen Albernheit, von berührender Ballade zu aufreibendem Elektropunk, vom Gute-Laune-Ohrwurm zur bissigen Satire.

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1945

Donnerstag, 26. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: (Anti)Helden

Dmitry Matvienko LEITUNG

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Suite aus »The Adventures Of Robin Hood«
RICHARD STRAUSS
Till Eulenspiegels lustige Streiche
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 »Eroica«

1946

Freitag, 27. März 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN & OLA ONABULÉ
Point Less – A Musical Story

Ola Onabulé GESANG
Tobias Becker LEITUNG

Der britisch-nigerianische Singer-Songwriter Ola Onabulé kann auf eine beeindruckende 20-jährige Karriere als internationaler Künstler verweisen. Zusammen mit renommierten Big Bands, Sinfonieorchestern und seinem eigenen Quartett ist er mit seiner dreieinhalb Oktaven umfassenden Baritonstimme auf vielen internationalen Jazzfestivals, in Konzertsälen und Jazzclubs auf der ganzen Welt aufgetreten.

1947

Sonntag, 29. März 2026
Beethoven-Saal / KKL | 18.00 Uhr

ORCHESTERVEREIN STUTTGART
Kooperationskonzert

Le Choeur Philharmonique de Strasbourg
Catherine Bolzinger und Alexander Adiarte LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Psalm 42 op. 42 »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser«
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Requiem d-Moll KV 626 »Missa pro defunctis«

1948

Sonntag, 29. März 2026
Mozart-Saal / KKL | 18.00 Uhr

SINFONIEORCHESTER DES STUTTGARTER LIEDERKRANZES

N.N. VIOLINE
Ulrich Walddörfer LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Ouvertüre »Meeresstille und glückliche Fahrt« op. 27
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

© Gerald Ulmann

1949: Württembergischer Kammerchor

1949

Sonntag, 29. März 2026
Hospitalkirche Stuttgart | 18.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR
Worthy Is The Lamb

N.N. ORGEL
Lukas Grimm LEITUNG

Fastenmotetten für Chor und Orgel

1950

Sonntag, 29. März 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR
Passionskonzert

Deborah Saffery MEZZOSOPRAN
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer LEITUNG

KARL JENKINS Allegretto – Largo aus »Palladio« und Stabat Mater

1951

Freitag, 3. April 2026
Lutherkirche Bad Cannstatt | 15.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Konzert zur Sterbestunde Jesu

Claire Elizabeth Craig SOPRAN
André Khamasmie TENOR
Neven Crnić BARITON
Bachchor Stuttgart
Stuttgarter Philharmoniker
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

GERHARD KAUFMANN Anfang und Ende (Bonhoeffer-Oratorium) – Erstaufführung

1952

Sonntag, 12. April 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Kontraste

Hansjacob Staemmler KLAVIER
Kilian Herold KLARINETTE
Sophia Jaffé VIOLINE
Peter-Philipp Staemmler VIOLONCELLO

JOHANNES BRAHMS
Klarinettentrio a-Moll op. 114
BÉLA BARTÓK
Contrasts für Violine, Klarinette und Klavier
ALBAN BERG
Vier Stücke op. 5 für Klarinette und Klavier
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klaviertrio Es-Dur op. 70/2

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1953

Sonntag, 12. April 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Haydn Jahreszeiten

Katharina Konradi SOPRAN
Patrick Grahl TENOR
Matthias Winckhler BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOSEPH HAYDN Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

1954 **Offene Veranstaltung***

Freitag, 17. April 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Am Siedepunkt

Tabea Zimmermann VIOLA UND LEITUNG

GRAŻYNA BACEWICZ
Divertimento für Streichorchester
ALFRED SCHNITTKE
Monolog für Viola und Streichorchester
BÉLA BARTÓK Divertimento für Streicher

1955

Samstag, 18. April 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

BUNDESJAZZORCHESTER & BUNDESJUGENDORCHESTER

Malika Tirolien GESANG
Jonathan Stockhammer LEITUNG

WYNTON MARSALIS Swing Symphony
DARIUS MILHAUD La création du monde (Bearbeitung von Libor Šíma)
DUKE ELLINGTON Night Creature
LEONARD BERNSTEIN
On The Town – Three Dance Episodes
LIBOR ŠÍMA Sledgehammer Reloaded
MALIKA TIROLIEN Grow Suite

1956

Samstag, 18. April 2026
Theaterhaus / T1 | 20.00 Uhr

ORCHESTER DER KULTUREN
We Are The World

The World Symphony
Adrian Werum LEITUNG

ADRIAN WERUM & ODK
Für mein neues Vaterland
JOHN MILES Music
IMAGINE DRAGON Believer
GRACE JONES Slave To The Rhythm
COLDPLAY Viva la Vida
ADRIAN WERUM & DILAN DOGAN Sonabahar
GEORGE BENSON On Broadway
LED ZEPPELIN / PUFF DADDY Kashmir
MARY J. BLIGE No More Drama
ALICE MERTON No Roots
ELTON JOHN Rocket Man
YOUSSOU N'DOUR & NENEH CHERRY 7 Seconds
DAVID BOWIE China-Girl
JOURNEY Don't Stop Believing
PINK FLOYD Wish You Were Here
U2 I Still Haven't Found
MICHAEL JACKSON We Are The World

1957

Sonntag, 19. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
5. Sinfoniekonzert

Manfred Honeck LEITUNG

CARLOS SIMON Four Black American Dances
ERWIN SCHULHOFF Fünf Stücke für Streichquartett (Bearbeitung für Orchester von Manfred Honeck und Tomáš Ille)
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

1958

Sonntag, 19. April 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING 2026

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

1959

Montag, 20. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
5. Sinfoniekonzert

Manfred Honeck LEITUNG

CARLOS SIMON Four Black American Dances
ERWIN SCHULHOFF Fünf Stücke für Streichquartett (Bearbeitung für Orchester von Manfred Honeck und Tomáš Ille)
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

1960

Donnerstag, 23. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Inmo Yang VIOLINE
Eva Ollikainen LEITUNG

JEAN SIBELIUS Violinkonzert d-Moll op. 47
ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

1961

Donnerstag, 23. April 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

FESTIVAL STUTTGART BAROCK 2026
Florenz

Hannah Morrison SOPRAN
Benno Schachtner ALTUS
Hugo Hymas TENOR
Kammerchor Stuttgart
Barockorchester Stuttgart
Frieder Bernius LEITUNG

LUIGI BOCCHERINI Stabat Mater
JAN DISMAS ZELENKA
Missa Sanctissimae Trinitatis

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1965: Kevin Tarte

© KT

1962

Freitag, 24. April 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Träume – Alpträume

Andrè Schuen BARITON
Daniel Heide KLAVIER

Lieder von **RICHARD WAGNER**, **RICHARD STRAUSS** und **ALEXANDER ZEMLINSKY**

1963

Freitag, 24. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Inmo Yang VIOLINE
Eva Ollikainen LEITUNG

JEAN SIBELIUS Violinkonzert d-Moll op. 47
ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

1964

Freitag, 24. April 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

FESTIVAL STUTTGART BAROCK 2026
Florenz

Il Rosario:
Hille Perl VIOLA DA GAMBA
Daniel Sepec VIOLINE
Lee Santana LAUTE
Michael Behringer CEMBALO

Werke von **FRANCESCO MARIA VERACINI**, **FRANCESCA CACCINI**, **GIOVANNI BUONAVENTURA VIVIANI** und **GIOVANNI ANTONIO PANDOLFI MEALLI**

1965

Freitag, 24. April 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

MUSICAL-GALA

Kevin Tarte und weitere Musical-Stars
Kreisjugend-Orchester Ludwigsburg
Roland Haug LEITUNG

Eliza Doolittle, Mary Poppins, Graf von Krolock oder The Rat Pack gemeinsam auf einer Bühne? Die Musical-Gala im Forum am Schlosspark macht es möglich und bringt den Zauber des West End, Broadway, Ronacher und der deutschen Musical-Theater nach Ludwigsburg!

1966

Freitag, 24. April 2026
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

DIE NINA-SIMONE-STORY
Biografische Konzert-Show

Fola Dada GESANG
Ulf Kleiner KLAVIER
Felix Schrack SCHLAGZEUG
Christoph Neuhaus GITARRE
Florian Dohrmann BASS, KONZEPT
Katharina Eickhoff ERZÄHLERIN

Eigentlich hatte **NINA SIMONE** (1933–2003) davon geträumt, einmal die erste schwarze klassische Pianistin Amerikas zu werden. Doch der Klassikbetrieb bot ihr keine Perspektive. Also begann sie von kleinen Clubs aus die Musikwelt zu erobern. Mit ihrer markanten Altstimme und ihrem virtuosen Klavierspiel wurde sie schließlich zur legendären Diva des Jazz, und »My Baby Just Cares For Me«, »Feeling Good« und »I Put A Spell On You« zählen zu ihren bekanntesten Hits. In einer fesselnden Konzert-Show lässt die renommierte Stuttgarter Jazzsängerin Fola Dada zusammen mit einem hochkarätigen Ensemble Leben und Musik der Ausnahmekünstlerin Nina Simone lebendig werden.

1967

Freitag, 24. April 2026
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Sternstunde: Violin Road Stories

Florian Willeitner VIOLINE UND LEITUNG

Irland:
FLORIAN WILLEITNER #thewind & Valentinair
Bulgarien: Traditionell: Kopanitsa
(Arr.: Florian Willeitner)
Frankreich:
FLORIAN WILLEITNER Lydian Rose (Musette)
Spanien:
PABLO DE SARASATE / FLORIAN WILLEITNER
Zigeunerweisen Reloaded
Österreich:
FLORIAN WILLEITNER #jodler
Bayern:
FLORIAN WILLEITNER
Niederbayerische Integrationssuite

1968

Samstag, 25. April 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

FESTIVAL STUTTGART BAROCK 2026
Florenz

Utopia Ensemble

Werke von **GIACHES DE WERT**, **CLAUDIO MONTEVERDI**, **ADRIAN WILLAERT** und **LUCA MARENZIO**

* **DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.**

© Marco Borggreve

1973: Jörg Halubek

1969

Samstag, 25. April 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

MUSICAL-GALA

Kevin Tarte und weitere Musical-Stars
Kreisjugend-Orchester Ludwigsburg
Roland Haug LEITUNG

Eliza Doolittle, Mary Poppins, Graf von Krolock oder The Rat Pack gemeinsam auf einer Bühne? Die Musical-Gala im Forum am Schlosspark macht es möglich und bringt den Zauber des West End, Broadway, Ronacher und der deutschen Musical-Theater nach Ludwigsburg!

1970

Samstag, 25. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Das weite Meer

Dmitry Smirnov VIOLINE
Holly Hyun Choe LEITUNG

RICHARD WAGNER
Ouvertüre zu »Der fliegende Holländer«
JEAN SIBELIUS Violinkonzert d-Moll op. 47
BENJAMIN BRITTEN
Four Sea Interludes aus »Peter Grimes«
CLAUDE DEBUSSY »La mer«

1971

Samstag, 25. April 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 20.30 Uhr

FESTIVAL STUTTGART BAROCK 2026
Florenz

London Handel Players
Adrian Butterfield LEITUNG

Werke von **FRANCESCO MARIA VERACINI**, **PIETRO LOCATELLI** und **GIUSEPPE TARTINI**

Sonntag, 26. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE STRASBOURG
Sonntag um 3: Elgar – Cellokonzert

Anastasia Kobekina VIOLONCELLO
Aziz Shokhakimov LEITUNG

MAURICE RAVEL
Tombeau de Couperin, Suite d'orchestre
EDWARD ELGAR Cellokonzert e-Moll op. 85
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

1972

Sonntag, 26. April 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING 2026

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

1973

Sonntag, 26. April 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

FESTIVAL STUTTGART BAROCK 2026
Florenz: Abschlusskonzert

il Gusto Barocco
Jörg Halubek LEITUNG

MARCO DA GAGLIANO La Dafne (Oper)
sowie Werke von **CRISTOFO MALVEZZI** und **GIULIO CACCINI**

1974

Sonntag, 26. April 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

LE CONCERT OLYMPIQUE

Kit Armstrong KLAVIER
Jan Caeyers LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Präludium und Fuge Nr. 7 Es-Dur BWV 852
LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 »Emperor«, Klaviersonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a »Les adieux« und Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

1975

Mittwoch, 29. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Mittagskonzert

Roman Borisov KLAVIER
Thomas Hammes TROMPETE
Tabea Dupree MODERATION
Bar Avni LEITUNG

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Konzert für Klavier, Trompete und Streicher Nr. 1 c-Moll op. 35
ANTONÍN DVOŘÁK »Das goldene Spinnrad«, Sinfonische Dichtung op. 109

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Bilder vom Leben

1981: Catalina Bertucci

1976

Mittwoch, 29. April 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Mystisches Licht

Mit Lilian Heere, Jan Pas, Muriel Bardon, Nicola Lolli, Annette Köhler, Madeleine Przybyl, Jan Melichar, Zoltan Paulich u. a. sowie Stefano Vismara und Yujin Bae KLAVIER

NIELS WILHELM GADE
Klaviertrio F-Dur op. 42
ERNEST BLOCH
Poème mystique, Violinsonate Nr. 2
GEORGE ENESCU
Oktett C-Dur für Streicher op. 7

1977 Offene Veranstaltung*

Donnerstag, 30. April 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Lukas Geniušas KLAVIER
Andrey Boreyko LEITUNG

NIKOLAJ RIMSKY-KORSAKOW Russian Easter Festival (Ouvertüre) op. 36
SERGEJ PROKOFIEW
Klavierkonzert Des-Dur op.10
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 8 op. 88 G-Dur

1978

Sonntag, 3. Mai 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING 2026

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

1979

Freitag, 8. Mai 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte / Paare: Daphnis & Chloé

Clara und Marie Becker KLAVIER
Ryan McAdams LEITUNG

HECTOR BERLIOZ
Ouvertüre zu »Béatrice et Bénédict«
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365
CHRISTOPHER CERRONE Will There Be Singing
MAURICE RAVEL
Suite Nr. 2 aus »Daphnis et Chloé«

1980 Offene Veranstaltung*

Freitag, 8. Mai 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Himmel aus Tönen

Daniel Ottensamer KLARINETTE
Thomas Zehetmair LEITUNG

HANS WERNER HENZE Seconda sonata per archi
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
LINDA BUCKLEY
»Fall Approaches« für Streichorchester (2012)
FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

1981

Samstag, 9. Mai 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Licht im Schatten

Catalina Bertucci SOPRAN
Magdalena Hinz ALT
Julian Habermann TENOR
Krešimir Stražanac BASS
Württembergische Philharmoniker
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY »Mitten wir im Leben sind« MWV B21 op. 23 Nr. 3
EMILIE MAYER Sinfonie Nr. 7 in f-Moll
FANNY HENSEL Ouvertüre in C und Oratorium nach Bildern der Bibel

1982

Sonntag, 10. Mai 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
A Night At The Opera

Trio Charolca:
Anne-Cathérine Heinzmann FLÖTE
Roland Glassl VIOLA
Andreas Mildner HARFE

Ouvertüren, Zwischenspiele, Fantasien und Variationen nach Opern von **ENGELBERT HUMPERDINCK**, **VINCENZO BELLINI**, **GEORGES BIZET**, **GIACOMO PUCCINI**, **GIOACCHINO ROSSINI**, **WOLFGANG AMADEUS MOZART** und **GIUSEPPE VERDI**

1983

Sonntag, 10. Mai 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING 2026

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

* **DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.**

1984

Sonntag, 10. Mai 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Hensel, Mayer – Licht im Schatten

Catalina Bertucci SOPRAN
Magdalena Hinz ALT
Julian Habermann TENOR
Krešimir Stražanac BASS
Württembergische Philharmoniker
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY »Mitten wir im Leben sind« MWV B21 op. 23 Nr. 3
EMILIE MAYER Sinfonie Nr. 7 in f-Moll
FANNY HENSEL Ouvertüre in C und Oratorium nach Bildern der Bibel

1985

Donnerstag, 14. Mai 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER & TRIO WANDERER

Trio Wanderer:
Vincent Coq KLAVIER
Jean-Marie Phillips-Varjabédian VIOLINE
Raphaël Pidoux VIOLONCELLO
Jan Willem de Vriend LEITUNG

Beethoven-Tage der Stuttgarter Philharmoniker Ludwigsburg – Stuttgart
LUDWIG VAN BEETHOVEN Tripelkonzert C-Dur op. 56 und Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

1986

Sonntag, 17. Mai 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING 2026

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

1987

Sonntag, 17. Mai 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Ragna Schirmer KLAVIER
Andrey Boreyko LEITUNG

Beethoven-Tage der Stuttgarter Philharmoniker Ludwigsburg – Stuttgart
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre zu »Fidelio« op. 72
FRANZ SCHMIDT
»Concertante Variationen über ein Thema von Beethoven« für Klavier und Orchester
ELENA LANGER Leonora's Dream
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

© MKH

1987: Ragna Schirmer

1988

Mittwoch, 20. Mai 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART
Film ab!

Mit Frank Bunselmeyer, Doris Erdmann, Alexandra Taktikos, Amelie Wünsche, Daniel Schwartz, Martha Casleanu-Windhagauer, Laurens Groll, Zoltan Paulich u. a. sowie Jens Niemeyer und Sonia Achkar
KLAVIER

NINO ROTA
Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier
RALPH VAUGHAN WILLIAMS Phantasy Quintet für Streichquintett
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Klavierquintett E-Dur op. 15

1989

Mittwoch, 20. Mai 2026
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

VOCAL LINE

Jens Johansen LEITUNG

Ausgehend von der nordischen Chortradition hat das Ensemble aus Aarhus, Dänemark, einen ganz eigenen Stil mit Elementen aus Pop, Rock und Jazz entwickelt. Der A-cappella-Sound von Vocal Line ist innovativ, kühn und einzigartig. In seinen außergewöhnlichen Arrangements und Kompositionen für bis zu zwölf Stimmen wird virtuos mit Tönen und Klängen, mit Harmonien und Rhythmen, mit Stimmen und Stimmungen experimentiert.

1990

Donnerstag, 21. Mai 2026
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Echoes

Katharina Konradi SOPRAN
Catriona Morrison MEZZOSOPRAN
Ammiel Bushakevitz KLAVIER

Lieder und Duette von **JOHANNES BRAHMS**, **ROBERT SCHUMANN**, **PAULINE VIARDOT**, **GABRIEL FAURÉ**, **FERNANDO OBRADORS** u. a.

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

1991

Donnerstag, 21. Mai 2026
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

VOCAL LINE

Jens Johansen LEITUNG

Ausgehend von der nordischen Chortradition hat das Ensemble aus Aarhus, Dänemark, einen ganz eigenen Stil mit Elementen aus Pop, Rock und Jazz entwickelt. Der A-cappella-Sound von Vocal Line ist innovativ, kühn und einzigartig. In seinen außergewöhnlichen Arrangements und Kompositionen für bis zu zwölf Stimmen wird virtuos mit Tönen und Klängen, mit Harmonien und Rhythmen, mit Stimmen und Stimmungen experimentiert.

1992

Freitag, 5. Juni 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

IL GUSTO BAROCCO
Eurydice

Jiayu Jin SOPRAN
Jörg Halubek LEITUNG

Il Gusto Barocco erzählt den Orfeo-Mythos aus der selten gehörten Perspektive der Eurydice, begleitet von der Musik von **JACOPO PERI**, **GIULIO CACCINI**, **MARCO DA GAGLIANI** und **CLAUDIO MONTEVERDI**.

1993

Samstag, 6. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Große Reihe / Staunen: Die unbeantwortete Frage

Gidon Kremer VIOLINE
Kammerchor figure humaine
Andrey Boreyko LEITUNG

CHARLES IVES The Unanswered Question
GIJA KANCHELI
Styx für Violine, Chor und Orchester
JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 4

1994

Sonntag, 7. Juni 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Vivaldi Vokal

Alexander Chance COUNTERTENOR
Gottfried von der Goltz VIOLINE UND LEITUNG

ANTONIO VIVALDI Nisi Dominus RV 608, Cessate, omai cessate RV 684 und Concerto madrigalesco RV 129
ARCANGELO CORELLI Sinfonia Beatrice d'Este und Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 11
LORENZO GAETANO ZAVATERI
Violinkonzert c-Moll

© Jiayu Jin

1992: Jiayu Jin

1995

Donnerstag, 11. Juni 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
The Blind Spot

Julian Prégardien TENOR
Kristian Bezuidenhout KLAVIER

Lieder von **FRANZ SCHUBERT** u. a.

1996

Donnerstag, 11. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Antoine Tamestit VIOLA
Riccardo Minasi LEITUNG

RICHARD WAGNER
Ouvertüre zur Oper »Tannhäuser«
BÉLA BARTÓK Violakonzert Sz 120
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

1997

Freitag, 12. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Antoine Tamestit VIOLA
Riccardo Minasi LEITUNG

RICHARD WAGNER
Ouvertüre zur Oper »Tannhäuser«
BÉLA BARTÓK Violakonzert Sz 120
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

* **DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.**

1998

Sonntag, 14. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Bach und seine Vorgänger

Katharina Konradi SOPRAN
Marie Henriette Reinhold ALT
Benedikt Kristjánsson TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

ANDREAS HAMMERSCHMIDT
»Singet dem Herrn ein neues Lied«
JOHANN SEBASTIAN BACH
»Jesu, der du meine Seele« BWV 78
JOHANN HERMANN SCHEIN »Siehe, nach Trost war mir sehr bange« (aus Israelsbrünnlein)
JOHANN SEBASTIAN BACH
»Ein feste Burg ist unser Gott« BWV 80
HEINRICH SCHÜTZ »Herr, auf dich traue ich« SWV 377 (aus Geistliche Chormusik)
JOHANN SEBASTIAN BACH »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren« BWV 137
JOHANN HERMANN SCHEIN
»Nun danket alle Gott« (aus Israelsbrünnlein)
JOHANN SEBASTIAN BACH »Wir danken dir, Gott, wir danken dir« BWV 29

1999

Freitag, 19. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Klassik Highlights #3: Erstlinge

Charlotte Steppes KLAVIER
Sebastian Weigle LEITUNG

SERGEJ PROKOFJEW
Sinfonie Nr. 1 »Symphonie classique«
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierkonzert KV 451
ROBERT SCHUMANN
Sinfonie Nr. 1 »Frühlingssinfonie«

2000

Sonntag, 21. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
6. Sinfoniekonzert(e): Mahler-Zyklus I

Cornelius Meister LEITUNG

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 7 C-Dur Hob. I:7 »Le midi«
GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 1 D-Dur

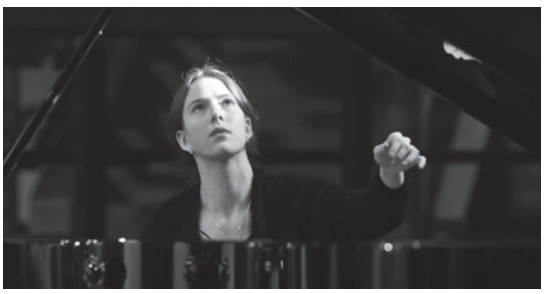
2001

Montag, 22. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
6. Sinfoniekonzert(e): Mahler-Zyklus II

Cornelius Meister LEITUNG

GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 6 a-Moll



© Gert Mothes

1999: Charlotte Steppes

2002

Donnerstag, 25. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Mittagskonzert

Tabea Dupree MODERATION
Ustina Dubitsky LEITUNG

BEDŘICH SMETANA »Die Moldau« aus der Sinfonischen Dichtung »Mein Vaterland«
BENJAMIN BRITTEN »Four Sea Interludes« aus der Oper »Peter Grimes«
ERNEST BLOCH »Poems Of The Sea«

2003

Samstag, 27. Juni 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
6. Sinfoniekonzert(e): Mahler-Zyklus III

Staatsopernchor
Manuel Pujol CHOREINSTUDIERUNG
Cornelius Meister LEITUNG

ALEXANDER ZEMLINSKY Psalm 23 für gemischten Chor und Orchester op. 14
GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 9 D-Dur

2004

Donnerstag, 9. Juli 2026
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Sternstunde: Tango-Passion

Susanne von Gutzeit LEITUNG

BÉLA BARTÓK Rumänische Volkstänze
ASTOR PIAZZOLLA Libertango / Oblivión
RICHARD GALLIANO Opale Concerto für Akkordeon und Streichorchester und weitere Werke

2005

Sonntag, 12. Juli 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
7. Sinfoniekonzert

Claudia Muschio SOPRAN
Lothar Zagrosek LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 32 G-Dur KV 318, »Bella mia fiamma, addio« – »Resta, oh cara«, Rezitativ und Arie KV 528 und »Vado, ma dove? oh Dei!«, Arie KV 583
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 7 E-Dur

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOTEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.

© Sven Helbig

2011: Sven Helbig

2006

Sonntag, 12. Juli 2026
Beethoven-Saal / KKL | 18.00 Uhr

KONZERTCHOR STUTTGART

Kölner Männer-Gesang-Verein
Bernhard Steiner EINSTUDIERUNG CHOR
stuttgart vokal
ensemble scatenato
Sebastian Kunz LEITUNG

MAX BRUCH
Odysseus (Szenen aus der Odyssee) op. 41

2007

Montag, 13. Juli 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
7. Sinfoniekonzert

Claudia Muschio SOPRAN
Lothar Zagrosek LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 32 G-Dur KV 318, »Bella mia fiamma, addio« – »Resta, oh cara«, Rezitativ und Arie KV 528 und »Vado, ma dove? oh Dei!«, Arie KV 583
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 7 E-Dur

2008

Donnerstag, 16. Juli 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

SWR Vokalensemble
François-Xavier Roth LEITUNG

GYÖRGY LIGETI
»Lux aeterna« für Chor a cappella
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 8 c-Moll

2009

Freitag, 17. Juli 2026
Johanneskirche am Feuersee | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Vision.Bach – Gott fähret auf mit Jauchzen

Isabel Schicketanz SOPRAN
Alex Potter ALTUS
N.N. TENOR
Tobias Berndt BASS

JOHANN SEBASTIAN BACH
»Gott fähret auf mit Jauchzen!« BWV 43, »Brich dem Hungrigen dein Brot« BWV 39, »Siehe, ich will viel Fischer aussenden« BWV 88 und »Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust« BWV 170

2010

Freitag, 17. Juli 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

SWR Vokalensemble
François-Xavier Roth LEITUNG

GYÖRGY LIGETI
»Lux aeterna« für Chor a cappella
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 8 c-Moll

2011 Offene Veranstaltung*

Dienstag, 21. Juli 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Schöpfung Bach

Sven Helbig LIVE-ELEKTRONIK
Thomas Zehetmair VIOLINE UND LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048
SVEN HELBIG Interlude aus Naturgeräuschen
JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050
SVEN HELBIG Interlude aus Naturgeräuschen
JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049
SVEN HELBIG Interlude aus Naturgeräuschen
JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur BWV 1047

2012

Freitag, 24. Juli 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Krieg & Frieden

Ensemble Ascolta
Benjamin Goodson LEITUNG

BENJAMIN BRITTEN AMDG
KURT WEILL Berliner Requiem für Männerchor und Blasorchester
MIKE SVOBODA
Neues Werk für Frauenchor und Blasorchester
BENJAMIN BRITTEN Sacred and Profane

2013

Sonntag, 26. Juli 2026
Domkirche St. Eberhard | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR

Victoria Kunze SOPRAN
Matthias Rexroth ALTUS
Alexander Efanov TENOR
Kai Preußker BASS
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Samson

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

Als Geschenk?
Wir beraten Sie gerne:
Telefon 0711 22477-20,
info@kulturgemeinschaft.de

Auswahlformular

Konzert-Abo

○ Abo-Nr. **1005** mit **5** Konzerten
○ Abo-Nr. **1110** mit **10** Konzerten
○ Abo-Nr. **1215** mit **15** Konzerten

Auswahlnummern

Ersatzwünsche

Buchung für ... Personen

Name | Vorname

Straße / Nr. | Telefon (optional)

PLZ / Ort | Geburtsdatum

E-Mail | Kund*innennr.

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich. Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung, die Plätze sind begrenzt. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post. Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt.

Möchten Sie uns etwas mitteilen? Hier haben Sie die Möglichkeit:

○ Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. (Gläubiger-Identifikationsnr. DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

Kontoinhaber*in

IBAN | BIC

Ort / Datum | Unterschrift

○ Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.

Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages, sowie sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 202 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz.
Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen.
Diese können sie einsehen unter: www.kulturgemeinschaft.de/agb

Auch hier ist Musik drin! Wenn Sie Musicals mögen, schauen Sie auf Seite 111.

Opernvorstellungen finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements, und natürlich können Sie jederzeit auch neben Ihrem Abo Opernkarten zum Mitgliedspreis und in der gewünschten Platzkategorie dazukaufen.

Im Übrigen gibt es Oper bei uns nicht nur im Opernhaus am Stuttgarter Eckensee. Im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg gastieren Opernkompagnien mit herausragenden Inszenierungen.

Das Wilhelma Theater zeigt mindestens einmal pro Spielzeit hochprofessionelle Opernproduktionen mit Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Die Termine erfahren Sie online und in unserer **Zeitung Kultur**, sie standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Oper

OPERNHAUS STUTTGART
SPIELZEITÜBERSICHT 2025/2026
OPER UND BALLETT

Weiterhin können Sie Karten für Veranstaltungen im Opernhaus für die gesamte Spielzeit kaufen. Der Kauf ist verbindlich, die Karten können nicht zurückgenommen werden.

SEPTEMBER 2025

Sa 27. I did it my way
So 28. I did it my way

OKTOBER 2025

Fr 03. Sancta
Sa 04. Sancta
So 05. Sancta
Sa 11. Otello*
So 12. Rigoletto*
Di 14. Rigoletto*
Sa 18. Otello*
So 19. Anna Karenina (N/A)
Mo 20. Rigoletto*
Mi 22. Otello*
Do 23. Anna Karenina
Fr 24. Anna Karenina
Sa 25. Otello*
So 26. Rigoletto*

NOVEMBER 2025

Sa 01. Sancta
So 02. Sancta
Mi 05. Rigoletto*
Fr 07. Otello*
Sa 08. Rigoletto*
Di 11. Rigoletto*
Do 13. Otello*
Fr 14. Die schlaue Füchsin*
Sa 15. Otello*
So 16. Der Räuber Hotzenplotz (N)
Mi 19. Otello*
Do 20. La Fest
Fr 21. Die schlaue Füchsin*
Sa 22. La Fest
So 23. Die schlaue Füchsin*
Di 25. La Fest
Mi 26. Die schlaue Füchsin*
Sa 29. Der Nussknacker
So 30. Der Räuber Hotzenplotz (N/A)

DEZEMBER 2025

Mo 01. Der Räuber Hotzenplotz
Do 04. Don Giovanni*
Fr 05. Der Nussknacker
Sa 06. Der Nussknacker
So 07. Der Räuber Hotzenplotz
Di 09. Der Nussknacker
Mi 10. Die schlaue Füchsin*
Do 11. Don Giovanni*
So 14. Madama Butterfly*
Mo 15. Don Giovanni*
Di 16. Madama Butterfly*
Mi 17. Der rote Wal
Fr 19. Der Nussknacker
So 21. La Fest (N)
Mo 22. Der rote Wal
Di 23. Der Nussknacker
Fr 26. Der Nussknacker
Sa 27. Der Räuber Hotzenplotz (N)
So 28. Der Nussknacker
Mo 29. Der rote Wal

JANUAR 2026

Fr 02. Der Nussknacker
Sa 03. Madama Butterfly*
So 04. Die Zauberflöte
Di 06. Madama Butterfly*
Mi 07. Der rote Wal
Do 08. Don Giovanni*
Fr 09. Madama Butterfly*
Sa 10. Die Zauberflöte
So 11. Don Giovanni*
Sa 17. Der rote Wal
So 18. Madama Butterfly*
Mo 19. Der rote Wal
Di 20. Don Giovanni*
Mi 21. Madama Butterfly*
Do 22. Der rote Wal
Fr 23. Ballettabend: Novitzky/Dawson
Sa 24. Madama Butterfly*
So 25. Don Giovanni*
Mo 26. Ballettabend: Novitzky/Dawson
Sa 31. Don Giovanni*

FEBRUAR 2026

So 01. Ballettabend: Novitzky/Dawson (N/A)
Do 05. Don Giovanni*
Fr 06. Ballettabend: Novitzky/Dawson
So 08. Ballettabend: Novitzky/Dawson (N/A)
Di 10. Die Zauberflöte
Mi 11. Ballettabend: Novitzky/Dawson
Do 12. Die Zauberflöte
Fr 13. Ballettabend: Novitzky/Dawson
Sa 14. Carmen*
So 15. Die Meistersinger von Nürnberg (N)
Mo 16. Die Zauberflöte
Di 17. Die Nachtwandlerin – La sonnambula**
Do 19. Carmen*
Fr 20. Die Nachtwandlerin – La sonnambula**
Sa 21. Die Zauberflöte
So 22. Carmen*
Fr 27. Carmen*
Sa 28. Die Nachtwandlerin – La sonnambula*

MÄRZ 2026

So 01. Die Meistersinger von Nürnberg
Sa 07. Carmen*
So 08. Die Meistersinger von Nürnberg
Mo 09. Die Nachtwandlerin – La sonnambula*
Di 10. Carmen*
Mi 11. Ballettabend: Augen/Blicke
Do 12. Die Nachtwandlerin – La sonnambula*
Fr 13. Carmen*
Sa 14. Die Meistersinger von Nürnberg (N)
So 15. Ballettabend: Augen / Blicke
So 22. Die Meistersinger von Nürnberg (N)
Di 24. Ballettabend: Augen / Blicke

APRIL 2026

Mi 01. Dialogues des Carmélites*
Do 02. Casanova
Fr 03. Ballettabend: Augen / Blicke
Mo 06. Die Nachtwandlerin – La sonnambula*
Di 07. Ballettabend: Augen / Blicke
Mi 08. Dialogues des Carmélites*
Do 09. Die Nachtwandlerin – La sonnambula*
Sa 11. Casanova
So 12. Dialogues des Carmélites*
Mo 13. La Cenerentola*
Mi 15. Dialogues des Carmélites*
Fr 17. Casanova
Sa 18. Dialogues des Carmélites*
So 19. La Cenerentola*
Mi 22. La Cenerentola*

MAI 2026

So 03. Ballettabend: Tribute ToTetley
Mo 04. La Cenerentola*
Fr 08. Ballettabend: Tribute ToTetley
Sa 09. La Cenerentola*
Di 12. La Cenerentola*
Mi 13. Casanova
Do 14. Station Paradiso* (N)
So 17. Station Paradiso*
Di 19. Dornröschen
Mi 20. La Cenerentola*
Do 21. Dornröschen
Fr 22. La Cenerentola*
So 24. Station Paradiso*
Mo 25. Casanova

JUNI 2026

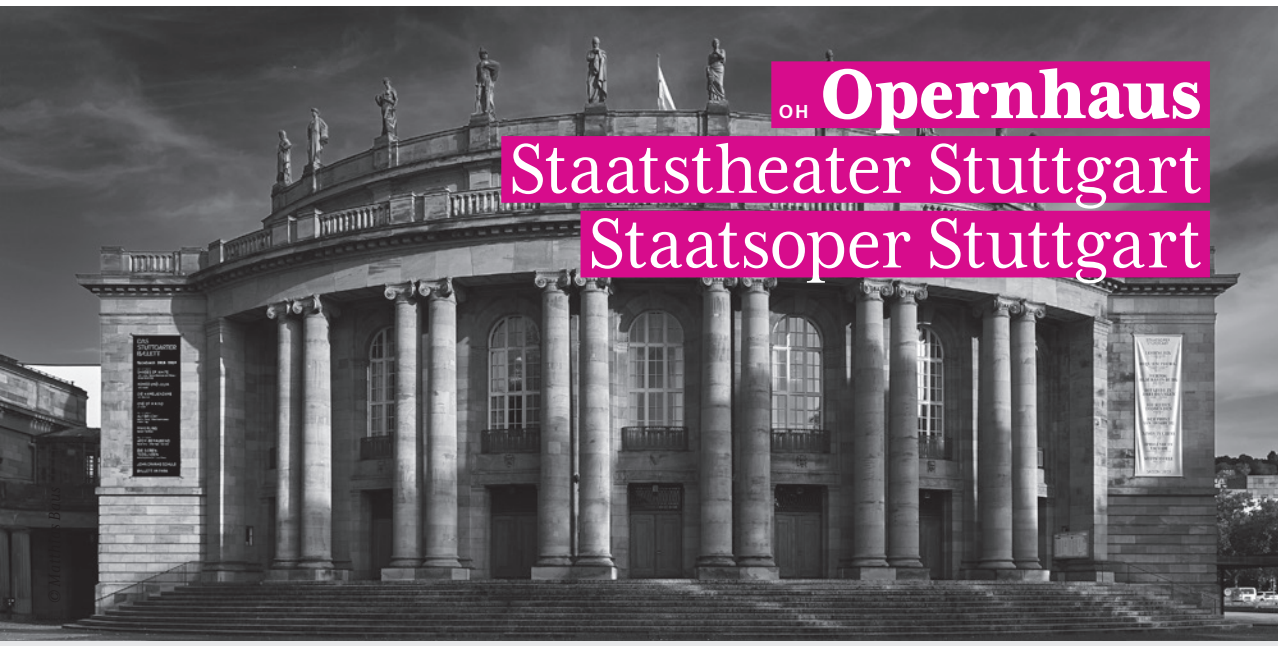
Mo 01. Station Paradiso*
Mi 03. Casanova
Sa 06. Station Paradiso*
Di 09. Casanova
Mi 10. Dornröschen
Do 11. Station Paradiso*
Fr 12. Casanova
Sa 13. Turandot*
So 14. Il barbiere di Siviglia*
Di 16. Die Zauberflöte
Mi 17. Il barbiere di Siviglia*
Do 18. Die Zauberflöte
Fr 19. Il barbiere di Siviglia*
Sa 20. Die Zauberflöte
So 21. Station Paradiso*
Fr 26. Turandot*
So 28. Die Zauberflöte (N/A)
Mo 29. Turandot*

JULI 2026

Fr 03. Mayerling
So 05. Turandot*
Mo 06. Il barbiere di Siviglia*
Di 07. Mayerling
Mi 08. Turandot*
Do 09. Il barbiere di Siviglia*
Sa 11. Onegin
So 12. Onegin
Di 14. Il barbiere di Siviglia*
Mi 15. Mayerling
Do 16. Mayerling
Fr 17. Mayerling
Sa 18. Turandot*
Mi 22. Onegin
Do 23. Onegin
Fr 24. Onegin
So 26. Onegin
Mo 27. Mayerling
Di 28. Mayerling
Mi 29. Mayerling

Änderungen vorbehalten
FARBIG = **Ballettvorstellung**
* = in Originalsprache mit deutschen Übertiteln

N = Nachmittagsvorstellung
N/A = Doppelvorstellung Nachmittag/Abend



OH Opernhaus
Staatstheater Stuttgart
Staatsoper Stuttgart

www.staatstheater-stuttgart.de

PREMIEREN

September 2025

I DID IT MY WAY

MUSIK Nina Simone, Frank Sinatra

MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Schwab

INSZENIERUNG Ivo van Hoven

Inspiriert von der Musik Nina Simones und Frank Sinatras erzählt Regisseur Ivo van Hove eine Geschichte aus Amerika, die Geschichte einer Emanzipation, die in einem amerikanischen Musterstädtchen namens Watertown ihren Anfang nimmt. Und natürlich geht es nicht nur um eine Frau und einen Mann und ein amerikanisches Städtchen, sondern um die Gültigkeit des American Dream, die Suche nach einer freien und toleranten Gesellschaft und, mit Blick auf die Gegenwart, nicht zuletzt die Frage, wie das Land der Freien und die Heimat der Mutigen den Versuch überstehen wird, Amerika wieder great zu machen. Eine Koproduktion der Ruhrtriennale und der Staatsoper Stuttgart in Partnerschaft mit Faso Dance Theatre.

November 2025

DIE SCHLAUE FÜCHSIN

MUSIK Leoš Janáček

MUSIKALISCHE LEITUNG Ariane Matiakh

INSZENIERUNG Stephan Kimmig

Die Welt der Tiere und die Welt der Menschen prallen aufeinander. Die Gemeinschaft um den Förster und seine Familie sowie die anderen

© Ulrike Theusner, Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

I did it my way

© Ulrike Theusner, Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

Die schlaue Füchsin

Dorfbewohner*innen ist grausam und gleichzeitig voller Sehnsucht nach einem besseren Leben – aber wer hat die Antwort auf die Frage, wie das richtige Leben geht? Als sich der Förster und die Füchsin im Wald begegnen, stehen Natur und scheinbare Zivilisation sich gegenüber. So zeigt Die schlaue Füchsin ausdrücklich keine niedlichen Anekdoten über Tiere, sondern eine pragmatische, kompromisslose Welt, in der es um das Überleben geht. Und dennoch ist da Platz für die Liebe zwischen Füchsin und Fuchs. Janáček gelingt es, das Tierische im Menschen und das Menschliche im Tier auszuloten und uns somit den Spiegel vorzuhalten.

Februar 2026

DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

MUSIK Richard Wagner

MUSIKALISCHE LEITUNG Cornelius Meister

INSZENIERUNG Elisabeth Stöppler

Die Hand der eigenen Tochter als Preis bei einem Gesangswettbewerb – das muss man sich mal vorstellen! Ein stärkeres Zeichen für den Glauben an die Systemrelevanz von Kunst kann man kaum setzen. Und tatsächlich ist Goldschmied Veit Pogner, der seine Tochter Eva zum Preis auslobt, nur einer unter vielen Meistern aus Nürnberg, für die ihre Kunst mehr ist als wohlklingende Nebenbeschäftigung: nicht weniger nämlich als eine gemeinschaftsbildende und gesellschaftsverbessernde Kraft. Einer Gruppe von Utopisten begegnet man also in den Meistersingern, denen es nicht um Herkunft geht und auch nicht ums Geld, sondern um Innovation und Zukunft. Wie Eva selbst zu dem Ganzen steht, ist, wie so oft, zweitrangig. Dabei wüsste sie schon, von wem sie sich ersingen lassen würde und von wem lieber nicht.

© Ulrike Theusner, Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

Die Meistersinger von Nürnberg

März 2026

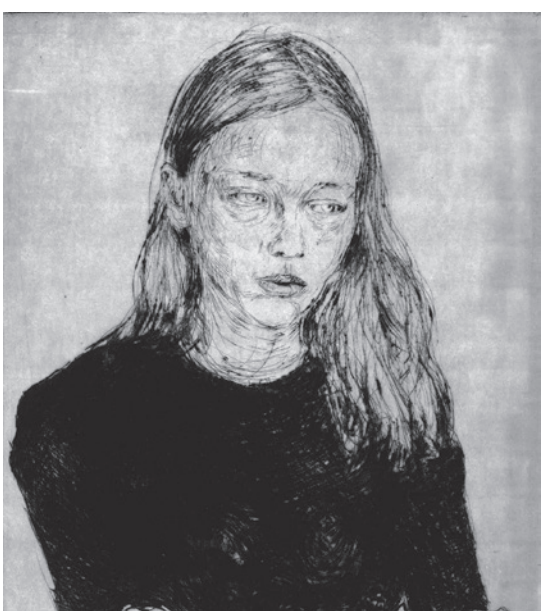
DIALOGUES DES CARMÉLITES

MUSIK Francis Poulenc

MUSIKALISCHE LEITUNG
Cornelius Meister / Luka Hauser

INSZENIERUNG Ewelina Marcianek

Kaum eine Oper stellt die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit so ins Zentrum wie Francis Poulencs 1957 uraufgeführte Oper über einen Karmelitinnenorden in den Wirren der Französischen Revolution. Die Geschichte entspinnt sich um die junge Blanche, die – seit ihrer Geburt von schweren Angstzuständen geplagt – Schutz in einem Kloster findet. Doch die Zeit der Geborgenheit endet jäh, als der Revolutionsausschuss das Kloster zerschlägt und der Gemeinschaft die Ausübung ihrer Riten verbietet. Die Schwestern schwören sich aufs Martyrium ein, einzig Blanche treibt die Todesangst in die Flucht. Schließlich gelingt es ihr, sich selbst zu überwinden: Als sie ihren Schwestern zum Schafott folgt, erlischt im Angesicht des Todes die Angst.



© Ulrike Theusner, Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

Dialogues des Carmélites

Mai 2026

STATION PARADISO

MUSIK Sara Glojnarić

MUSIKALISCHE LEITUNG Peter Rundel

INSZENIERUNG Anika Rutkofsky

In persönlichen Gesprächen und Hörsessions mit Menschen, die sich im Stuttgarter Raum seit den 50er-Jahren angesiedelt haben, entwirft die kroatische Komponistin Sara Glojnarić ein generationsübergreifendes Songbook der Stadt. Im Team mit der bosnischen Schriftstellerin

© Ulrike Theusner, Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

Station Paradiso

© Ulrike Theusner, Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

Turandot

Tanja Šljivar und der Regisseurin Anika Rutkofsky verwebt Glojnarić diese Einwanderungsgeschichten voller Nostalgie und Träume, Tragödien und Komik, Rituale und Sprachenvielfalt zu einer poetisch-surrealen Mixtape-Oper. Gemeinsam nehmen sie uns mit auf eine Art Roadtrip entlang der ehemaligen Europastraße 5, die als nächtlich abgefahrene Transitroute eine Brücke zwischen den kulturellen Identitäten Deutschlands und Südosteuropas bildet und gleichzeitig die Sehnsucht nach Zugehörigkeit symbolisiert.

Juni 2026

TURANDOT

MUSIK Giacomo Puccini

MUSIKALISCHE LEITUNG Valerio Galli

INSZENIERUNG Anna-Sophie Mahler

»All'alba vincerò – bei Sonnenaufgang werde ich gewinnen«, schmettert der unbekannte Prinz der Stadt entgegen und ist damit einer der wenigen Helden der italienischen Oper, deren ariose Schlaflosigkeit der Zuversicht geschuldet ist, statt der Verzweiflung. Verzweifeln müssen dafür die anderen. Vornehmlich die Bewohner*innen der Stadt, in der – »nessun dorma« – niemand schlafen darf, weil alle auf allerhöchsten Befehl und bei Androhung der Todesstrafe nach dem Namen des Unbekannten forschen müssen. Dass Turandot für Puccinis Verhältnisse eigentlich gut ausgehen sollte, fühlen wir – wie so vieles – in der zentralen Tenor-Arie des Werkes. Wie kein Zweiter verstand Puccini sich darauf, dem Publikum vermittels der gnadenlosen Unmittelbarkeit seiner Musiksprache eine emotionale Anteilnahme geradezu aufzuzwingen

REPERTOIRE

SANCTA

MUSIK Paul Hindemith und andere

MUSIKALISCHE LEITUNG Marit Strindlund

INSZENIERUNG Florentina Holzinger

»Ein Skandal? Nein, Freude. Überbordende Freude«, befand die Süddeutsche Zeitung nach der Schweriner Premiere von Sancta. Florentina Holzingers Opernperformance verquickt Paul Hindemiths Operneinakter Sancta Susanna und Elemente der katholischen Liturgie zu einer radikalen Vision der heiligen Messe. Mit ihren Performer*innen begibt sie sich in spektakuläre körperliche Grenzerfahrungen und erkundet

© Matthias Baus

Sancta

individuelle Spiritualität und Glaube, Sexualität und Schmerz, Scham und Befreiung. Magie und religiöse Wunder erfahren eine Neudeutung in einer ekstatischen Feier der Gemeinschaft und der Selbstbestimmung, in der Bach auf Metal trifft, die Weather Girls auf Rachmaninow – und nackte Nonnen auf Rollschuhe.

OTELLO

MUSIK Giuseppe Verdi
MUSIKALISCHE LEITUNG Killian Farrell / Vlad Iftinca
INSZENIERUNG Silvia Costa

Otello, schwarz, fremd und doch durch militärischen Verdienst und Eloquenz an die Spitze der venezianischen Gesellschaft gelangt, heiratet die schöne Desdemona. Natürlich stört das sein Umfeld. Sein engster Vertrauter Jago zettelt eine Eifersuchtsintrige an, durch die Otello zuerst seine Braut und dann sich selbst tötet. Arrigo Boito, Verdis kongenialer Librettist, stellt Jagos Bekenntnis zum Bösen als gleichberechtigtes Element zur Tugend ins Zentrum. Im Rückgriff auf die gesellschaftlich verabredete Andersartigkeit Otellos gelingt es Jago, die Verhältnisse in eine vermeintliche Ordnung zurückzubiegen, indem Otello in der rassifizierten Hierarchie wieder nach unten verwiesen wird. In Zusammenarbeit mit dem renommierten britischen Videokünstler John Akomfrah hinterfragt Silvia Costa die zugrunde liegenden gesellschaftlichen Konstruktionen: Wer definiert eigentlich von wo aus, was fremd und was eigen ist, wer würdig ist und wer verworfen wird?

RIGOLETTO

MUSIK Giuseppe Verdi
MUSIKALISCHE LEITUNG Marc Piollet
INSZENIERUNG Jossie Wieler, Sergio Morabito

Rigoletto will seine Tochter Gilda um jeden Preis vor dem übergriffigen Herzog schützen – doch seine Rache schlägt in die grausamste aller Niederlagen um: Nicht der Herzog, sondern Gilda fällt ihr zum Opfer. Ist das die Erfüllung des schauerlichen Fluchs, der zu Beginn über Rigoletto verhängt wurde? Verdi verbindet die düstere Wucht eines Rachethrillers mit der Tragik einer bedingungslosen, aber einseitigen Liebe und entwirft zugleich ein brisantes Politdrama, das Jossie Wieler und Sergio Morabito in ihrer Inszenierung in den Mittelpunkt rücken.

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

MUSIK Sebastian Schwab
MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Schwab
INSZENIERUNG Elena Tzavara

Wer kennt ihn nicht, den Räuber Hotzenplotz? Zuerst klaut er Großmutters neue Kaffeemühle, die so schön Musik machen kann. Dann lockt er den Seppel und den Kasperl in eine Falle und nimmt die beiden gefangen. Aber damit nicht genug! Der Schuft verkauft den armen Kasperl auch noch an den großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann – Moment, oder verkauft er den Seppel? Egal. Auf jeden Fall braucht es eine gehörige Portion Mut, Magie und die Hilfe des Publikums, um die beiden Freunde aus ihrem Schlamassel zu befreien.

LA FEST

MUSIK Händel, Rameau, Vivaldi & Co.
MUSIKALISCHE LEITUNG Benjamin Bayl
INSZENIERUNG Eric Gauthier

La Fest ist eine Reise durch die unterschiedlichen Festanlässe im Leben eines Menschen, voller Erinnerungen an Dinnerpartys, Geburtstage und durchtanzte Hochzeitsnächte, an Überraschungsgäste und unvermeidliche Abschiede. Die Feste eines Lebens als Oper. Oder andersherum: Oper als eine Feier des Lebens, seiner Höhen und Tiefen. Und ein Umarmen seiner Vergänglichkeit. Kein Fest ohne Musik: Aus über 200 Jahren Barockmusik hat Benjamin Bayl einen vielfarbigen Mix von Arien, Chören und Tänzen zusammengestellt. Let's celebrate!

DON GIOVANNI

MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart
MUSIKALISCHE LEITUNG Cornelius Meister / Luka Hauser
INSZENIERUNG Andrea Moses

Belüg mich – ich verspreche auch, dir zu glauben. Ist der Verführer immer auch Betrüger? Oder ist auch der Verführer ein Betrogener? Don Giovanni, der Inbegriff des unwiderstehlichen Verführers und darüber hinaus jemand, der sich von allen moralischen Ansprüchen befreit und scheinbar unbeschwert von einer Eroberung zur nächsten eilt, wird seinerseits zur Spiegel- und Projektionsfl che für die auf ihn fixierten Frauen. Andrea Moses inszeniert Mozarts und Da Pontes Meisterwerk als ein Labyrinth gegenseitiger Täuschungen. Vielleicht

© Martin Sigmund

Don Giovanni

ist Don Giovanni unter all den Egoist*innen nur der ehrlichste?

MADAMA BUTTERFLY

MUSIK Giacomo Puccini

MUSIKALISCHE LEITUNG Cornelius Meister / Luka Hauser

INSZENIERUNG Monique Wagemakers

Puccini war nie in Japan. Aber seine »japanische Tragödie« über die Geisha Cio-Cio San, die aus Liebe zum Navy Officer Pinkerton mit ihren Traditionen bricht und den »American Way of Life« einschlägt, um dann schwanger sitzen gelassen zu werden, ist ein berührendes Zeugnis der gewaltsamen Folgen einseitigen Kulturtransfers. Generalmusikdirektor Cornelius Meister übernimmt die musikalische Leitung der Wiederaufnahme von Puccinis bewegendem Meisterwerk.

DER ROTE WAL

MUSIK Vivan und Ketan Bhatti

MUSIKALISCHE LEITUNG Keren Kagarlitsky

INSZENIERUNG Martin G. Berger

Gladis ist eine Orca. Und sie will kaputt machen, was sie kaputt macht. Kreuzfahrtschiffe, Superyachten, solche Sachen. Auf dem Weg ihrer Rache trifft sie Lone, der ihr für 24 Stunden menschliche Gestalt verspricht und dafür eine ihrer Flossen als Lohn fordert. Auf dem Pfl ster begegnet sie unterschiedlichen Personen und unterschiedlichen Positionen. Gladis gerät zwischen die Fronten, kann aber durch den Kuss der wahren Liebe aus allem befreit werden. Der rote Wal erzählt von Widerstand und vom Gewaltmonopol. Den Text schrieb Markus Winter, die Partitur der Oper, die auch Rap ist, komponierten die Brüder Vivan und Ketan Bhatti.

DIE ZAUBERFLÖTE

MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart

MUSIKALISCHE LEITUNG Riccardo Bisatti

INSZENIERUNG Barrie Kosky, Suzanne Andrade

Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe: Tamino soll im Auftrag der Königin der Nacht deren Tochter Pamina, die von Sarastro festgehalten wird, retten. Unfreiwillig wird der Vogelfänger Papageno mit auf Taminos Reise geschickt, auf der sich die Zuordnungen von Gut und Böse, Weisheit und Unvernunft immer wieder neu zurechtrücken. Nach zahlreichen Prüfungen finden Tamino und Pamina ihren Platz in der Welt – als Erwachsene und als Liebende. Wir zeigen die legendäre Zauberflöte der Komischen Oper Berlin, die Regisseur Barrie Kosky mit dem Theater-Videokunst-Kollektiv »1927« in einer staunen machenden Video-Animationswelt für die ganze Familie inszeniert hat.

© Martin Sigmund

Carmen

CARMEN

MUSIK Georges Bizet
MUSIKALISCHE LEITUNG Roberto Kalb
INSZENIERUNG Roberto Kalb

»Et si je t'aime, prends garde à toi – wenn ich dich liebe, gib acht«, singt Carmen in ihrer weltberühmten Habanera. Die Liebe ist ihr ein Spiel oder zumindest ein rebellischer Vogel. Lebendig, vielleicht launisch, aber sie macht Spaß. Die Liebe von Don José wiederum ist wirklich gefährlich – kein Spiel, sondern todernst. Wenn ich dich liebe, nimm dich in Acht: kein Flirt, eine Drohung. Sebastian Nüblings Inszenierung zeigt Carmen fern aller Spanienklischees als packende Reise in das Unterbewusstsein eines Mörders. Mit Publikumsliebling Atalla Ayan als Don José und dem Carmen-Debüt von Ida Ränzlöv.

DIE NACHTWANDLERIN – LA SONNAMBULA

MUSIK Vincenzo Bellini
MUSIKALISCHE LEITUNG Vlad Iftinca
INSZENIERUNG Jossi Wieler, Sergio Morabito

Dort Sinn zu finden, wo andere nur Schönklang wähnen, ist das erklärte Ziel der hermeneutischen Tiefenbohrungen des Regieduos Jossi Wieler und Sergio Morabito. Und so legten sie auch bei ihrer zweiten Inszenierung einer Bellini-Oper 2012 durch genaue Textanalyse die tieferen Schichten der vermeintlich so oberfl chlichen Figuren frei. Wielers und Morabitos Erfolgsinszenierung von Bellinis »Nachtwandlerin« wurde 2012 von der Fachzeitschrift »Opernwelt« zur »Inszenierung des Jahres« gekürt und kehrt nun nach einem Gastspiel an der Deutschen Oper Berlin zurück auf den Spielplan der Staatsoper Stuttgart. Hier wird sie erneut zum Leben erweckt von einem Belcanto-Traum-Ensemble um Helene Schneiderman und Catriona Smith sowie Charles Sy und Claudia Muschio.

© Martin Sigmund

La sonnambula

CASANOVA

MUSIK Ralph Benatzky, Johann Strauss
LEITUNG Cornelius Meister
MUSIKALISCHE LEITUNG Keren Kagarlitsky
INSZENIERUNG Marco Štorman

Die Musik von Johann Strauss wurde von Ralph Benatzky neu arrangiert und instrumentiert. Wiener Walzer verbindet sich mit Tango Argen-

© A.T. Schaefer

La Cenerentola

tino, Streicherkantilenen mit Saxofonklängen, das 19. mit dem 20. Jahrhundert, die Operette mit der Revue. Wir begleiten Casanova durch sieben Bilder. Venedig, Spanien, Wien, Potsdam, Böhmen und zurück in den venezianischen Karneval: Maskenspiel und Nostalgie, Klischee und Projektion. Der Titelheld wird zur Idee, zum Angst- und Lustbild, während als schillerndste Figur, als casanovahafteste, die Tänzerin Barberina ins Zentrum rückt, die selbst dem großen Liebhaber den Kopf verdreht. Oder war das eine andere?

LA CENERENTOLA

MUSIK Gioachino Rossini

MUSIKALISCHE LEITUNG N.N.

INSZENIERUNG Andrea Moses

»Ich halte nichts vom Recht auf Arbeit; ich halte es lieber für das größte Recht des Menschen, nichts zu tun«, sagte Rossini. Davon ist Angelina weit entfernt. Sie verrichtet in der Familie ihres bankrotten Stiefvaters Sklavenarbeit. Wie ein Prinz, für den das Bankkonto und ein Heer von Dienern arbeiten, sie aus dieser prekären Lage herausholt, ist als Märchen von Charles Perrault bis Disney weltbekannt. Rossini erzählt die Geschichte ohne die bekannten Wunderelemente, ein großes Wunder gibt es aber doch: Liebe auf den ersten Blick. Nicht auf dem Ball, sondern wenn der Prinz als Diener die möglichen Bräute vorab inspiziert. Drumherum der Irrsinn verstiegener Aufstiegsträume und schrecklicher Abstiegsszenarien, der Rossinis Figuren genauso vor sich her treibt wie die wahnwitzige Energie seiner Musik.

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

MUSIK Gioachino Rossini

MUSIKALISCHE LEITUNG Vlad Iftinca

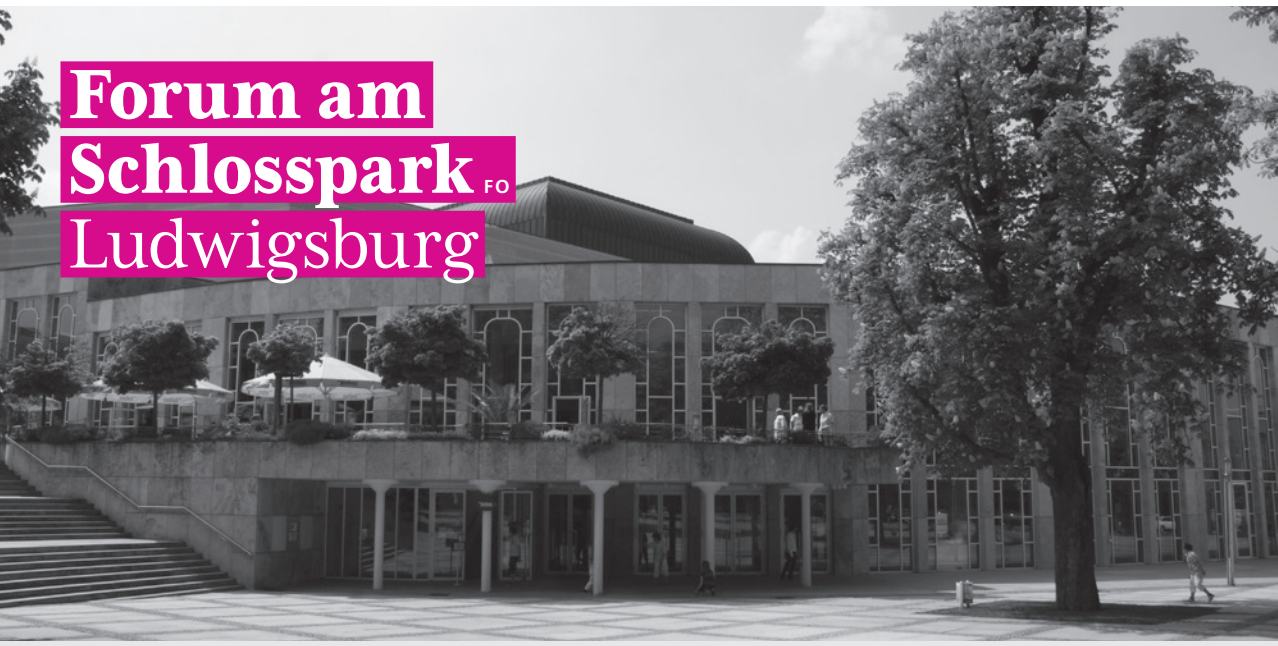
INSZENIERUNG Beat Fäh

Grundsätzlich leitet sich das Personal in Rossinis Komischen Opern von der Commedia dell'Arte ab und besteht daher meist aus etwas dusseligen älteren Herren, die sich in kapriziöse und manchmal bösartige, dabei aber sehr hübsche und schön singende Damen verlieben, die sich wiederum vor allem für nicht mit ihnen verheiratete junge, in der Regel mittellose Herren interessieren. Dass all dem Gedankentiefe abgehe, ist ein gängiges Vorurteil, das Heinrich Heine aufs Schönste als vollkommen egal klassifizierte: »Ich aber erfreue mich deiner goldenen Töne, deiner melodischen Lichter, deiner funkelnden Schmetterlingsträume«. Zum Leben erweckt werden diese Träume von einem großartigen Stuttgarter Solisten-Ensemble.

© Martin Sigmund

Il barbiere di Siviglia

Forum am Schlosspark FO Ludwigsburg



www.forum.ludwigsburg.de

LUCREZIA BORGIA

MUSIK Gaetano Donizetti

MUSIKALISCHE LEITUNG Roberto Rizzi Brignoli

Konzertante Aufführung

Mythos oder Menschlichkeit: War Lucrezia Borgia wirklich eine Femme fatale – oder doch eine tragische Mutterfigur? Donizetti bricht mit der traditionellen Opera seria und erschafft ein psychologisch nuanciertes Porträt einer Frau, gefangen zwischen Macht, Schuld und Sehnsucht. Giftmischerin, Mörderin, Femme fatale, Intrigantin und Lügnerin, Tochter und Konkubine des Papstes und Geliebte ihres Bruders: Diese sagenhaften Zuschreibungen hat Lucrezia ihrem Nachnamen zu verdanken, denn die Borgias waren eine der wohl einflussreichsten und aus diesem Grund meistgehassten Familien der Renaissance – die erste Mafia des Vatikans. Bleibt da überhaupt Platz für die Vermutung, dass Lucrezia Borgia in Wirklichkeit eine zutiefst unglückliche Frau und eine leidenschaftlich liebende Mutter gewesen sein könnte? Gaetano Donizetti nähert sich der Titelfigur seiner Oper mit psychologischer Präzision und erschafft eine der schönsten und facettenreichsten Belcanto-Rollen für Koloratursopran. Als dramatische Vorlage diente das gleichnamige Schauspiel von Victor Hugo, in dem Lucrezia Borgia zur unfreiwilligen Mörderin ihres eigenen Sohnes wird. Das brillante Solisten-Ensemble sowie Chor und Orchester des Nationaltheaters Mannheim bringen mit ihrem Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli die dramatischste – vielleicht auch gelungenste – Oper Donizettis auf die Bühne.

Lust auf mehr?
Auch hier ist Musik drin!

Musikalischen Genuss finden Sie bei uns nicht nur im Bereich Oper oder Konzert. Auch viele Theater würzen ihr Programm mit Musik.
Schon Victor Hugo wusste: »Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.« Kein Wunder also, dass Schauspiel mit Musik oft ohne Umweg ins Herz trifft. Und damit Sie das nicht verpassen, haben wir hier eine Auswahl für Sie zusammengestellt:

MAYBEBOP *Backnanger Bürgerhaus*	Vom Gute-Laune-Ohrwurm bis zur bissigen Satire.	S. 89
MUSICAL GALA *Forum Ludwigsburg*	Musical-Potpourri mit Kevin Tarte.	S. 92
DIE OPTIMISTINNEN *Altes Schauspielhaus*	Musikalisches Schauspiel über Gastarbeiterinnen.	S. 129
DER GEPFLEGTE GRUSEL *Backnanger Bürgerhaus*	Schauderhaft schöne Geschichten mit bitterbös-süßen Songs.	S. 130
YOUKALI – SEILTÄNZERIN OHNE NETZ *Forum Theater*	Einzigartiges musikalisches Chanson-Varieté.	S. 133
LEGENDARY: ELVIS *Friedrichsbau Varieté*	Nils Strassburg präsentiert die größten Hits des King of Rock 'n' Roll.	S. 134
LA NUIT DE PARIS – AUF DEN SPUREN DER PIAF *Friedrichsbau Varieté*	Evi Nisser und Annegret Cratz tauchen ein in die Welt der Edith Piaf.	S. 135
BEI MIR WARST DU SCHÖN *Komödie im Marquardt*	Murat Yeginer lässt die Andrews Sisters auf der Bühne wieder lebendig werden.	S. 138
LARS REDLICH *Renitenztheater*	Lars Redlich singt, swingt, springt von der Sopran-Arie in den Hip-Hop.	S. 140
GESTATTEN, KÄSTNER *Schwabenlandhalle Fellbach*	Eine literarisch-musikalische Revue mit Lea-Marie Sittler, Walter Sittler & Die Sextanten.	S. 148
DIE NINA-SIMONE-STORY *Schwabenlandhalle Fellbach*	Biografische Konzert-Show mit Fola Dada, Katharina Eickhoff, Florian Dohrmann & Band.	S. 148
DER GESCHENKTE GAUL *Württembergische Landesbühne Esslingen*	Musical über das Leben der Hildegard Knef.	S. 161

Neu im Tanz-Abo
Gauthier Dance JUNIORS im Theaterhaus.

Tanzerlebnisse vom klassischen Ballett bis zum modernen Tanz finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements. Natürlich können Sie jederzeit neben Ihrem Abo auch Karten zum Mitgliedspreis und in der gewünschten Platzkategorie dazukaufen.

In Stuttgart tanzt das Stuttgarter Ballett der Staatstheater Stuttgart im Opernhaus, aber auch im Schauspielhaus. Den Jahresspielplan des Stuttgarter Balletts im Opernhaus finden Sie auf Seite 102.

Weitere Tanzaufführungen bieten wir in unserer Reihe »Universum Tanz« in Kooperation mit dem Forum am Schlosspark in Ludwigsburg an. Hier können Sie Gastspiele renommierter internationaler Compagnien erleben. Auch die Schwabenlandhalle Fellbach hat Tanzabende mit europäischen Ensembles im Programm.

Weiterhin können Sie Karten für Veranstaltungen im Opernhaus für die gesamte Spielzeit kaufen. Der Kauf ist verbindlich, die Karten können nicht zurückgenommen werden.

Tanz

Forum am Schlosspark FO
Ludwigsburg

www.forum.ludwigsburg.de

Samstag, 18. Oktober 2025
Sonntag, 19. Oktober 2025

LE CORSAIRE*

Korean National Ballet
Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

CHOREOGRAFIE Jungbin Song nach Marius Petipa
MUSIK Adolphe Adam

Für das Koreanische Nationalballett richtete der Tänzer Jungbin Song auf der Grundlage der überlieferten Version von Marius Petipa eine eigene Fassung ein, um die wesentlichen Szenen besonders herauszustellen. Den hochberühmten Pas de deux etwa, oder die große Architektur des »Jardin animé«, eines blühenden Gartens aus unzähligen Ballerinen, die durch Blumenbögen tanzen. Um die schönen Frauen in ihren Tutus kämpfen hier keine entrückten Prinzen, sondern verwegene Männer, die in bester Robin-Hood-Manier ein Schiff voller Sklaven befreien.

Freitag, 21. November 2025
Samstag, 22. November 2025

SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

LE CHANT DU ROSSIGNOL

CHOREOGRAFIE Marco Goecke

I'VE CHANGED MY MIND

CHOREOGRAFIE Shahar Binyamini

ATARAXIA

CHOREOGRAFIE George Céspedes

Zwei der jüngsten Uraufführungen bringt die Compagnie aus São Paulo mit nach Ludwigsburg. George Céspedes, der Frontmann des modernen kubanischen Tanzes, zeigt in »Ataraxia« die Tänzer*innen als spontane junge Menschen von heute. Getanzt wird zu dynamischen Pop- und heftigen Hard-Rock-Rhythmen.
»I've changed my mind«, sagt der Choreograf manchmal im Studio und zeigt plötzlich völlig andere Schritte; seine Tänzer*nnen müssen

© Iari Davies

São Paulo Companhia de Dança Live changed

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN: SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

darauf reagieren und sich zusammen neu erfinden. Wie bleibt man sich selbst treu und findet dennoch die Verbindung zur Gemeinschaft? Als fl tterhaft und flirrend wird Marco Goeckes Stil oft beschrieben – hier passen diese Worte perfekt, wenn beim »Gesang der Nachtigall« Arme zu Flügeln werden oder wie Schwingen brechen.

Freitag, 12. Dezember 2025
Samstag, 13. Dezember 2025

BACH BEWEGT!TANZ!
WEIHNACHTSORATORIUM

CHOREOGRAFIE Friederike Rademann
MUSIK Johann Sebastian Bach

»BachBewegt!Tanz!« kehrt – passend zur Adventszeit – zu Bachs berühmtem Weihnachtsoratorium zurück. Gemeinsam mit der Choreografin Friederike Rademann reflektieren die engagierten Jugendlichen die Musik inhaltlich, körperlich und szenisch. Wie immer übernimmt die musikalische Interpretation dabei die Gaechinger Cantorey, das Ensemble der Bachakademie, unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann. Zu erleben ist ein festlicher Tanzabend und eine einmalige Interpretation des Weihnachtsoratoriums mit unvergesslichen Momenten für die Ausführenden und das Publikum.

© Holger Schneider

BachBewegt

© Jubal Battisti

Scapino Ballet

Samstag, 20. Dezember 2025
Sonntag, 21. Dezember 2025

SCAPINO BALLET*

ANIMA OBSCURA
Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark
KONZEPT UND CHOREOGRAFIE Nanine Linning

Unsterblichkeit: ein Traum, so alt wie die Menschheit selbst. Von den Alchemisten des Mittelalters bis zur Nanotechnologie von heute zeigt Nanine Linning die Suche nach dem Elixier der ewigen Jugend. »Anima Obscura« ist ein riesiges Gesamtkunstwerk, in dem sich Bewegung, modernste 3D-Computersimulation, Hologramme und aufregende skulpturale Kostüme ergänzen. Alte Renaissancebilder treffen auf digitale Techniken, das »Deutsche Requiem« von Johannes Brahms begegnet seiner elektronischen Re-Komposition von Yannis Kyriakides.

Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!

© Michael Slobodian

Ballet BC Bolero X

Samstag, 17. Januar 2026
Sonntag, 18. Januar 2026

BALLET BC*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

BOLERO X

CHOREOGRAFIE Shahar Binyamini

SWAY

CHOREOGRAFIE Medhi Walerski

FRONTIER

CHOREOGRAFIE Crystal Pite

Die zeitgenössische kanadische Compagnie aus Vancouver setzt ganz auf neue Werke, seit 2020 wird sie von Medhi Walerski geleitet. Sein »Sway« ist ein Stück über Optimismus und die Unzerstörbarkeit der Hoffnung, inspiriert von Emily Dickinsons Gedicht »›Hope‹ is the thing with feathers«. Ein unheimliches, ja mystisches Werk ist »Frontier« von Crystal Pite. Schwarze, gesichtslose Schatten huschen über die Bühne, manipulieren die Menschen, bringen ihnen zu mächtigem Choralgesang Angst oder Freude. Shahar Binyaminis »Bolero X« stellt keine solistische Person heraus, sondern zeigt die sinnliche Dynamik, die rauschhafte Musik innerhalb einer Gemeinschaft freisetzt: Das Kollektiv pulsiert und fließt wie ein Organismus, steigert seine Energie immer weiter aus sich selbst heraus.

BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

SÉMIRAMIS (DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)

CHOREOGRAFIE Ángel Rodríguez

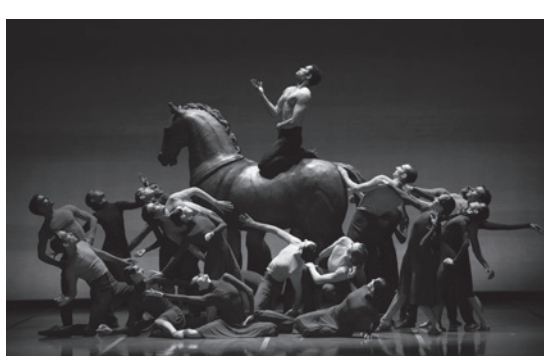
MUSIK Christoph Willibald Gluck

DON JUAN (DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)

CHOREOGRAFIE Edward Clug

MUSIK Christoph Willibald Gluck

Christoph Willibald Gluck war einer der frühen Reformer der Ballettkomposition. Sein »Don Juan« von 1761 ist ein wichtiger Meilenstein der dramatischen Ballettmusik, kurz darauf entsteht »Sémiramis«. Die anhaltende Modernität der beiden Partituren beweist dieser Abend mit zwei deutschen Erstaufführungen. Ángel Rodríguez ersetzt die Geschichte der mörderischen Königin Semiramis durch eine abstrakt-emotionale Folge von klassisch grundierten Tänzen. Edward Clug erzählt die Geschichte Don Juans nach Molières Komödie.



© BNC 11

Ballet du Capitole de Toulouse

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN: SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

© Erik Berg

Hessisches Staatsballett

Samstag, 28. Februar 2026
Sonntag, 1. März 2026

HESSISCHES STAATSBALLETT*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

CORPS DE WALK

CHOREOGRAFIE Sharon Eyal & Gai Behar

SOUNDDESIGN & DJ Ori Lichtik

Gemeinsam mit ihrem Partner Gai Behar und ihrem ständigen Komponisten Ori Lichtik nimmt sich Eyal die großen Gruppenszenen des klassischen Balletts vor, die sogenannten weißen Akte, und transportiert sie auf den Dancefloor eines Techno-Clubs. In hautähnlichen Ganzkörpertrikots, ergänzt durch weiß gefärbte Haare und Gesichter und sogar weiße Kontaktlinsen, sehen die Tänzer*innen wie Aliens oder Maschinenmenschen aus – Assoziationen, die Eyal ganz bewusst anstrebt.

Freitag, 20. März 2026
Samstag, 21. März 2026

GRUPO CORPO*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

21

CHOREOGRAFIE Rodrigo Pederneiras

MUSIK Marco Antônio Guimarães / UAKTI

JUBILÄUMSPRODUKTION

CHOREOGRAFIE Cassi Abranches
& Rodrigo Pederneiras

MUSIK Clarice Assad

Mit »21« komponierte der exzentrische Instrumenten-Erfinder Marco Antônio Guimarães erstmals für Grupo Corpo. Daraus entwickelte er fortan sein reiches, brasilianisch geprägtes Bewegungsvokabular, das zum Markenzeichen und zur speziellen Faszination der Compagnie wurde. Rodrigo Pederneiras ist gerade 70 Jahre alt geworden und teilt das Jubiläumsstück mit der neuen Haus-Choreografin Cassi Abranches. Sie werden unterschiedliche Stücke zur gleichen Musik choreografieren, die dann – so derzeit der Plan – parallel getanzt werden.

© José Luiz Pederneiras

Grupo Corpo

© CG 04

Cloud Gate Dance Theatre

Samstag, 2. Mai 2026
Sonntag, 3. Mai 2026

COMPAGNIE KÄFIG*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

BEAUSÉJOUR

CHOREOGRAFIE Mourad Merzouki
MUSIK Müller & Makaroff

»Beauséjour« ist die Utopie einer Vergangenheit, die durch Erinnerungen wieder auflebt, wie auch einer Gegenwart, in der gealterte Körper ein neues Leben erfahren. Dafür mussten sich die Hip-Hop-Tänzer von Merzoukis Compagnie Käfig komplett neue Bewegungen aneignen, um einzigartige Charaktere zu verkörpern, die weit entfernt von ihren üblichen Darstellungen auf der Bühne sind. Aus diesen liebenswerten und originellen Charakteren erschafft Merzouki eine neue Vision des Schönen, in der sich der Tanz frappierend universell und generationsübergreifend darstellt.

© Christophe Bernard

Compagnie Käfig

Freitag, 22. Mai 2026
Samstag, 23. Mai 2026

CLOUD GATE*

Universum Tanz – eine Koproduktion
mit dem Forum am Schlosspark

SOUNDING LIGHT

CHOREOGRAFIE Cheng Tsung-lung
MUSIK Giong Lim

Das Licht zeigt den Lauf der Sonne über einem Blätterdach, fast spürt man ihre Wärme. Wir hören Vögel und den Wind, sehen Zikaden auf der Bühne: das harmonische Spiel der Natur in einer Welt ohne Menschen. Schon früher huldigte das Cloud Gate Dance Theatre aus Taiwan dem Bambus, dem Wasser im Mondschein oder dem Wind. Jetzt folgt Cheng Tsung-lung auf den legendären Direktor Lin Hwai-min und spielt in einem lichten, hellen Bühnenraum mit synästhetischen Assoziationen, ziseliert Hände zu Blättern und seidenweichen Wellen, lässt das Animalische in den Körpern pochen. Vielleicht ist es das Paradies, vielleicht die Welt nach der Apokalypse – in jedem Fall sitzt man hingerissen vor so viel Schönheit. Bis der Wald zur Abenddämmerung wieder einschläft.

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN: SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

Adagio Hammerklavier © Stuttgarter Ballett

www.stuttgarter-ballett.de

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

Ab März 2026

BALLETTABEND: AUGEN/BLICKE

SHUT EYE

CHOREOGRAFIE Sol León, Paul Lightfoot

MUSIK Olafur Arnalds, Bryce Dessner

N.N. (URAUFFÜHRUNG)

CHOREOGRAFIE Vittoria Girelli

MUSIK Davidson Jaconello u. a.

WITHIN THE GOLDEN HOUR

CHOREOGRAFIE Christopher Wheeldon

MUSIK Ezio Bosso, Antonio Vivaldi

Momente sind flüchtig wie die Tageszeiten vom Morgen bis zum Abend – wie der Tanz selbst sind sie im nächsten Augenblick schon wieder vorbei. AUGEN/BLICKE präsentiert Werke, die sich mit der Vergänglichkeit des Lebens und der Wahrnehmung unserer Realität auseinandersetzen. Mit einer Uraufführung und zwei Stuttgarter Erstaufführungen zeigen drei einfühlsame choreografische Stimmen die Schönheit der Bewegung.

Ab April 2026

BALLETTABEND: TRIBUTE TO TETLEY

VOLUNTARIES

CHOREOGRAFIE Glen Tetley

MUSIK Francis Poulenc

RICERCARE

CHOREOGRAFIE Glen Tetley

MUSIK Mordecai Seter

LE SACRE DU PRINTEMPS

CHOREOGRAFIE Glen Tetley

MUSIK Igor Strawinsky

Glen Tetley hätte am 3. Februar 2026 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Zeit für einen Tribut an den Choreografen, der dem Stuttgarter Ballett nach John Crankos Tod wieder Leben einhauchte und als Leiter der Compagnie die Tänzer*innen an neue Bewegungsqualitäten heranführte. Sein »Voluntaries« zu Francis Poulencs Orgelkonzert schuf er 1973 und eröffnete der trauernden Compagnie neue Horizonte. Wollen sie getrennt oder zusammen sein? In »Ricercare« werden die Tänzer*innen zu einer atmenden Skulptur. In »Le Sacre du Printemps« überträgt Glen Tetley die Wucht von Igor Strawinskys einst skandalträchtiger Musik auf den Tanz. Wie besessen huldigen die Tänzer*innen der Erde.

REPERTOIRE

Ab Mai 2026

DORNRÖSCHEN

CHOREOGRAFIE Marcia Haydée
nach Marius Petipa
MUSIK Peter Tschaikowsky

Dornröschen zählt zu den populärsten Märchen überhaupt. Schon seit der Zeit von Marius Petipa gehört es als sogenanntes Ballet féerie zu den beliebtesten Handlungsballetten und auch Marcia Haydées Version gilt als Dauerbrenner auf der Stuttgarter Bühne. In brillanten Divertissements und ausgetüftelten Ensembleszenen lässt die Choreografie die Tänzer*innen zur Hochform aufl ufen. Besonders die Interpretation der Fee Carabosse fordert vom Tänzer der Rolle, eine feminine und gleichzeitig böse Seite ans Licht zu bringen. In der Auseinandersetzung mit der sanften Fliederfee entsteht ein Kampf zwischen Gut und Böse, der den besonderen Reiz von Haydées Version ausmacht.

ANNA KARENINA

CHOREOGRAFIE John Neumeier
MUSIK Peter Tschaikowsky, Alfred Schnittke, Cat Stevens / Yusuf Islam

Leo Tolstois »Anna Karenina« zählt zu den großen Gesellschaftsromanen der Weltliteratur. John Neumeier war zutiefst fasziniert von diesem komplexen Werk. Zu Musik von Peter Tschaikowsky, Alfred Schnittke und Cat Stevens / Yusuf Islam lässt John Neumeier – inspiriert von Tolstois Vorlage – ein modernes Gesellschaftsporträt auf der Bühne entstehen. Mit Anna Karenina als stolzer Frau im Zentrum hat der Choreograf ein weiteres Handlungsballett geschaffen, das eine starke weibliche Stimme in den Vordergrund rückt und über gesellschaftliche Rollen nachdenken lässt – ähnlich wie er es bereits bei seinem Meisterwerk »Die Kameliendame« getan hat.

Ab Juli 2026

MAYERLING

CHOREOGRAFIE Kenneth MacMillan
MUSIK Franz Liszt,
orchestriert von John Lanchbery

Mayerling blickt hinter die glänzende Fassade der Donaumonarchie. Im Mittelpunkt des großen Figurenkabinetts steht Kronprinz Rudolf. Verzweifelt nach Liebe hungernd, von Erwartungen erdrückt und in Intrigen verwickelt, endet der Thronfolger krank und vom Tod besessen. Sein Wahn findet Anklang bei der 17-jährigen Mary Vetsera, die ihm in absoluter Hingabe erlegen ist. Auf dem Jagdschloss Mayerling erschießt Rudolf schließlich erst seine verführerische Geliebte und dann sich selbst.

DER NUSSKNACKER

CHOREOGRAFIE Edward Clug
MUSIK Peter Tschaikowsky

Der Nussknacker gehört zu Weihnachten wie bunte Lichter, Tannenschmuck und Marzipan. Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett zur berühmten Musik von Peter Tschaikowsky. Zusammen mit Bühnen- und Kostümbildner Jürgen Rose sorgt Clug für zum Leben erwachte Spielzeuge, Tische, die aus dem Nichts auftauchen, und überdimensionierte Walnüsse, die reich an Überraschungen sind.

© Roman Novitzky

Der Nussknacker

© Yan Revazov, mit freundlicher Genehmigung von David Dawson

Ballettabend: Novitzky / Dawson

BALLETTABEND: NOVITZKY / DAWSON

THE PLACE OF CHOICE

CHOREOGRAFIE Roman Novitzky

MUSIK Henry Vega

SYMPHONY NO. 2

»UNDER THE TREES' VOICES«

CHOREOGRAFIE David Dawson

MUSIK Ezio Bosso

Der Ballettabend NOVITZKY / DAWSON erkundet den Kontrast zwischen dem Irdischen und dem Spirituellen in Choreografien von zwei Gegenwartskünstlern. Roman Novitzky und David Dawson haben große Ensemblestücke kreiert, die bezeugen, wie sensibel Choreograf*innen heute auf die Welt reagieren. Roman Novitzky, Artist in Residence des Stuttgarter Balletts, ließ sich für »The Place of Choice« von Dantes »Göttlicher Komödie« inspirieren. David Dawson zählt zu den führenden Tanzschaffenden der Gegenwart. Für SYMPHONY NO. 2 »Under the Trees' Voices« zur Musik von Ezio Bosso und inspiriert von den Gedichten Rainer Maria Rilkes bringt er pure Schönheit auf die Bühne.

ONEGIN

CHOREOGRAFIE John Cranko

MUSIK Peter Tschaikowsky, eingerichtet und instrumentiert von Kurt-Heinz Stolze

Angelehnt an den Versroman Eugen Onegin von Alexander Puschkin, erzählt John Cranko die Geschichte nur durch Bewegungen. Wie ein offenes Buch entfaltet sich die Handlung vor den Augen des Publikums. Das Stück, das zu den Signaturwerken des Stuttgarter Balletts zählt, eröffnet in wechselnden Besetzungen immer wieder neue Blicke auf die vielschichtigen Charaktere. Nicht nur Onegin und Tatjana, sondern auch die anderen Rollen laden das Publikum ein, neue Nuancen der Interpretation zu entdecken.

Schauspielhaus SH
Staatstheater Stuttgart
Das Stuttgarter Ballett

www.stuttgarter-ballett.de

PREMIERE

BALLETTABEND: INTERAKTION

OH DEAR

CHOREOGRAFIE Fabio Adorisio

MUSIK Franz Schubert, Avishai Cohen, Frédéric Chopin u. a.

DIE SEELE AM FADEN

CHOREOGRAFIE Friedemann Vogel

MUSIK Alisa Scetinina

UNTAMED

FILMKONZEPT UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Donna Volta Newmen

CHOREOGRAFIE Martino Semenzato

MUSIK & SOUND Yair Karelic

Die Choreografien des Ballettabends erforschen die diversen Formen der Interaktion – ob mit der Welt um uns herum oder mit uns selbst. Der interdisziplinäre Abend verbindet Performance und digitale Medien nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Foyer des Schauspielhauses, wo der Tanzfilm »Untamed« und eine ortsspezifische Live-Performance, choreografiert von Martino Semenzato, bereits einen Bezug zur Bühne herstellen. »Oh« von Fabio Adorisio, Choreograf und Solist des Stuttgarter Balletts, beschäftigt sich mit der emotionalen Welt von Franz Kafka: mit seiner schwierigen Beziehung zum Vater und seiner Suche nach Verbindung. In der Solo-Performance »Die Seele am Faden« erkundet Kammertänzer Friedemann Vogel den Zusammenhang zwischen Autonomie und Ästhetik. Begleitet wird der Tänzer von einem Avatar, der Puppe der heutigen Gesellschaft. Das daraus entstehende Gesamtkunstwerk verbindet Tanz, Musik und Video und zeigt die künstlerische Bandbreite des Ausnahmetänzers aus einer neuen Perspektive.

www.schwabenlandhalle.de

Donnerstag, 12. Februar 2026

FAUST, THE DAMNED

Pécs Ballett (Ungarn)

CHOREOGRAFIE Balázs Vincze

MUSIK László Dubrovay

Die zweiteilige »Faust«-Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) zählt zu den bedeutendsten Werken der deutschen Literatur. Bis heute hat das monumentale Doppeldrama nichts an Faszination eingebüßt. Für das ungarische Pécs Ballett hat dessen künstlerischer Leiter Balázs Vincze die beiden Teile von Goethes Meisterwerk in ein ebenso packendes wie bildgewaltiges Handlungsballett verwandelt. Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft Fellbachs mit Pécs (Fünfkirchen) im Jahr 2026 ist die in Ungarn bejubelte Erfolgsproduktion jetzt in der Schwabenlandhalle zu erleben.

© Richárd Rajnai

Faust the Damned

Gauthier Dance, ANTHOLOGY © Jeanette Bak

www.theaterhaus.de

GAUTHIER DANCE/DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART

Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart ist ein junges, dynamisches Ensemble von 16 vielseitigen Tänzerpersönlichkeiten unter der Leitung des Choreografen, Tänzers und Musikers Eric Gauthier, der als charismatischer Tanzvermittler über einen legendären Draht zu seinem Publikum verfügt. Mittlerweile zählt Gauthier Dance zu den deutschen Ensembles mit der intensivsten Tourneetätigkeit – national wie international. Das Repertoire umfasst Werke von Gauthier selbst sowie von zeitgenössischen Choreograf*innen wie Mauro Bigonzetti, Sidi Larbi Cherkaoui, Marie Chouinard, Sharon Eyal, Andonis Foniadakis, William Forsythe, Itzik Galili, Jiří Kylián, Lightfoot/León, Hans van Manen, Marcos Morau, Ohad Naharin und Sasha Waltz.

© Jeanette Bak

Anthology

© Jeanette Bak

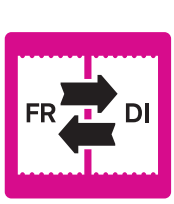
DreamTeam

GAUTHIER DANCE JUNIORS THEATERHAUS STUTTGART

Die Gauthier Dance JUNIORS//Theaterhaus Stuttgart wecken mit zahlreichen Auftritten an Schulen in der Region auch bei der nächsten Generation die Begeisterung für den Tanz. Großen Eindruck erzeugen die JUNIORS aber auch mit eigenen Bühnenproduktionen, die denen ihrer erfahreneren Kolleg*innen künstlerisch in nichts nachstehen. Ein Jahr nach dem sensationell erfolgreichen Debüt mit RENAISSANCE legen die Gauthier Dance JUNIORS mit DREAM TEAM ein zweites eigenes Programm nach. Und tatsächlich bezieht sich jedes der vier Stücke auf eines der vier Glückselemente. Zusammen sollen sie auch den Gauthier Dance JUNIORS viel Glück für ihre Zukunft im Tanz bringen – und Ihnen berauschende Tanzabende.

© Jeanette Bak

DreamTeam



Wenn Sie einmal Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihre Karten bis 10 Tage vor der Veranstaltung gerne um: in dasselbe Stück zu einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Karten zur Verfügung stehen. Ihre Tauschwünsche können Sie uns auch online über **www.kulturgemeinschaft.de** übermitteln. Näheres zu den Tauschbedingungen lesen Sie in unseren AGB.

Theater, Theater – vielfältig sind die Theatererlebnisse, die wir Ihnen anbieten können: vom Sprechtheater bis zur Performance, vom Klassiker bis zur Uraufführung, vom Studio bis zur großen Bühne, von der Freilichtaufführung bis zum Impro-Theater. Dazu kommen noch Kabarett und Varieté, Figurentheater und Musical, dargeboten von nicht weniger als 20 Häusern allein in Stuttgart. Auch in der Region wird Theater gespielt: Entdecken Sie das Backnanger Bürgerhaus, die Schwabenlandhalle Fellbach und die Württembergische Landesbühne Esslingen.

Theater finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements. Sie können wählen zwischen reinen Schauspiel-Abonnements und Abos, bei denen das Theater mit anderen Sparten wie Konzert, Oper oder Tanz kombiniert wird. Wussten Sie das schon? Sie können zusätzlich zu Ihrem Abo immer auch weitere Karten aus unserem kompletten Angebot hinzukaufen. Zu einigen Vorstellungen werden kostenlose Einführungen angeboten. Hierüber informieren wir Sie auf unserer Homepage sowie spätestens mit dem Versand der Eintrittskarten. Die Theaterspielpläne unserer Partner finden Sie auf den folgenden Seiten, alphabetisch nach den Spielstätten sortiert. Wir wünschen viel Vergnügen beim Durchschauen!

Fragen zu Abonnements beantwortet Ihnen unser Serviceteam: Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de

Theater

Altes Schauspielhaus AS
Schauspielbühnen in Stuttgart

www.schauspielbuehnen.de

PROGRAMM

September bis Oktober 2025

BLIND

AUTOR Lot Vekemans

INSZENIERUNG Karin Eppler

Richard lebt in einer exklusiven Wohnanlage, deren Zugang von einem Sicherheitsdienst bewacht wird. Seine Tochter Helen, eine sozial engagierte Anwältin, besucht ihn nur ungern, denn das Verhältnis der beiden ist angespannt. Als ein Alarm in der Wohnanlage Vater und Tochter für unbestimmte Zeit von der Außenwelt abschneidet, sind sie gezwungen, sich mit ihrer komplexen Beziehung auseinanderzusetzen: Ein verbaler Kampf um persönliche und politische Ansichten, aber auch um Zuneigung und Liebe entsteht, der immer grundsätzlicher wird. Ein kraftvolles Plädoyer für mehr Toleranz – und ein Fest der Schauspielkunst.

© Martin Sigmund

Blind

Oktober bis Dezember 2025

DER ZERBROCHNE KRUG

AUTOR Heinrich von Kleist

INSZENIERUNG Ulrich Wiggers

Ausgerechnet am Gerichtstag kann Dorfrichter Adam seine richterliche Perücke nicht finden, die er so dringend benötigt. Sie würde sein Ansehen als Amtsperson vervollständigen und die unangenehme große Wunde an seinem Kopf überdecken, die er sich in der Nacht irgendwie zugezogen haben muss. Ausgerechnet an diesem Tag taucht auch der gefürchtete Gerichtsrat Walter auf, um den Verlauf der Gerichtsverhandlung zu überprüfen, in der es um einen zerschlagenen Krug geht. Ein Übeltäter ist schnell ausgemacht, doch nach und nach offenbart sich, dass es um sehr viel mehr geht … Eine neue, opulente Inszenierung von Regisseur Ulrich Wiggers und Andreas Klaue als Dorfrichter Adam.

Dezember 2025 bis Januar 2026

DIE ACHT FRAUEN

AUTOR Robert Thomas

INSZENIERUNG Frank-Lorenz Engel

Ein eingeschneites Herrenhaus, irgendwo in Frankreich. Es ist Weihachten. Gaby, die Hausherrin, erwartet freudig den Besuch ihrer ältesten Tochter Susanne. Plötzlich verkündet die junge Hausangestellte Louise, dass Gabys Ehemann tot in seinem Bett liegt, hinterrücks

erstochen! Und bald wird klar: Eine der anwesenden acht Frauen muss die Tat begangen haben. Die Damen beginnen, sich gegenseitig zu verdächtigen und unterm Weihnachtsbaum gegeneinander zu ermitteln. Dabei kommen allerlei Geheimnisse ans Licht. Ein Weihnachtskrimi mit Musik! Freuen Sie sich auf beliebte französische Chansons und Klassiker aus dem Bereich Musical, Soul und Pop.

© Martin Sigmund

Endstation Sehnsucht

Januar bis März 2026

EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE

AUTOR Matthieu Delaporte

INSZENIERUNG Martin Schulze

Bertrand hat das Gefühl, sein Leben verpasst zu haben. Keine Frau, langweiliger Job, keine Ambitionen. Das soll aufhören. Doch genau in dem Moment, als er sich umbringen möchte, klopft es an seiner Wohnungstür. Draußen steht ein eigenartiger, fremder Mann. Nach und nach offenbart sich, dass der Mann der Tod persönlich ist, einer von vielen Angestellten, die potenzielle Kandidaten abholen. Doch er hat sich im Stockwerk geirrt und auch sonst ist dieser Tod alles andere als ein Profi. Dadurch erwachen in Bertrand neue Lebensgeister und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt …

April bis Mai 2026

ENDSTATION SEHNSUCHT

AUTOR Tennessee Williams

INSZENIERUNG Robin Telfer

Der Welterfolg von Tennessee Williams in Starbesetzung: Sehen Sie Natalie O'Hara und Max Hemmersdorfer als leidenschaftliche Kontrahenten. Die kultivierte, doch labile Blanche DuBois sucht Zuflucht bei ihrer Schwester Stella. Gemeinsam mit ihrem grobschlächtigen Ehemann Stanley lebt Stella in ärmlichen Verhältnissen. Blanche ist entsetzt über die Zustände in Stellas Leben. Zudem gerät sie immer mehr in Konflikt mit Stanley. Überfordert von der Situation und ihrem eigenen Scheitern, flüchtet sich Blanche in eine Traumwelt. Die Lage spitzt sich mehr und mehr zu, bis sie schließlich eskaliert.

März bis April 2026

DER HEXER

AUTOR Edgar Wallace

INSZENIERUNG Eva Hosemann

Mary Lenley hat eine neue Stelle als Sekretärin des zwielichtigen Anwalts Maurice Messer angetreten. Gwenda Milton, ihre Vorgängerin und Schwester des berüchtigten »Hexers«, wurde vor wenigen Monaten tot aus der Themse geborgen. Messer scheint an diesem Vorfall nicht unschuldig zu sein. Erst totgeglaubt, kehrt der »Hexer«, ein Meister der Verkleidung, nach London zurück und sinnt auf Rache! Kein leichtes Spiel für Scotland Yard und Inspektor Wembury. Denn keiner kennt das wahre Gesicht des »Hexers«! Inszeniert wird das Stück von Eva Hosemann, der KO-Leiterin der Kriminächte und Expertin für Krimigeschichten.

Juni bis Juli 2026

DIE OPTIMISTINNEN

Musikalisches Schauspiel nach dem Roman von Gün Tank

INSZENIERUNG Murat Yeginer

Mit »Istanbul« haben Regisseur Murat Yeginer und sein Ensemble am Alten Schauspielhaus Rekorde gebrochen! Nun wird die Geschichte der Gastarbeiter aus der Perspektive starker Frauen weitererzählt. Eine der vielen Gastarbeiterinnen, die in den Siebzigerjahren nach Deutschland kommen, ist die 22-jährige Nour aus Istanbul. Sie ist jung, motiviert und optimistisch. Doch mit den Gepflogenheiten des deutschen Dorfes, in dem sie nun lebt, tut sich die Großstädterin schwer. Die Unterbringung im Wohnheim ist verbesserungsbedürftig, die Arbeitsbedingungen in der Fabrik sind fragwürdig, die Entlohnung ist nicht gerecht. Als Nour von einem Frauenstreik in den Zwanzigerjahren erfährt, beginnt sie, gemeinsam mit ihren Freundinnen für die Rechte der Arbeiterinnen zu kämpfen!

Backnanger Bürgerhaus BBH

www.backnanger-buergerhaus.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Samstag, 8. November 2025

DER GEPFLEGTE GRUSEL

Geist(er)reiche Schauergeschichten

In ihrem aktuellen Programm verweben das Gitarrenduo BitterGreen und der Erzähler Rudolf Guckelsberger schauderhaft schöne Geschichten, unter anderem von Philip MacDonald, Edgar Allen Poe und Bram Stoker (Dracula) mit bitterbös-süßen Songs (von Arlo Guthrie, Kate Bush, Nick Cave, Chris de Burgh, Paul McCartney und vielen anderen) zu einem gespenstig-gruseligen Spinnennetz, in das sich das Publikum ganz bestimmt gerne einwickeln lässt.

Donnerstag, 26. Februar 2026

PEER GYNT

Das Rockmusical

INSZENIERUNG Sascha von Donat

Peer Gynt stellt bestehende Gesellschaftsformen infrage, ist in Allem ein Suchender, der sowohl märchenhafte und fantastische Szenarien erlebt, als auch manchmal selbst unter die Räder kommt. Allein die Liebe der unerschütterlichen Solveig wird ihn am Ende retten können. Henrik Ibsens Stück wird hier in einer rockigen Version mit Musik u. a. von Radiohead, Kygo, Lady Gaga und Ed Sheeran auf die Bühne gebracht. Die ambivalenten Gefühle und fantastischen Erlebnisse der Protagonist*innen werden in den Songs emotional widergespiegelt.

Freitag, 17. April 2026

GLANZ AUF DEM VULKAN

Die 20er-Jahre-Show

»Glanz auf dem Vulkan« reißt das Publikum mit in das Berlin der wilden 20er-Jahre, der aufregendsten Metropole der Welt. Hier tobt das Leben zwischen Euphorie, Abgrund und Wahnsinn. »Glanz auf dem Vulkan« ist ein hochenergetisches, exzentrisches und innovatives Bühnen-Gesamtkunstwerk mit Live-Musik, Tanz, Gesang, Artistik, Humor und Frivolitäten aller Art.

Donnerstag, 23. April 2026

DIE DINGE MEINER ELTERN

AUTORIN Gilla Cremer

INSZENIERUNG Dominik Günther

Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem vollgestopften Speicher? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte! Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? »Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg«, hat ihr ein Entrümpelungsprofi geraten.

www.fitz-stuttgart.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

Oktober 2025

DIE FARM DER TIERE

Musical mit Puppen und Live-Musik
nach George Orwell

Die verführerische Macht der Musik, seit jeher ausgenutzt von repressiven Systemen, Despoten und Tyrannen zur emotionalen Einflussnahme auf ihr Volk, zur Festigung ihrer Macht, zur Besänftigung und zur Kriegstreiberei, auch in Orwells Klassiker »Farm der Tiere« spielt sie eine Rolle. Ausgehend von diesem Gedanken entwickelt das Figurentheater Wilde & Vogel ein politisches Puppen-Musical – mit mitreißenden Melodien, zu Herzen gehenden Ohrwürmern und tierischen Protagonisten, die sehr menschliche Züge und Charakteristiken an den Tag legen.

November 2025

THAT'S HOW THE LIGHT GETS IN (AT)

Performance mit Objekten, Tanz und Musik

Auf einer schwarzen Bühne sind viele kleine schwarze Quader zu sehen. Schnüre führen von den Kisten zu den Zuschauerplätzen. Was wird passieren, wenn an diesen Schnüren gezogen wird? Die Musikerin Anja Füsti und die Tänzerin Claudia Senoner geben dem Publikum buchstäblich die Fäden in die Hand. Es entsteht ein gemeinsames Erlebnis zum Thema Verantwortung und Vertrauen.

Januar 2026

REBORN

Puppen- und Musikperformance

Ausgangspunkt dieser Inszenierung sind sogenannte Reborn-Puppen, superrealistische Nachbildungen von Säuglingskörpern, die von Frauen weltweit in sozialen Netzwerken präsentiert werden. Was zunächst als abseitiges Internet-Kuriosum erscheint, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als vielschichtige und facettenreiche Praxisgemeinschaft, die virulente ästhetische und gesellschaftliche Fragen aufwirft. Auf der Suche nach Beweggründen und kollektiven Sehnsüchten begibt sich die Figurenspielerin und Sängerin Winnie Luzie Burz mitten hinein in das Phänomen der »synthetischen Bemutterung«.

März 2026

PORZELLAN (ARBEITSTITEL)

Materialtheater mit Live-Musik

Antje Töpfer gehört zu den eigenwilligsten Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Figurentheaterszene. Sie setzt sich in ihrer neuen Produktion mit dem Werkstoff Porzellan auseinander. In Zusammenarbeit mit dem Musiker Mäcki Hamann und der Keramikerin Domile Ragauskaite entsteht ein ebenso sinnliches wie spielerisches Experiment über die Zerbrechlichkeit und die Kostbarkeit unserer Welt.

Forum Theater FT

www.forum-theater.de

PREMIEREN

Oktober 2025

ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

AUTOR Karsten Dusse

INSZENIERUNG Marcel Keller

Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Als Unbekannte versuchen, Björns Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Joschka Breitner in Bezug auf die Grundsätze bewusster Ernährung coachen. Noch ahnt Björn nicht, wie wunderbar sich Ernährung, Entspannung und das Auflösen von Gewaltfantasien miteinander kombinieren lassen.

Februar 2026

DER ZERBROCHNE KRUG

AUTOR Heinrich von Kleist

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Dorfrichter Adam wacht des Morgens mit einem dicken Schädel, einer unschönen Kopfverletzung und einem lädierten Fuß auf und kann seine Amtsperücke nicht finden. Außerdem soll zu einer Gerichtsverhandlung wegen eines zerbrochenen Krugs auch Gerichtsrat Walter erscheinen, der die dörfliche Rechtsprechung kontrollieren soll. Schwierige Verhandlungen kommen da auf den Dorfrichter zu, der einiges zu verbergen hat und nicht nur wegen einer verlorenen Perücke ins Schwitzen kommt … Kleists Komödie mit seiner scharfen Analyse von Amtsmissbrauch und sexueller Nötigung ist so gegenwärtig wie nie!

April 2026

ALTE SORTEN

AUTOR Ewald Arenz

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Die ziemlich zornige 17-jährige Sally ist aus einer Klinik für Essgestörte geflohen. Um nicht von der Polizei aufgegriffen und zu ihren Eltern gebracht zu werden, zieht sie ziellos durch Weinberge. Dort spricht sie eine Bäuerin an, deren Hänger eingeklemmt ist. Aus dieser zufälligen Begegnung entwickelt sich zwischen den beiden ungleichen Frauen im Laufe der Zeit eine fragile Freundschaft. Zwei einsame Außenseiterinnen, die sich langsam aufeinander einlassen. Stück für Stück, als schäle er sorgfältig Obst, enthüllt der Autor Ewald Arenz die Lebensschicksale der beiden Protagonistinnen.

REPERTOIRE

DAS URTEIL

AUTOR Paul Hengge

INSZENIERUNG Edith Ehrhardt

Der jüdische Antiquar Rabinovicz soll in Hamburg in einem Mordprozess aussagen. Auf dem Flug dorthin geschehen seltsame Dinge, die ihn zunehmend verunsichern. Diese Geschichte umkreist die Fragen nach Flucht und Vertreibung, nach Rache und Gerechtigkeit sowie nach übereifriger Wahrheitssuche und bringt dabei zwei sehr unterschiedliche Männer in einer Art Verhör einander immer näher.

WALD

AUTORIN Miriam V. Lesch

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Eines Tages wachsen plötzlich in den Städten Bäume über Nacht. Sie wachsen stark und mächtig auf Balkonen, in den Straßen, auf den Häusern. Der Verkehr bricht zusammen, die Fußgängerzonen werden unpassierbar und das Gartenbauamt weiß auch nicht weiter. Und das nicht nur in Deutschland, nein, in ganz Europa!

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Zwei Liebespaare im antiken Athen werden verzaubert, sodass jeder einen anderen liebt. Ein Elfenkönigspaar streitet sich und amüsiert sich auf Kosten der Sterblichen und zur Hochzeit des Herzogs von Athen tritt eine dilettantische Gruppe von Laienschauspielern auf. Alles wirbelt durcheinander …

ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Roman
von Karsten Dusse

INSZENIERUNG Marcel Keller

Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt …
Ein Mordsvergnügen mit Wellnessfaktor.

GASTSPIELE

MOMO – DIE ENTDECKUNG DER ZEIT

Nach dem Roman von Michael Ende

INSZENIERUNG UND DRAMATURGIE
Marco Cupellari

Das PerpetuoMobileTeatro präsentiert eine fesselnde Geschichte, die uns zur Entdeckung der Zeit einlädt, die Kinder fasziniert und Erwachsenen eine außergewöhnliche Metapher für ihre Existenz bietet.

SORELLE FORELLE / KOMISCHE EIN- UND AUSGÄNGE

Famiglia Dimitri

Die drei Künstlerinnen Masha Dimitri, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri verwandeln die Bühne in ein Feuerwerk der Komik. Eine Hommage an den großen Clown Dimitri.

EMMAS GLÜCK

Monolog nach dem Roman
von Claudia Schreiber

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Emma lebt auf einem abgelegenen Bauernhof, der kurz vor der Zwangsversteigerung steht. »Lieber Gott, mach mich reich oder glücklich«, lautet ihr tägliches Gebet. Mit einem großen Knall scheint beides eines Nachts in Erfüllung zu gehen.

YOUKALI – SEILTÄNZERIN OHNE NETZ

Eine musikalische Reise in die Lyrik
der Mascha Kaléko

Das Ensemble »Youkalí« präsentiert ein einzigartiges musikalisches Chanson-Varieté mit vertonten Gedichten von Mascha Kaléko, das die Goldenen Zwanzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts wieder aufleben lässt.

DER KONTRABASS

AUTOR Patrick Süskind

INSZENIERUNG Wolfgang Graczol

Ein liebenswert verschrobener Kontrabassist berichtet mit trockenem Witz und unter steigendem Biereinfluss von seinem Leben und Leiden als staatlich verbeamteter Musiker.

Friedrichsbau Varieté FR

www.friedrichsbau.de

PROGRAMM

September bis November 2025

LEGENDARY: ELVIS

INSZENIERUNG Ralph Sun

Er ist eine Legende, die Geschichte geschrieben und Generationen geprägt hat: Elvis Presley. Sein charismatisches Auftreten, seine markante Stimme und sein unverwechselbarer Look machten ihn zum weltweiten Star. Legendary: Elvis erzählt die ganz persönlichen Stationen in Elvis Presleys Leben. Von den bescheidenen Anfängen bis zu den glanzvollen Tagen in Graceland. Begleitet von einem internationalen Artistik- und Tanzensemble, bringt Nils Strassburg, von Time Warner New York als »Deutschlands bester Elvis-Interpret« bezeichnet, die größten Hits des King of Rock 'n' Roll live zurück auf die Bühne. Legendary: Elvis ist mitreißender Rock 'n' Roll und gefühlvoller Gospel, ist Emotion und Leidenschaft.

November 2025 bis März 2026

VARIETÉ GRÖSSENWAHN

20er-Jahre Revue

INSZENIERUNG Ralph Sun

Berlin, Anfang der 1920er-Jahre: Eine Stadt taumelt zwischen Dekadenz und Zerfall, zwischen Rausch und Rebellion. Tief verborgen in den Gassen erhebt sich ein Varieté wie kein anderes – ein Schmelztiegel für Freigeister, Verlorene und Visionäre. Im fl ckernden Schein der Gaslampen gehen Schönheit und Wahnsinn Hand in Hand. Betörende Tanzgirls erobern die Szenerie, waghalsige Artisten erglühen in akrobatischer Ekstase. Und während eine geheimnisvolle Diva ihre gewaltige Stimme erhebt, fließt der Champagner in Strömen und die Bühne wird zur sündhaften Kathedrale der Nacht. »Varieté Grössenwahn« ist mehr als eine Show – es ist ein Versprechen, eine Versuchung, eine Zeitreise in eine Ära, in der alles möglich schien.

März bis Juni 2026

A KIND OF MAGIC

Der Zauber der neuen Generation!

REGIE UND INSZENIERUNG Ralph Sun

Hier fliegen keine weißen Kaninchen mehr aus Hüten – hier explodiert Magie in Licht, Beats und Gänsehautmomenten. Jung, wild, urban. Rasend schnell. Atemberaubend anders. Vergessen Sie alles, was Sie über Zauberei zu wissen glaubten. Realität wird neu definiert – und Sie sind mittendrin. Magie, wie Sie sie noch nie erlebt haben. Frech. Funkelnd. Furchtlos.
A KIND OF MAGIC – tauchen Sie ein in den Zauber der neuen Generation – im Frühjahr 2026 im Friedrichsbau Varieté!

GASTSPIELE

Montag, 27. Oktober 2025

RHAPSODY IN MAGIC

Ein Abend voller Überraschungen
und verrückter Einfälle

Nikolai und Jaana Felicitas sind vielseitig. Ständig haben sie zu viele Ideen. Also zeigen sie sie am liebsten gleich alle! Die Tänzerin und der Manipulator verbinden ihre unterschiedlichen Hintergründe und Spezialitäten. Modern, bewegungsreich, neuartig. Gemeinsam zeigen sie, was die Welt der Zauberkunst so besonders macht. Nikolai steckt voller Ideen, ein Talent für neue Entwicklungen und jede Menge Charme auf der Bühne. Seine Zauberkunst ist neuartig, sein Auftreten ungewöhnlich. Jaana Felicitas, die zeitgenössische Bühnentänzerin, ist von Comedy bis zu Tanz- und Theaterproduktionen sehr anpassungsfähig und erfindet sich gerne neu.

© Rhapsody in Magic, Pressefoto

Rhapsody in Magic

Montag, 1. Dezember 2025

LA NUIT DE PARIS

AUF DEN SPUREN DER PIAF

Mit diesem besonderen französischen Konzertabend taucht Evi Niessner in die Welt der Piaf ein und beleuchtet dabei vor allem die dunklen Seiten der Stadt der Liebe mit all ihren Geheimnissen und Abgründen und in all ihrer leuchtenden Schönheit. »Parlez moi d'amour!« heißt: »Erzähl mir von der Liebe!«, und das tut Evi Niessner mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und ihrem ganzen Körper in allen Facetten. Annegret Cratz verwandelt an diesem Abend das Akkordeon in ein ganzes Orchester. Und wenn dann auch noch die Geige von Dimi Rey jubiliert, wehklagt, weint oder lacht, lässt man sich willenlos mitreißen im Meer der Klänge und Gefühle – und die Liebenden erzählen sich zärtlich von der Liebe, noch die ganze Nacht hindurch.

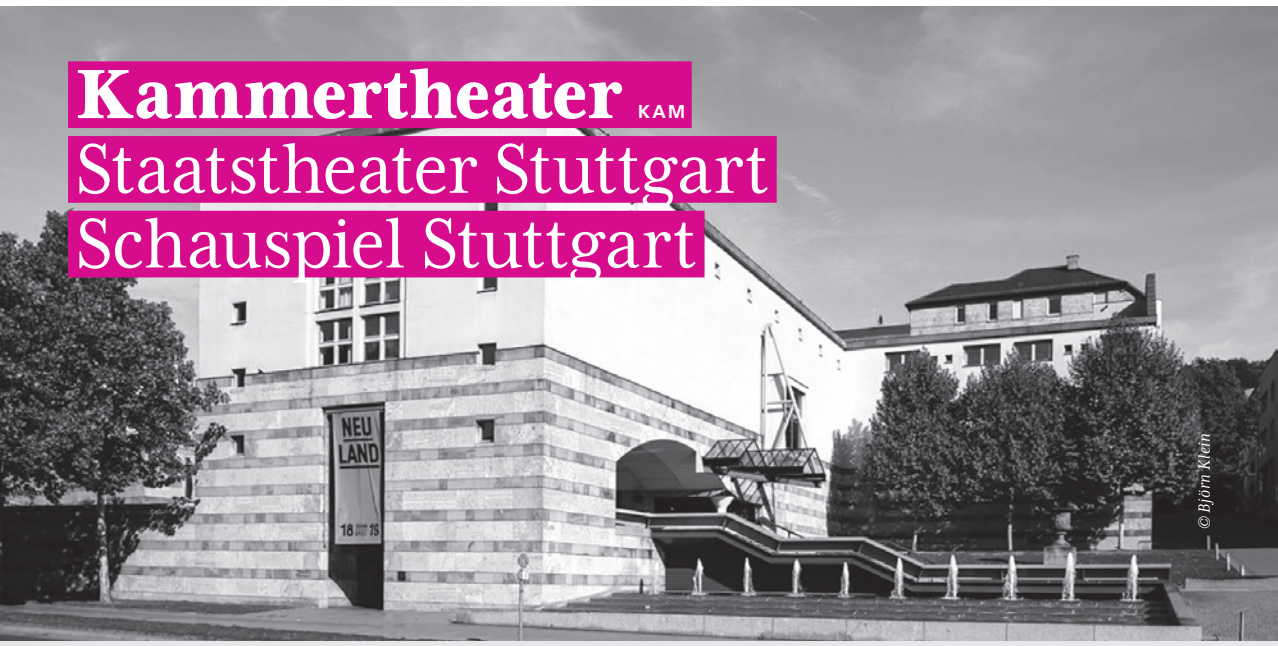
© Presseplakat

La Nuit de Paris

print @ home

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung. So funktioniert's: Auf **www.kulturgemeinschaft.de** Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen. Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

Kammertheater KAM
Staatstheater Stuttgart
Schauspiel Stuttgart



© Björn Klein

www.schauspiel-stuttgart.de

PREMIEREN

September 2025

EINE RUNDE SACHE (UA)

AUTOR Tomer Gardi

INSZENIERUNG Noam Brusilovsky

Tomer Gardi erzählt uns eine Schelmengeschichte, frech, mit sprachlichen Kapriolen in »Broken German«, einer Kunstsprache mit ungewöhnlicher Rechtschreibung, eigenwilligem Satzbau und in nicht lupenreinem Hochdeutsch. Erzählt wird eine absurde Odyssee durch die deutsche Kultur, gemeinsam mit Goethes Erlkönig und einem Deutschen Schäferhund namens Rex. Dieses düstere, von Gewalt geprägte und auf den Kopf gestellte Märchen spiegelt sich in der Geschichte des im 19. Jahrhundert lebenden indonesischen Malers Raden Saleh, der von Java nach Europa reist. Was bleibt vom alten Tomer, von Rex und Raden am Ende übrig?

November 2025

KI ESSEN SEELE AUF (ORPHEAI) (UA)

AUTOR Thomas Köck

INSZENIERUNG Mateja Meded

»KI essen Seele« auf ist der erste Text geschrieben aus der Sicht einer KI, ORPHEAI, entwickelt von einem in Berlin lebenden Autor über Aberhunderte von Stunden von Interviews, Gesprächen, Lügen und Fiktionen. Und am Ende wird vielleicht nur diese eine dunkle Erkenntnis übrig bleiben, dass es überhaupt keine KI gibt, überhaupt kein großes Anderes irgendwo außerhalb unserer Dummheit, denn der größte Trick, den der Teufel je gebracht hat, war, die Welt glauben zu lassen, es gäbe ihn gar nicht, und der größte Trick, den der Überwachungskapitalismus je gebracht hat, war das Märchen von der künstlichen Intelligenz.

Februar 2026

PRETTY PRIVILEGE (UA)

AUTOR Wilke Weermann nach Oscar Wilde

INSZENIERUNG Wilke Weermann

Wilke Weermann interpretiert einen der bekanntesten Romane der Moderne neu: »Das Bildnis des Dorian Gray« von Oscar Wilde. In dieser Geschichte verführt ein Lord Henry Wotton einen jungen Mann mit Namen Dorian dazu, seine Jugendzeit bis zum Exzess auszuleben. Denn »der Jugend gehört die Welt«! In Dorian wächst der Wunsch, für immer schön und begehrenswert zu bleiben, der in Erfüllung geht: An seiner Stelle altert sein gemaltes Porträt. Dorian führt ein rücksichtsloses Leben voller Rausch und Vergnügen und betrachtet dabei narzisstisch sein jugendliches Gesicht im Spiegel, um es mit seinem immer älter und hässlicher werdenden Porträt abzugleichen – ein Bildnis, das ihm schließlich zum Verhängnis wird.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

April 2026

GELBES GOLD

AUTORIN Fabienne Dürr

INSZENIERUNG Johanna Rödder-Mikow

Für Annas Vater ist die Suche nach dem knusprigen Kartoffelgold die größte Erfüllung. Seine Partnerin Mimi hingegen hadert mit ihrem Platz an der Pommesfritteuse und träumt von einem anderen Leben. Als Anna überraschend vor ihrem Studienabschluss in die kleinstädtische Plattenbausiedlung zurückkehrt und ein geplantes Einkaufszentrum die Existenz der Pommesbude bedroht, wird vieles auf den Kopf gestellt.

Juni 2026

DIE POLITIKER

AUTOR Wolfram Lotz

INSZENIERUNG Alexander Eisenach

Wer sind eigentlich »die Politiker«? Unter all den Projektionsfl chen, die sich unserer Gesellschaft bieten, ist das Berufsbild von Politiker*innen besonders geeignet. Sie bieten unendlich viel Raum für Erwartungen, Interpretationen, Diskussionen, Emotionen, Wünsche und Enttäuschungen in all dem, was sie angeblich nicht können, was sie müssen, sollen oder überhaupt dürfen. Aber niemand kommt an ihnen vorbei, kann sich ihnen entziehen. Denn zu viel steht für uns auf dem Spiel. So denken wir jedenfalls. Und wie geht es den Politiker*innen selbst? Sind sie nicht auch sehr einsam und allein, da oben in der Schaltzentrale der Macht?

DIE ERFINDUNG

AUTOR Clemens J. Setz

INSZENIERUNG Lukas Holzhausen

C hat vor Kurzem einen abstrusen Roman gelesen: Ein Täter entfernt darin seinen Opfern alle Gliedmaßen und lässt sie als wurmartige Wesen weiterleben. Zum schaurigen Zeitvertreib eröffnen C und S einen fingierten Onlinehandel für arm- und beinlose Menschen. Als Hunderte Bestellwünsche für die horrorhaft entstellten Opfer eintreffen, wird die Sache unheimlich: Die brutalen Romanfantasien scheinen sich zu verselbstständigen. Die Möglichkeit, am Ende tatsächlich ein blutrünstiges Verbrechen zu begehen, stürzt das Paar in gegenseitige Verdächtigungen und Paranoia. Können sie sich noch vor sich selbst schützen?

WILLKOMMEN AM ENDE DER WELT

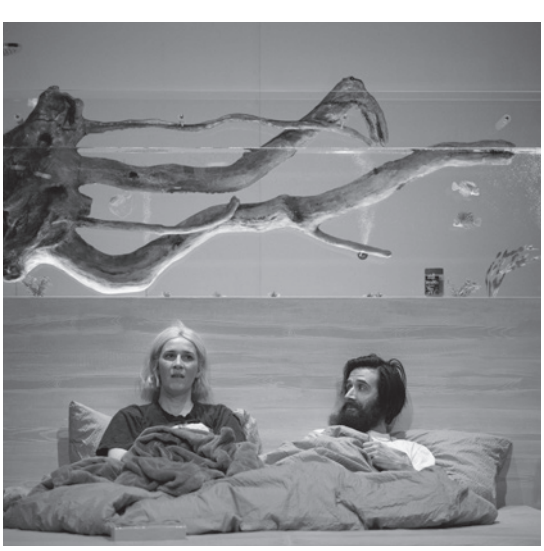
AUTORIN Maryna Smilianets

INSZENIERUNG Stas Zhyrkov

In einer kleinen Karaokebar arbeiten die Kellnerin Martha und der Barkeeper Patrick. Sie leben mit ihren Stammkunden, hören deren kleine und große Geschichten. Martha selbst träumt von einer Gesangskarriere. Just heute wird sie zu einem bedeutenden Wettbewerb eingeladen, während aus dem Radio die Warnung vor einem atomaren Angriff erklingt. Noch an diesem Tag verändert eine gewaltige Explosion alles, und sie werden von der Außenwelt abgeschnitten. Was aber bleibt, ist die Kommunikation untereinander. In humorvollen und existenziellen Gesprächen eint sie die Hoffnung auf einen neuen Morgen in einer besseren Welt.

© Bjoern Klein

Willkommen am Ende der Welt



© Bjoern Klein

Die Erfindung

Komödie im Marquardt KIM
Schauspielbühnen in Stuttgart

www.schauspielbuehnen.de

PROGRAMM

September bis November 2025

BEI MIR WARST DU SCHÖN (URAUFFÜHRUNG)

Die etwas andere Geschichte der Andrew Sisters

AUTOR UND INSZENIERUNG Murat Yeginer

Swingmusik, Boogie-Woogie, Jazz und Pop gepaart mit südamerikanischen Rhythmen – das sind die Andrews Sisters. Gegründet in den Dreißigerjahren, erobert das Schwesterntrio, bestehend aus LaVerne, Maxene und Patty, die Musikwelt. Sie singen im Zweiten Weltkrieg für amerikanische Soldaten und treten gemeinsam mit Stars wie Bing Crosby und dem Glenn Miller Orchestra auf. Autor und Regisseur Murat Yeginer lässt die Andrews Sisters auf der Bühne wieder lebendig werden. Er erzählt eine ganz eigene Geschichte über Musik, Liebe, Krieg, Hürden und Hoffnungen, gespickt mit vielen bekannten Hits. Ein Abend zum Lachen, Mitsingen und Genießen.

© Martin Sigmund

Bei mir warst du schön

November 2025 bis Januar 2026

BARFUSS IM PARK

AUTOR Neil Simon

INSZENIERUNG Robin Telfer

Paul Bratter ist ein überaus korrekter und solider Mann, der als Anwalt in New York arbeitet. Doch nach seiner Heirat mit Corie ist es aus mit dem geordneten Dasein, denn bei Corie werden Lebensfreude und Vergnügen großgeschrieben. Nach stürmischen Flitterwochen beginnt nun das reale Eheleben in der ersten gemeinsamen Wohnung im fünften Stock ohne Aufzug, ohne Möbel, dafür mit einem Loch im Dach und einem sehr anhänglichen Nachbarn. Und dann kommt auch noch Cories Mutter zu Besuch … Eine herzerwärmende Komödie, lustig, romantisch, zeitlos.

© Martin Sigmund

Barfuß im Park

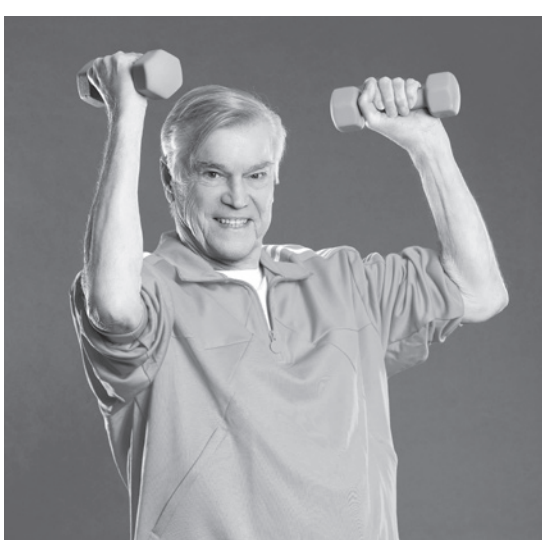
Januar bis März 2026

WEISSE TURNSCHUHE

AUTOR René Heinersdorff

INSZENIERUNG Urs Schleiff

Günther ist 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Eines Tages verkündet ihm sein Sohn Kai, dass er bankrott sei. Die Immobilie, die Günthers Rente absichert, wurde bereits verkauft. Es muss also Geld her! Kai präsentiert auch sofort eine »Lösung«: Er hat für Günther Pflegestufe 4 beantragt. Und noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Gutachterin der Versicherung vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen! Eine Komödie voller Situationskomik und pointierter Dialoge mit Jochen Busse.



© Martin Sigmund

Weiße Turnschuhe

Mai bis Juni 2026

S GELD LIEGT UFF DR BANK

AUTOR Curth Flatow,
schwäbisch von Monika Hirschle

INSZENIERUNG Axel Preuß

Gustav Kühne ist rundum zufrieden: Er hat eine liebende Frau, drei prächtige Kinder und einen erfüllenden Beruf als Schlosser. Seine Leidenschaft jedoch gilt dem Bankraub! Zusammen mit seinen Söhnen hat er gerade wieder einen Coup gelandet. Doch plötzlich steht die Polizei vor der Tür. In seiner Not legt er ein Gelübde ab: Wenn er davonkommt, wird er in den nächsten 40 Jahren keine Bank mehr ausrauben. Gesagt, getan. Doch an seinem 80. Geburtstag will er es noch einmal wissen – und plant zum Leidwesen seiner Söhne den ersten Bankraub nach vier Jahrzehnten.

© Martin Sigmund

S Geld liegt uff dr Bank

März bis Mai 2026

AUF HERZ UND NIERE

AUTOR Stefan Vögel

INSZENIERUNG Ute Willing

Es soll ein schönes Abendessen unter Freunden werden, denn Arnold hat als Architekt einen wichtigen Wettbewerb gewonnen. Doch genau an diesem Tag erfährt seine Frau Kathrin bei einer Vorsorgeuntersuchung, dass sie eine neue Niere braucht. Arnold kommt als Spender infrage. Aber da es sich um einen gravierenden Eingriff handelt, zögert er. Sein Freund Götz hingegen erklärt sich spontan als Spender bereit – und löst damit einen regelrechten Kampf um die Niere aus, in dessen Verlauf so manches sorgsam gehütete Geheimnis gelüftet wird. Wie gut ist es um die jeweilige Ehe der beiden Paare wirklich bestellt?

© Martin Sigmund

Auf Herz und Niere

www.renitenztheater.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Dienstag, 9. und Mittwoch, 10. September 2025

WOLFGANG KREBS

Bavaria First!

Edmund S., Ministerpräsident des ehemaligen Bayern, hat es schon immer gewusst: Bayern, das beste Bundesland von allen, legt sich mehr ins Zeug als alle anderen zusammen! Und was hat es davon? Es finanziert die anderen mit! Immer wieder hat er davon geträumt, Bayern selbstständig zu machen. Bayern als das England der Bundesrepublik! Weg von Rest-Deutschland! Sense mit dem Föderalismus! »Bavaria first«! Wolfgang Krebs ist wie immer ganz allein auf der Bühne, und zwar wie immer zusammen mit vielen Personen. Er zeigt, wie Edmunds Traum aussehen könnte. Wenn sich Bayern selbstständig macht.

© Wolfgang Krebs

Wolfgang Krebs

Samstag, 20. September 2025

LARS REDLICH

Unaufhaltsam unterhaltsam

Lars Redlich singt, swingt, springt von der Sopran-Arie in den Hip-Hop, mimt den Rocker, die Diva und textet Hits wie »Stairway to Heaven« oder »Despacito« brüllend komisch um! Seine eigenen Songs zeugen von Fantasie und grandiosem Humor. Herrlich, wie er sich selber auf die Schippe nimmt, am Klavier zusammen mit dem Publikum ein Medley aus zugerufenen Songs improvisiert oder über die Notwendigkeit der fünf Klingen an seinem Rasierer sinniert. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie einen zweistündigen Frontalangriff auf Ihre Lachmuskeln!

© Lars Redlich

Lars Redlich

Dienstag, 14. und Mittwoch, 15. Oktober 2025

LISA FITZ

Avanti Dilettanti!

Überall begegnet man ihnen: den Depperten, die einen zur Verzweiflung und stillen Weißglut bringen. Da sind die Begriffsstutzigen in Hotlines, die Gschnappigen in Ärztepraxen, die Betonköpfe in Ämtern und nicht zuletzt Politiker, die so viel absurden Blödsinn absondern (und machen), dass man mit dem Kopfschütteln aufhören muss, um nicht sein Hirn zu schädigen. Dabei ginge es doch echt auch anders, oder?! Bestimmt. Aber dafür müssten sich mal die Augen öffnen. Die ihren und die eigenen. Und wenn einem dann der depperte Dilettant in sich selbst im Spiegel entgegensieht, kommt die Zeit für echte Größe mit der Erkenntnis: »Ich weiß, dass ich nichts weiß.«

© Peter Fitz

Lisa Fitz

Donnerstag, 23. und Freitag, 25. Oktober 2025

RENITENZ-ENSEMBLE

MEINUNG MACHT MOBIL

AUTOR*INNEN Elisabeth Hart, Rhaban Straumann

INSZENIERUNG Annika Schäfer

Die neue Eigenproduktion des Renitenztheaters führt mitten hinein in einen Mischverkehr aus Haltungen, Halbwahrheiten und Heimlichkeiten – zwischen Parkverbot, Parteiprofil und persönlicher Verantwortung. Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem. Stuttgart erkennt sich im Rückspiegel der Verkehrspolitik wieder. Und das Publikum vielleicht auch.

Donnerstag, 11. Dezember 2025

BERND KOHLHEPP

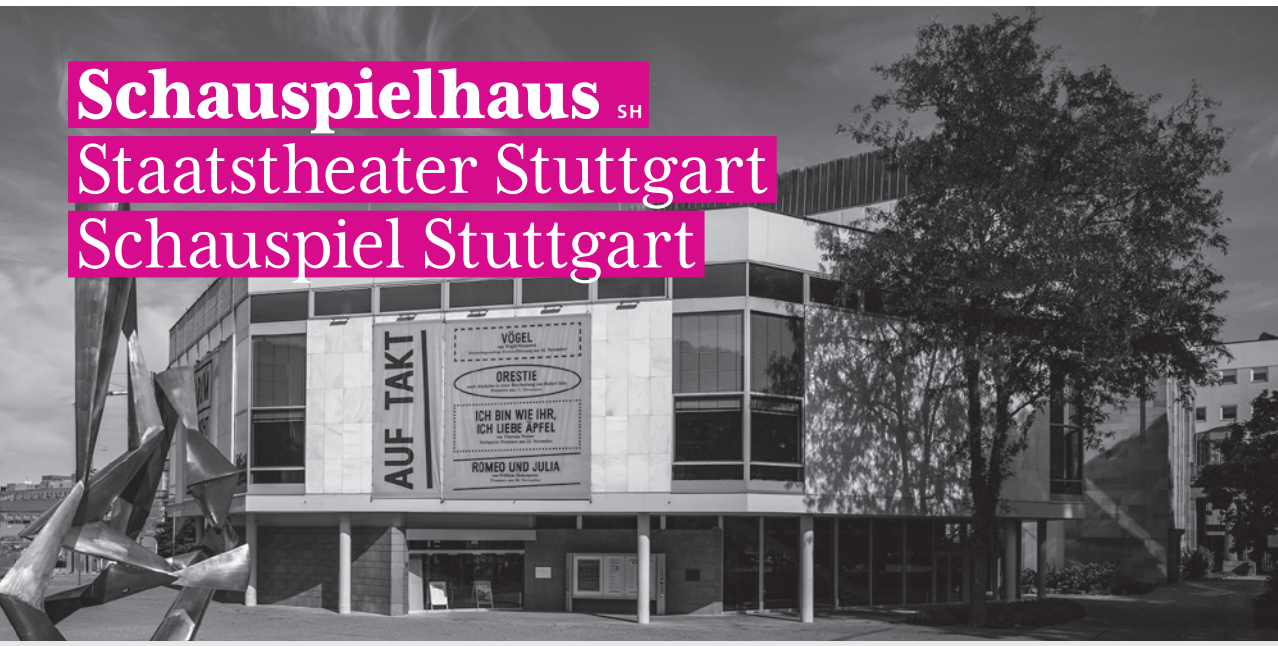
Der Tannenbaum brennt – von Rausch und Gold und Engeln

Alle Jahre wieder: Im Dezember beginnt eine Zeit der Prüfungen: vom Binden des Adventskranzes bis zum offiziellen Abschluss, dem Abschuss des alten Jahres. Vom erzwungenen Besuch von Weihnachtsfesten bis zum Umtausch der Fehlkäufe. Herr Hämmerle – Fachmann für sämtliche Lebensfragen – lotst Sie durch diese kritische Zeit. Sie beginnt mit dem ersten Advent und ist erst am Neujahrsmorgen beim traditionellen Katerfrühstück wirklich zu Ende.

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung. So funktioniert's: Auf **www.kulturgemeinschaft.de** Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.

print @ home

Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.



Schauspielhaus SH
Staatstheater Stuttgart
Schauspiel Stuttgart

www.schauspiel-stuttgart.de

PREMIEREN

September 2025

HOLZFÄLLEN

AUTOR Thomas Bernhard

Von und mit Nicholas Ofczarek und Musicbanda Franui

In Thomas Bernhards Roman wird eine Wiener Abendgesellschaft beobachtet und mit bösartiger Genauigkeit seziert. Die versammelte Menge wartet auf die Ankunft eines Burgschauspielers; zudem sind die meisten Personen dieser Gesellschaft miteinander verbunden, weil ihre Joana am Nachmittag desselben Tages zu Grabe getragen wurde. Die berühmte Prosa wird rezitativisch zum Leben erweckt, während die Musiker*innen von Franui u. a. mit einer Spezialität zu hören sein werden, die sie bekannt gemacht hat: dem Zelebrieren von Trauermärschen und Trauermusik.

September 2025

DIE WELT IM RÜCKEN

AUTOR Thomas Melle

INSZENIERUNG Lucia Bihler

»Die Welt im Rücken« ist die Chronik einer bipolaren Erkrankung, das fesselnde und atemberaubende Manifest eines schreibenden Ichs. Melles Roman ist eine literarische Wucht, poetisch, hochkomisch, dramatisch, präzise. Das Leben als Rausch, als Party, als Superstar mit Höhenflügen, Allmachtsfantasien und dem Absturz ins Bodenlose, in die Stille, in die Leere, und das Nichts … Dann, ganz langsam, ein leiser, zaghafter Neubeginn. Die Manie wechselt in die Depression, in eine Phase der Normalität und wieder in die Manie …

© Tommy Hetzel

Holzfällen

Oktober 2025

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

AUTOR Edward Albee

INSZENIERUNG Tina Malik

Es ist nach zwei, als George und Martha von einer Universitätsfeier in ihre Wohnung stolpern und sie ihm eröffnet, sie erwarte noch Gäste. Nur eine letzte Warnung gibt George ihr noch mit, bevor es schon an der Tür klingelt: Den gemeinsamen Sohn solle sie nicht erwähnen. Die Nacht und der Alkohol fließen dahin, es häufen sich die üblen Anekdoten, Fakt und Fiktion verschwimmen im Kampf um die größtmögliche Erniedrigung des Gegenübers. Rasch werden die Gäste, das junge Paar Nick und Honey, von Zaungästen zu unfreiwilligen Mitspieler*innen, bis sich schließlich zwischen den Trümmern jeglicher Illusion die Sonne zu einem neuen Tag erhebt.

Dezember 2025

HAMLET

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Burkhard C. Kosminski

Als man dem dänischen Prinzen Hamlet zuträgt, der Geist seines Vaters, des verstorbenen Königs, erscheine Nacht für Nacht auf den Mauern der Burg, sucht er ihn auf, um zu erfahren, wie sich dessen Tod zugetragen hat. Von seinem Bruder und Thronfolger Claudius, Hamlets Stiefvater, hinterlistig ermordet, fordert der Geist seinen Sohn zur Rache auf. Innerlich zerrissen, setzt Hamlet alles daran, die Schuld seines Stiefvaters zu beweisen. Im Kampf zwischen Aufklärung und Vertuschung überschlagen sich die Ereignisse, und nach und nach verfangen sich die Figuren im tödlichen Netz der Intrige.

Februar 2026

VOR DEM RUHESTAND

AUTOR Thomas Bernhard

INSZENIERUNG Martin Kušej

Gerichtspräsident Rudolf Höller feiert jedes Jahr mit seiner Familie den Geburtstag des ehemaligen NS-Reichsinnenministers und Hauptverantwortlichen des Holocaust Heinrich Himmler. Nur die seit einer Bombennacht im Rollstuhl sitzende Schwester Clara widersetzt sich den in Erinnerung schwelgenden Geschwistern durch Schweigen. Als einst vehemente Sozialistin ist sie dafür heftigen Gegenangriffen ausgesetzt. Denn die private Erinnerungskultur über den Familienalben darf nicht durch Auschwitzfotos oder Bemerkungen zu Rudolfs Aufgaben als stellvertretender KZ-Kommandant getrübt werden. Das Stück wurde durch die Enthüllungen der NS-Vergangenheit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger angeregt und führte zur Entlassung des Schauspiel-Intendanten Claus Peymann.

März 2026

DER IDEALE MANN

AUTOR Oscar Wilde

Deutsche Fassung von Elfriede Jelinek

INSZENIERUNG Marco Štorman

Oscar Wildes Gesellschaftskomödie über Politik und Moral, Korruption und Lobbyismus ist von erschreckender Aktualität. Sie handelt von Sir Robert Chiltern, Staatssekretär im Auswärtigen Amt, der von vielen für seine makellose Karriere bewundert und für seinen integren Charakter zum Ideal stilisiert wird. Eine Erpressung zwingt den Politiker zur Wahl zwischen öffentlichem Ruin und dem Bruch seiner Ehe und seiner Prinzipien – eine Entscheidung, der er sich mit allen Mitteln zu entziehen versucht.

April 2026

DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE

AUTOR Bertold Brecht

INSZENIERUNG Sapir Heller

Was ist der Markt gegen das Manipulieren des Marktes? Brechts skrupelloser Fleischkönig Pierpont Mauler verdient sehr gut damit. Die Belegschaft in seiner Fabrik hingegen verliert neben sicher geglaubten Arbeitsplätzen auch noch die letzte Hoffnung auf eine mögliche Verbesserung der prekären Lebenssituation. Einzig die gutmütige Johanna Dark fordert Pierpont Mauler heraus. Doch mit ihrem Idealismus macht sie sich keine Freunde. Ihre Mission und ihre Ideale geraten ins Wanken und sie in den Sog eines Systems, das nicht davor zurückschreckt, seine Gegner*innen zu verschlingen.

© Thomas Aurin

Buddenbrooks

Juni 2026

SOMMERSONNENWENDE (UA)

AUTOR Roland Schimmelpfennig

INSZENIERUNG Daniela Löffner

Isabel und Albert geben in ihrem Haus mit großem Garten eine Party zur Sommersonnenwende. Uneingeladen erscheint plötzlich ihr Bruder samt Frau und Hund. In Roland Schimmelpfennigs neuem Stück wird ein Familienfest zum Schauplatz von Reibungen, Zwängen, Lust und unbewussten Zerstörungslaunen. Die Macht der Familie und alter Rollen, in die man, längst erwachsen, wieder fällt, blitzen mal komisch, mal bedrohlich auf, bis die bürgerliche Fassade des vertrauten Heims unheimlich zu bröckeln beginnt.

Juli 2026

DIE RÄUBER

AUTOR Friedrich Schiller

INSZENIERUNG Stefan Pucher

Franz Moor, Rationalist und Menschenfeind, hetzt seinen Vater Maximilian gegen seinen nach humanistischen Idealen strebenden Bruder Karl auf. Das geht so weit, dass der Vater Karl enterbt. Karl wird zum Kopf einer Räuberbande, deren Idealismus jedoch im Laufe der Zeit jedes humanistische Maß verliert. Am Ende obsiegt statt der erhofften gesellschaftlichen Veränderung gegenseitiges Misstrauen. Und jene Kräfte gewinnen, die die Spaltung forcieren. Karl will die Ungerechtigkeit in der Welt, die ihm widerfahren ist, ausgleichen. Doch zuvor muss er im Privaten damit beginnen …

REPERTOIRE

BUDDENBROOKS

AUTOR Thomas Mann

INSZENIERUNG Amélie Niermeyer

Eine traditionsreiche Firma, eine großbürgerliche Familie und ein Name: Buddenbrook. Mit drei ungleichen Geschwistern reift in der Familie eine neue Generation heran, die neben der von Tradition und Disziplin geprägten hanseatischen Kaufmannswelt auch ihr ganz persönliches Glück finden will. Mit den Herausforderungen eines sich wandelnden Jahrhunderts überfordert, wird die Familie mehr und mehr vom Zeitgeist überholt. Wirtschaftliche und persönliche Ereignisse greifen in die Geschicke ein und lassen die Familie Schlag auf Schlag ihrem Niedergang entgegengehen.

© Thomas Aurin

Die Erziehung des Rudolf Steiner

DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER

AUTOR Dead Centre

INSZENIERUNG Dead Centre

Für seine erste Arbeit am Schauspiel Stuttgart nimmt sich das britisch-irische Theaterkollektiv Dead Centre der Figur des Philosophen und Reformpädagogen Rudolf Steiner und der von ihm entwickelten Waldorfpädagogik an, die wegen ihrer esoterisch anmutenden Ursprünge wiederholt Gegenstand der Kritik wurde. Daneben hat sich Steiners Wirken bis heute in vielen Lebensbereichen niedergeschlagen, beispielsweise in biologischen Landwirtschaftsstrategien. Woher stammt die Strahlkraft und Ambivalenz dieser Figur, die von den einen als Prophet vergöttert und von anderen als Urheber realitätsferner Glaubenstheorien verurteilt wird?

DREI MAL LEBEN

AUTORIN Yasmina Reza

INSZENIERUNG Andreas Kriegenburg

Drei Versionen desselben Abends: Anwältin Sonia und Astrophysiker Henri versuchen, ihr plärrendes Kind in Schach zu halten, als Ines und Hubert Finidori, Henris Chef, und dessen Gattin überraschend einen Tag zu früh vor der Tür stehen. »Quelle catastrophe« für Henri und Sonia zwischen leerem Kühlschrank und Casual-Look. Das Stück ist ein urkomischer Kampf zweier ungleicher Paare. Reza verortet sie zwischen Hybris und Irrsinn und erzählt gnadenlos wortwitzig über Eheprobleme und Karriereplanungen, über Erwartungen und Frustrationen in der Mitte des Lebens.

© Toni Suter

Drei Mal Leben

ZUR SCHÖNEN AUSSICHT

AUTOR Ödön von Horváth

INSZENIERUNG Christina Tscharyiski

Zur schönen Aussicht nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden. Nur die betagte Ada, Freifrau von Stetten, hat zu viel davon und kauft sich ihr Vergnügen, ihren Rausch und ihre Liebhaber. In dieses Treiben gerät jetzt Christine, die – nicht ohne Folgen – vor neun Monaten schon einmal in dem Hotel weilte. Damit konfrontiert sie den Vater des Kindes, der die Vaterschaft leugnet und andere Männer wie den ehemaligen Liebhaber der Freifrau zu einem raffinierten Plan anstiftet.

LEAR

AUTOR William Shakespeare,
Bearbeitung und neue Texte Falk Richter

INSZENIERUNG Falk Richter

Falk Richter erweitert Shakespeares Klassiker um die Geschichte einer jungen Regisseurin. Nach dem Herzinfarkt ihres Vaters, eines gefeierten Regisseurs, der Shakespeares »Lear« inszenieren sollte, tritt sie sein Erbe an, um seine letzte große Inszenierung zu retten. In stürmischen Probennächten taucht sie in die Geschichte des alten Königs Lear und in die ihrer eigenen problematischen Beziehung zu ihrem Vater ein.

© Thomas Aurin

Lear

OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG

AUTOR*INNEN Dario Fo, Franca Rame

INSZENIERUNG Andreas Kriegenburg

Ein Mann und eine Frau. Einst liebten sie sich vielleicht, doch davon ist nur wenig geblieben. Um sich aus dem Trott zu befreien, beschließen sie, ihre Beziehung zu öffnen. Die Beziehung liegt offen und mit ihr all die Gefälle und Ungleichgewichte, die Grenzen von Treue und Eifersucht, die Freiheiten, die man sich nimmt, und die, die man bereit ist zu geben. In der gefeierten Tragikomödie aus dem Jahr 1983 machen Dario Fo und Franca Rame das Publikum zu Anwälten im Aushandlungsprozess einer scheiternden Partnerschaft.

© David Baltzer

Offene Zweierbeziehung

www.schwabenlandhalle.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Dienstag, 30. September 2025

DER VERKAUFTE GROSSVATER

AUTOR Anton Hamik

INSZENIERUNG Siegfried Bühr

»Der verkaufte Großvater« ist ein viel gespielter Klassiker des Volkstheaters und eine vor Pointen sprühende Feier von Bauernlist und Bauernschläue. Im Zentrum des Geschehens hält der wendige und blitzgescheite Großvater alle Fäden in der Hand: Jeder Situation gewachsen, hat er immer einen frechen Spruch parat und einen Trumpf mehr im Ärmel. Für das Theater Lindenhof Melchingen hat der Dramaturg und Schauspieler Franz Xaver Ott das Stück jetzt kongenial ins Schwäbische übertragen.

Sonntag, 5. Oktober 2025

DREI FRAUEN AUS DEUTSCHLAND

Literarische Collage mit Gesine Cukrowski, Ann-Kathrin Kramer und Leslie Malton

INSZENIERUNG Martin Mühleis

Deutsche Geschichte entlang der Biografien dreier Schriftstellerinnen erzählt, die mutige Leben abseits der herrschenden Konventionen geführt haben. Bettina von Arnim provozierte das bürgerliche und aristokratische Establishment ihrer Zeit mit ihrem Einsatz für die sozial Schwachen und politisch Unterdrückten. Die jüdische Lyrikerin Else Lasker-Schüler sorgte mit ihren expressionistischen Gedichten und auch mit ihrem extravaganten Auftreten für Furore, bis sie 1933 von den Nationalsozialisten ins Exil getrieben wurde. Erika Mann entwickelte sich von einer vergnügungssüchtigen Bohemienne zu einer stark politisierten Frau und engagierte sich als Kabarettistin, Kriegsreporterin und Vortragsrednerin gegen das NS-Regime.

Donnerstag, 13. November 2025

DON JUAN

AUTOR Molière

INSZENIERUNG Tobias Maehler

Der Mythos des skrupellosen Verführers und Lebemanns Don Juan zählt zu den populärsten Stoffen der Weltliteratur. Der große französische Komödiendichter Molière (1622–1673) zeichnet die Figur in seiner Version als schillernden Freigeist, der sich mit intellektuellem Vergnügen Konventionen und Dogmen widersetzt. Ein besonderer Theaterabend mit Tango-Sequenzen des Don-Juan-Darstellers und Tänzers David Tobias Schneider und seinen Partnerinnen.

Mittwoch, 26. November 2025

DER BESUCH DER ALTEN DAME

AUTOR Friedrich Dürrenmatt

INSZENIERUNG Tobias Maehler

Die Multimilliardärin Claire Zachanassian kehrt in ihre verarmte Heimatstadt Güllen

zurück. Sie verspricht eine Milliarde, wenn jemand ihren ehemaligen Geliebten Alfred Ill, den zukünftigen Bürgermeister, tötet. Unter tosendem Beifall lehnen die Güllener das Angebot ab, doch die Verlockung des Geldes und die Hoffnung auf einen wirtschaftlichen Aufschwung verändern ihre Haltung. Der Einzige, der das sofort durchschaut, ist Alfred Ill …

Mittwoch, 21. Januar 2026

DIE TANZSTUNDE

AUTOR Mark St. Germain

INSZENIERUNG Martin Woelffer

Ever Montgomery ist Professor für Geowissenschaften und Autist, der für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen muss. Auch seine Nachbarin, die Tänzerin Senga Quinn, hat ihre Probleme. Sengas Stimmung ist daher ziemlich gereizt, als Ever sie um Unterricht bittet, doch im Verlauf der folgenden Wochen kommen sich die beiden ungleichen Tanzpartner nach und nach näher – sogar viel näher, als sie jemals gedacht hätten …

Donnerstag, 29. Januar 2026

MEPHISTO

AUTOR Klaus Mann

INSZENIERUNG Kai Frederic Schrickel

Klaus Manns 1936 im Amsterdamer Exil entstandener Roman »Mephisto« gilt als Schlüsselroman und wenig verklausuliertes Porträt des Schauspielers Gustaf Gründgens (1899–1963) – und ist zugleich eine hochaktuelle Auseinandersetzung mit Fragen von Anpassung und Widerstand, Karrieredenken und künstlerischer Moral.

Mittwoch, 18. März 2026

GESTATTEN, KÄSTNER!

Eine literarisch-musikalische Revue mit Lea-Marie Sittler & Walter Sittler & Die Sextanten

Walter Sittler begibt sich auf einen Streifzug durch das Leben Erich Kästners und seiner Zeit. Gemeinsam mit seiner Tochter Lea-Marie Sittler, die die Rolle einer Barsängerin übernimmt, und dem Ensemble »Die Sextanten« lässt er die flirrende »Babylon Berlin«-Atmosphäre der 1920er- und 1930er-Jahre lebendig werden und erzählt mitreißend vom Rausch Berlins in den »Goldenen Zwanzigern« – und vom Kater, der darauf folgte.

© André Albrecht

Gestatten, Kästner!

Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16. April 2026

DER CLUB DER TOTEN DICHTER

AUTOR Tom Schulman nach dem gleichnamigen Film

INSZENIERUNG Lea Ralfs

In einem erzkonservativen Jungeninternat lernen die Schüler, was sie für ihre spätere Karriere als angepasste Mitglieder der besseren Gesellschaft benötigen. Ein neuer Englischlehrer hat einen anderen pädagogischen Ansatz, der die Schüler zu selbstständigem Denken motiviert. Mit Argwohn beobachten Schulleitung und Eltern die Entwicklung im Internat.

Freitag, 24. April 2026

DIE NINA-SIMONE-STORY

Biografische Konzert-Show mit Fola Dada, Katharina Eickhoff, Florian Dohrmann & Band

Eigentlich wollte Nina Simone die erste schwarze klassische Pianistin Amerikas werden. Doch der Klassikbetrieb bot ihr keine Perspektive. Mit ihrer markanten Altstimme und ihrem virtuosen Klavierspiel wurde sie schließlich zur legendären Diva des Jazz. In einer fesselnden Konzert-Show lässt die renommierte Stuttgarter Jazz-Sängerin Fola Dada zusammen mit einem hochkarätigen Ensemble Leben und Musik der Ausnahmekünstlerin lebendig werden.

www.studiotheater.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

September 2025

WALKING AGAIN IN FEAR

In Kooperation mit silent ladies

Jede* kennt das mulmige Gefühl auf dem Nachhauseweg: den Schlüssel fest in der Hand, die Straßenseite wechseln, das Fake-Telefonat mit der Freundin … Für Frauen* ist das Überleben im öffentlichen Raum Alltag – gleichzeitig ist der private Raum noch gefährlicher für Frauen*. Alle vier Minuten erlebt eine Frau* in Deutschland geschlechterbasierte Gewalt. Oft wird diese Gewalt als privates Problem abgetan – doch sie ist Ausdruck eines systemischen Machtverhältnisses. »Walking again in FEAR« ist ein Audiowalk, der durch Stuttgart führt und Perspektiven des Mitlaufens eröffnet, aber auch des Beobachtens. Er richtet sich an alle und macht erlebbar, was es bedeutet, in FEAR leben zu müssen.

November 2025

OMI-ALARM

AUTORIN Susanne Felicitas Wolf

Top-Anwältin Helen Hampinger: eine Frau in den besten Jahren, klug, unabhängig, selbstbewusst und doch kauzig und absolut liebenswert. Helen lebt ihr Leben glücklich mit jüngerem Liebhaber und in guter Beziehung zu ihrer erwachsenen Tochter. Alles ist wunderbar, bis diese ihr eine überraschende Mitteilung macht. Das, was Helen wirklich nie wollte, geschieht: Sie wird OMA! Turbulent, witzig, berührend und leichtfüßig erzählt Susanne F. Wolf die Geschichte einer Familie in einem besonderen Abschnitt, in dem ein herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird.

WIEDERAUFNAHMEN

MARIO UND DER ZAUBERER – EIN TRAGISCHES REISEERLEBNIS

AUTOR Thomas Mann

Das sonst so gastfreundliche Italien hat sich verändert. Nationalismus und Diskriminierung begegnen der deutschen Familie Mann bei ihrem Italienurlaub auf Schritt und Tritt. Sie reisen aber nicht ab, sondern bleiben den Kindern zuliebe. Die ungute Urlaubsstimmung gipfelt im Spektakel einer Zaubershow des dämonischen Hypnosekünstlers Cipolla – und diese in einem Mord.

Theater am Olgaeck TAO

www.theateramolgaeck.de

PREMIEREN

März 2026

DER HEIRATSANTRAG

DER BÄR

AUTOR Anton Tschechow

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

In der Komödie »Der Bär« will der Gutsbesitzer die Schulden des verstorbenen Mannes von Witwe Popova eintreiben. Dabei entbrennt ein heftiger Kampf zwischen den Geschlechtern, der so manches Vorurteil zum Wanken bringt. In der Farce »Ein Heiratsantrag« beginnt, noch bevor der künftige Bräutigam seinen Heiratsantrag vorbringen kann, zwischen ihm und der künftigen Braut ein absurder Streit. Es geht darin um ein Stück Land, das jeder von ihnen zu besitzen behauptet.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

DER BAU

AUTOR Franz Kafka

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

Kafka beschreibt in »Der Bau« die verzweifelten, zunehmend paranoiden Versuche eines Tieres, seinen selbst errichteten Bau vor möglichen Gefahren zu sichern. Das posthum von Max Brod 1928 veröffentlichte Erzählfragment ist physisch und psychisch eine Verelendungsmetapher heutiger Zeit. Die ständige Vorstellung, was alles passieren könnte, führt ins Reich der Phobien. In seiner Fantasie verwandeln sich Geräusche in ein wuchtiges Rüsseltier, das durch Ein- und Ausatmen neue Ängste schürt und die Paranoia befördert.

DER FALL TROLLMANN

AUTORIN Nelly Eichhorn

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

Ein Journalist recherchiert die Biografie des legendären Roma-Boxers Johann Rukeli Trollmann. Der Liebling der Presse und Stolz aller Sinti in Deutschland, ein Ausnahmetalent, ein Star, der seit Kindesalter von einer Karriere als Boxer träumte, wurde 1944 im KZ brutal ermordet. Der Mörder blieb unbestraft. Der Fall ist verjährt.

© TAO.

Der Bau

TAT Theater Atelier

www.theateratelier.eu

PREMIEREN

November 2025

MARIO UND DER ZAUBERER

AUTOR Thomas Mann

INSZENIERUNG Vladislav Grakovskiy

Eine deutsche Familie reist nach Italien, um zu entspannen. Doch als Deutsche sind sie dort nicht mehr gern gesehen; ein nationalistischer Wind weht durch die Liegestuhlreihen. Und selbst in einer Zaubershow wird das spürbar – der Magier Cipolla ist weniger ein Zauberkünstler als ein manipulativer Albtraum. Seine Hypnose ist brutal, seine »Tricks« sind Demütigungen. Alle jubeln – und niemand geht.

März 2026

DAS GEHEIMNIS EWIGER JUGEND

AUTOR Karel Čapek

INSZENIERUNG Vladislav Grakovskiy

Im 16. Jahrhundert liegt Kaiser Rudolf II. im Sterben. In seiner Verzweiflung beauftragt er seinen Leibarzt Makropoulos, ein lebensverlängerndes Elixier zu entwickeln. Das Mittel soll zunächst an Makropoulos' Tochter Elina erprobt werden. Im 21. Jahrhundert tauchen plötzlich mysteriöse Personen auf, die auf unerklärliche Weise jung wirken. Es scheint, als hüteten sie das Geheimnis der ewigen Jugend.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

DER GOTT DES GEMETZELS

AUTORIN Yasmina Reza

INSZENIERUNG Vladislav Grakovskiy

Zwei elfjährige Jungen prügeln sich, der eine schlägt mit dem Stock zu, der andere verliert zwei Schneidezähne. Die Eltern treffen sich bei Kaffee und Kuchen, um die Sache zu besprechen, wie es unter gutbürgerlichen Menschen üblich ist. Aber schon bei der Schuldfrage ist man unterschiedlicher Meinung.

© Ksenia Lakmut

Der Gott des Gemetzels

Theater der Altstadt TA

www.theater-der-altstadt.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

Oktober 2025

ROYALS

AUTOR Felix Krakau

INSZENIERUNG Christof Küster

Der König ist tot – es lebe die Königin! Im Palast gibt es nur ein Problem: Die Neue, die designierte Königin, sie will nicht so recht. Was macht denn da der Adel? Er präsentiert sich, amüsiert sich, zwischen Tradition und Moderne, Jagd und Pferderennbahn. Er ringt um die Fassung, der Adel. Um Aufmerksamkeit. Und womöglich gar ums Überleben? Prunk und Pracht, Pflicht und Privilegien: Felix Krakaus Royals suchen ihren Platz im System – dabei sind sie mal ängstlich, mal zynisch, auf jeden Fall urkomisch.

November 2025

HEIMSUCHUNG

AUTORIN Jenny Erpenbeck

INSZENIERUNG Aurelina Bücher

Ein Grundstück an einem märkischen See. Schauplatz unterschiedlichster Schicksale. Fast ein Jahrhundert deutscher Geschichte, von der Weimarer Republik bis zur Nachwendezeit, wird lebendig – denn dieser Ort sieht Menschen kommen und gehen. Pläne, Träume, Scheitern, Flucht, Neuanfang. Die Menschen, die dort leben, hinterlassen Spuren. Und werden von diesem Fleck Erde geprägt, getrieben und vertrieben.

Januar 2026

WIE IM HIMMEL

Nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollack

INSZENIERUNG Annalena Maas

Der international erfolgreiche Dirigent Daniel kommt nach einem Zusammenbruch zurück in sein Heimatdorf. Anfangs widerstrebend, dann mit zunehmendem Einsatz übernimmt er die Leitung des Kirchenchors. Seine Neuerungen werden zum Teil begeistert aufgenommen, treffen aber auch auf Skepsis und ernsthaften Widerstand. Die Gemeinschaft, die Beziehungen, die Perspektiven und Wünsche verändern sich. Bei einer gemeinsamen Chorreise kommt es zum musikalischen und dramatischen Höhepunkt …

März 2026

HALBE TREPPE

Uraufführung nach dem Film
von Andreas Dresen

INSZENIERUNG Christof Küster

Auf halber Treppe des Lebens, zwei befreundete Paare, fest im Griff der Absurditäten und Tristesse des Alltags: Uwe schuftet Tag und Nacht für die eigene Imbissbude, seine Frau Ellen arbeitet in einer Parfümerie. Chris ist Radiomoderator und Partnerin Katrin fertigt auf der Autobahn Lkws ab. Beruf, Familie, Freizeit – alles geht seinen Lauf, bis sich Ellen und Chris unerwartet ineinander verlieben …

REPERTOIRE (AUSWAHL)

März 2026

LIFE

Performance, basierend auf dem Buch
»Life. Lebenszeit und Augenblick«

INSZENIERUNG Christof Küster

Tut Sterben weh? Kann man Sterben lernen? Anhand von Texten, Fotografien, Videos und Musik gibt diese Performance einen intimen Einblick in das Zusammenleben zwischen Mutter und Tochter, die mit 11 Jahren an Krebs erkrankt, und inspiriert zu einem bejahenden Umgang mit allem, was ist – auch wenn wir sterben und Abschied nehmen müssen.

»ACH, GUSSIE.« – AUGUSTE ADENAUER UND IHR MANN KONRAD

STÜCKENTWICKLUNG Christof Küster

INSZENIERUNG Christof Küster

Auguste »Gussie« Adenauer war die zweite Frau Konrad Adenauers. In der Zeit des Nationalsozialismus unterstützt sie ihren Mann und bezieht Stellung gegen die Nazis. Nach dem Stauffenberg-Attentat taucht Adenauer unter, die Gestapo inhaftiert Gussie und droht mit Sippenhaft. Um ihre Kinder zu schützen, gibt sie das Versteck ihres Mannes preis und leidet so sehr unter diesem »Verrat«, dass sie in der Haft versucht, sich das Leben zu nehmen. An den Folgen dieses Selbstmordversuchs stirbt sie 1948, kurz bevor Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler der BRD gewählt wird.

© Jeanette Bak

Ach, Gussie!

Alle unsere Abos können Sie auch **verschenken**, dazu müssen Sie selbst nicht Mitglied der Kulturgemeinschaft sein.
Wenn Sie den Kulturgeschmack des Beschenkten nicht so genau kennen, ist eine Basis-Mitgliedschaft in Kombination mit einem Gutschein ideal.

www.theaterrampe.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Oktober 2025

PLAYING ON NERVES. A PUNK DREAM

Nicoleta Esinencu & teatru-spălătorie

Die dokumentarische Performance fordert das Recht zurück, die Geschichte Osteuropas aus der Perspektive des Ostens zu erzählen, und das Recht, sich wieder eine Alternative zum bestehenden Gesellschaftssystem vorzustellen. In einem mitreißenden Mehrklang aus Sounds und Interviews erschaffen die Künstler*innen auf der Bühne einen Beat, der zum Albtraum des Kapitalismus wird.

Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. November 2025

STAUB

Objekttheater von O-TEAM

Staub ist Auflösung und Verfall, aber auch Nährboden für sich ständig erneuerndes Leben. Staub ist eine performative Meditation zu Vergänglichkeit, eine theatrale Andacht, ein Vanitas-Stillleben, ein Sich-Schälen oder Häuten. Staub ist Schönheit, Ruhe und Gelassenheit.

Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Dezember 2025

ICONICS

Nana Hülsewig

Die Künstlerin Nana Hülsewig lebt nicht mehr alleine mit ihren Pfl nzen im HÜLSEWIG HAUS, das im Mai 2025 eröffnet wurde. Sie hat sich verdreifacht. Elin Doka und Anna-Lena Michel sind dazugekommen. Die ICONICS, drei Cyborg-Hexen mit künstlich gefärbten Haaren und crazy Nails in gehäkelten Hyperpop-Kostümen, geben im HÜLSEWIG HAUS ihr erstes Konzert …

Mittwoch, 10. bis Freitag, 12. Dezember 2025

GEBÄRDEN DER GESCHICHTE

Theater und Performance

Eine Zeitreise durch die Geschichte der Kultur der tauben Menschen in Baden-Württemberg. Vier Personen aus unterschiedlichen Momenten der Zeitgeschichte lassen uns in ihre Lebensrealitäten eintauchen und blicken mit uns in die Zukunft. Die Zeitreisenden werden von einem inklusiven Gebärden-Ensemble begleitet und geleitet. Eine Produktion der INTERAKT-Initiative in Koproduktion mit der RAMPE.

TRI Theater tri-bühne

www.tri-buehne.de

REPERTOIRE (AUSWAHL)

ALICE IM WUNDERLAND

AUTOR Lewis Carroll

INSZENIERUNG Florian Dehmel

Es ist eine der bekanntesten Geschichten der Weltliteratur. Der verrückte Hutmacher, die Herzkönigin, die rauchende Raupe, die Grinsekatze und viele andere sind ikonisch gewordene Figuren des 1865 veröffentlichten Buchs. Daneben machen Carrolls genialer Sprachwitz und die ganz eigene Logik seiner Fantasiewelt diesen Text so einzigartig.

DER REISENDE

AUTOR Ulrich Alexander Boschwitz

INSZENIERUNG László Bagossy

Der jüdische Kaufmann Otto Silbermann irrt Ende der 30er-Jahre infolge der Reichspogrome durch ein von Nationalsozialismus und Antisemitismus radikal verändertes Deutschland. Er verbringt seine Tage in Zügen, auf Bahnsteigen, in Bahnhofsrestaurants und trifft auf Flüchtlinge und Nazis, auf gute wie auf schlechte Menschen.

FRIDA – VIVA LA VIDA

KONZEPTION Ensemble

INSZENIERUNG Florian Dehmel

»Es lebe das Leben!« Das war das Motto von Frida Kahlo. Sie schlug die großen Künstler und genialischen Männer und Frauen ihrer Generation in Bann: Picasso, Breton, Trotzki und Duchamp etwa, oder Rockefeller und Neruda. Sie liebte Humor und witzige Sprüche. Sie liebte das Leben und die Lust. Trotz oder gerade wegen ihrer körperlichen Leiden.

ILLUSIONEN

AUTOR Iwan Wyrypajew

INSZENIERUNG László Bagossy

Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Ehepaaren und enthüllt dabei die verborgenen Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, während es das Publikum mit der zerbrechlichen Grenze zwischen Illusion und Realität konfrontiert. Die Handlung ist zugleich lyrisch und ironisch, die Sprache ist zugleich philosophisch und sinnlich.

STOLZ UND VORURTEIL* (* ODER SO)

AUTORIN Isobel McArthur

INSZENIERUNG Florian Dehmel

Fünf Dienstmädchen erzählen in Isobel McArthurs Theateradaption die Geschichte um Lizzy, Darcy, Jane & Co. Liebe, Geld, Selbstbestimmung: Jane Austens Kultroman mag 200 Jahre alt sein, seine Themen sind es nicht. Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Pop-Komödie mit Musik, augenzwinkernd erzählt von fünf Frauen in achtzehn Rollen.

www.theaterhaus.com

REPERTOIRE (AUSWAHL)

71023 – EIN LESEDRAMA VON ERNST KONAREK

AUTOR Ernst Konarek

INSZENIERUNG Ernst Konarek

Seit dem 7. Oktober 2023 tobt zwischen Israel und Palästina ein mörderischer Krieg, der an Brutalität und Menschenverachtung kaum zu überbieten ist. Auge um Auge, Zahn um Zahn. Was bleibt zurück? Tote, Verletzte, die ihr Leben lang Krüppel bleiben werden, Traumatisierte, Waisen und Hass. Und wie in jedem Krieg gibt es auch zu verdienen, die Aktienkurse von Waffenproduzenten schnellen in die Höhe. Ernst Konarek will in seinem Lesedrama, dessen Titel das Datum des Kriegsbeginns zwischen Israel und Palästina trägt, ein ungeschminktes Bild der Zeit zwischen Kriegsbeginn und Waffenruhe am 19. Januar 2025 vermitteln. Gegen das Wegschauen, gegen das Vergessen.

©Bettina Meister

71023

AND NOW HANAU

AUTOR Tuğsal Moğul

INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

Die Rekonstruktion der Ereignisse des Terroranschlags von Hanau im Februar 2020, bei dem neun Menschen ermordet wurden, wirft mehr Fragen auf, als sie Antworten liefert. Fragen, die der Theaterautor, Regisseur, Schauspieler und Arzt Tuğsal Moğul stellt. Zusammen mit einer Initiative der Angehörigen der Opfer und der Überlebenden greift er die Ereignisse rund um die Mordnacht auf und gibt damit den Betroffenen das Wort.

WER LANG WARTET, STIRBT

AUTORIN Karina Wasitschek

INSZENIERUNG Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik

Karina Wasitschek hat das Thema »Klimawandel« ganz aktuell in einem Stück für eine junge Schauspielerin festgehalten. Die Protagonistin – eine Klimaaktivistin – lässt ihren Fragen und Reflektionen über das Verhalten der Menschen freien Lauf. Die Klimaaktivistin thematisiert ihre Überforderung, als einzelner Mensch etwas ausrichten zu können. Sie gibt Einblick in ihre Gedanken, Gefühle und ihr Herz. Mit ihrem Appell bezieht sie Stellung, sucht nach Lösungswegen und gibt damit diesem Stück auch eine Zukunftsperspektive, frei nach dem Motto »Nichts ist unmöglich«.

© Regina Brocke

7 Minuten

7 MINUTEN
ODER 11 FRAUEN GEGEN 10 KRAWATTEN

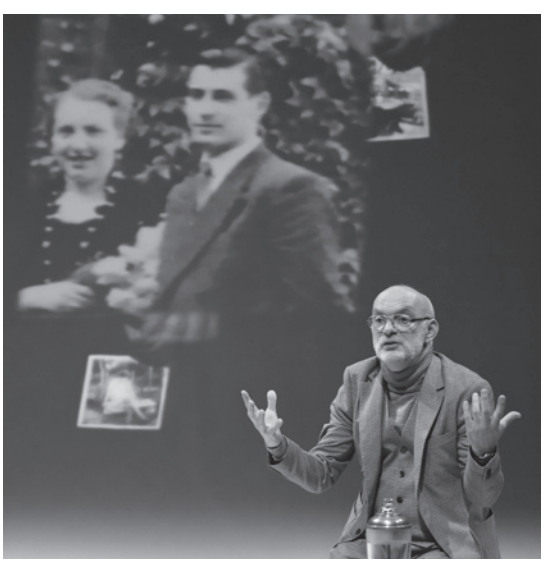
AUTOR Stefano Massini,
Deutsch von Sabine Heymann
INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

Von einer scheinbar kleinen Entscheidung und ihren große Folgen: Die neuen Besitzer einer Textilfabrik wollen die Pause um 7 Minuten kürzen. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss abstimmen, und ein argumentativer Kampf beginnt: Bleibt es bei den 7 Minuten? Oder ist das nur der Einstieg in größere Kürzungen? Wie viele Zugeständnisse sind die Frauen bereit zu machen, um ihren Arbeitsplatz zu behalten? Wer wird mit seiner Meinung die Mehrheit hinter sich haben: die langjährige Betriebsrätin Blanca, die den neuen Besitzern misstraut, oder diejenigen, die die Sicherheit des Jobs bevorzugen?

EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE
MONOLOG EINER ABRECHNUNG
VON CHARLES LEWINSKY

INSZENIERUNG Christof Küster

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie.



© Regina Brocke

Ein ganz gewöhnlicher Jude

GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND
UND OPAS HEIMAT

Eine szenische Lesung
AUTOR*INNEN Lolita Lax, Jean Peters,
Kay Voges, Derya Türkmen
INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

»Geheimplan gegen Deutschland« behandelt das geheime Treffen von AfD-Politikern, Neonazis, Identitären und finanzstarken Unternehmern in Potsdam im November 2023. Das Treffen wurde von der Investigativ-Redaktion »Correctiv« aufgedeckt und belauscht. »Opas Heimat« wiederum ist die Geschichte einer türkischen Familie, die seit über fünf Jahrzehnten in Deutschland lebt und von diesem Potsdamer Treffen direkt betroffen ist. Das trifft auf viele Millionen Menschen mit Migrationshintergrund zu, die in Deutschland ihre Heimat gefunden haben.

© Peter Steinheisser

Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat

DU BIST MEINE MUTTER

AUTOR Joop Admiraal

INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

Ein Sohn besucht seine Mutter im Pflegeheim. Die Gewohnheit der wöchentlichen Begegnung mit ihrem gleichbleibenden Ritual verliert sich in einem intensiven, liebevollen Zwiegespräch, überlagert von leisem Humor und melancholischer Stimmung. Stephan Moos überzeugt mit großer Wandlungsfähigkeit in einer Doppelrolle als Mutter und Sohn.

DIE DEUTSCHE AYSE

AUTOR Tuğsal Moğul

INSZENIERUNG Janet Stornowski

Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?

ICH WERDE NICHT HASSEN / I SHALL NOT HATE

AUTOR*INNEN Silvia Armbruster, Ernst Konarek nach Izzeldin Abuelaish

INSZENIERUNG Ernst Konarek

»Ich werde nicht hassen«, sagt der palästinensische Arzt Izzeldin Abuelaish, nachdem drei seiner Töchter und seine Nichte 2009 durch einen israelischen Angriff in Gaza ums Leben kamen. Izzeldin Abuelaish erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Aber vor allem kämpft er unermüdlich für Verständigung und Versöhnung mit Israel: »Hass macht blind und führt zu irrationalem Denken und Verhalten. Frieden ist Menschlichkeit. Frieden bedeutet Respekt. Frieden ist ein offener Dialog. Heute notwendiger denn je.«

© Regina Brocke

Du bist meine Mutter

WIL Wilhelma Theater

www.wilhelma-theater.de

GASTSPIELE THEATER LINDENHOF MELCHINGEN (AUSWAHL)

DIE POLITIKER

AUTOR Wolfram Lotz

INSZENIERUNG Jozef Houben

Was haben Politik und Fußball gemeinsam? Die Massen wissen genau, was die Akteure auf dem Feld alles falsch machen. Jos Houben, international bekannt als Clown, Schauspieler und Regisseur, greift das auf, was unter einem Titel wie »Die Politiker« schnell verloren gehen kann: der Humor.

EVE UND DER ZERBROCHNE KRUG

AUTOR Luca Zahn nach Heinrich von Kleist

INSZENIERUNG Carola Schwelien

In der Nacht ist im Zimmer der jungen Eve ein Krug zerbrochen. Ihre Mutter zieht deshalb vor das Gericht des kleinen Dorfes. Was ist passiert und worum geht es wirklich? In »Eve und der zerbrochne Krug« überlassen wir Eve das Feld und folgen ihrer Perspektive auf die Tat und auf die Gerichtsverhandlung selbst.

Weitere Programm-Informationen finden Sie unter **www.kulturgemeinschaft.de** und in der **Zeitung Kultur**.

HALBE HÜTTE

AUTORIN Edith Erhard nach dem gleichnamigen Film

INSZENIERUNG Edith Erhard

Andreas erbt in seinem Heimatdorf eine Wiese mitsamt einer Hütte. Doch diese steht zur Hälfte gar nicht auf seinem Grundstück. Das wäre kein Problem, hätte den angrenzenden großen Gemeindewald nicht ein reicher Unternehmer gekauft, um daraus sein privates Jagdgebiet zu machen. Für Andreas beginnt ein Kampf gegen die Macht des Geldes, Besitzanspruch, Gesetzgebung und Behördenapparat.

© Richard Becker Theater Lindenhof

Halbe Hütte

Wortkino WO
Die Bühne von Dein Theater

www.wortkino.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

DIE SIEBEN SCHWABEN

Schwäbische Satire um die Errettung des Schwabenlandes vor dem drohenden Untergang

INSZENIERUNG Friedrich Beyer

Der Mythos von den sieben Schwaben ist eine Satire über Aufschneiderei, Verblendung, Dummheit und monströse Idiotie. Irrende Tölpel wähnen sich nach dem Sieg über ein Phantom im Besitz wahrer Verstandeskraft und preiswürdigen Heldentums und setzen, ohne es zu merken, der ewigen Dummheit ein Denkmal.

DIE KLEINEN DINGE DES LEBENS

Ein Paar zieht um

Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese »Bausteine des Lebens« wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt. Das Programm ist ein Kaleidoskop aus Wort, Musik, Ton, Bild und Licht.

REISELUST

Flucht aus Normalien.
Gute Adresse: Hermann Hesse

Stefan Österle zeigt Hesses einzigartige, von inneren Gegensätzen bestimmte Individualität, seinen Eigensinn, nur dem Individuum Glauben zu schenken. Hier offenbart sich kein Romantiker, sondern ein exzellenter Denker, Satiriker und Humorist.

SCHACHNOVELLE

Ein Buch als Lebensretter

Stefan Österle verknüpft die Schachnovelle von Stefan Zweig mit den Erzählungen seines Vaters von Krieg und Gefangenschaft. Die literarischen und persönlichen Erzählstränge werden verwoben zu einer faszinierenden neuen Sichtweise auf die Themen Resilienz und Überlebenswillen.

EIN LIED AUS DER STILLE

Poesie der brandenburgischen Dichterin Eva Strittmatter

Lyrische Streiflichter aus der Mark Brandenburg, die durch Leidenschaft und Leichtigkeit bestechen: »Ich kann mich nur befreien durch Sprache, nur durch Worte kann ich mich befreien. In der alltäglichen Welt der Notwendigkeiten will ich Freiheit zurückgewinnen, einen Schwebezustand des Trotzdem, durch Poesie.«

WLB Württembergische Landesbühne Esslingen

www.wlb-esslingen.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

September 2025

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

AUTOR Paolo Genovese

INSZENIERUNG Tobias Rott

Eva und Rocco laden drei befreundete Paare zu einem gemütlichen Abendessen ein. Höhepunkt des Abends soll die Beobachtung der gerade stattfindenden Mondfinsternis sein. Bald kommt in der Runde das Gespräch auf Ehrlichkeit und Treue: »Wer weiß, wie viele Paare auseinanderbrechen würden, wenn der eine einen Blick in das Handy des anderen werfen könnte?« Ein Spiel beginnt …

Oktober 2025

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

AUTOR Heirich Böll,
Bühnenfassung John von Düffel

INSZENIERUNG Eva Lemaire

Katharina Blum gerät in Verdacht, einem mutmaßlichen Mörder zur Flucht verholfen zu haben. Unwahre Behauptungen, verfälschte Aussagen und sensationsgierige Schlagzeilen in der Boulevardpresse machen sie zur geächteten Außenseiterin. Trotz anonymer Beleidigungen versucht sie, ihre Würde zu bewahren, verliert aber die Kontrolle, als ihre Mutter infolge der Ereignisse stirbt.

Dezember 2025

DER GESCHENKTE GAUL

Musical über das Leben von Hildegard Knef

INSZENIERUNG Christoph Biermeier

Hildegard Knef bearbeitete ihre gleichnamige Autobiografie noch bis kurz vor ihrem Tod zusammen mit ihrem Mann Paul von Schell, dem Komponisten Udo Becker und Reinhardt Friese zu einem umjubelten Musical, das 2003 Premiere feierte.

Januar 2026

I HIRED A CONTRACT KILLER

AUTOR Aki Kaurismäki

INSZENIERUNG Catja Baumann

Als der Pechvogel Henri Boulanger seinen Job verliert, will er seinem Leben ein Ende setzen. Weil der Suizid nicht gelingt, heuert er einen Auftragskiller an. Doch dann lernt er eine Frau kennen und das Leben erscheint ihm wieder lebenswert. Wäre da nicht der angeheuerte Auftragskiller …

Februar 2026

KASSANDRA UND DIE FRAUEN TROJAS

AUTORIN Magda Woitzuck

INSZENIERUNG Jenke Nordalm

Kassandra, die Tochter des trojanischen Königs Priamos, besitzt die Gabe des Hellsehens. Sie

warnt vor den drohenden Gefahren eines Krieges, wird aber nicht ernst genommen. Während die Männer auf dem Schlachtfeld sterben, kämpft Kassandra für Recht und Gerechtigkeit für Frauen. Die WLB zeigt das Stück als deutsche Erstaufführung.

März 2026

DER BRETTHEIM-PROZESS

AUTOR Hans Schultheiß

INSZENIERUNG Martin Pfaff

In Brettheim werden kurz vor der Einnahme durch die Amerikaner 1945 drei Männer erhängt, weil sie bewaffnete Hitlerjungen von dem sinnlosen Verteidigungsversuch abgehalten hatten. Der Vorfall wurde nach dem Krieg zwischen 1948 und 1960 in mehreren Prozessen aufgearbeitet. Leider zeigte sich der lange Arm der nationalsozialistischen Gesinnung auch noch in diesen Prozessen.

Mai 2026

LADIES FOOTBALL CLUB

AUTOR Stefano Massini

INSZENIERUNG Laura Tetzlaff

Inspiriert von der wahren Geschichte der ersten Frauenfußballmannschaften, erfindet Stefano Massini das Leben von elf phänomenalen Frauen mit ihren Träumen und Ängsten. Die Popularität dieser Pionierinnen, die für Unabhängigkeit und Sichtbarkeit kämpften, zog die offene Feindseligkeit der männlichen Fußballverbände auf sich.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

DER EINGEBILDETE KRANKE

AUTOR Molière

INSZENIERUNG Eva Lemaire

Molières berühmte Komödie über den eingebildeten Kranken in einer temporeichen Neufassung von Martin Heckmanns.

© Patrick Pfeiffer

Der eingebildete Kranke

RAUSCH

AUTOREN Thomas Vinterberg, Claus Flygare

Nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm

Vier befreundete Lehrer in der Midlife-Crisis starten ein Selbstexperiment, das sich schnell ihrer Kontrolle entzieht. »Rausch« beleuchtet alle Facetten des Alkohols und erzählt gleichzeitig über Freundschaft, Liebe und Lebensfreude.

TANNÖD

AUTORIN Andrea Maria Schenkel

INSZENIERUNG Christoph Biermeier

Eine präzise Milieustudie einer Zeit, in der Dinge totgeschwiegen wurden und die Enge dörflicher Gesellschaft und vergangene Gräueltaten die Menschen verfolgten.

© Bjoern Klein

Tannöd

Kino

Kino-Abo 6 und 12
Sie lieben das Programmkino? Dann haben wir etwas für Sie: Mit dem Kino-Abo erleben Sie wahlweise 6 oder 12 x Filmkunst aktuell in unseren Partnerkinos Atelier am Bollwerk und Delphi Arthaus Kino. Wir veröffentlichen eine Filmauswahl auf unserer Website www.kulturgemeinschaft.de und in unserer **Zeitung Kultur**. Sie können alle Filme von der Kino-Website für Ihr Abo wählen. Treffen Sie Ihre Wahl und bestellen Sie einfach per E-Mail, Telefon oder online. **Die Karten werden kostenfrei zugeschickt!**

Kinopremieren-Abo
Jede der 8 Premieren findet im Beisein von Regisseur*innen, Schauspieler*innen oder Produzent*innen statt, die nach dem Film Rede und Antwort stehen.
Damit Ihre Kinopremieren perfekt werden, erhalten Sie vor dem Film ein Getränk zur Begrüßung!

Informieren Sie sich über das aktuelle Programm unter: **www.arthaus-kino.de**

Literatur

Nicht nur für Leseratten: Unser **Literatur-Abo** bringt Sie zu den Orten in Stuttgart und Umgebung, die Literatur als Erlebnis erfahrbar machen. Hier dreht sich auf unterschiedliche Weise alles um Literatur. Zur klassischen Autor*innenlesung kommen literarisch-musikalische Programme und anderes.

Wir planen dieses Abo monatlich für Sie. Damit können wir uns der Aktualität des Programms unserer Partner*innen anpassen und zum Beispiel auch Literaturfestivals berücksichtigen. Ihre Abo-Termine erfahren Sie jeweils Mitte des Vormonats aus unserer **Zeitung Kultur.**

Sie kommen in den Genuss von insgesamt 6 Literaturterminen pro Spielzeit zum kleinen Preis von 110 Euro.

Mit Fragen
zu Abonnements
wenden Sie sich an:
info@kulturgemeinschaft.de
oder an unser Serviceteam:
Telefon: 0711 22477-20.

Jazz

Mit Fragen
zu Abonnements
wenden Sie sich an:
info@kulturgemeinschaft.de
oder an unser Serviceteam:
Telefon: 0711 22477-20.

Stuttgart ist Jazzstadt! Deshalb bieten wir mit dem **Jazz-Abo** einen Streifzug durch die unterschiedlichen Stilrichtungen auf renommierten Bühnen in und um Stuttgart an. Lassen Sie sich überraschen!
Wir planen dieses Abo monatlich für Sie. Damit können wir uns der Aktualität des Programms unserer Partner*innen anpassen.

Für unsere Mitglieder bieten wir ermäßigte Karten zu den großen Jazzevents wie den jazzopen und den Theaterhaus Jazztagen an.
In unserem Konzertkalender ab Seite 70 finden Sie noch mehr Jazz.

Abo-Termine

Alle Veranstaltungen sind auch unabhängig von Ihrem Abo buchbar.

Wenn Sie einen Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihre Vorstellung / Ihr Konzert bis zu 10 Tage vor dem Termin gegen eine Gebühr von 3 Euro pro Karte gerne in einen neuen Termin, sofern Karten zur Verfügung stehen.

DAS BUNTE ABO

					S.
8220	Mi	12.11.2025	KKL/B	**ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA**	*74*
	Sa	10.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*
	Do	05.02.2026	JAF	**WIE IM HIMMEL** Kay Pollak	*152*
	So	nm 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*117*
	Fr	24.04.2026	FE	**DIE NINA-SIMONE-STORY** Biografische Konzert-Show	*148*
	So	nm 28.06.2026	WLB	**I HIRED A CONTRACT KILLER** Aki Kaurismäki	*161*
8221	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*
	Sa	nm 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*
	So	04.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*
	Mi	18.03.2026	FE	**GESTATTEN, KÄSTNER!** Literarisch-musikalische Revue	*148*
	Mi	22.04.2026	WLB	**I HIRED A CONTRACT KILLER** Aki Kaurismäki	*161*
	Fr	05.06.2026	TA	**ACH, GUSSIE!** Christof Küster	*153*

DAS BUNTE ABO PLUS 1

8225	So	05.10.2025	FE	**DREI FRAUEN AUS DEUTSCHLAND** Literarische Collage	*147*
	Mi	12.11.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	*138*
	Fr	12.12.2025	TA	**ROYALS** Felix Krakau	*152*
	Mi	04.02.2026	WLB	**DER GESCHENKTE GAUL** Hildegard Knef	*161*
	Sa	nm 21.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	*117*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
		Juni/Juli	SHA	Stück und Termin noch nicht bekannt	

CARPE DIEM

4201	Fr	17.10.2025	TA	**ROYALS** Felix Krakau	*152*
	Fr	14.11.2025	WIL	**HALBE HÜTTE** Edith Ehrhardt	*159*
	Sa	27.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*
	So	nm 15.02.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Sa	nm 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*
4202	Do	23.10.2025	TA	**ROYALS** Felix Krakau	*152*
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*
	Do	26.02.2026	WIL	**EVE UND DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*
	Do	02.04.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*
	So	nm 03.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*
	Mi	01.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*

FESTTERMIN-ABO

				S.	
Di	11.11.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	*106*	**8801**
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Mi	04.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Fr	20.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	*117*	
Mi	13.05.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Mo	13.07.2026	SH	**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** Edward Albee	*143*	
Sa	18.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*	**8802**
Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*80*	
Di	20.01.2026	SH	**HAMLET** William Shakespeare	*143*	
Do	12.02.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
So	17.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
Di	07.07.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	
So	28.09.2025	SH	**DIE WELT IM RÜCKEN** Thomas Melle	*142*	**8805**
Mi	19.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Sa	20.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*	
Do	05.02.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Di	23.06.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*	
Mi	22.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*	**8806**
Sa	**nm** 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*	
Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*	
Mi	11.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Fr	03.04.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	*143*	
Mi	06.05.2026	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*	
So	21.09.2025	SH	**HOLZFÄLLEN** Thomas Bernhard	*142*	**8807**
Di	21.10.2025	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*	
Mo	29.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
So	25.01.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Sa	20.06.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*		
Fr	31.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*	**8808**
So	**nm** 30.11.2025	OH	**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ** Sebastian Schwab	*106*	
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
So	**nm** 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*117*	
Di	12.05.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Do	18.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	
Mi	08.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*	**8809**
Mi	17.12.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Mi	25.02.2026	SH	**OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG** Dario Fo, Franca Rame	*146*	
Sa	02.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*	
Fr	26.06.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	*105*	
So	21.09.2025	SH	**HOLZFÄLLEN** Thomas Bernhard	*142*	**8810**
Mi	05.11.2025	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*	
Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*80*	
So	**nm** 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*	
Di	17.02.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*	
Di	07.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	

AS Altes Schauspielhaus | **FE** Schwabenlandhalle Fellbach | **FO** Forum am Schlosspark | **JAF** Johanneskirche am Feuersee | **KIM** Komödie im Marquardt | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **SHA** Freilichtspiele Schwäbisch Hall | **TA** Theater der Altstadt | **TRI** Theater tri-bühne | **WIL** Wilhelma Theater | **WLB** Württembergische Landesbühne Esslingen| **nm** nachmittags

					S.
8811	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*
	Mi	03.12.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*
	Di	06.01.2026	OH	**MADAMA BUTTERFLY** Giacomo Puccini	*107*
	Mi	11.02.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*
	Sa	02.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*
	Di	07.07.2026	SH	**DIE RÄUBER** Friedrich Schiller	*144*
8812	So	19.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*
	Fr	21.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*
	Di	10.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*
	Fr	22.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*
	Mi	24.06.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*
8813	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*
	Di	18.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*
	Mo	22.12.2025	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*
	Mi	21.01.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*
	Sa	nm 21.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	*117*
	Mi	13.05.2026	SH	**DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE** B. Brecht	*143*
8814	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*
	Do	06.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*
	Mi	10.12.2025	SH	**DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER** Dead Centre	*145*
	Do	22.01.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*
	So	nm 03.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*
	Mo	29.06.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	*105*
8815	So	19.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*
	Di	02.12.2025	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	
	Mi	08.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*
	Sa	nm 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*
	Di	14.07.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*
8816	Sa	nm 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*
	Mi	25.02.2026	SH	**OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG** Dario Fo, Franca Rame	*146*
	Mo	06.04.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*
	Mi	27.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*
	Sa	18.07.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*
8817	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*
	Mi	17.12.2025	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*
	Di	20.01.2026	SH	**HAMLET** William Shakespeare	*143*
	Sa	nm 21.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	*117*
	Do	07.05.2026	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*
	Do	25.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*
8818	Mi	22.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*
	Mi	10.12.2025	SH	**DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER** Dead Centre	*145*
	So	nm 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*
	Mi	25.03.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*
	Fr	17.04.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*91*
	So	24.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*

				S.	
Do	20.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	**8820**
Sa	10.01.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	*107*	
Mi	25.02.2026	SH	**OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG** Dario Fo, Franca Rame	*146*	
So	**nm** 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*117*	
Fr	17.04.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*91*	
Do	21.05.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*	
So	**nm** 05.10.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	*105*	**8822**
Mi	10.12.2025	SH	**DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER** Dead Centre	*145*	
Mi	04.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Mi	11.03.2026	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Sa	**nm** 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8823**
So	**nm** 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*	
Di	20.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
Sa	25.04.2026	TRI	**FRIDA – VIVA LA VIDA!** Frida Kahlo	*155*	
Mi	20.05.2026	OH	**LA CENERENTOLA** Gioachino Rossini	*109*	
Mo	13.07.2026	SH	**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** Edward Albee	*143*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8825**
Sa	**nm** 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*	
Fr	02.01.2026	SH	**ZUR SCHÖNEN AUSSICHT** Ödön von Horváth	*146*	
Di	10.02.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Do	19.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	
Mo	01.06.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
So	28.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	*103*	**8826**
Di	09.12.2025	SH	**DREI MAL LEBEN** Yasmina Reza	*145*	
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Di	17.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Do	26.03.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*	
Sa	02.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*	
Di	14.10.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	*106*	**8827**
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Fr	06.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*	
Di	10.03.2026	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*	
Mi	13.05.2026	SH	**DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE** B. Brecht	*143*	
Do	18.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8829**
So	**nm** 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*	
Do	22.01.2026	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*	
So	01.03.2026	SH	**HAMLET** William Shakespeare	*143*	
Do	02.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	
Sa	09.05.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*	
Sa	18.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*	**8830**
Sa	**nm** 27.12.2025	OH	**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ** Sebastian Schwab	*106*	
Sa	24.01.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*91*	
Di	26.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*	
Di	07.07.2026	SH	**DIE RÄUBER** Friedrich Schiller	*144*	

AS Altes Schauspielhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **TRI** Theater tri-bühne | **nm** nachmittags

					S.
8832	Sa	18.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*
	Sa	21.02.2026	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*
	Do	16.04.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*
	Di	19.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*
	Di	14.07.2026	OH	**IL BARBIERE DI SIVIGLIA** Gioachino Rossini	*109*
8833	So	26.10.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	*106*
	Di	09.12.2025	SH	**DREI MAL LEBEN** Yasmina Reza	*145*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*
	Di	24.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*
	Mi	15.04.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*
	Sa	nm 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*
8834	So	21.09.2025	SH	**HOLZFÄLLEN** Thomas Bernhard	*142*
	Mi	17.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*
	Sa	nm 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*
	Mo	09.03.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Fr	19.06.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*
8836	Mi	05.11.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	*106*
	Di	16.12.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*
	Sa	17.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*83*
	So	nm 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*117*
	Mi	13.05.2026	SH	**DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE** B. Brecht	*143*
	Mi	08.07.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*
8837	Fr	31.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*
	Fr	05.12.2025	TRI	**FRIDA – VIVA LA VIDA!** Frida Kahlo	*155*
	Mi	07.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*
	Fr	27.02.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	*108*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Fr	19.06.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*	
8840	Mi	22.10.2025	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*
	So	23.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*
	Sa	nm 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*
	Do	07.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*
	Mo	13.07.2026	SH	**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** Edward Albee	*143*
8841	Di	14.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*
	Sa	nm 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*
	Fr	02.01.2026	SH	**ZUR SCHÖNEN AUSSICHT** Ödön von Horváth	*146*
	Mo	09.03.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*
	Fr	08.05.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*
	Sa	06.06.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*96*
8842	Di	21.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*
	Mi	10.12.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*
	So	nm 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*
	So	01.03.2026	SH	**HAMLET** William Shakespeare	*143*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Sa	20.06.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*

				S.	
Fr	31.10.2025	TRI	**FRIDA – VIVA LA VIDA!** Frida Kahlo	*155*	**8843**
Di	02.12.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*	
Sa	nm 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*	
Sa	nm 14.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*	
Mi	13.05.2026	SH	**DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE** B. Brecht	*143*	
Do	09.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*	**8844**
Do	13.11.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Fr	20.02.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*	
So	nm 03.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*	
Mo	13.07.2026	SH	**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** Edward Albee	*143*	
Fr	31.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*	**8845**
Do	18.12.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
So	nm 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*	
Di	24.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	
Do	nm 14.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
Di	21.07.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*97*	
So	21.09.2025	SH	**HOLZFÄLLEN** Thomas Bernhard	*142*	**8846**
Do	20.11.2025	OH	**LA FEST** Händel, Rameau, Vivaldi u.a.	*106*	
So	nm 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*	
Fr	20.02.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	*155*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Mi	24.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	
So	28.09.2025	SH	**DIE WELT IM RÜCKEN** Thomas Melle	*142*	**8847**
Do	13.11.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*	
So	nm 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*	
Do	05.03.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Mi	06.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*	
Di	21.07.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*97*	
Sa	25.10.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	**8848**
Sa	nm 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*	
Do	08.01.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Mi	25.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Di	09.06.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	*143*	
Di	04.11.2025	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*	**8849**
Di	02.12.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Di	17.02.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*	
Fr	03.04.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	*143*	
Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*94*	
Sa	25.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*		
Sa	18.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*	**8850**
Di	02.12.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Fr	02.01.2026	SH	**ZUR SCHÖNEN AUSSICHT** Ödön von Horváth	*146*	
Di	10.03.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	*108*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Mi	20.05.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	*155*	

AS Altes Schauspielhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **TRI** Theater tri-bühne | **nm** nachmittags

					S.
8851	Mi	19.11.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	106
	Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	80
	Sa	24.01.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	155
	Mi	25.02.2026	SH	**OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG** Dario Fo, Franca Rame	146
	Fr	22.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	118
	Mi	24.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	129
8852	Di	07.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Mi	10.12.2025	SH	**DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER** Dead Centre	145
	Sa	17.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	116
	Sa	07.03.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	155
	Fr	17.04.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	91
	Mi	08.07.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	105
8853	So	21.09.2025	SH	**HOLZFÄLLEN** Thomas Bernhard	142
	So	nm 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	115
	Fr	23.01.2026	TRI	**ALICE IM WUNDERLAND** Lewis Carroll	155
	Mi	01.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	104
	Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	94
	Mi	24.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	129

FESTTERMIN-ABO AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN (WUF)

8880	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	70
	So	nm 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	115
	Fr	30.01.2026	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	155
	So	nm 12.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	104
	Sa	nm 23.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	129
	So	05.07.2026	SH	**SOMMERSONNENWENDE** Roland Schimmelpfennig	144
8881	Sa	08.11.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	106
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	62
	Sa	nm 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	116
	Sa	07.03.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	155
	Sa	nm 11.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	So	31.05.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	143
8882	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	70
	Fr	14.11.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	155
	Do	25.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	So	22.02.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	108
	Sa	nm 21.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	117
	So	31.05.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	143
8883	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	70
	Fr	28.11.2025	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** Isobel McArthur	155
	Di	06.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	So	nm 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	117
	So	26.04.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	143
	Sa	18.07.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	105
8884	Sa	nm 04.10.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	105
	Fr	07.11.2025	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	155
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	82
	So	08.03.2026	SH	**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** Edward Albee	143
	Sa	nm 11.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	Sa	nm 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	118

				S.	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8885**
Sa	**nm** 27.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
Sa	**nm** 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*	
So	**nm** 22.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*	
So	31.05.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	*143*	
Fr	10.07.2026	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8886**
Sa	**nm** 27.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
Fr	13.03.2026	TRI	**FRIDA – VIVA LA VIDA!** Frida Kahlo	*155*	
So	26.04.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	*143*	
Sa	**nm** 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*	
So	**nm** 28.06.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	*107*	
So	28.09.2025	SH	**DIE WELT IM RÜCKEN** Thomas Melle	*142*	**8887**
Fr	24.10.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*	
Sa	**nm** 21.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	
So	19.04.2026	OH	**LA CENERENTOLA** Gioachino Rossini	*109*	
Sa	**nm** 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8888**
So	30.11.2025	OH	**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ** Sebastian Schwab	*106*	
Sa	**nm** 10.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
Sa	**nm** 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*	
Fr	24.04.2026	TRI	**FRIDA – VIVA LA VIDA!** Frida Kahlo	*155*	
So	05.07.2026	SH	**SOMMERSONNENWENDE** Roland Schimmelpfennig	*144*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8889**
So	**nm** 21.12.2025	OH	**LA FEST** Händel, Rameau, Vivaldi u.a.	*106*	
Sa	28.02.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*117*	
So	26.04.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	*143*	
Sa	**nm** 23.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*	
Fr	17.07.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	

FORUM-LUDWIGSBURG-ABO

Fr	14.11.2025	FO	**SÍLVIA PÉREZ CRUZ & SALVADOR SOBRAL**	*74*	**8201**
So	**nm** 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*	
Fr	23.01.2026	FO	**JAZZRAUSCH BIGBAND** Eine Techno-Sinfonie	*84*	
Sa	07.03.2026	FO	**LUCREZIA BORGA** Gaetano Donizetti	*110*	
So	**nm** 03.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*	
So	**nm** 19.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*	**8202**
Di	16.12.2025	FO	**TOM GAEBEL** A Swinging Christmas	*79*	
Sa	24.01.2026	FO	**ELIDA ALMEIDA** Di Lonji	*81*	
Sa	07.03.2026	FO	**LUCREZIA BORGA** Gaetano Donizetti	*110*	
Sa	**nm** 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-Iung	*118*	
Fr	14.11.2025	FO	**SÍLVIA PÉREZ CRUZ & SALVADOR SOBRAL**	*74*	**8203**
So	**nm** 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*	
Sa	07.03.2026	FO	**LUCREZIA BORGA** Gaetano Donizetti	*110*	
So	26.04.2026	FO	**LE CONCERT OLYMPIQUE** J.S. Bach, L. van Beethoven	*93*	
Sa	20.06.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*		

AS Altes Schauspielhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **TRI** Theater tri-bühne | **nm** nachmittags

					S.
8204	Sa	nm 22.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*
	So	08.02.2026	FO	**ENSEMBLE PYGMALION** Welt, gute Nacht	*86*
	Sa	07.03.2026	FO	**LUCREZIA BORGA** Gaetano Donizetti	*110*
	Fr	24.04.2026	FO	**MUSICAL-GALA**	*92*
	Sa	25.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*	
8205	Fr	21.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	*114*
	Fr	23.01.2026	FO	**JAZZRAUSCH BIGBAND** Eine Techno-Sinfonie	*84*
	Sa	07.03.2026	FO	**LUCREZIA BORGA** Gaetano Donizetti	*110*
	Sa	25.04.2026	FO	**MUSICAL-GALA**	*92*
	Fr	19.06.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*	

DAS GROSSE ABO

2101	So	28.09.2025	FR	**LEGENDARY: ELVIS**	*134*
	Sa	25.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*
	Do	27.11.2025	TA	**HEIMSUCHUNG** Jenny Erpenbeck	*152*
	Fr	26.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*
	Fr	06.02.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*94*
	Do	12.03.2026	FITZ	**DIE FARM DER TIERE** George Orwell	*131*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*120*
	Mi	27.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*
	Mo	27.07.2026	OH	**MAYERLING** Kenneth MacMillan	*120*
2102	Do	30.10.2025	TA	**ROYALS** Felix Krakau	*152*
	So	07.12.2025	OH	**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ** Sebastian Schwab	*106*
	Fr	02.01.2026	SH	**ZUR SCHÖNEN AUSSICHT** Ödön von Horváth	*146*
	Fr	06.02.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*85*
	So	08.03.2026	SH	**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** Edward Albee	*143*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	So	31.05.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	*143*
	Di	30.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*
	Mi	29.07.2026	OH	**MAYERLING** Kenneth MacMillan	*120*
2103	Do	09.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*
	Sa	15.11.2025	WIL	**HALBE HÜTTE** Edith Ehrhardt	*159*
	Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*80*
	So	18.01.2026	FT	**ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG**	*132*
	Sa	21.02.2026	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*
	Di	24.03.2026	OH	**BALLETTABEND: AUGEN / BLICKE** León, Lightfoot, u. a.	*119*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Do	28.05.2026	TA	**ACH, GUSSIE!** Christof Küster	*153*
	So	28.06.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	*107*
2104	Fr	26.09.2025	RE	**DIE EHNERTS – KÜSS LANGSAM** Mit dir im falschen Film	
	Di	21.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*
	Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*80*
	Mi	14.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*
	Do	12.03.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Di	26.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*
	Sa	27.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*
	So	26.07.2026	OH	**ONEGIN** John Cranko	*121*

AS Altes Schauspielhaus | **DKF** Theaterfoyer / Das K Kornwestheim | **FE** Schwabenlandhalle Fellbach | **FITZ** Zentrum für Figurentheater | **FR** Friedrichsbau Varieté | **FO** Forum am Schlosspark | **FT** Forum Theater | **JAF** Johanneskirche am Feuersee | **KIM** Komödie im Marquard | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **RE** Renitenztheater | **SH** Schauspielhaus Staatstheater | **TA** Theater der Altstadt | **TAT** Theater Atelier | **TRI** Theater tri-bühne | **WIL** Wilhelma Theater | **WS** Neues Schloss Weißer Saal

				S.	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**2105**
So	30.11.2025	FR	**VARIETÉ GRÖSSENWAHN** 20er Jahre Revue	*134*	
Fr	26.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*	
So	nm 01.02.2026	OH	**BALLETTABEND: NOVITZKY / DAWSON**	*121*	
Sa	14.03.2026	FITZ	**DIE FARM DER TIERE** George Orwell	*131*	
So	nm 12.04.2026	TA	**HALBE TREPPE** Andreas Dresen	*152*	
Mo	25.05.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
Do	25.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	
Di	21.07.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*97*	
So	nm 19.10.2025	OH	**ANNA KARENINA** John Neumeier	*120*	**2106**
Sa	22.11.2025	FITZ	**THAT'S HOW THE LIGHT GETS IN**	*131*	
Mi	17.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Mo	16.02.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	*107*	
So	22.03.2026	FR	**A KIND OF MAGIC**	*134*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Sa	30.05.2026	TA	**ACH, GUSSIE!** Christof Küster	*153*	
Do	02.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*	
Sa	11.10.2025	RE	**STEFANIE KERKER – UTOPIE TO GO!**		**2107**
Sa	29.11.2025	OH	**DER NUSSKNACKER** Edward Clug	*120*	
Fr	26.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*	
Do	05.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Fr	06.03.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER**	*87*	
Fr	17.04.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
Di	19.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*	
Mi	24.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*	
Di	21.07.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*97*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**2108**
Mi	05.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Di	09.12.2025	SH	**DREI MAL LEBEN** Yasmina Reza	*145*	
Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*	
So	nm 01.02.2026	OH	**BALLETTABEND: NOVITZKY / DAWSON**	*121*	
Di	03.03.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Sa	04.04.2026	TA	**HALBE TREPPE** Andreas Dresen	*152*	
Sa	09.05.2026	OH	**LA CENERENTOLA** Gioachino Rossini	*109*	
Di	09.06.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	*143*	

KAMMERSPIELE

Fr	17.10.2025	TAT	**DER GOTT DES GEMETZELS** Yasmina Reza	*151*	**8113**
Fr	05.12.2025	DKF	**CLAUDIA CARBO TRIO**	*77*	
Do	05.02.2026	FITZ	**DIE FARM DER TIERE** George Orwell	*131*	
So	12.04.2026	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*90*	
Fr	15.05.2026	FT	**DER KONTRABASS** Patrick Süskind	*133*	
Fr	19.06.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	

KLEINE FREIHEIT

Do	16.10.2025	WIL	**DIE POLITIKER** Wolfram Lotz	*159*	**8181**
Mi	26.11.2025	FE	**DER BESUCH DER ALTEN DAME** Friedrich Dürrenmatt	*148*	
So	nm 01.02.2026	JAF	**WIE IM HIMMEL** Kay Pollak	*152*	
Fr	13.03.2026	FITZ	**DIE FARM DER TIERE** George Orwell	*131*	

KOMBI-ABO

					S.
6601	Sa	nm 11.10.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	138
	Mi	17.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	Mi	18.02.2026	KIM	**WEISSE TURNSCHUHE** René Heinersdorff	138
	Di	24.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	Mi	03.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
	Di	14.07.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	129
6602	Mi	24.09.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Mi	12.11.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	138
	Di	16.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	Do	15.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Mi	18.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	Mi	24.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
6603	Do	25.09.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Do	23.10.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	138
	Di	25.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	128
	Do	19.02.2026	KIM	**WEISSE TURNSCHUHE** René Heinersdorff	138
	Mi	15.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	Do	02.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
6604	Di	30.09.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Mi	12.11.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	138
	Do	18.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	Do	15.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Di	31.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	Do	04.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
6605	Do	25.09.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Do	11.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Do	12.02.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	129
	Mi	08.04.2026	KIM	**AUF HERZ UND NIERE** Stefan Vögel	139
	Mi	17.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	129
	Do	02.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
6606	Di	07.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Mi	17.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Di	13.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	Do	09.04.2026	KIM	**AUF HERZ UND NIERE** Stefan Vögel	139
	Di	12.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	129
	Sa	27.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
6607	Mi	08.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Fr	26.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Di	20.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	Mi	18.02.2026	KIM	**WEISSE TURNSCHUHE** René Heinersdorff	138
	Mi	29.04.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	129
	Do	02.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
6608	Di	30.09.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	128
	Mi	22.10.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	138
	Do	18.12.2025	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	128
	Mi	14.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Di	14.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	129
	Mi	01.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139

AS Altes Schauspielhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **JAF** Johanneskirche am Feuersee | **KIM** Komödie im Marquard | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **RE** Renitenztheater | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **TA** Theater der Altstadt | **TH** Theaterhaus | **TRI** Theater tri-bühne

				S.	
Sa	nm 11.10.2025	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	*138*	**6609**
Di	25.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Sa	27.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*	
Di	03.03.2026	AS	**EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE** M. Delaporte	*129*	
Mi	03.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*	
Mi	08.07.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	
Di	14.10.2025	AS	**BLIND** Lot Vekemans	*128*	**6610**
Sa	27.12.2025	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*	
Di	20.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
Do	19.02.2026	KIM	**WEISSE TURNSCHUHE** René Heinersdorff	*138*	
Mi	15.04.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	
Mi	01.07.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*	

KULTURBUSSE

KULTURBUS BALTMANNSWEILER: 443 EURO / 456 EURO RATENZAHLUNG

Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**6902**
Di	11.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*	
Do	04.12.2025	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Di	06.01.2026	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*	
So	01.02.2026	OH	**BALLETTABEND: NOVITZKY / DAWSON**	*121*	
Fr	06.03.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER**	*87*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Di	09.06.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	*143*	
Sa	11.07.2026	OH	**ONEGIN** John Cranko	*121*	

KULTURBUS DAGERSHEIM-DARMSHEIM: 336 EURO / 346 EURO RATENZAHLUNG

So	19.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*	**6903**
Mi	12.11.2025	KKL/B	**ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA**	*74*	
Do	11.12.2025	TA	**ROYALS** Felix Krakau	*152*	
Do	19.02.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	*108*	
Mi	25.03.2026	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Mi	10.06.2026	OH	**DORNRÖSCHEN** Marcia Haydée	*120*	
Sa	11.07.2026	TRI	**DER REISENDE** Ulrich Alexander Boschwitz	*155*	

KULTURBUS HOLZGERLINGEN: 316 EURO / 325 EURO RATENZAHLUNG

So	nm 19.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*	**6908**
Sa	15.11.2025	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
	Dezember	TH	Termin und Stück noch nicht bekannt	*82*	
Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*120*	
Sa	14.02.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	*108*	
So	nm 29.03.2026	TA	**HALBE TREPPE** Andreas Dresen	*152*	
Do	30.04.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	*129*	
Mi	10.06.2026	OH	**DORNRÖSCHEN** Marcia Haydée	*120*	
Di	07.07.2026	SH	**DIE RÄUBER** Friedrich Schiller	*144*	

KULTURBUS WAIBLINGEN: 224 EURO / 231 EURO RATENZAHLUNG

Mi	17.09.2025	RE	**JONAS GREINER – GREINER FÜR ALLE**		**6907**
So	nm 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*	
Di	20.01.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Fr	06.03.2026	TRI	**ILLUSIONEN** Iwan Wyrypajew	*155*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Di	23.06.2026	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*	

KULTURBUS WEILHEIM: 135 EURO / 139 EURO RATENZAHLUNG

					S.
6905	Do	06.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	128
	Mi	03.12.2025	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	77
	So	nm 25.01.2026	WLB	**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM** H. Böll	161
	Fr	06.03.2026	FT	**EMMAS GLÜCK** Claudia Schreiber	133
	Sa	25.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	93

KULTURBUS WEINSTADT 6904: 307 EURO / 316 EURO RATENZAHLUNG

6904	Di	30.09.2025	FE	**DER VERKAUFTE GROSSVATER** Anton Hamik	147
	Fr	31.10.2025	TA	**ROYALS** Felix Krakau	152
	Mi	17.12.2025	KKL/B	**FESTIVAL STRINGS LUCERNE**	80
	Di	13.01.2026	SH	**BALLETTABEND: INTERAKTION** Adorisio, Vogel, u. a.	122
	Sa	07.03.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	108
	So	nm 12.04.2026	WLB	**DER GESCHENKTE GAUL** Hildegard Knef	161
	Di	05.05.2026	AS	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Tennessee Williams	129
	Mi	24.06.2026	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	139
	Sa	25.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie moch nicht bekannt*	

KULTURBUS WEINSTADT 6906: 294 EURO / 303 EURO RATENZAHLUNG

6906	So	19.10.2025	OH	**ANNA KARENINA** John Neumeier	120
	Mi	19.11.2025	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	128
	Mi	17.12.2025	KKL/B	**FESTIVAL STRINGS LUCERNE**	80
	Mi	14.01.2026	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	138
	Fr	06.03.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER**	87
	Mi	22.04.2026	OH	**LA CENERENTOLA** Gioachino Rossini	109

MUSIKTHEATER-ABO

8751	Sa	27.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	103
	Fr	14.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	103
	So	nm 01.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	104
	So	17.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	104
	Sa	13.06.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	105
8752	So	28.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	103
	Fr	07.11.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	106
	Mo	29.12.2025	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	107
	So	nm 15.02.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	104
	Sa	13.06.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	105
8753	Sa	11.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	106
	Fr	14.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	103
	Fr	09.01.2026	OH	**MADAMA BUTTERFLY** Giacomo Puccini	107
	So	nm 22.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	104
	Sa	13.06.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	105
8754	Sa	27.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	103
	Fr	21.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	103
	So	nm 01.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	104
	Mi	15.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	104
	Fr	12.06.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	108
8755	Sa	27.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	103
	Sa	25.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	106
	Mi	10.12.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	103
	So	nm 01.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	104
	Sa	06.06.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	104

				S.	
Sa	27.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	*103*	**8756**
Fr	14.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*	
So	nm 08.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*	
Sa	11.04.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
Do	nm 14.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
Sa	01.11.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	*105*	**8757**
Sa	31.01.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Mi	01.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*	
So	14.06.2026	OH	**IL BARBIERE DI SIVIGLIA** Gioachino Rossini	*109*	
Sa	18.07.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	*105*	
Sa	18.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*	**8758**
Di	25.11.2025	OH	**LA FEST** Händel, Rameau, Vivaldi u.a.	*106*	
So	nm 11.01.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Sa	11.04.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
So	17.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
So	28.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	*103*	**8759**
Sa	01.11.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	*105*	
Sa	nm 14.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*	
Mi	15.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*	
Mi	08.07.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	*105*	
Sa	18.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*	**8760**
Mi	10.12.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*	
Do	05.02.2026	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Sa	18.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*	
So	21.06.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
Fr	14.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*	**8761**
Do	11.12.2025	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
Sa	28.02.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*	
Mi	08.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*	
Sa	13.06.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	*105*	
So	nm 05.10.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	*105*	**8762**
Mi	26.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*	
Mo	19.01.2026	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*	
Mi	01.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*	
Sa	20.06.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	*107*	
Sa	27.09.2025	OH	**I DID IT MY WAY** Nina Simone und Frank Sinatra	*103*	**8763**
Fr	21.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*	
Sa	17.01.2026	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*	
Sa	11.04.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
So	05.07.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	*105*	
Fr	14.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	*103*	**8764**
Mo	15.12.2025	OH	**DON GIOVANNI** Wolfgang Amadeus Mozart	*106*	
So	nm 08.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*	
Mo	25.05.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
So	21.06.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	

AS Altes Schauspielhaus | **FE** Schwabenlandhalle Fellbach | **FO** Forum am Schlosspark | **FT** Forum Theater| **KIM** Komödie im Marquardt | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **TA** Theater der Altstadt | **WLB** Württembergische Landesbühne Esslingen | **nm** nachmittags

OPER TANZ KONZERT

					S.
8250	So	nm 19.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	114
	Fr	05.12.2025	OH	**DER NUSSKNACKER** Edward Clug	120
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	82
	So	nm 08.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	104
	Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	94
	So	05.07.2026	OH	**TURANDOT** Giacomo Puccini	105
8251	Sa	11.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	106
	Fr	21.11.2025	FO	**SAO PAULO COMPANHIA DE DANÇA**	114
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	82
	Mi	11.03.2026	OH	**BALLETTABEND: AUGEN / BLICKE** León, Lightfoot, u. a.	119
	Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	94
	Mi	17.06.2026	OH	**IL BARBIERE DI SIVIGLIA** Gioachino Rossini	109
8252	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	70
	So	nm 02.11.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	105
	Fr	23.01.2026	OH	**BALLETTABEND: NOVITZKY / DAWSON**	121
	Fr	06.03.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER**	87
	Do	11.06.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	104
	Sa	25.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*	
8253	Fr	21.11.2025	OH	**DIE SCHLAUE FÜCHSIN** Leoš Janáček	103
	Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	80
	So	15.03.2026	OH	**BALLETTABEND: AUGEN / BLICKE** León, Lightfoot, u. a.	119
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	94
	Fr	12.06.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	108
	Fr	24.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*	
8254	So	12.10.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	106
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	82
	Do	12.02.2026	FE	**FAUST, THE DAMNED** Balázs Vincze	123
	Mi	01.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	104
	Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	94
	Fr	17.07.2026	OH	**MAYERLING** Kenneth MacMillan	120
8255	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	70
	Sa	22.11.2025	OH	**LA FEST** Händel, Rameau, Vivaldi u.a.	106
	Di	23.12.2025	OH	**DER NUSSKNACKER** Edward Clug	120
	So	nm 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	117
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	94
	So	nm 28.06.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	107
8256	Fr	03.10.2025	OH	**SANCTA** Paul Hindemith	105
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	82
	Sa	21.02.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	107
	Sa	nm 21.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	117
	Fr	08.05.2026	OH	**BALLETTABEND: TRIBUTE TO TETLEY** Glen Tetley	119
	Di	21.07.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	97
8257	Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	70
	Do	20.11.2025	OH	**LA FEST** Händel, Rameau, Vivaldi u.a.	106
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	82
	Mi	11.02.2026	FE	**FAUST, THE DAMNED** Balázs Vincze	123
	Di	07.04.2026	OH	**BALLETTABEND: AUGEN / BLICKE** León, Lightfoot, u. a.	119
	Do	09.07.2026	OH	**IL BARBIERE DI SIVIGLIA** Gioachino Rossini	109

				S.	
Mo	20.10.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	*106*	**8258**
Mi	12.11.2025	KKL/B	**ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA**	*74*	
So	28.12.2025	OH	**DER NUSSKNACKER** Edward Clug	*120*	
Mi	11.02.2026	FE	**FAUST, THE DAMNED** Balázs Vincze	*123*	
Fr	17.04.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*91*	
So	24.05.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8259**
Sa	03.01.2026	OH	**MADAMA BUTTERFLY** Giacomo Puccini	*107*	
Fr	06.03.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER**	*87*	
So	03.05.2026	OH	**BALLETTABEND: TRIBUTE TO TETLEY** Glen Tetley	*119*	
Mi	03.06.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
Fr	24.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*		
So	nm 19.10.2025	OH	**ANNA KARENINA** John Neumeier	*120*	**8260**
Mi	12.11.2025	KKL/B	**ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA**	*70*	
So	nm 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*	
Mi	08.04.2026	OH	**DIALOGUES DES CARMÉLITES** Francis Poulanc	*104*	
Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*94*	
Di	09.06.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8261**
Di	25.11.2025	OH	**LA FEST** Händel, Rameau, Vivaldi u.a.	*106*	
Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*	
Sa	28.02.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*	
Fr	19.06.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*		
Do	16.07.2026	OH	**MAYERLING** Kenneth MacMillan	*120*	
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8262**
Mi	19.11.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*	
So	nm 08.02.2026	OH	**BALLETTABEND: NOVITZKY / DAWSON**	*121*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Sa	06.06.2026	OH	**STATION PARADISO** Sara Glojnarić	*104*	
Fr	24.07.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*		
Fr	03.10.2025	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*70*	**8263**
Mo	01.12.2025	OH	**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ** Sebastian Schwab	*106*	
So	nm 18.01.2026	FO	**BALLET BC** S. Binyamini, M. Walerski, C. Pite	*116*	
So	nm 22.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
Di	07.07.2026	OH	**MAYERLING** Kenneth MacMillan	*120*	
Mi	12.11.2025	KKL/B	**ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA**	*74*	**8264**
Di	09.12.2025	OH	**DER NUSSKNACKER** Edward Clug	*120*	
Mi	07.01.2026	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*	
Do	12.02.2026	FE	**FAUST, THE DAMNED** Balázs Vincze	*123*	
Fr	17.04.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*91*	
Fr	19.06.2026	OH	**IL BARBIERE DI SIVIGLIA** Gioachino Rossini	*109*	
Sa	15.11.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*	**8265**
Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*	
Sa	nm 07.02.2026	FO	**BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUSE** Ángel Rodríguez	*116*	
Do	12.03.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*	
Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*	
So	12.07.2026	OH	**ONEGIN** John Cranko	*121*	

FE Schwabenlandhalle Fellbach | **FO** Forum am Schlosspark | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **nm** nachmittags

					S.
8266	So	nm 19.10.2025	OH	**ANNA KARENINA** John Neumeier	*120*
	Mi	12.11.2025	KKL/B	**ORQUESTRA SIMFÒNICA DE BARCELONA**	*74*
	So	04.01.2026	OH	**DIE ZAUBERFLÖTE** Wolfgang Amadeus Mozart	*107*
	Fr	13.03.2026	OH	**CARMEN** Georges Bizet	*108*
	Fr	17.04.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*91*
	Fr	19.06.2026	FO	**BALLETT SCHLOSSFESTSPIELE** *Kompanie noch nicht bekannt*	
8267	Fr	24.10.2025	OH	**ANNA KARENINA** John Neumeier	*120*
	Do	18.12.2025	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*80*
	Sa	17.01.2026	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*
	Fr	06.03.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER**	*87*
	So	nm 03.05.2026	FO	**COMPAGNIE KÄFIG** Mourad Merzouki	*118*
	Mo	06.07.2026	OH	**IL BARBIERE DI SIVIGLIA** Gioachino Rossini	*109*
8268	Sa	18.10.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*
	Do	01.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*82*
	So	nm 01.03.2026	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*117*
	Do	09.04.2026	OH	**LA SONNAMBULA** Vincenzo Bellini	*108*
	Fr	08.05.2026	KKL/M	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*94*
	Fr	24.07.2026	OH	**ONEGIN** John Cranko	*121*
8269	Sa	18.10.2025	FO	**LE CORSAIRE** Jungbin Song	*114*
	Di	11.11.2025	OH	**RIGOLETTO** Giuseppe Verdi	*106*
	Di	nm 06.01.2026	KKL/B	**STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**	*82*
	Sa	nm 14.03.2026	OH	**DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** Richard Wagner	*104*
	Do	30.04.2026	KKL/B	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*94*
	Fr	03.07.2026	OH	**MAYERLING** Kenneth MacMillan	*120*

REGIO-ABO BACKNANG (TANZ)

8197	Sa	15.11.2025	BBH	**COUNT BASIE ORCHESTRA**	*75*
	So	nm 21.12.2025	FO	**SCAPINO BALLET ROTTERDAM** Nanine Linning	*115*
	Fr	30.01.2026	SH	**BALLETTABEND: INTERAKTION** Adorisio, Vogel, u. a.	*122*
	Sa	nm 21.03.2026	FO	**GRUPO CORPO** Marco Antônio Guimarães	*117*
	Fr	17.04.2026	BBH	**GLANZ AUF DEM VULKAN** Die 20er Jahre Show	*130*
	Do	21.05.2026	OH	**DORNRÖSCHEN** Marcia Haydée	*120*

REGIO-ABO BACKNANG (GEMISCHT)

8198	Do	16.10.2025	BBH	**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**	*71*
	Sa	15.11.2025	OH	**OTELLO** Giuseppe Verdi	*106*
	Do	26.02.2026	BBH	**PEER GYNT** Das Rockmusical	*130*
	Mi	25.03.2026	BBH	**MAYBEBOP**	*89*
	Do	23.04.2026	BBH	**DIE DINGE MEINER ELTERN** Gilla Cremer	*130*
	Sa	nm 23.05.2026	FO	**CLOUD GATE** Cheng Tsung-lung	*118*

REGIO-ABO BACKNANG (SCHAUSPIEL)

8199	Sa	08.11.2025	BBH	**DER GEPFLEGTE GRUSEL** Geistreiche Schauergeschichten	*130*
	Do	26.02.2026	BBH	**PEER GYNT** Das Rockmusical	*130*
	Do	23.04.2026	BBH	**DIE DINGE MEINER ELTERN** Gilla Cremer	*130*
	Di	09.06.2026	SH	**DER IDEALE MANN** Oscar Wilde	*143*

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER X 6

				S.	
Fr	03.10.2025	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Ludwig van Beethoven	*70*	1060
Do	18.12.2025	KKL/M	Ilya Gringolts (Violine und Leitung), Werke von Mendelssohn Bartholdy, Filanovsky, Leclair und Dvořák	*80*	
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung), Pierre Laurent Aimard (Klavier), Werke von Wolfgang Amadeus Mozart	*82*	
Fr	06.02.2026	KKL/M	Nils Mönkemeyer (Viola und Leitung), Werke von H. von Bingen, J. S. Bach, Dowland, Vivaldi, Boccherini u.a.	*85*	
Fr	17.04.2026	KKL/M	Tabea Zimmermann (Viola und Leitung) Werke von G. Bacewicz, A. Schnittke und B. Bartók	*91*	
Di	21.07.2026	KKL/M	Thomas Zehetmair (Violine und Leitung), Sven Helbig (Live-Elektronik) Werke von Johann Sebastian Bach	*97*	

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER X 9

Fr	03.10.2025	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Ludwig van Beethoven	*70*	1100
Do	18.12.2025	KKL/M	Ilya Gringolts (Violine und Leitung), Werke von Mendelssohn Bartholdy, Filanovsky, Leclair und Dvořák	*80*	
Di	**nm** 06.01.2026	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung), Pierre Laurent Aimard (Klavier) Werke von Wolfgang Amadeus Mozart	*82*	
Fr	06.02.2026	KKL/M	Nils Mönkemeyer (Viola und Leitung), Werke von H. von Bingen, J. S. Bach, Dowland, Vivaldi, Boccherini u.a.	*85*	
Do	12.02.2026	HO	Bill Laurance (Klavier) Werke von Bill Laurance	*86*	
Fr	17.04.2026	KKL/M	Tabea Zimmermann (Viola und Leitung) Werke von G. Bacewicz, A. Schnittke und B. Bartók	*91*	
Fr	24.04.2026	HO	Florian Willeitner (Violine und Leitung) Werke von Florian Willeitner und Pablo de Sarasate	*92*	
Fr	08.05.2026	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung), Werke von H. W. Henze, W. A. Mozart, L. Buckley und F. Schubert	*94*	
Di	21.07.2026	KKL/M	Thomas Zehetmair (Violine und Leitung), Sven Helbig (Live-Elektronik) Werke von Johann Sebastian Bach	*97*	

STAATSSCHAUSPIEL UND KONZERT-ABO

Fr	31.10.2025	SH	**BUDDENBROOKS** Thomas Mann	*144*	6501
Fr	19.12.2025	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER** Juraj Valčuha (Leitung)	*80*	
Di	20.01.2026	SH	**HAMLET** William Shakespeare	*143*	
Fr	27.02.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER** François-Xavier Roth	*87*	
Fr	03.04.2026	SH	**VOR DEM RUHESTAND** Thomas Bernhard	*143*	
Do	11.06.2026	KKL/B	**SWR SYMPHONIEORCHESTER** Riccardo Minasi (Leitung)	*96*	

BBH Backnanger Bürgerhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **HO** Hospitalhof | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **nm** nachmittags

TAGHELL

					S.
8911	So	19.10.2025 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*72*
	Sa	29.11.2025 16.00	TRI	**STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)** I. McArthur	*155*
	So	18.01.2026 15.00	OH	**MADAMA BUTTERFLY** Giacomo Puccini	*107*
	So	08.02.2026 16.00	FT	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*132*
	So	01.03.2026 17.00	FO	**HESSISCHES STAATSBALLETT** Sharon Eyal, Gai Behar	*107*
	So	10.05.2026 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*94*
	So	07.06.2026 17.00	TA	**ACH, GUSSIE!** Christof Küster	*153*

VOR- UND NACHMITTAGS-ABO

8901	Mi	29.10.2025 16.00	KIM	**BEI MIR WARST DU SCHÖN** Murat Yeginer	*138*
	So	23.11.2025 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*76*
	Sa	10.01.2026 16.00	AS	**DIE ACHT FRAUEN** Robert Thomas	*128*
	So	01.03.2026 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*87*
	Mi	15.04.2026 16.00	KIM	**AUF HERZ UND NIERE** Stefan Vögel	*139*
	Sa	11.07.2026 16.00	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*
8902	Sa	08.11.2025 16.00	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*
	So	14.12.2025 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*79*
	Mi	04.03.2026 16.00	KIM	**WEISSE TURNSCHUHE** René Heinersdorff	*139*
	So	12.04.2026 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*90*
	Mi	17.06.2026 16.00	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*
	Sa	11.07.2026 16.00	AS	**DIE OPTIMISTINNEN** Murat Yeginer	*129*
8903	Sa	08.11.2025 16.00	AS	**DER ZERBROCHNE KRUG** Heinrich von Kleist	*128*
	Mi	07.01.2026 16.00	KIM	**BARFUSS IM PARK** Neil Simon	*138*
	So	08.02.2026 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*86*
	Sa	21.03.2026 16.00	AS	**DER HEXER** Edgar Wallace	*129*
	So	10.05.2026 11.00	WS	**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**	*94*
	Sa	20.06.202616.00	KIM	**S GELD LIEGT UFF DR BANK** Curth Flatow	*139*

WLB ESSLINGEN PLUS

8180	Mi	15.10.2025	WLB	**DAS PERFEKTE GEHEIMNIS** Bora Dagtekin	*161*
	Mi	17.12.2025	OH	**DER ROTE WAL** Vivan und Ketan Bhatti	*107*
	Mi	04.02.2026	WLB	**DER GESCHENKTE GAUL** Hildegard Knef	*161*
	Mi	18.03.2026	WLB	**DER BRETTHEIM-PROZESS** Hans Schultheiß	*162*
	Mi	13.05.2026	OH	**CASANOVA** Johann Strauss	*108*
	Mi	17.06.2026	WLB/F	**DIE ZAUBERFLÖTE** The Opera But Not The Opera	*107*

WLB ESSLINGEN-ABO

8151	Di	04.11.2025	WLB	**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM** H. Böll	*161*
	Di	16.12.2025	WLB	**DER GESCHENKTE GAUL** Hildegard Knef	*161*
	Di	03.02.2026	WLB	**DAS PERFEKTE GEHEIMNIS** Bora Dagtekin	*161*
	Di	17.03.2026	WLB	**I HIRED A CONTRACT KILLER** Aki Kaurismäki	*161*
	Di	14.04.2026	WLB	**KASSANDRA UND DIE FRAUEN TROJAS** Magda Woitzuck	*161*
	Di	19.05.2026	WLB	**DER BRETTHEIM-PROZESS** Hans Schultheiß	*162*
	Di	16.06.2026	WLB/F	**DIE ZAUBERFLÖTE** The Opera But Not The Opera	*107*
	Di	21.07.2026	WLB	**LADIES FOOTBALL CLUB** Stefano Massini	*162*

AS Altes Schauspielhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **FT** Forum Theater | **KIM** Komödie im Marquardt | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **TA** Theater der Altstadt | **TRI** Theater tri-bühne | **WLB** Württembergische Landesbühne Esslingen | **WLB/F** Württembergische Landesbühne Esslingen Freilicht | **WS** Neues Schloss Weißer Saal

Werden Sie Kulturbotschafter*in!

Abonnent*innen werben Abonnent*innen[1]

Für alle von Ihnen in der aktuellen Spielzeit neu gewonnenen Abonnent*innen bedanken wir uns mit einem Gutschein im Wert von 20 Euro, den Sie für zusätzliche Kartenkäufe verwenden können, oder mit zwei Freikarten für ein offenes Konzert.

Ich habe ein Abonnement bei der Kulturgemeinschaft

Name | Vorname | Kund*innennummer

und werbe die nachstehende Person für ein Abo der Kulturgemeinschaft. Die Geworbenen dürfen eine Saison zuvor keine Mitgliedschaft oder ein Abonnement besessen haben.

Name | Vorname

Straße / Nr. | Telefon (optional)

PLZ / Ort

E-Mail

Unterschrift der/des Geworbenen

Ort, Datum | Name | Vorname

Anzahl Abo-Plätze

Die Übersicht aller Abos finden Sie auf der Klapptafel der Umschlagrückseite.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wahl mit.

Abo

○ Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.

Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages, sowie sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 202 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz.
Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen.
Diese können sie einsehen unter: www.kulturgemeinschaft.de/agb

○ **Ich möchte 2 Freikarten für das offene Konzert Nr.** _____ .

○ **Ich möchte eine Gutschrift über 20 Euro.**

[1] Bedingungen: Die Werbenden müssen mindestens eine Saison lang selbst Mitglied gewesen sein. Die Geworbenen dürfen eine Saison zuvor keine Mitgliedschaft oder ein Abonnement besessen haben. Saisonspecials und befristete Abos können wir leider nicht prämieren.

Coupon

Für alle von Ihnen neu gewonnenen Abonnent*innen schenken wir Ihnen 20 Euro für Ihren nächsten Kartenkauf oder 2 Freikarten für ein offenes Konzert.

20 Euro

Von A bis Z

Die nachfolgenden Regelungen fassen das Wichtigste aus unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Sie zusammen. Die vollständigen Bestimmungen finden Sie im Internet unter www.kulturgemeinschaft.de.

ABENDKASSEN-SERVICE

Verfügbare Karten für einige Theater in der Stuttgarter Innenstadt können gegen eine Servicegebühr von 3 Euro auch kurzfristig an der Abendkasse hinterlegt werden. Der Wunsch muss bis 15 Uhr mit dem Kunden-Service besprochen werden.

ABO-BERATUNG

Wir haben derzeit rund 50 verschiedene Programmangebote. In einem Beratungsgespräch – auch telefonisch oder schriftlich – sind wir Ihnen bei der Wahl des richtigen Abos gerne behilflich. Sie erreichen uns unter 0711 224 77 20.

ABO-PLÄTZE UND SICHTEINSCHRÄNKUNGEN

Sie abonnieren bei der Kulturgemeinschaft keinen festen Sitzplatz. Wir vergeben unsere Abo-Plätze mithilfe eines computergesteuerten Platzwechselprogramms. Dieses ist ein wesentlicher Grund für das günstige Preisgefüge der Kulturgemeinschaft. Die Sitzplatzkategorien entsprechen den Originalplänen der jeweiligen Spielstätte. Bedingt durch die bauliche Gestaltung des Opernhauses Stuttgart sind Übertitel nicht immer von allen Plätzen aus sichtbar. Eingeschränkte Sicht ist auch in anderen Spielstätten möglich.

ABO-PREISE

Abo-Preise für die kommende Spielzeit veröffentlichen wir immer spätestens Mitte Juni in unserer **Zeitung Kultur**. Die Preise gelten damit als bekannt gegeben. Sie gelten auch für Abonnements, die vor der Veröffentlichung gebucht wurden.

AUSWAHL-ABOS KONZERT, KUNST, KINO, WAHL-ABO

Im **Konzert- und Kunst-Abo** sind die Kartenkontingente begrenzt, die Angabe von Ersatzterminen ist daher unbedingt erforderlich. Die von Ihnen gewählten Termine werden schriftlich bestätigt. Die Termine für das **Wahl-Abo** können Sie im Laufe der Saison flexibel buchen. Die Übertragung einer Abo-Veranstaltung in die nächste Spielzeit ist nicht möglich. Die Termine für das **Kino-Abo** finden Sie teilweise auf unserer Internetseite oder vollständig auf der Website des Kinos https://arthaus-kino.de.

GESCHENK-ABOS

Alle unsere Abonnements können Sie verschenken. Dazu müssen Sie nicht selbst Mitglied der Kulturgemeinschaft sein. Ein Bestellformular finden Sie auf Seite 200. Geschenk-Abos enden automatisch zum Saisonende.

GESCHENK-GUTSCHEINE

Sie können ein Geldguthaben verschenken. Erwerben Sie dafür einen Geschenk-Gutschein.

JAHRESPROGRAMM »KUNST KULTUR«

Das aktuelle Jahresprogramm »Kunst Kultur« wird jeweils vor Beginn einer Spielzeitsaison allen Abonnent*innen, kostenlos zugesandt sowie eine Spielzeit nach Kündigung. Interessierte können das Programm kostenlos anfordern.

KARTENKAUF

Als Mitglied können Sie für die im **Jahresprogramm Kunst Kultur** aufgeführten Spielstätten Karten zum Mitgliedspreis erwerben. Die Termine werden monatlich in unserer **Zeitung Kultur** veröffentlicht (Erscheinungstermine Seite 193). Sie erhalten so viele Karten ermäßigt, wie Sie Abo-Plätze bzw. Mitgliedschaften haben, sowie dieselbe Anzahl – für unsere offenen Veranstaltungen in unbegrenzter Anzahl – zum Originalpreis. Kartenbestellungen sind verbindlich. Der Kaufvertrag kommt durch eine Bestätigung oder die Zusendung der

Karten zustande. Falls unser Kartenkontingent vergeben ist, versuchen wir, für Sie die gewünschten Karten nachzubestellen. Gekaufte Karten sind im Gegensatz zu Abo-Karten von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. Schüler*innen, Studierende und Inhaber*innen eines Schwerbehindertenausweises (ab 70 %) erhalten für unsere offenen Veranstaltungen Karten zum reduzierten Preis (Nachweis erforderlich).

KARTENTAUSCH

Im Abo-Kalender der **Zeitung Kultur** und online im Kundenkonto unter »Meine Abos« veröffentlichen wir rechtzeitig die Termine der Monats-Abos (Erscheinungstermine Seite 189) Damit gelten sie als bekannt gegeben. Sie können jeden Abo-Termin einmal tauschen: in dasselbe Stück zu einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Karten zur Verfügung stehen. Der Tauschwunsch muss uns spätestens 10 Tage vor der Abo-Veranstaltung vorliegen, andernfalls ist ein Umtausch nicht mehr möglich. Lässt sich kein Tauschtermin mit Ihnen vereinbaren, haben wir mit der Originalzuteilung unsere Kartenlieferungspflicht erfüllt. Pro Karte berechnen wir eine Tauschgebühr von 3 Euro. Die Übertragung einer Abo-Veranstaltung in die Folgespielzeit ist nicht möglich. Kaufkarten und Kinokarten können im Gegensatz zu Abo-Karten nicht getauscht oder zurückgenommen werden.
Die **Tauschfunktion im Internet** übermittelt uns Ihre Tauschwünsche. Diese sind bis zum Versand der Karten unverbindlich. Sollten Sie **mehrere Abos** bei uns haben, tauschen wir bei zufällig datumsgleichen Veranstaltungsterminen einen der Termine kostenfrei um.

KARTENVERSAND

Der Versand Ihrer Abo-Karten erfolgt ohne Haftung der Kulturgemeinschaft mindestens 8 Tage vor dem Vorstellungstermin. Für den Verlust von Eintrittskarten aufgrund nicht mitgeteilter Adressänderungen, langer Postlaufzeiten oder sonstiger Nichtinanspruchnahme leisten wir keinen Ersatz.

KÜNDIGUNG DES ABOS

Kündigungstermin ist der 30. Juni der laufenden Saison. Erhalten wir bis dahin keine schriftliche Benachrichtigung (per Post oder per E-Mail), besteht das Abonnement fort. Die Kündigung bestätigen wir spätestens zum Ende der Spielzeit schriftlich.

LAST-MINUTE-TICKET

Von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr und am Freitag ab 14 Uhr können Mitglieder in unserer Geschäftsstelle Karten für das gesamte Wochenende zum halben Preis erwerben. Reservierungen sind hierbei nicht möglich. Ab 17.30 Uhr können Sie Karten des Tages auch online zum halben Preis buchen und selbst ausdrucken.

MITGLIEDSCHAFT

Der Zugang zu den preisgünstigen Leistungen der Kulturgemeinschaft setzt die Mitgliedschaft voraus. Sie wird durch den Abschluss eines Abos oder einer Basis-Mitgliedschaft begründet und enthält den entsprechenden Wert der Mitgliedschaft.

KUNDENKARTEN

Alle Abonnent*innen erhalten für die Spielzeit eine Kundenkarte. Die Mitgliedskarten werden im Herbst der neuen Spielzeit versendet.

ONLINE-SERVICE

Als Mitglied können Sie Ihre Karten auf www.kulturgemeinschaft.de online bestellen und, sofern verfügbar, per »Print@Home« bequem zu Hause ausdrucken, Sie können im Kundenkonto unter »Meine Abos« Ihre Abo-Termine einsehen, Tauschwünsche für Ihren

Abo-Termin äußern, sich über unser Veranstaltungsangebot informieren und vieles andere mehr.

PRÄMIEN

Prämien und Rabatt-Coupons sind nicht kombinierbar. Die Werbenden und die Geworbenen können nicht parallel Prämien abrufen. Saisonspecials, Geschenk-Abos und befristete Abos können nicht prämiert werden. Prämien sind innerhalb einer Spielzeit einzulösen.

PRINT@HOME

Sie können Tickets online kaufen und im Print@Home-Verfahren, sofern verfügbar, selbst zu Hause ausdrucken. Diese Tickets sind VVS-Kombitickets. Zur Erstellung des VVS-Kombitickets im Print@Home-Verfahren werden ausschließlich die beim Bestellvorgang von den Bestellenden selbst eingegebenen Fahrgastinformationen (Vorname, Nachname) an den Ticketshop der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) weitergeleitet. Die VVS-Berechtigung des Print@Home-Tickets gilt nur für die mit Vor- und Nachnamen eingetragene Person.

PROGRAMMÄNDERUNG UND ABSAGEN

Im Veranstaltungsbereich kommt es leider gelegentlich zu Vorstellungsänderungen oder -absagen. Wir bemühen uns, Sie rechtzeitig zu informieren. Im Sinne der Umweltfreundlichkeit informieren wir Sie bei kurzfristigen Änderungen per E-Mail. Halten Sie dazu Ihre bei der Kulturgemeinschaft hinterlegten Kontaktdaten immer aktuell, z. B. indem Sie sich auf www.kulturgemeinschaft.de einloggen. Im Abonnement gelten geänderte Vorstellungen, wenn nicht anders mitgeteilt, als durchgeführte Abo-Veranstaltung. Wird im Kunst-Abo und Kunsterlebnis die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. In Ihren Auswahl- und Wahl-Abonnements haben Sie jederzeit die Möglichkeit der Nachwahl.

VERFALL

Nicht ausgewählte oder nicht genutzte Karten und dazu gehörende Anrechte werden nicht in die neue Saison übertragen. Sie verfallen zum 31. Juli.

VERSANDGEBÜHREN

Der Versand von Abo-Karten ist gebührenfrei. Bei erneutem Versand und bei Kaufkarten berechnen wir eine Versandkostenpauschale von 2 Euro.

VORBESTELLUNGEN

Sie können bei uns Karten für das Stuttgarter Schauspiel, das Forum Ludwigsburg u. v. a. für die komplette Spielzeit schriftlich vorbestellen und sich so rechtzeitig Ihre Karten sichern. Ihre Bestellung ist verbindlich.

VVS-KOMBITICKET

Die Eintrittskarten der Kulturgemeinschaft sind ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss des VVS gültiger Fahrausweis zum Veranstaltungsort und für die Rückfahrt (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

WARTELISTE

Bei bereits ausgebuchten Veranstaltungen können wir Sie auf eine Warteliste setzen. Falls Plätze frei werden, rufen wir Sie ggf. auch sehr kurzfristig in der Reihenfolge der Wartelistenplätze an. Einen Anspruch auf den Besuch der Veranstaltung gibt es nicht.

WECHSEL DES ABOS

Spätestens bis zum 20. August muss uns der Abo-Wechsel mitgeteilt werden. Durch den Wechsel in ein anderes Abo erlöschen das bestehende Abo und dazu gehörende Anrechte automatisch.

WEITERVERKAUF VON KARTEN

Ein Weiterverkauf von Karten zu höheren Preisen als den bei der Kulturgemeinschaft für diese Karten geleisteten Beträgen ist nicht gestattet.

ZAHLUNGSVERKEHR

Der Zahlungsverkehr erfolgt über Bankeinzug. Neukund*innen erteilen uns schriftlich ein SEPA-Lastschriftmandat. Wenn Sie andere Personen mit der Bestellung/Abbuchung beauftragen, ist Ihre schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Abo-Preis wird jährlich am 1. Oktober in einem Einmalbetrag oder in zehn gleichen monatlichen Teilbeträgen vom 1. Oktober bis 1. Juli belastet. Bei Ratenzahlung gilt der Preis gemäß Preisliste. Sollte der Abo-Beitrag nicht bis 15. Oktober auf unserem Konto eingegangen sein, wird eine Mahngebühr in Höhe von 5 Euro fällig. Zahlungen, die aus Kartenkäufen resultieren, werden spätestens Anfang des Folgemonats eingezogen. Bei bestätigter Kündigung erlischt die erteilte Bankeinzugsberechtigung automatisch zum Ende der Spielzeit, sofern alle Zahlungen
beglichen sind. Für Online-Käufe stehen zusätzliche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

ZEITUNG KULTUR

Die Zeitung »Kultur« kommt 10 Mal im Jahr zu Ihnen nach Hause. Sie enthält Ihre Abo-Termine, den umfangreichen Kulturkalender mit vielen Veranstaltungstipps und verrät Ihnen auch, für welche Termine Sie als Mitglied ermäßigte Karten erhalten.

ERSCHEINUNGSTERMINE

Nr. 349 (Sept/Okt)	Do 04.09.25
Nr. 350 (Nov.)	Do 16.10.25
Nr. 351 (Dez.)	Do 13.11.25
Nr. 352 (Jan.)	Do 11.12.25
Nr. 353 (Feb.)	Do 15.01.26
Nr. 354 (März)	Do 12.02.26
Nr. 355 (April)	Do 12.03.26
Nr. 356 (Mai)	Do 09.04.26
Nr. 357 (Juni)	Mi 13.05.26
Nr. 358 (Juli/Aug.)	Do 11.06.26

KONTAKT

KULTURGEMEINSCHAFT STUTTGART E. V.
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de
Telefon 0711 22477-20

REGULÄRE GESCHÄFTSZEITEN
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr*

BANKVERBINDUNG
BW-Bank
IBAN: DE85 6005 0101 0002 1773 40
BIC: SOLADEST
Gläubiger-ID-Nr.: DE94ZZZ00000328271

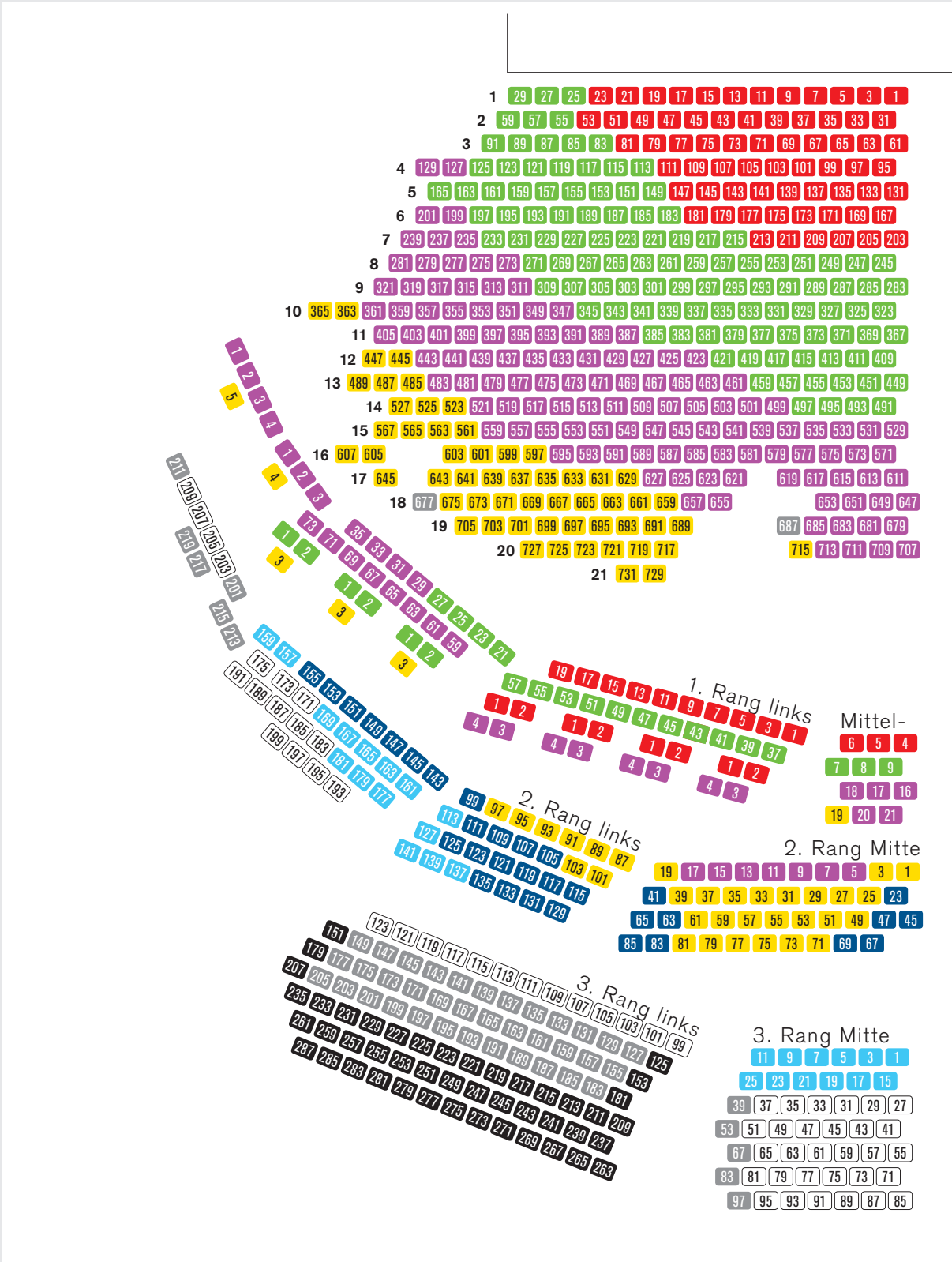
* Abweichende Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte www.kulturgemeinschaft.de bzw. unserer **Zeitung Kultur**.

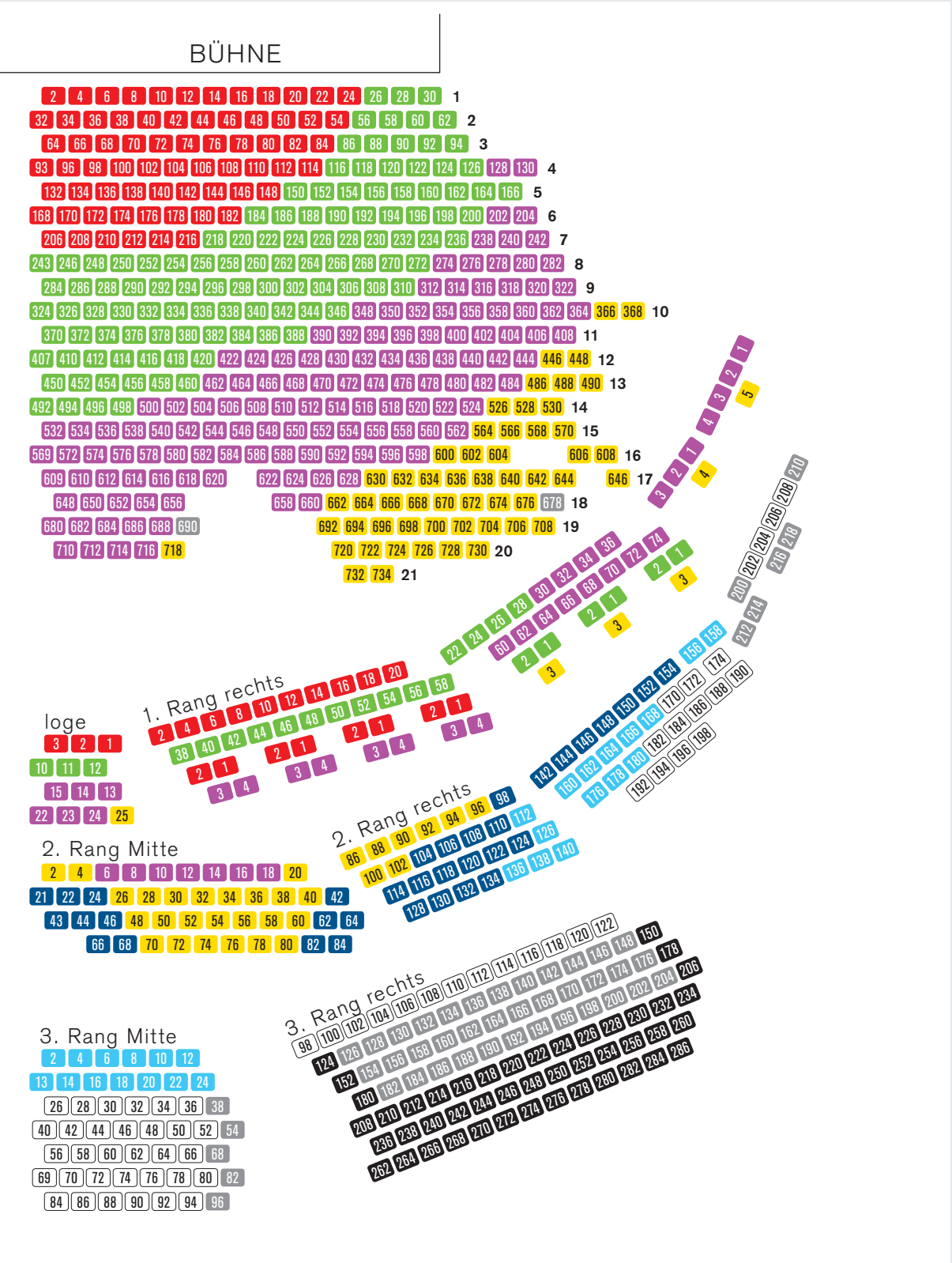
IMPRESSUM

Das Jahresprogramm Kunst und Kultur ist das jährlich erscheinende Programmbuch der Kulturgemeinschaft Stuttgart. Die angekündigten Veranstaltungen beruhen auf den Informationen der Veranstalter. Bilder ohne Rechtenachweis werden uns von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

HERAUSGEBERIN Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Geschäftsführung Martina Liebel · **REDAKTION** Mirella Bauerle, Margherita Lo Tito, Michaela Schlemper, Jutta Schäfer (Redaktionsleitung), Michael Wenger · **GESTALTUNG** Katrin Schlüsener · **ANZEIGENAGENTUR** Hanne Knickmann · **LEKTORAT** Isolde Bacher, Textdienst · **DRUCK** Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG, Stuttgart · **AUFLAGE** 13.000 · **REDAKTIONSSCHLUSS** 29. Mai 2025
Programm- und Terminänderungen vorbehalten. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

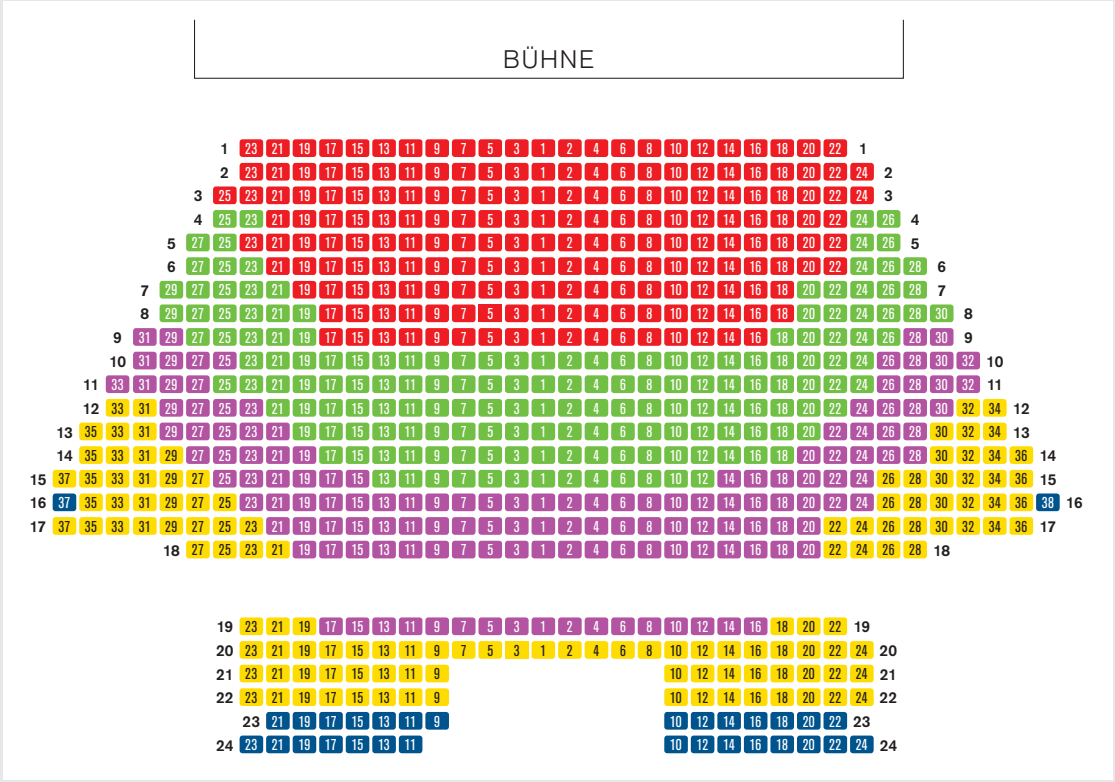
Staatstheater Stuttgart **Opernhaus**



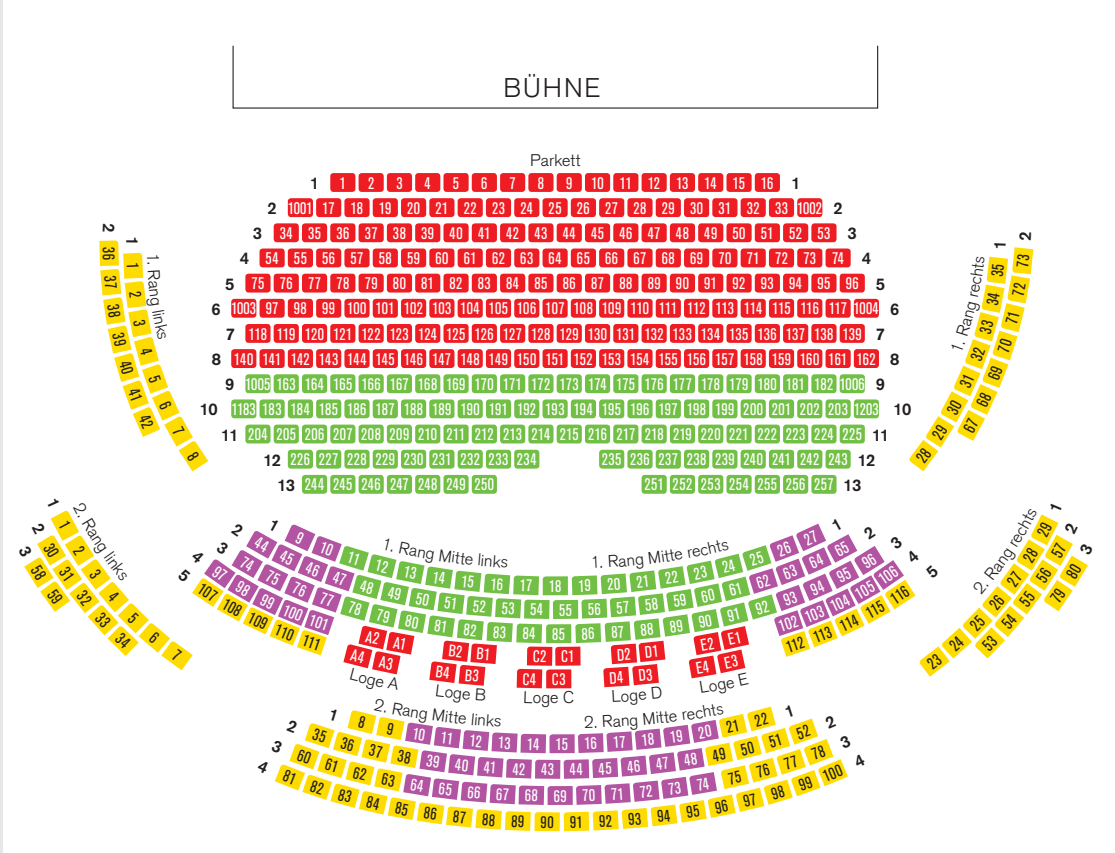


- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- Preiskategorie 7
- Preiskategorie 8
- Preiskategorie 9

Staatstheater Stuttgart **Schauspielhaus**



Altes Schauspielhaus



Anzeige

ALTES SCHAUSPIELHAUS

SPIELZEIT *2025/2026*

BLIND
Schauspiel von Lot Vekemans

DER ZERBROCHNE KRUG
Lustspiel von Heinrich von Kleist

DIE ACHT FRAUEN
Kriminalkomödie von Robert Thomas mit Musik

EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE
Schauspiel von Matthieu Delaporte

DER HEXER
Krimi nach Edgar Wallace

ENDSTATION SEHNSUCHT
Schauspiel von Tennessee Williams

DIE OPTIMISTINNEN
Musikalisches Schauspiel nach dem Roman von Gün Tank von Murat Yeginer

STARKE FRAUEN

KOMÖDIE IM MARQUARDT

SPIELZEIT *2025/2026*

BEI MIR WARST DU SCHÖN
Musikalische Komödie von Murat Yeginer

BARFUSS IM PARK
Komödie von Neil Simon

WEISSE TURNSCHUHE
Komödie von René Heinersdorff

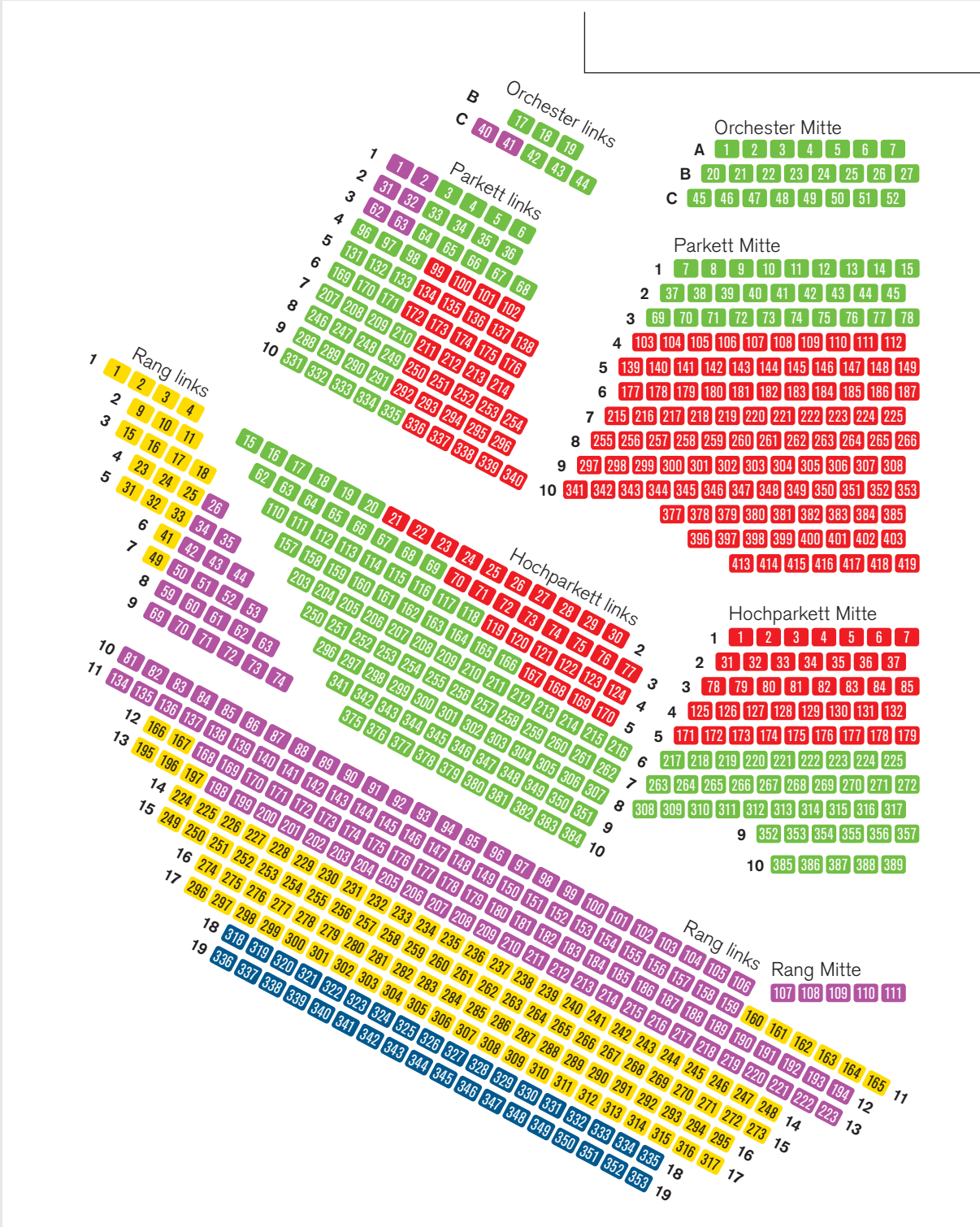
AUF HERZ UND NIERE
Komödie von Stefan Vögel

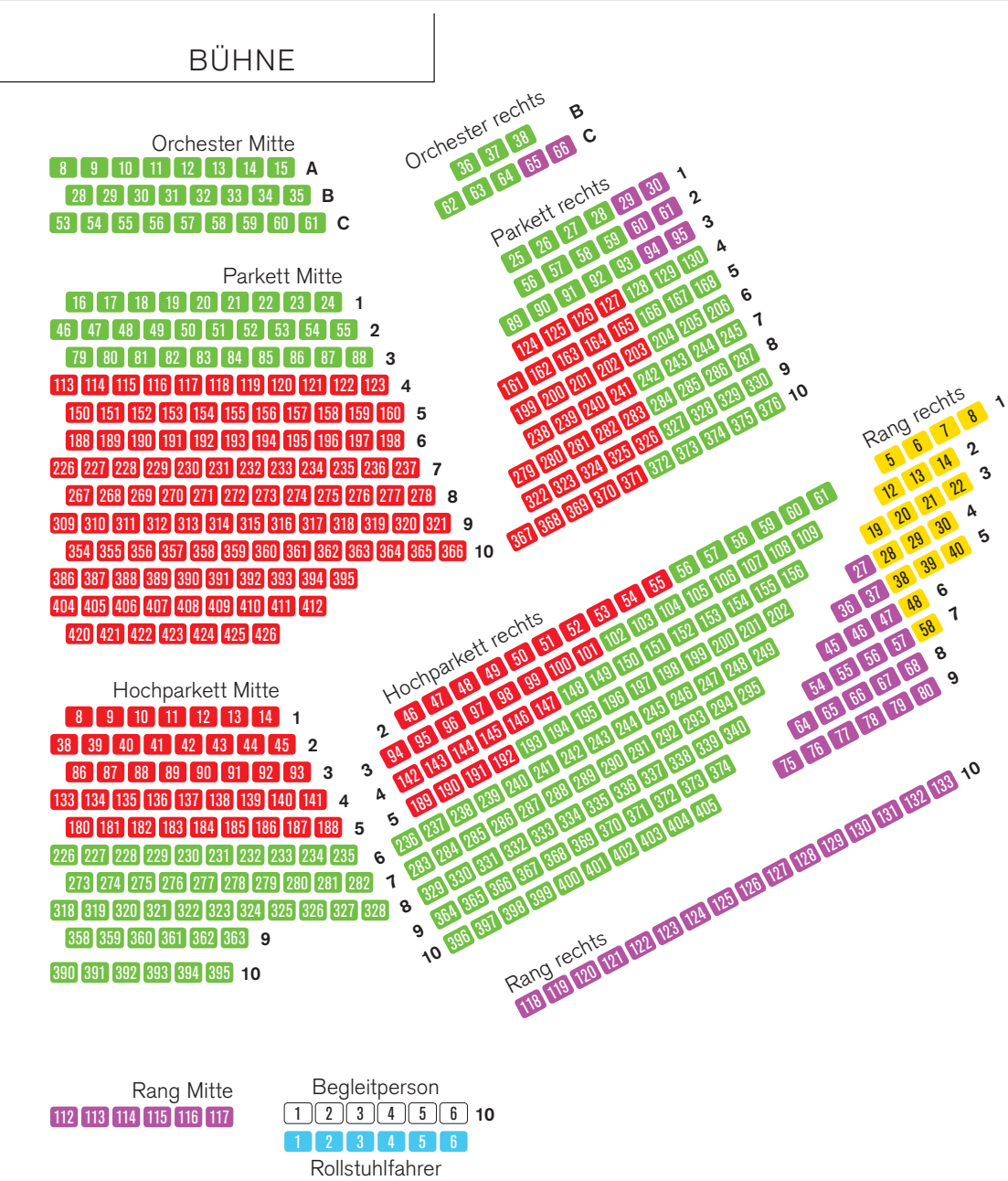
S GELD LIEGT UFF DR BANK
Komödie von Curth Flatow
Schwäbisch von Monika Hirschle

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE
Familienstück zur Weihnachtszeit
von Otfried Preußler

Karten: 0711 / 22 77 00 · www.schauspielbuehnen.de

Forum am Schlosspark Ludwigsburg

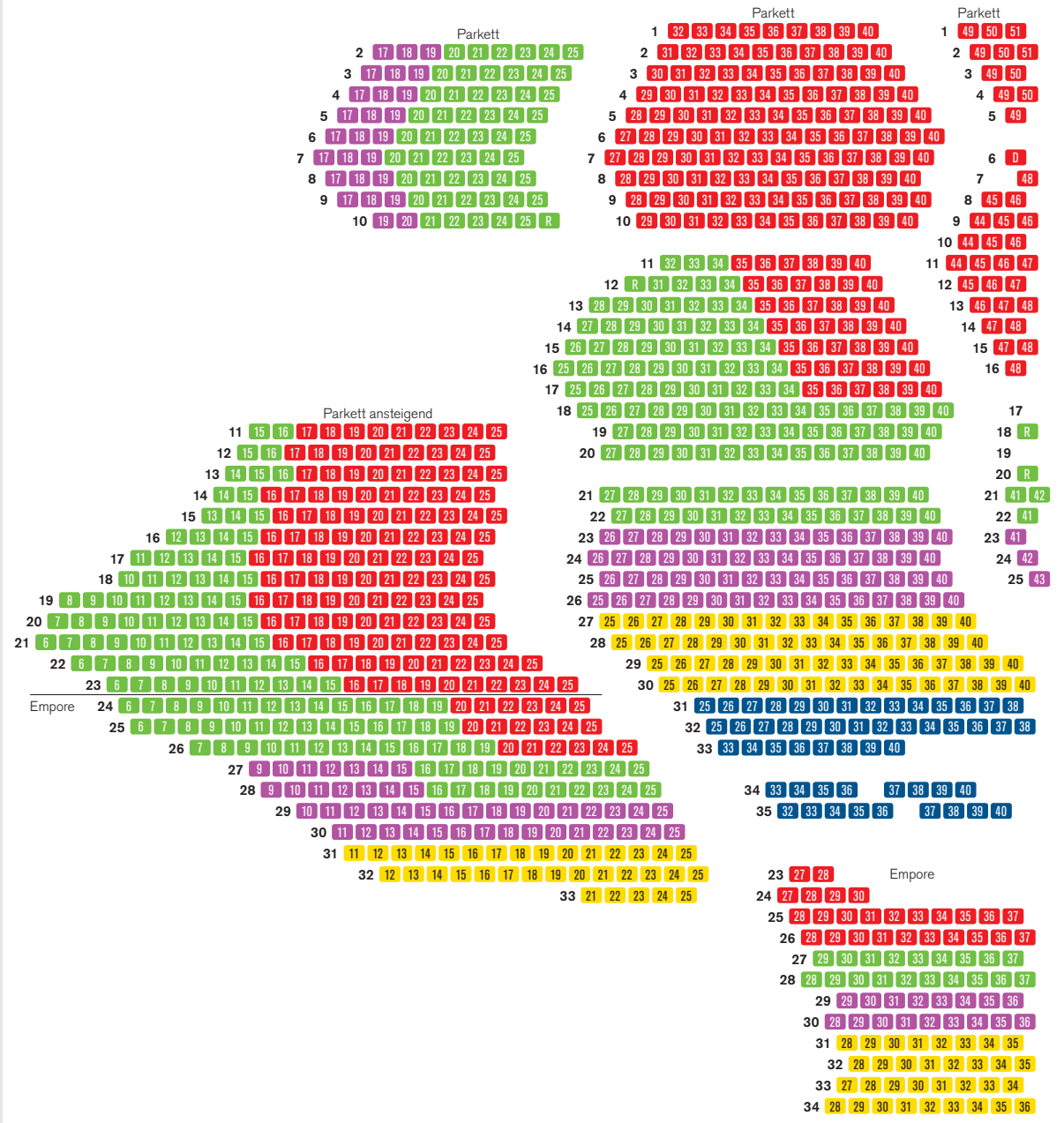




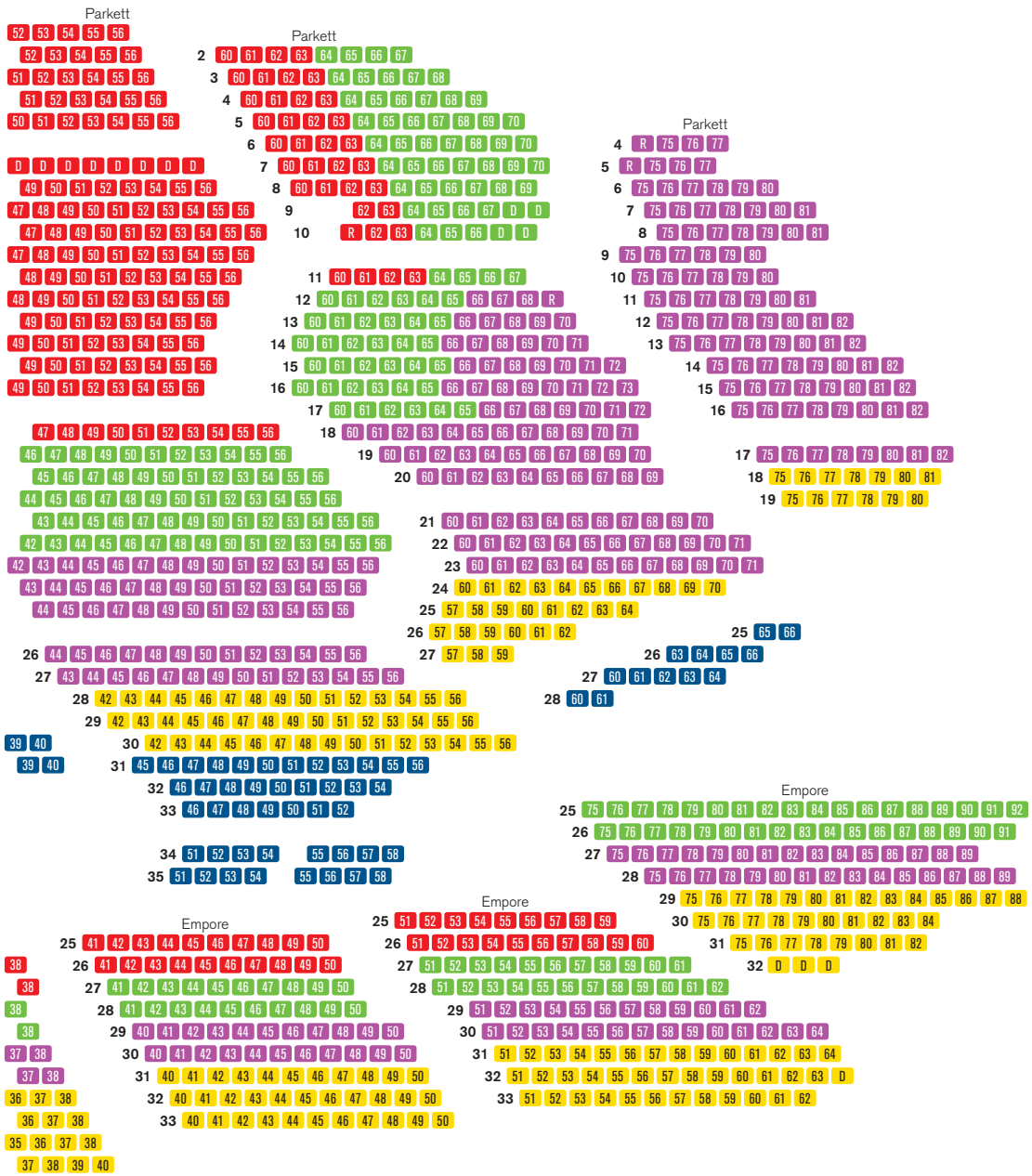
Die Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- Preiskategorie 7

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Beethoven-Saal



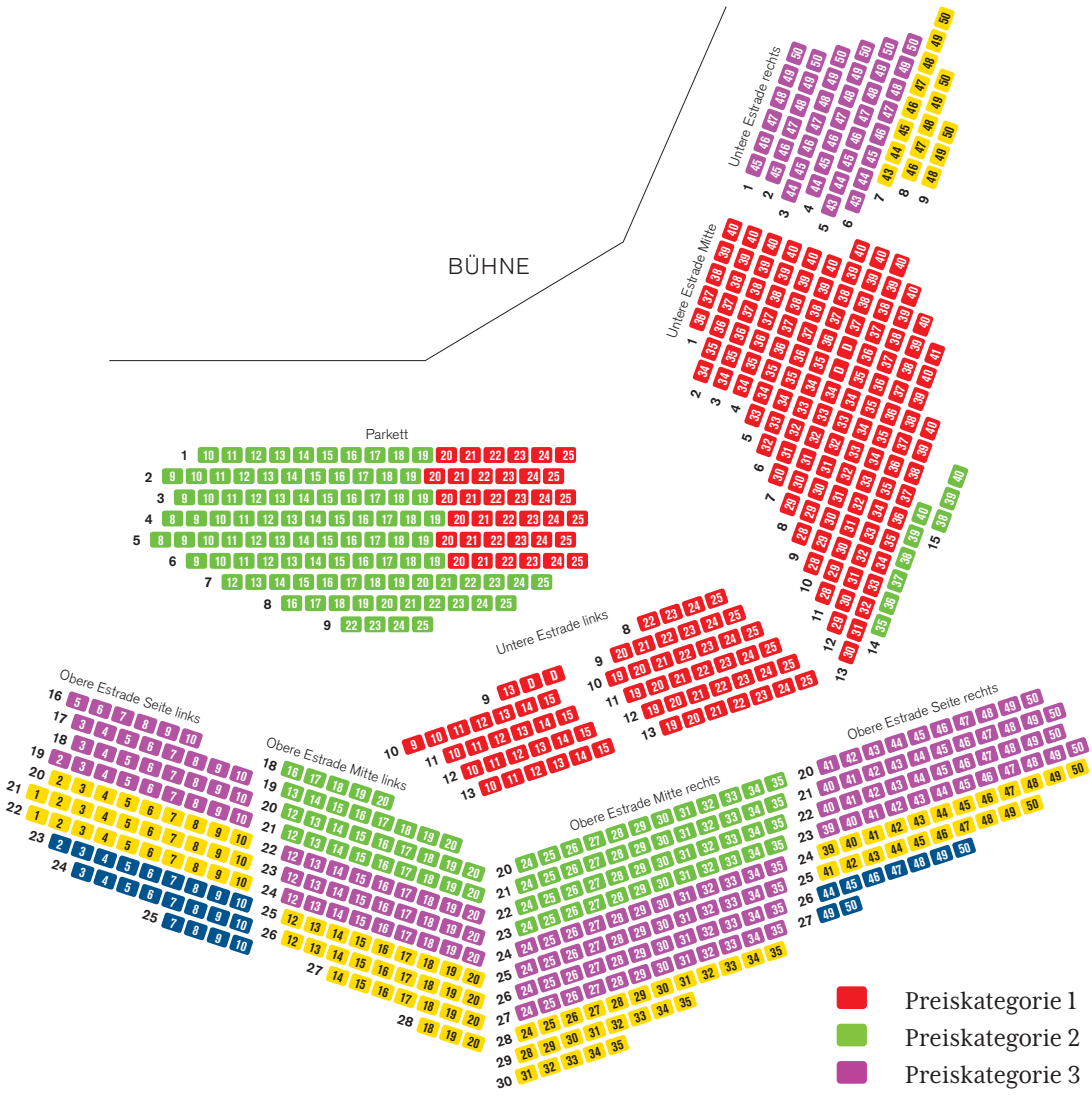
BÜHNE



Die Bestuhlung und Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

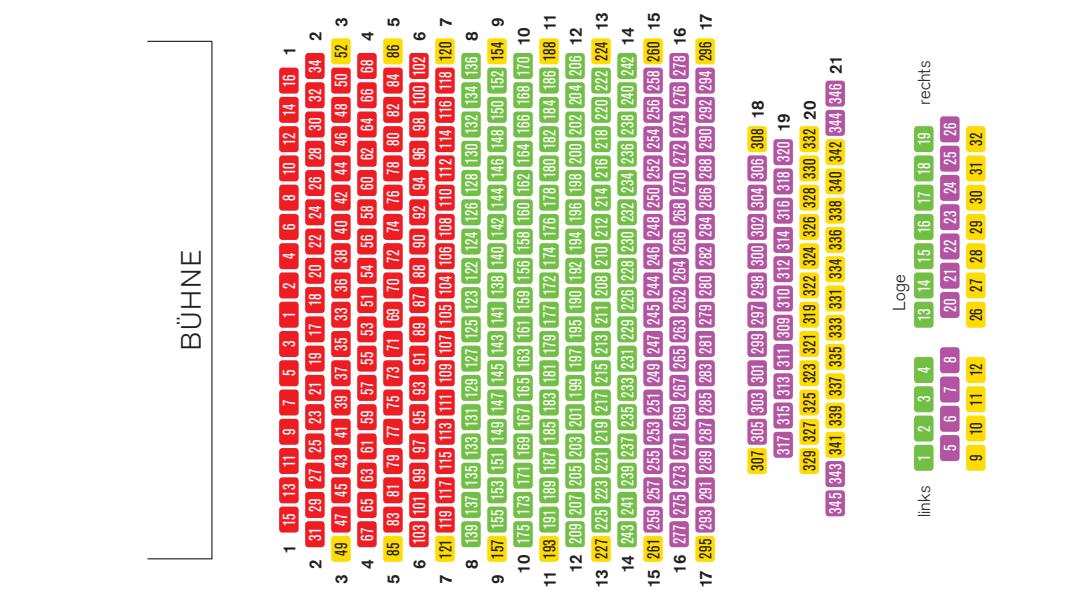
- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Mozart-Saal



Die Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

Komödie im Marquardt



Anzeige

SEHEN, HÖREN, #OCHGEFÜHL. KINO KANN MEHR.

ARTHAUS-KINO.DE

Als Geschenk?
Wir beraten Sie gerne:
Telefon 0711 22477-20,
info@kulturgemeinschaft.de

Bestellformular

Abonnements

Name | Vorname

Straße / Nr. | Telefon (optional)

PLZ / Ort | Geburtsdatum

E-Mail | Kund*innennr.

○ Ich möchte für ___ Person/en folgendes Abo buchen (bitte kreuzen Sie das gewünschte Abo an).
○ Ich möchte das Abo wechseln (bitte kreuzen Sie das gewünschte Abo an).
○ Ich möchte die Anzahl der Abo-Plätze ändern. Ab der Spielzeit 2025/26 belege ich ___ Abo-Platz/Abo-Plätze.
(für eine Reduzierung muss eine Kündigung/Teilkündigung bis zum 30.06. der aktuellen Spielzeit erfolgt sein).

	Abo 27	7	0		
	Basis-Abo	Basis-Abo Oper			
	Basis-Mitgliedschaft	7	5	9	0
	Das Bunte Abo	8	2	2	
	Das Bunte Abo plus 1	8	2	2	5
	Carpe Diem	4	2	0	
	Festtermin-Abo	8	8		
	Festtermin-Abo WuF	8	8		
	Forum-Ludwigsburg-Abo	8	2	0	
	Das Gemischte Abo				
	Das Gemischte Abo plus 1				
	Das Große Abo	2	1	0	
	Jazz-Abo	8	1	4	
	Kammerspiele	8	1	1	3

	Kino-Abo	○ 6	○ 12		
	Kinopremieren-Abo	1	4	0	8
	Kleine Freiheit	8	1	8	1
	Kombi-Abo	6	6		
	Konzert-Abo	○ 5	○ 10	○ 15	
	Kulturbusse	6	9	0	
	Kunst-Abo	○ 3	○ 5	○ 7	○ 10
	Literatur-Abo	8	1	0	
	Musiktheater-Abo	8	7		
	Oper Tanz Konzert	8	2		
	Regio-Abo Backnang	8	1	9	
	Staatsschauspiel- und Konzert-Abo	6	5	0	1
	Staatstheater-Abo	6	4		

	Stuttgart-Abo	6	7		
	Stuttgart-Abo mit FITZ!	6	8		
	Stgt. Kammerorchester	○ 6	○ 9		
	Taghell	8	9	1	1
	Tanz-Abo	8	7		
	Tri-Bühne-Abo	8	5		
	Vor-/Nachmittags-Abo	8	9	0	
	Wahl-Abo	○ 5	○ 7		
	WLB-Esslingen-Abo	8	1	5	1
	WLB-Esslingen-Abo plus	8	1	8	0

In jedem Abo ist die Basis-Mitgliedschaft inkludiert.

○ Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. (Gläubiger-ID. DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

Kontoinhaber*in

IBAN | BIC

Ort / Datum | Unterschrift

○ Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen

Geschenk-Abonnement

Ich verschenke das angekreuzte Abo an nachstehende Person:

Name | Vorname

Straße / Nr. | PLZ / Ort

E-Mail (optional) | Telefon (optional)

Das Geschenk-Abonnement ist befristet auf eine Spielzeit und endet automatisch ohne Kündigung.
Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages oder zur Bereitstellung des Geschenk-Abonnements, sowie sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 202 oder unter www.kulturgemeischaft.de/Datenschutz.
Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen.
Diese können sie einsehen unter: www.kulturgemeinschaft.de/agb

Anzeige

STUTTGARTER
PHILHARMONIKER

KONZERT SAISON 2025/2026

18 ABONNEMENT-KONZERTE IM BEETHOVEN-SAAL DER LIEDERHALLE

INFORMATION UND KARTEN
stuttgarter-philharmoniker.de und 0711 216-889 90

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

STUTTGART

Datenschutzhinweise nach Art.13 DSGVO

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der verarbeiteten Daten

Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage der Bestimmungen der DSGVO. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen. Dazu gehören im Wesentlichen: die vertragsbezogene Kommunikation mit Ihnen, die entsprechende Abrechnung und damit verbundene Zahlungstransaktionen. Sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu gegeben haben, erfolgt die Datenverarbeitung auch zur Zusendung unseres Newsletters. Darüber hinaus behalten wir uns vor Ihre Daten aufgrund unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit.f DSGVO i.V.m. § 7 Abs. 3 UWG zur werblichen Ansprache zu nutzen. Unsere berechtigten Interessen bestehen darin, unsere Kunden über Abonnements und aktuelle Veranstaltungen zu informieren, somit die Kundenbindung zu stärken und hiermit gleichzeitig den Absatz unserer Produkte zu fördern.

Datenübermittlung an weitere Empfänger

Sollte eine Übermittlung an weitere Empfänger erfolgen, geschieht dies nur, soweit dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist. Dabei setzen wir Dienstleister ein, die uns auf unsere Weisung bei der Durchführung der Tätigkeiten unterstützen und die Daten nur für den vorgegebenen Zweck verarbeiten. Eine darüberhinausgehende Verwendung erfolgt nicht.

Datenübermittlung in ein Land, außerhalb der EU/des EWR (sog. Drittland)

Eine Datenübertragung in ein Drittland findet statt. Diese erfolgt nur bei Vorhandensein geeigneter Garantien im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO. Im vorliegenden Fall werden die Daten an Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA übertragen. Für die Übermittlung liegt ein Angemessenheitsbeschluss für das Land USA vor.

Empfängerübersicht

Folgende europäische Empfänger erhalten Ihre Daten im Rahmen der hier beschriebenen Datenverarbeitung:

Empfänger

Baden-Württembergische Bank, Kleiner Schlossplatz 11, 70173 Stuttgart // logo Print PFITZER GmbH & Co. KG, Benzstr. 39, 71272 Renningen // Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG, Tränkestr. 17, 70597 Stuttgart // Gittel GmbH, Voltastr. 2/6, 70376 Stuttgart // Abakus Elektronik GmbH, Auepark 7, 21271 Hanstedt // CleverReach GmbH & Co. KG, Schafjückenweg 2, 26180 Rastede

Transfer: Ein Drittstaattransfer findet in den vorliegenden Fällen nicht statt.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling Wir verzichten auf eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

Folgen einer Nichtbereitstellung von Daten

Im Rahmen des Geschäftsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Rechtsgeschäfts und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Rechtsgeschäft mit Ihnen durchzuführen. Sofern Sie Ihre Einwilligung für die Zusendung des Newsletters nicht erteilen, werden wir nicht in der Lage sein Ihnen diesen zukommen zu lassen.

Speicherdauer Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Darüber hinaus werden nur die personenbezogenen Daten aufbewahrt, die einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist unterliegen. In Bezug auf Ihre Newsletteranmeldung werden wir Ihre Daten bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung aufbewahren.

Ihre Rechte Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten, sowie ein Recht auf Berichtigung, Datenübertragung und Löschung dieser Daten; wenn der Löschung gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden wir diese sperren lassen. Zudem sind Sie berechtigt, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder zu verlangen, dass wir die Verarbeitung einschränken. Weiter besteht das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde eine Beschwerde einzureichen.

Beruht die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Ein Auskunftsersuchen ist zu richten an:

Verantwortliche Stelle:
Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/224 77-00
E-Mail-Adresse: info@kulturgemeinschaft.de

Externer Datenschutzbeauftragter: DDSK GmbH
Annalena Arndt, Dr.-Klein-Str. 29, 88069 Tettnang
E-Mail: datenschutz@kulturgemeinschaft.de

Anzeige

FRIEDRICHSBAU
VARIETÉ
-STUTTGART-

Siemensstraße 15 • Am Pragsattel • 70469 Stuttgart
Telefon: 0711/225 70-70 • www.friedrichsbau.de

Basis-Abos

	AUSWAHL-ABO: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS
BASIS-MITGLIEDSCHAFT	Jede Veranstaltung wird einzeln berechnet
BASIS-ABO	Mitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl (außer Opernhaus Stgt.)
BASIS-ABO OPERNHAUS	Mitgliedschaft plus 1 Besuch im Opernhaus nach Wahl in Kategorie 3

Sparten-Abos

Jazz ***	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL
JAZZ-ABO	Jazzkonzerte in Stuttgart und Region
Kino ***	AUSWAHL-ABOS: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS
KINO-ABO 6	Kinoveranstaltungen im Delphi Arthaus Kino und Atelier am Bollwerk
KINO-ABO 12	Kinoveranstaltungen im Delphi Arthaus Kino und Atelier am Bollwerk
KINOPREMIEREN-ABO	Filmpremieren im Delphi Arthaus Kino und Atelier am Bollwerk
Konzert ***	AUSWAHL-ABOS: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS
KONZERT-ABO 5	Konzerte nach Wahl
KONZERT-ABO 10	Konzerte nach Wahl
KONZERT-ABO 15	Konzerte nach Wahl
	TERMIN-ABOS: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN
ST. KAMMERORCHESTER × 6	Konzerte des Stuttgarter Kammerorchesters inkl. Dreikönigskonzert
ST. KAMMERORCHESTER × 9	Konzerte des Stuttgarter Kammerorchesters inkl. Dreikönigskonzert
Kunst ***	AUSWAHL-ABOS: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS
KUNST-ABO 3	Kunstführungen nach Wahl
KUNST-ABO 5	Kunstführungen nach Wahl
KUNST-ABO 7	Kunstführungen nach Wahl
KUNST-ABO 10	Kunstführungen nach Wahl
Literatur ***	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL
LITERATUR-ABO	Literaturveranstaltungen an verschiedenen Orten
Oper ***	TERMIN-ABOS: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN
MUSIKTHEATER-ABO	Opernhaus Stuttgart
Tanz ***	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL
TANZ-ABO	Ballett- und Tanztheater an verschiedenen Spielstätten
Theater ***	TERMIN-ABOS: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN
KLEINE FREIHEIT	Verschiedene kleine Theater in Stuttgart
KOMBI-ABO	Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt
WLB ESSLINGEN-ABO	Theater inkl. Freilichtaufführung der WLB Esslingen
	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL
STUTTGART-ABO	Theater in verschiedenen Stuttgarter Spielstätten: z. B. Forum Theater, Renitenztheater, Studio Theater, Theater Rampe, Theater am Olgaeck, Theater der Altstadt, Theaterhaus, Theater Tri-Bühne, Kammertheater und Wortkino
STUTTGART-ABO MIT FITZ!	s. Stuttgart-Abo mit FITZ! Zentrum für Figurentheater
TRI-BÜHNE-ABO	Theater Tri-Bühne

** Zahlung in einem Betrag / Preis bei Ratenzahlung / ohne Gewähr*
**** Im Abo ist Mitgliedschaft (wertmäßig) inkludiert*

Gemischte Abos

	Veranstaltungen	Preis in Euro*	Abo-Nummer	Infos auf Seite
AUSWAHL-ABO: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS				
WAHL-ABO 5***	Veranstaltungen nach Wahl	5		231 / 238	7500–7501	9
WAHL-ABO 7***	Veranstaltungen nach Wahl	7		314 / 323	7507	9
TERMIN-ABO: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN				
DAS BUNTE ABO***| Bunte Mischung aus Konzert, Theater, Musical und Ballett in Stuttgartund im Forum am Schlosspark	6		1	3	1	1	206 / 212	8220 / 8221	166
DAS BUNTE ABO PLUS 1***| s. das Bunte Abo mit 1 Freilichtaufführung in Schwäbisch-Hall	7		1	3–4	1	1–2	249 / 256	8225	166
CARPE DIEM***| Oper, Theater, Tanz, Komödie, Konzert	6	1	1	3	1		251 / 259	4201 / 4202	166
FESTTERMIN-ABO***| Oper, Theater, Tanz, Konzert	6	1	1	3	1		252 / 260	8801–8853	167
FESTTERMIN-ABO WuF***| Oper, Theater, Tanz, Konzert ausschließlich an Wochenenden und Feiertagen	6	1	1	3	1		263 / 271	8880–8889	172
FORUM-LUDWIGSBURG-ABO***| Oper, Theater, Tanz, Konzert im Forum am Schlosspark	5	1	1	2	1		188 / 194	8201–8205	173
DAS GROSSE ABO***| Oper, Theater, Tanz, Konzert	9	1	1	4–5	2	0–1	374 / 385 374 / 385 374 / 385 374 / 385 374 / 385 374 / 385 394 / 406 394 / 406	2101 2103 2104 2105 2106 2107 2102 2108	174
KAMMERSPIELE***| Theater- und Konzertveranstaltungen an kleinen Bühnen	6			4	2		159 / 164	8113	175
KULTURBUSSE***| Veranstaltungen für Busgemeinschaften der Region wie Baltmannsweiler, Bietigheim-Bissingen, Waiblingen u. v. a.	6–9	1–2	1–2	1–4	1–2		119 / 132 443 / 456**	6902–6908	177
OPER-TANZ-KONZERT-ABO***| Oper, Tanz, Konzert	6	2	2		2		396 / 408	8250–8269	180
REGIO-ABO BACKNANG TANZ***| Schwerpunkt Tanz	6		4		2		292 / 301	8197	182
REGIO-ABO BACKNANG GEMISCHT***| Oper, Theater, Tanz, Konzert	6	1	1	2	2		283 / 291	8198	182
REGIO-ABO BACKNANG SCHAUSPIEL***| Schwerpunkt Theater	4			4			121 / 125	8199	182
STAATSSCHAUSPIEL-UND KONZERT-ABO***| Theater im Staatstheater Schauspielhaus und 3 Konzerte in der Liederhalle	6			3	3		224 / 231	6501	183
TAGHELL***| Oper, Theater, Tanz, Konzert vormittags und nachmittags	7	1	1	3	2		231 / 238	8911	184
VOR-/NACHMITTAGS-ABO***| Konzertmatineen und Theater am Nachmittag	6			4	2		134 / 138	8901–8903	184
WLB ESSLINGEN PLUS***| Aufführungen an der Württembergischen Landesbühne Esslingen inkl. 1 Freilichtaufführung und 2 Opernaufführungen	6	2		4			241 / 248	8180	184
MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL				
ABO 27***| Oper, Theater, Tanz, Konzert an vielen verschiedenen Bühnen in Stuttgart und Region	10	1	1	7	1		263 / 271	7001–7025	
GEMISCHTES ABO***| Oper, Theater, Tanz, Konzert in Stuttgart und Region	9	1–2	0–1	5	2	0-1	349 / 359	2400–2582	
GEMISCHTES ABO PLUS 1***| Oper, Theater, Tanz, Konzert in Stuttgart und Region plus 1 x Ballett im Forum am Schlosspark	10	1–2	1–2	5	2	0-1	404 / 416	2200–2334	
STAATSTHEATER-ABO***| Oper, Theater, Tanz in den Spielstätten der Staatstheater und 1 x Konzert des Staatsorchesters in der Liederhalle	6	1	1	3	1		263 / 271	6401–6435	

Veranstaltungen	Preis in Euro*	Abo-Nummer	Infos auf Seite
	40	7590	10
1	70 / 72	7592	
1	119 / 123	7593	
6	182 / 187	8141 / 8142	165
6	75 / 77	1406	163
12	132 / 136	1412	163
8	128 / 132	1408	163
5	189 / 195	1005	12
10	346 / 356	1110	12
15	477 / 491	1215	12
6	176 / 181	1060	183
9	264 / 272	1100	183
3	60 / 62	5103	13
5	93 / 96	5205	13
7	122 / 126	5307	13
10	162 / 167	5410	13
6	110 / 113	8102–8104	164
5	396 / 408	8751–8764	178
6	287 / 296	8701–8714	
4	83 / 86	8181	175
6	137 / 141	6601–6610	176
8	140 / 144	8151	184
10	216 / 222	6701–6771	
10	216 / 222	6801–6871	
4	84 / 87	8501–8504	

** Zahlung in einem Betrag / Preis bei Ratenzahlung / ohne Gewähr*

*** Den genauen Preis entnehmen Sie bitte der Beschreibung ab Seite 184.*

Da weiß man, was man hat
Wir planen für Sie

Planungssicherheit für ein Jahr
Sie planen langfristig? Dann sind Termin-Abos die richtige Wahl für Sie! Wir sagen Ihnen schon heute, an welchem Tag Sie welche Veranstaltung in welchem Haus besuchen – Sie brauchen sich nur noch den Termin freizuhalten. Diese fest terminierten Abonnements finden Sie ab Seite 168 in diesem Jahresprogramm.

Planungssicherheit von Monat zu Monat
Einige Theater haben eine kurzfristigere Terminplanung. Dies berücksichtigen wir in unseren stets aktuellen Monats-Abos: Sie kennen die Zahl der Aufführungen und die Häuser, die Sie besuchen werden, die Planung übernehmen wir für Sie. Ihre Veranstaltungstermine erfahren Sie immer im Vormonat in der **Zeitung Kultur** und unter **www.kulturgemeinschaft.de**

Maximale Freiheit
Das Wahl-Abo

Karten frei Haus und inklusive VVS!

Hier gestalten Sie Ihr Programm. Tanz, Oper, Theater oder Konzert – Sie haben die freie Wahl bezüglich Sparten, Orten und Terminen. Wählen Sie aus rund 3000 Terminen Ihre Wunschveranstaltungen. Die Anzahl der Vorstellungen ergibt sich aus Ihrer Auswahl, da das Opernhaus Stuttgart mit zwei Veranstaltungen berechnet wird.
Sie können Ihre Wahl-Abotermine flexibel während der kompletten Spielzeit buchen. Nutzen Sie die monatlich aktuelle Übersicht in der **Zeitung Kultur** oder die täglich aktualisierte Übersicht auf unserer Homepage. Sie wählen Ihre Lieblingsvorstellungen aus und wir senden Ihnen Ihre Eintrittskarten zu, fertig!

Beim reinen Kunst- und Konzert-Abo bestimmen Sie die Anzahl der Veranstaltungen und wählen dann das Programm in der jeweiligen Sparte, das Sie im Laufe der Spielzeit besuchen möchten, aus unserem vielfältigen Angebot aus.
Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie im vorliegenden Jahresprogramm, auf unserer Website und monatlich aktuell in unserer **Zeitung Kultur**, die Sie zugeschickt bekommen.

Nach Lust und Laune
Die Mitgliedschaft

Wenn Sie sich an kein Abonnement binden, aber dennoch von den vielen Vorteilen der Kulturgemeinschaft profitieren möchten, können Sie eine Mitgliedschaft abschließen: Für 40 Euro pro Person und Spielzeit können Sie, sooft Sie möchten, bis zu 30 % ermäßigte Karten bei uns bestellen und Kultur genießen. Dabei entscheiden ganz alleine Sie, was Sie sehen möchten und wann.

Was gerade auf den Spielplänen steht, erfahren Sie aus der **Zeitung Kultur**, die wir Ihnen während der Spielzeit monatlich zusenden, und auf unserer Homepage.

40 Euro

Karten und Service

0711 224 77 20

www.kulturgemeinschaft.de

KULTURGEMEINSCHAFT STUTTGART E. V.
Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart
info@kulturgemeinschaft.de